V.59

Mere.

3 4 2 = 1

<36636384930011

<36636384930011

tsbibliothek

Samuel Christoph Bunzels

neues

kaufmännisches

Rechenbuch

Erster Theil.

Nürnberg,
zu finden bei dem Verfasser in der Volkamer- und Forsterischen Meßinghandlung.
und gedruckt bei G. P. J. Bieling.
1789.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Seinem

Verehrungswürdigen Gönner,

dem

Hochedelgebohrnen Herrn

Carl Forster

ansehnlichen

Handelsherrn in Nürnberg

widmet dieses Buch

als dem vorzüglichsten Beförderer

desselben

zum Beweis

seines ehrfurchtsvollen Dankes

der Verfasser.

Hochedelgebohrner Herr,

Verehrungswürdiger Gönner!

Die stillen Empfindungen der Dankbarkeit, womit durch so gehäufte Beweise unverdienter Güte, die Euer Hochedelgebohrn mir schon vorhin gaben, und mit ieglichem Tag vermehren, mein Herz erfüllet ist, einmal öffentlich entdecken und laut sagen zu können, wie viel ich Ihrer Grosmuth zu verdanken habe, war schon längst einer meiner angelegentlichsten

Wünsche. Mit Freuden ergreife ich also die Gelegenheit, die sich mir zur Erfüllung dieses Wunsches darbietet.

Dieses Buch, dessen Entstehung ein Geschäfte meiner Nebenstunden war, dessen öffentliche Bekanntmachung aber blos durch Ihre gütige Unterstüzung befördert wurde, sey Ihnen gewidmet, so wie der Nuzen, den solches vielleicht hie und da bei wißbegierigen Jünglingen stiften möchte, ganz allein Ihr Werk, und ein neuer Zu-

wachs

wachs zu den großen Verdiensten ist, die sich Dieselben durch so manche edle Handlung schon erworben haben. Wenn Der und Deroselben angesehenen Hauses Glück, Flor und Wachsthum meinen Wünschen gleichet, so müssen solche bis auf die spatesten Zeiten in Seegen blühen. Wenn mein sehnlichster Wunsch und mein innigstes Bestreben, durch lebenslange Hochachtung und unveränderten Diensteifer, mein dankbares Herz zu beweisen, mit meinen schwa-

chen Kräften übereinkommt, so muß die That mehr, als Worte, beweisen, mit welch ehrfurchtsvoller Hochachtung ich lebenslang sey

Euer Hochedelgebohrn

gehorsamst verbundenster Diener

S. C. Bunzel.

Vorbericht.

In einem Zeitraum von sechs und zwanzig Jahren, den ich bey der Handlung verlebet, brachte ich meine Erholungsstunden größtentheils mit Rechnungsübungen zu, und erlangte hierinnen, wenigstens in dem Kaufmänniſchen Fache, eine ziemliche Fertigkeit; in deren practiſchen Anwendung ich öfters jungen, der Handlung ſich widmenden Leuten,

Unterricht ertheilte. Bey diesen bediente ich mich niemals solche Formeln und Beispiele, die sich in andern Rechenbüchern befinden, sondern diktirte die Lectionen nach eines Jeden Fähigkeit selbst; weil mir die mehresten Rechenbücher in Ansehung der Aufgaben und Rubriken zu dunkel schienen; und junge Leute hiedurch selten, oder erst nach langer Zeit und vieler Mühe, zu einiger Vollkommenheit gelangen.

Aus dieser Ursache habe ich mich entschlossen, den Bitten meiner Freunde und Schüler nachzugeben, und gegenwärtig Kaufmännisches Rechenbuch den Druck zu überlassen.

Da der Hauptinhalt desselben das Wechselgeschäfte betrift, so habe ich mich bey den in diesem Theile enthaltenen vier ersten Abschnitten nicht lange verweilet, um alles, was zur Wechselhandlung nöthig ist, gründlich darzustellen.

Vorbericht.

Zu dem Ende folgen im fünften Abschnitte, die neuesten Rechnungs- und würklich geprägten Münzen, deren Werth und Verhältniß, die Wechselcourse nach den jüngsten Courszetteln, Wechselgebräuche und dergleichen, der vornehmsten Königreiche und Städte Europens, samt beygefügten Reductions-Aufgaben und Berechnungen.

Dieses ist der wesentlichste Theil der Wechselrechnungen, und der sicherste Weg sich davon gründliche Kenntnisse zu verschaffen; so wie auch die im zweiten Theile enthaltene Arbitragen, Pari-Rechnungen und andere, deutlich zu verstehen.

Da aber die mehresten grössern Wechsel-Aufgaben, der vielen Sätze wegen, am vortheilhaftesten durch die Kettenrechnung solviret werden können; so werde ich beym Anfang des zweiten Theils eine Erklärung dieser Kettenregel beyfügen.

Sollte

Vorbericht.

Sollte dieses Rechenbuch geneigte Aufnahme finden, und vielen Handlungsbeflissenen Lust erwecken, ihre, der Handlung ganz unentbehrliche Rechnungskenntnisse, zu erweitern; so wäre ich für meine Mühe reichlich belohnet, und mein Wunsch vollkommen erfüllt.

Nürnberg,
im Monat April 1789.

Der Verfasser.

Inhalt.

Inhalt
dieses ersten Theils.

Erster Abschnitt.

Seite

Waaren-Posten, nach Preißen von 1 Pfund à 32 Loth, à 4 Quint, à 4 H. — 1 bis 13

Zweiter Abschnitt.

Waaren-Posten, nach Preißen vom Centner zu 100 Pfund und gedoppelter Berechnung — — — — 14 bis 30

Dritter Abschnitt.

Fracht-Berechnungen nach dem Schiffpfund à 20 Lißpfund à 15 Pfund oder 300 Pfund — — — — 31 bis 35

Vierter

Inhalt dieses ersten Theils.

Seite

Vierter Abschnitt.

Subporto = oder Interesse = Rechnungrn. 36 bis 42

Fünfter Abschnitt.

General = Wechsel = Reduction, und Anzeige der neuesten Wechselcourse, mit beigefügten Berechnungen, Rechnungs = und würklichen Münzen, Wechselgebräuchen, Uso, Bancosperren ꝛc. der vornehmsten Handelsorte in Europa. – 43 bis 444

Die in diesem Abschnitte enthaltenen Wechselpläze sind nach alphabetischer Ordnung folgende:

A.

Aachen – – – – 43
Alicante – – – 5 47
Altona – – – – 48
Amsterdam – – – 49
Ancona – – – – 68
Antwerpen oder Antorf und Brüssel. – 73
Augspurg – – – – 84

B.

Basel – – – 92
Bergamo – – – – 103
Berlin

Inhalt dieses ersten Theils.

	Seite
Berlin – – – –	110
Botzen oder Bolzana – –	126
Braunschweig – – –	135
Bremen – – –	137
Breßlau – – –	138
C.	
Cölln am Rhein – –	140
D.	
Danzig – – –	148
F.	
Florenz – – –	151
Frankfurt am Mayn – –	163
Frankreich – – –	174
G.	
Genf oder Geneve – –	187
Genua – – –	195
H.	
Hamburg – – –	207
K.	
Koppenhagen – – –	219
L.	
Leipzig – – –	224
Lion – – –	233
Lissabon – – –	236
Livorno – – –	243
London – – – –	256

Inhalt dieses ersten Theils.

Seite

M.

Madrit – – – 267
Mayland oder Milano – – 268
Mallaga – – – 278
Marseille – – – 279

N.

Napoli oder Neapel – – 281
Novi oder Nove – – 289
Nürnberg – – – 306

R.

Rom – – – 327

S.

St. Gallen – – – 336
St. Petersburg – – 349
Sicilien – – – 354
Spanien – – – 361
Stockholm – – – 375
Straßburg – – – 385

T.

Turin – – – 391

V.

Venedig – – – 398

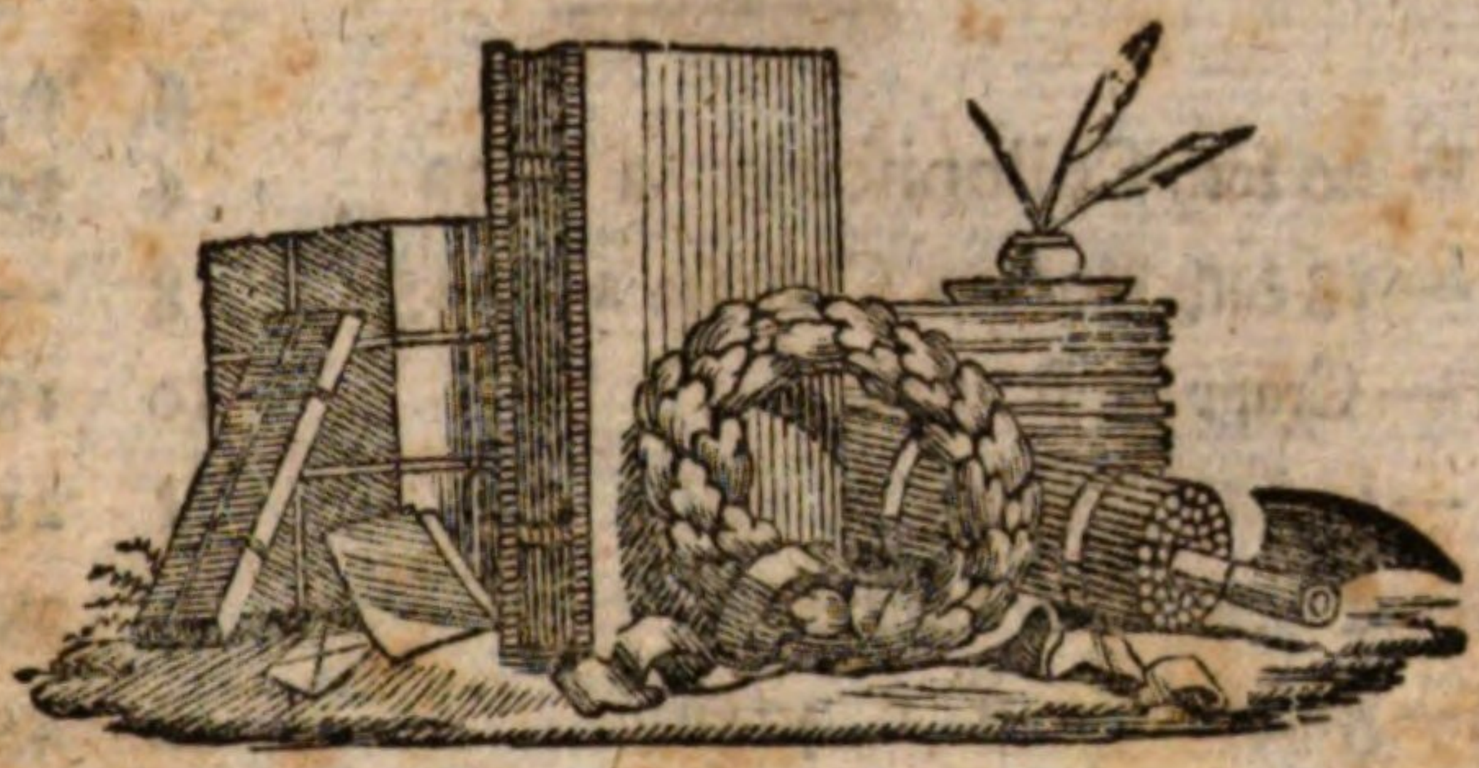
W.

Warschau – – – 417
Wien – – – – 423

Z.

Zürch – – – – 435

Erster



Erster Abschnitt.

36 Waaren-Posten nach Preißen von 1 Pfund,
a 32 Loth, a 4 Quint, a 4 ℔.

			fl.	kr.	℔
18½ ℔	Allaun a kr. 12½	—	3	51	1
15¾	—Anies a kr. 14	— —	3	40	2
6⅞	—Aurum pigmentum a kr. 24		2	45	—
3⅜	—Badean a ß. 34	—	5	44	1
18½	—Macedonische Baumwolle a kr. 52½		16	11	1
19	—Bimstein a kr. 9½	— —	3	—	2
17½	—Holländisch Bleyweis a kr. 10¾	—	3	3	3
2⅜	—Borax a fl. 1⅜	— —	3	15	3
8	—Caccau a kr. 22½	—	3	—	—
2½	—Cappern a kr. 25	—	1	2	2
5½	—Carobi a kr. 8½	—	—	46	3
23	—Bourbon. Coffe a kr. 41		15	43	—
21¼	—Martenique Detto a kr. 39		13	48	3

			fl.	kr.	₰
2 ℔ 26 Loth	Collopiſcium	a ß. 32	4	30	—
3 — 18 Loth	Cortex Chinae	a ß. 45	8	—	3
16½ —	Crapp	à kr. 37½ –	10	18	3
1 — 19 Loth	Cubeben	à ß. 17 –	1	21	1
8½ —	Curcuma	a kr. 24½ –	3	28	1
7½ —	Fiſchbein	a fl. 1. 42 kr. –	12	45	—
6¾ —	Gallus	a kr. 51 –	5	44	1
13¼ —	Barbariſchen Gummi	a kr. 43	6	29	3
16 — 26 Loth	gefeuerten Indigo	à ß. 96	80	42	—
1 — 15 Loth	Krebsaugen	a ß. 24 –	1	45	3
18¾ —	Laccmus	a kr. 26½ –	8	16	3
2 — 13 Loth	Macis	a fl. 18 –	43	18	3
19½ —	Valenz Mandeln	a kr. 32½	10	33	3
3 — 14 Loth	Muſcatennüße	a ß. 172	29	33	3
5⅞ —	Negel	a ß. 66 – –	19	23	1
6⅝ —	Provencer Oehl	a kr. 34 –	3	45	1
14½ —	Pfeffer	a kr. 52½ –	12	41	1
27½ —	Reis	a kr. 8½ – –	3	53	3
2 — 29 Loth	Comtat Saffran	a fl. 17	49	24	1
9⅞ —	grünen Thee	a ß. 32 –	15	48	—
3 — 13 Loth	Zimmet	a fl. 7 –	23	50	2
4 — 17 Loth	Zinnober	a ß. 61 –	13	49	—
17⅜ —	ſ. Canary Zucker	a kr. 33½ –	9	42	—

Doppelte Berechnungen
über
obige Waaren = Posten.

Allaun.

18½ ℔
a kr. 12½
216
9
6: 1
60) 231: 1
fl. 3: 51: 1 ₰

18½ ℔ – a kr. 12½
fl. 3: 42 12 kr. ist ⅕ fl. + ½ kr.
—: 9: 1
fl. 3: 51: 1 ₰

Anies.

15¾ ℔
a 14 kr.
210
10: 2
60) 220: 2
fl. 3: 40: 2 ₰

15¾ ℔ – a kr. 14
fl. 3: 9 12 kr. ist ⅕ fl.
—: 31: 2. 2 — ⅙
fl. 3: 40: 2 14

Aurumpigmentum.

6⅞ ℔
a kr. 24
144
21
60) 165
fl. 2: 45 kr.

6⅞ ℔ – a kr. 24
1: 22: 2 ist ⅖ fl.
1: 22: 2
fl. 2: 45: —

Badean.

$3\frac{3}{8}$ Pfund – ß. 34

fl. 3 : 22 : 2 20 ß. ist 1 fl.
1 : 41 : 1 10 — $\frac{1}{2}$
— : 20 : 1 2 — $\frac{1}{5}$
— : 20 : 1 2 — gleich

fl. 5 : 44 : 1 ℛ

$3\frac{3}{8}$ ℔
a ß. 34

102
12 : 9 ℛ

20) 114 : 9

fl. 5 : 14 ß. 9 ℛ oder 44 kr. 1 ℛ

Baumwolle.

$18\frac{1}{2}$ ℔ – a kr. $52\frac{1}{2}$

18 : 30 ist $\frac{7}{8}$ fl.
2 : 18 : 3

fl. 16 : 11 : 1

$18\frac{1}{2}$ ℔
a kr. $52\frac{1}{2}$

936
26 : 1
9 : —

60) 971 : 1

fl. 16 : 11 : 1

÷ $\frac{1}{8}$

Bimstein.

19 ℔ – a kr. $9\frac{1}{2}$

fl. 1 : 54 6 kr. ist $\frac{1}{10}$ fl.
— : 57 3 — ist $\frac{1}{2}$
— : 9 : 2 2 ℛ ist $\frac{1}{6}$

fl. 3 : — : 2

19 ℔
a kr. $9\frac{1}{2}$

171
9 : 2

60) 180 : 2

fl. 3 : — : 2 ℛ

Bleyweis.

$17\frac{1}{2}$ ℔ – a kr. $10\frac{1}{2}$

2 : 55 10 kr. ist $\frac{1}{8}$ fl. + $\frac{3}{4}$ kr.
+ — : 8 : 3

fl. 3 : 3 : 3 ℛ

$17\frac{1}{2}$ ℔
a kr. $10\frac{1}{2}$

178 : 2
5 : 1

60) 183 : 3

fl. 3 : 3 : 3 ℛ

Bo-

Borax.

2 3/8 ℔
a fl. 1 3/8

2: 45
—: 20: 2 1/2
—: 10: 1 1/4

fl. 3: 15: 3 3/4 ℞

1 3/8 ℔ – a fl. 1: 22: 2 ℞

2: 22: 2 fr. 15 ist 1/4 fl.
—: 35: 2 1/2 7 1/2 — 1/2
—: 17: 3 1/4

fl. 3: 15: 3 3/4

Caccau.

8 ℔
a fr. 22 1/2

60) 180

fl. 3: —

8 ℔ – a 3/8 fl.

fl. 3: —

Cappern.

2 1/2 ℔
a fr. 25

50
12: 2

fl. 1: 2: 2

2 1/2 ℔ – a fr. 25

—: 50 20 fr. ist 1/3 fl.
—: 12: 2 5 — ist 1/4 —

fl. 1: 2: 2 ℞

Carobi.

5 1/4 ℔
a fr. 8 1/2

40: —
2: 2
4: 1

fr. 46: 3 ℞

5 1/2 ℔ – a fr. 8 1/2

6 ℔ — 51: —
÷ 1/2 4: 1

fr. 46: 3 ℞

Bourbonschen Coffe.

23 ℔
a fr. 41
23
92
60) 943
fl. 15: 43 fr.

23 ℔ – a fr. 41
fl. 11: 30 — fr. 30 ist ½ fl.
3: 50 — 10 ist ⅓
—: 43 — 1 ist 1/10
fl. 15: 43

Martinique Coffe.

21¼ ℔
a fr. 39
189
639: 3
60) 828: 3
fl. 13: 48: 3

21¼ ℔ a fr. 39
10: 37: 2 — 30 fr. ist ½ fl.
2: 7: 2 — 6 = 1/5
1: 3: 3 — 3 = 1/10
fl. 13: 48: 3

Collopiscium.

2 ℔ 26 Loth
a ß. 32
64
26
20) 90
fl. 4: 10 ß. oder 30 fr.

2 ℔ 26 Loth – a ß. 32
fl. 2: 48: 3 oder 1 3/16
1: 24: 1½
—: 16: 3½
fl. 4: 30: —
20 ß. ist 1 fl.
10 — ½
2 — 1/5

Cortex Chinae.

3 ℔ 18 Loth
a ß. 45
135
22: 6
2: 9¾
fl. 8: —: 3¾

16 Loth ist ½ ℔
2 — — 1/8

3 9/16 ℔ – a ß. 45
7: 7: 2 ist 2¼ fl.
—: 53: 1¾
fl. 8: —: 3¾ 9

Crapp

Crapp.

16½ ℔ a 37½ kr.

112
488
18: 3

60)618: 3

fl. 10: 18: 3 ℞

16½ ℔ – a kr. 37½

8: 15 kr. 30 ist ½ fl.
2: 3: 3 7½ — ¼

fl. 10: 18: 3

Cubeben.

1 ℔ 19 Loth a ß. 17: —
8: 6
1: —¾
—: 6⅜

fl. 1 ß. 7: 1⅛ oder 21 kr.

1 ℔ 19 Loth – a ß. 17

kr. 51: —
25: 2
3: —¾
1: 2⅜

fl. 1: 21: 1⅛ ℞

Curcuma.

8½ ℔ a kr. 24½

192
4
12: 1

60 | 208: 1

fl. 3: 28: 1 ℞

8½ ℔ – a kr. 24½

2: 50 kr. 20 ist ⅓ fl.
—: 34 4 — ⅕
—: 4: 1 —⅛—⅛⅛

fl. 3: 28: 1

Fischbein.

7½ ℔ a fl. 1: 42 kr. oder 102 kr.

714
51

60 | 765

fl. 12: 45

7½ ℔ – a fl. 1 7/10
5¼

fl. 12¾ oder 45 kr.

Gallus.

6¾ ℔ a fr. 51

306
25: 2
12: 3
60 | 344: 1
fl. 5: 44: 1 ℛ

6¾ ℔ a fr. 51

3: 22: 2 fr. 30 ist ½ fl.
1: 41: 1 15 — ½
—: 40: 2 6 — ⅔
fl. 5: 44: 1 ℛ

Gummi.

13¼ ℔ a fr. 43

559
10: 3
60 | 569: 3
fl. 9: 29: 3 ℛ

13¼ ℔ a fr. 43

6: 37: 2 fr. 30 ist ½ fl.
2: 12: 2 10 ist ⅓ —
—: 26: 2 2 ist ⅕ —
—: 13: 1 1 ist ½ —
fl. 9: 29: 3 ℛ

Indigo.

16 ℔ 26 Loth a ß. 96

96
144
48
24
6
20 | 1614
fl. 80: 14 ß. oder 42 kr

16 ℔ 26 Loth = 16 Loth ist ½ ℔
8 — — ½
2 — — ¼

16 ℔ 26 Loth – a ß. 96

84: 3: 3 ß. 100 ist 5 fl.
÷ 3: 21: 3 ÷ 4 ist ⅕ fl.
fl. 80: 42: —

Krebs-

Krebs-Augen.

1 ℔ 15 Loth — a ß. 24 : — 6 : — : 2 — ½ 3 : — : 1 — ½ 1 : 6 — : 9

fl. 1 : 15 : 3 ℛ oder 45 kr. 3 ℛ

3 Loth ist ¼ ℔
4 — ½
15 Loth ist ½ ℔
÷ — 1 Loth

1 ℔ 15 L. – a ß. 24 ist 1 fl. 12
— : 36
1 : 48
÷ — : 2 : 1

fl. 1 : 45 : 3 ℛ

Laccmus.

18¾ ℔ a kr. 26½

108
369
13 : 1
6 : 2½

60 | 496 : 3½

fl. 8 : 16 : 3½ ℛ

18¾ ℔ – a kr. 26½

6 : 15
1 : 33 : 3
— : 18 : 3
— : 9 : 1½

kr. 20 ist ⅓ fl.
5 — ¼
1 — ⅕
+ ½½

fl. 8 : 16 : 3½ ℛ

Macis.

2 ℔ 13 Loth — a fl. 18

36
4 : 30
2 : 15
— : 33 : 3

fl. 43 : 18 : 3

2 ½ ℔ – a fl. 18

4 : 48 : 3 2mal 9

fl. 43 : 18 : 3

Valenz-Mandeln.

19½ ℔
a kr. 32½

608
9: 2
16: 1

60 | 633: 3

fl. 10: 33: 3

19½ ℔ – a kr. 32½

9: 45 kr. 30 ist ⅝ fl.
—: 48: 3 2½ ist ⅛

fl. 10: 33: 3

Muscaten-Nüsse.

3 ℔ 14 Loth —
a ß. 172

516
43
21: 6
10: 9

20 | 591: 3

fl. 29: 11 ß. oder 33 kr. 3 ₰

8 Loth ist ¼ ℔
4 — ½
2 — ⅛

3⅞ ℔ – a ß. 172

27: 30 oder 8⅗ fl.
2: 3: 3

fl. 29: 33: 3 ₰

Regel.

5⅞ ℔
a ß. 66

330
33
15: 6
8: 3

20 | 387: 9

fl. 19: 7 ß. oder 23 kr. 1 ₰

5⅞ ℔ a ß. 66

17: 37: 2 ß. 60 ist 3 fl.
1: 45: 3 6—⅒

fl. 19: 23: 1

Pro-

Provencer Oehl.

$6\frac{5}{8}$ ℔
a kr. 34

204
21: 1

60 | 225: 1

fl. 3: 45: 1

$6\frac{5}{8}$ ℔ – a kr. 34

3: 18: 3 30 kr. ist $\frac{1}{2}$ fl.
—: 19: $3\frac{1}{2}$ 3 — $\frac{1}{10}$
—: 6: $2\frac{1}{2}$ 1 — $\frac{1}{3}$

fl. 3: 45: 1

Pfeffer.

$14\frac{1}{2}$ ℔
a kr. $52\frac{1}{2}$

728
7
26: 1

60 | 761: 1

fl. 12: 41: 1 ℞

$14\frac{1}{2}$ ℔ – a kr. $52\frac{1}{2}$

14: 30 60 kr. ist 1 fl.
÷ 1: 48: 3 ÷ $7\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{8}$

fl. 12: 41: 1

Reiß.

$27\frac{1}{2}$ ℔
a kr. $8\frac{1}{2}$

216
13: 2
4: 1

60 | 233: 3

fl. 3: 53: 3 ℞

$27\frac{1}{2}$ ℔ – a kr. $8\frac{1}{2}$

2: 45 6 kr. ist $\frac{1}{10}$ fl.
—: 55 2 —— $\frac{1}{3}$
—: 13: 3 —$\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$

fl. 3: 53: 3

Saff-

Saffran.

2 ℔ 29 Loth
a fl 17

34
8: 30
4: 15
2: 7: 2
—: 31: 3½

fl. 49: 24: 1½

16 Loth ist ½ ℔
8 —— ½
4 —— ½
1 —— ¼

2 ℔ 29 Loth a fl. 17

3 ℔ fl. 51: —

÷ 2 Loth ist 1/16
1 —— ½
÷ 1: 35: 2½

fl. 49: 24: 1½

Grünen Thee.

9⅞ ℔
a ß. 32

288
28

20| 316

fl. 15: 16 ß. oder 48 kr.

9⅞ ℔ – a ß. 32

9: 52: 2
4: 56: 1
—: 59: 1

fl. 15: 48: —

ß. 20 ist 1 fl.
10 — ½
2 — 1/5

Zimmet.

3 ℔ 13 Loth
a fl. 7

21
1: 45
—: 52: 2
—: 13: ½

fl. 23: 50: 2½

8 Loth ist ¼ ℔
4 —— ½
1 —— ¼

3 ℔ 13 Loth
32mal

Loth 32
p. fl. 7

—109

J 763 L 23 fl.
123
— 27
60

J 1620 L 50 kr.
—20
4

80 L 2½ ℔
16

32

Zin-

Zinnober.

4 ℔ 17 Loth

a ß. 61

244
15: 3
15: 3
1: 10⅞

20 | 276: 4⅞

fl. 13: 16 ß. oder 49 kr.—⅞ ℛ

4 ℔ 17 Loth a ß. 61

8 Loth ist ¼ ℔
8 ist gleich
1 —— ⅛

4 ℔ 16 Loth 1 Loth

244
30: 6
1: 10⅞

ß. 276: 4⅞

oder fl. 13: 49 kr.—⅞ ℛ

Canari Zuker.

17⅜ ℔
a kr. 33½

561
8: 2
8: 1½
4: -¾

60 | 582: -¾

fl. 9: 42: -¾ ℛ

17⅜ ℔ — a kr. 33½

8: 41: 1
—: 52: -½
—: 8: 3¾

fl. 9: 42: -¾

30 kr. ist ½ fl.
3 —— 1/10
½ — 1/6

Zwey=

Zweyter Abschnitt.

36 Waaren-Posten, nach Preyßen vom Centner zu 100 ℔ und gedoppelter Berechnung.

			fl.	kr.	₰
632½ ℔	Allaun	a fl. 16½	– 104	21	3
364¾ —	Allaun	a fl. 17	– 62	—	1

2 Säcke Smirnische Baumwolle wogen:

Spo. 687½ ℔, ta 6 ℔ p. Sack, ½ pCto gut Gewicht.

Nto. 672¼ ℔		a fl. 80	– 537	48	—
456½ —	Bimstein	a fl. 16	– 73	2	1
245 —	Blocken Bley	a fl. 14	34	18	—
728½ —	Bleyweiß	a fl. 15	– 109	16	2
322¾ —	Caccau	a fl. 40	– 129	6	—
168½ —	Carobi	a fl. 12	– 20	13	—

3 Fäßgen Martinique Coffe wogen:

Spo. 782½ ℔ ta 67¾ ℔

814½ — = 72½ —

794 — = 64½ —

Spo. 2391 ℔ ta 204¾ ℔ gut Gew. ½ pC.

Nto. 2175½ ℔	Coffe	a fl. 64	1392	19	—

1 Faß Surinamischer Coffe wog:

Spo. 2178 ℔ ta 163½ ℔ gut Gew. ½ pCto.

Nto. 2004½ ℔		a fl. 65½	– 1312	56	3
			324½		

			fl.	kr.	℔
324½ ℔	Colophonium	a fl. 10	32	27	—
217½ —	Crapp	a fl. 53 –	115	16	2
187½ —	Curcume	a fl. 36 –	67	30	—
339½ —	Fenchel	a fl. 32 –	108	38	1

1 Faß Aleppo Gallus wog:

Spo. 827½ ℔ ta 56 — gut Gew. ½ pCto.

Nto. 767¾ ℔		a fl. 96 –	737	2	1
53¾ ℔	Grünspahn	a fl. 90	48	22	2
218½ —	Barbar. Gummi	a fl. 66	144	12	2
638½ —	Bimas Holz	a fl. 23	146	51	1
986½ —	Blau Holz	a fl. 10	98	39	—
228¾ —	Fernambouc	a fl. 56	128	6	—
377 —	Braunen Ingber	a fl. 21	79	10	—
132½ —	Laccmus	a fl. 37½	49	41	1

1 Faß Leim wog:

Spo. 1153½ ℔ ta 95½ — gut Gew. ½ pCto.

Nto. 1152¼ ℔		a fl. 25 –	288	3	3
158½ ℔	Lorbeer	a fl. 14 –	22	11	1
626½ —	Barbar. Mandeln	a fl. 26	162	53	1
346 —	Valenz Mandeln	a fl. 48	166	4	3
284½ —	Englische Mennig	a fl. 18	51	12	2

1 Faß Leccer Oehl wog:

Spo. 1604 ℔ ta 15 pCto 240½ —

Nto. 1363½ —		a fl. 36 –	490	51	2
315½ —	Pfeffer	a fl. 79 –	249	14	2
236½ —	Semen Amoni	a fl. 84	198	39	2
64½ —	Spanischen Saft	a fl. 44	28	22	3

1 Faß

			fl.	kr.	₰
	1 Faß gelb Wachs wog:				
Spo. 1223½ ℔	ta 103½ ℔	gut Gew. ½ pCto.			
Nto. 1114½ —	a fl. 94	–	1046	37	2
742½ —	Netto Melis	a fl. 40	297	—	—
1406 —	Bloßen Melis	a fl. 38	534	16	3
	8 Käſtgen braun Candis wogen:				
Spo. 605½ ℔	ta 53¾ —	gut Gew. ½ pCto.			
Nto. 549 —	a fl. 34½	–	189	24	1
	2 Fäßer Farin wogen:				
Spo. 1164½ —	ta 109 —				
– 1207 —	– 113½ —				
Spo. 2371½ —	ta 222½ —	gut Gew. ½ pCto.			
Nto. 2138½ ℔	a fl. 27	– –	577	23	2

Berechnungen.

Allaun.

632½ ℔
a fl. 16½ pCtr.

3792
6328: 15
316: —

fl. 104 | 36: 15
60
fr. 21 | 75
4
₰ 3 | 00

632½ ℔ – a fl. 16½ pCtr.

63: 15	10 ist aus 100				1/10
31: 37: 2	5	–	–	–	½
6: 19: 2	1	–	–	–	1/5
3: 9: 2	—½	–	–	–	½

fl. 104: 21: 3₰

Anies.

Anies.

364¾ ℔
a fl. 17 pCtr.

2548
364
8: 30
4: 15

fl. 62|00: 45
4

ℛ 1| 80|4
100|5

364¾ ℔ a fl. 17 pCto.

36: 28: 2 — 10 ist 1/10
18: 14: 1 — 5 = 5/20
7: 17: 2⅘ — 2 = 2/5

fl. 62: —: 1⅘ ℛ

Baumwolle.

672¼ ℔
a fl. 80 pCtr.

fl. 537|80
60

kr. 48|00

½ ÷ 672: 15 – a fl. 80 pCtr.
134: 27

fl. 537: 48 — ist 4/5

Bimstein.

456½
a fl. 16 pCtr.

7296
8

fl. 73|04
60

kr. 2|40

ℛ 1|60 oder ¾

456½ ℔ – a fl. 16 pCtr.

45: 39 — 10 ist 1/10
22: 49: 2 — 5 = 5/20
4: 33: 3¾ — 1 = 1/5

fl. 73: 2: 1¾

Bleyweis.

728½ ℔ pCtr.
a fl. 15 pCtr.

fl. 109	27: 30	
	60	
fr. 16	50	
	4	
ℛ 2	00	

728½ ℔ – a fl. 15 pCtr.

72: 51	10 ist 1/10
36: 25: 2	5 — ½
fl. 109: 16: 2	

Bley.

245 ℔ – – a fl. 14 pCtr.

200 ℔	– – – fl. 28: —	
25 ℔	– – – – 3: 30	
20 ℔	– – – – 2: 48	
245 ℔		fl. 34: 18

245 ℔ – – a fl. 14 pCtr.

24: 30	10 ist 1/10
9: 48	4 — 2/5
fl. 34: 18	

Caccau.

322¾ ℔
a fl. 40 pCtr.

fl. 129	10
	60
fr. 6	00

322¾ ℔ – a fl. 40 pCtr.

64: 33	ist 2/5 aus 100
fl. 129: 6	

Carobi.

168½ ℔
a fl. 12 pCtr.

fl. 20	22
	60
fr. 13	20
	4
80	4
100	5

168½ ℔ a fl. 12 pCtr.

16: 51	10 ist 1/10
3: 22: — 4/5	2 — 1/5
fl. 20: 13: — 4/5	

Coffe

Coffe Martinique.

2175½ ℔
a fl. 64 pCtr.

8700
13050
32

fl. 1392 | 32
60

fr. 19 | 20
4

80 | 4

100 | 5

2175½ ℔ a fl. 64 pCtr.

1087: 45 — 50 ist ½ aus 100
217: 33 — 10 — ⅕
43: 30: 2⅖ — 2 — ⅕
43: 30: 2⅖ — 2 — gleich.

fl. 1392: 19: —⅘

Coffe Surinam.

2004½ ℔
a fl. 65½ pCtr.

10020
12024
1002
32: 45

fl. 1312 | 94: 45
60

fr. 56 | 85
4

ℛ 3 | 40 | 2

100 | 5

2004½ ℔ – a fl. 65½ pCtr.

1002: 15 — 50 ist ½ aus 100
200: 27 — 10 — ⅕
100: 13: 2 — 5 — ½
12: 1: 1⅖ — ½ — 1/10

fl. 1312: 56: 3⅖

Colphonium.

$324\frac{1}{2}$ ℔ – a fl. 10 pCtr.

fl. 32: 27	ist $\frac{1}{10}$

$324\frac{1}{2}$ ℔
a fl. 10 pCtr.

fl. 32	45
	60
fr. 27	00

Crapp.

$217\frac{1}{2}$ ℔ – a fl. 53 pCtr.

200 ℔	fl. 106: —
10 ist $\frac{1}{10}$	5: 18
5 — $\frac{1}{2}$	2: 39
$2\frac{1}{2}$ – $\frac{1}{2}$	1: 19: 2
$217\frac{1}{2}$ ℔	fl. 115: 16: 2

$217\frac{1}{2}$ ℔
a fl. 53 pCtr.

	651
	1085
	26: 30
fl. 115	27: 30
	60
fr. 16	50
	4
fr. 2	00

Curcume.

$137\frac{1}{2}$ ℔ – a fl. 36 pCtr.

100 ℔	fl. 36: —
50 ist $\frac{1}{2}$	18: —
25 ist $\frac{1}{2}$	9: —
$12\frac{1}{2}$ – $\frac{1}{2}$	4: 30
	fl. 67: 30

$187\frac{1}{2}$ ℔
a fl. 36 pCtr.

	1122
	561
	18
fl. 67	50
	60
fr. 30	00

Fen-

Fenchel.

339½ ℔
a fl. 32 pCtr.

678
1017
16

fl. 108 | 64
| 60

kr. 38 | 40
| 4

ℛ 1 | 60 | 3

100 | 5

339½ ℔ – a fl. 32 pCtr.

67: 54 — 20 ist ⅕ aus 100
33: 57 — 10 ist ½
6: 47: 1⅗ — 2 — ⅕

fl. 108: 38: 1⅗

Gallus.

767¾ ℔ – a fl. 96 pCtr.

767: 45 — 50 ist ½ aus 100
383: 52: 2 — 20 ist ⅕ aus 100
153: 33: — — 20 ist gleich
38: 23: 1 — 5 — ¼
7: 40: 2⅗ — 1 — ⅕

fl. 737: 2: 1⅗

767¾ ℔
a fl. 96 pCtr.

4602
6903
72

fl. 737 | 04
| 60

kr. 2 | 40
| 4

ℛ 1 | 60 | 3

100 | 5

53¾ ℔
a fl. 90 pCtr.

fl. 48	37: 30
	60
kr. 22	50
	4
ℛ 2	00

Grünspan.

53: 45 —
÷ 1/10 5: 22: 2

fl. 48: 22: 2

Gummi. Barbar.

218½ ℔
a fl. 66 pCtr.

1308
1308
33

fl. 144	21
	60
kr. 12	60
	4
ℛ 2	40 | 2
	100 | 5

218½ ℔ a fl. 66 pCtr.

109: 15	50 ist ½ aus 100
21: 51	10 — 1/5
10: 55: 2	5 — 5/20
2: 11: −2/5	1 — 1/5

fl. 144: 12: 2⅖

Holz Bimas.

638½ ℔
a fl. 23 pCtr.

1914
1276
11: 30

fl. 146	85: 30
	60
kr. 51	30
	4
ℛ 1	20 | 1
	100 | 5

638½ ℔ a fl. 23 pCtr.

127: 42	20 ist 1/5 aus 100
12: 46: −4/5	2 = 1/10
6: 23: −2/5	1 = 1/20

fl. 146: 51: 1⅕

Holz, Blau.

986½ ℔
a fl. 10 pCtr.

fl. 98 | 65
| 60

fr: 39 | 00

986½ ℔ – a fl. 10 pCtr.

fl. 98: 39 ist $\frac{1}{10}$ aus 100

Holz, Fernambouc.

228¾ ℔
a fl. 56 pCtr.

1368
1140
42

fl. 128 | 10
| 60

fr. 6 | 00

228¾ ℔ – a fl. 56 pCtr.

114: 22: 2 — 50 ist $\frac{1}{2}$ aus 100
11: 26: 1 — 5 — $\frac{1}{10}$
2: 17: 1 — 1 — $\frac{1}{5}$

fl. 128: 6: —

Ingber.

377 ℔
a fl. 21 pCtr.

377
754

fl. 79 | 17
| 60

fr. 10 | 20 | 1
100 | 5

377 ℔ – a fl. 21 pCtr.

\+ 75: 24 — + 20 ist $\frac{1}{5}$
\+ 3: 46$\frac{1}{5}$ — + 1 ist $\frac{1}{20}$

fl. 79: 10$\frac{1}{5}$ fr.

Laccmus.

$132\frac{1}{2}$ ℔
a fl $37\frac{1}{2}$ pCtr.

924
396
66
18:45

fl. 49 | 68:45
60

kr. 41 | 25
4

ℛ 1 | 00

$132\frac{1}{2}$ ℔ – fl. $37\frac{1}{2}$ pCtr.

33: 7: 2 25 ist $\frac{1}{4}$ aus 100
16: 33: 3 $12\frac{1}{2}$ ist $\frac{1}{8}$

fl. 49: 41: 1 ℛ

Leim.

$1152\frac{1}{4}$ ℔
a fl. 25 pCtr.

5760
23046: 15

fl. 288 | 06: 15
60

kr. 3 | 75
4

ℛ 3 | 00

$1152\frac{1}{4}$ ℔ a fl. 25 pCtr.

fl. 288: 3: 3ℛ 25 ist $\frac{1}{4}$ aus 100

Lor-

Lorbeer.

158½ ℔
a fl. 14 pCtr.

632
1587

fl. 22 | 19
| 60

kr. 11 | 40
| 4

℞ 1 | 60 | 3

100 | 5

158½ ℔ – a fl. 14 pCtr.

15: 51 10 ist $\frac{1}{10}$ aus 100
3: 10: $-\frac{4}{5}$ 2 — $\frac{1}{5}$
3: 10: $-\frac{4}{5}$ 2 — gleich.

fl. 22: 11: $1\frac{3}{5}$

Mandeln, Barbar.

626½ ℔
a fl. 26 pCtr.

3756
1252
13

fl. 162 | 89
| 60

kr. 53 | 40
| 4

℞ 1 | 60 | 3

100 | 5

626½ ℔ – a fl. 26 pCtr.

125: 18 20 ist $\frac{1}{5}$ aus 100
31: 19: 2 5 — $\frac{1}{4}$
6: 15: $3\frac{3}{5}$ 1 — $\frac{1}{5}$

fl. 162: 53: $1\frac{3}{5}$

Mandeln, Valenz.

346 ℔
a fl. 48 pCtr.

2768
1384
fl. 166 | 08
| 60
fr. 4 | 80
| 4
ℛ 3 | 20 | 1
100 | 5

346 ℔ – a fl. 48 pCtr.

÷ 173: — 50 ist $\frac{1}{2}$ aus 100
6: 55: $-\frac{4}{5}$ ÷ 2 ist $\frac{1}{2\,5}$
fl. 166: 4: $3\frac{1}{5}$ ℛ

Mennig.

$284\frac{1}{2}$ ℔
a fl. 18 pCtr.

2272
2849
fl. 51 | 21
| 60
kr. 12 | 60
| 4
ℛ 2 | 40 | 2
100 | 5

$284\frac{1}{2}$ ℔ a fl. 18 pCtr.

÷ 56: 54 20 ist $\frac{1}{5}$ aus 100
5: 41: $1\frac{3}{5}$ ÷ 2 ist $\frac{1}{1\,0}$
fl. 51: 12: $2\frac{2}{5}$

Oehl,

Oehl, Leccer.

1363½ ℔
a fl. 36 pCtr.

8178
4089
18

fl. 490 | 86
60

kr. 51 | 60
4

ℛ 2 | 40 | 2

100 | 5

1363½ ℔ – a fl. 36 pCtr.

272: 42	20 ist ⅕ aus 100
136: 21	10 — ½
68: 10: 2	5 — ¼
13: 38: –⅖	1 — ⅕

fl. 490: 51: 2⅖

Pfeffer.

315½ ℔
a fl. 79 pCtr.

2835
2205
39: 30

fl. 249 | 24: 30
60

kr. 14 | 70
4

ℛ 2 | 80 | 4

100 | 5

315½ ℔ – a fl. 79 pCtr.

300 ℔ fl. 237: —

10 ℔ ist 1/10
5 — ½
— ½ — 1/10

7: 54
3: 57
—: 23: 2⅘

fl. 249: 14: 2⅘ ℛ

Semen

Semen Amomj.

236½ ℔
a fl. 84 pCtr.

944
1888
42

fl. 198 | 66
| 60

fr. 39 | 60
| 4

℞ 2 | 40 | 2

100 | 5

236½ ℔ – a fl. 84 pCtr.

236: 30 80 ist $\frac{4}{5}$ aus 100
$\frac{1}{5}$ ÷ 47: 18 + 4 ist $\frac{1}{20}$

189: 12
$\frac{1}{20}$ + 9: 27: $2\frac{2}{5}$

fl. 198: 39: $2\frac{2}{5}$

Spanischen Saft.

64½ ℔
a fl. 44 pCtr.

256
256
22

fl. 28 | 38
| 60

fr. 22 | 80
| 4

℞ 3 | 20 | 1

100 | 5

64½ ℔ – a fl. 44 pCtr.

12: 54 20 ist $\frac{1}{5}$ aus 100
12: 54 20 ist gleich.
2: 34: $3\frac{1}{5}$ 4 ist $\frac{1}{5}$

fl. 28: 22: $3\frac{1}{5}$

Wachs,

Wachs, gelb.

1114½ ℔
a fl. 94 pCtr.

4456
10026
47

fl. 1047 | 63
60

kr. 37 | 80
4

ℛ 3 | 20 | 1

100 | 5

4) 1114½ ℔ a fl. 94 pCtr.

4458

891: 36
111: 27
22: 17: 1⅗
22: 17: 1⅗

fl. 1047: 37: 3⅕

80 ist ⅘ aus 100
10 — ⅛
2 — ⅕
2 — gleich.

Zucker, netto Melis.

742½ ℔
a fl. 40 pCtr.

fl. 297 | 00

742½ ℔ – a fl. 40 pCtr.

148: 30

fl. 297: —

40 ist ⅖ aus 100

Bloßen Melis.

1406 ℔
a fl. 38 pCtr.

11248
4218

fl. 534 | 28
60

kr. 16 | 80

ℛ 3 | 20 | 1

100 | 5

1406 ℔ – a fl. 38 pCtr.

281: 12
281: 12

562: 24
÷ 28: 7: -⅘

fl. 534: 16: 3⅕

20 ist ⅕ aus 100
20 ist gleich
÷ 2 ist ⅒

Braunen

Braunen Candis.

549 ℔
a fl. 34½ pCtr.

2196
1647
274: 30

fl. 189 | 40: 30
60

kr. 24 | 30
4

℔ 1 | 20 | 1

100 | 5

549 ℔ – a fl. 34½ pCtr.

109: 48	20 ist $\frac{1}{5}$ aus 100
54: 54	10 — $\frac{1}{2}$
10: 58: $3\frac{1}{5}$	2 — $\frac{1}{5}$
10: 58: $3\frac{1}{5}$	2 — gleich.
2: 44: $2\frac{4}{5}$	$-\frac{1}{5}-\frac{4}{5}$

fl. 189: 24: $1\frac{1}{5}$ ℔

Farin.

2138½ ℔
a fl. 27 pCtr.

14966
4276
13: 30

fl. 577 | 39: 30
60

kr. 23 | 70
4

℔ 2 | 80 | 4

100 | 5

2138½ ℔ – a fl. 27 pCtr.

427: 42	20 ist $\frac{1}{5}$ aus 100
106: 55: 2	5 — $\frac{5}{4}$
21: 23: $-\frac{2}{5}$	2 — $\frac{2}{5}$
21: 23: $-\frac{2}{5}$	

fl. 577: 23: $2\frac{4}{5}$

Dritter

Dritter Abschnitt.

Fracht-Berechnungen nach dem Schifpfund a 20 Lißpfund a 15 Pfund oder 300 Pfund.

					fl.	kr.	₰
8	Schfb	12	Lßfb	von Lüneburg a Rthlr. 12½	161	15	—
6	—	9	—	von detto a Rthlr. 12	116	6	—
13	—	4	—	von detto a Rthlr. 11⅝	227	42	—
15	—	18	—	von Magdeburg a Rthlr. 7⅝	178	52	2
3	—	15	—	von detto a Rthlr. 7¾	40	46	3
12	—	19	—	von detto a Rthlr. 6¾	131	7	—
5	—	16	—	von Amsterdam a Rthlr. 17½	151	15	—
9	—	17	—	von detto a Rthlr. 17	251	10	2
7	—	19	—	von detto a Rthlr. 16⅝	196	45	3
18	—	6	—	von Bremen a Rthlr. 10¾	295	5	1
23	—	7	—	von detto a Rthlr. 9½	332	44	1
14	—	14	—	von detto a Rthlr. 11⅛	248	3	3

Berechnungen.

Lüneburg.

8 Schfs 12 Lßfs a 12½ Rthlr.

10 Lfs ist ½ Sfs oder 18¾ fl.
2 —— ⅕

fl. 150: —
9: 22: 2
1: 52: 2
fl. 161: 15: –

8⅗ Schfs a Rthlr. 12½

100
7: 45
a fl. 1½) 107: 45
53: 30
161: 15

6 Schfs 9 Lßfs a Rthlr. 12

4 Lßfs ist ⅕ Sfs oder fl. 18
4 —— gleich
1 —— ⅘

108: —
3: 36
3: 36
—: 54
fl. 116: 6

6 Schfs 9 Lßfs a Rthlr. 12

72
2: 36
2: 36
—: 54
a fl. 1½) 77: 36
38: 30
fl. 116: 6

13 Schfs 4 Lßfs a Rthlr. 11½
a fl. 17¼

221 ist ⅕ Schfs fl. 17¼
3: 15
3: 27
fl. 227: 42

13⅕ Schfs a Rthlr. 11½

143
6: 45
2: 27
a fl. 1½) 151: 72
75: 30
fl. 227: 42

Magde-

Magdeburg.

15 Schfl 18 Sßfl a Rthlr. 7½
oder a 11¼ fl.

10 Sfl ist ½ Stb
4 — ist ⅕
4 — ist gleich

165
3: 45
5: 37: 2
2: 15: —
2: 15: 7

fl. 178: 52: 2

15 9/10 Schfl
a Rthlr. 7½

105
7: 45
6: 67: 2

a fl. 1½ Rthl. 119: 22: 2
59: 30: —

fl. 178: 52: 2

3 Schfl 15 Sßfl a Rhlr. 7¼
oder 10⅞ fl.

10 Sfl ist ½ Stb
5 — ¼

32: 37: 2
5: 26: 1
2: 43: -½

fl: 40: 46: 3½ Hl

3¼ Schfl
Rthlr. 7¼

21: 67: 2
3: 56: 1
1: 73: -½

à fl. 1½) 27: 16: 3½ Hl
13: 30: —

fl: 40: 46: 3½ Hl

12 Schfl 19 Sßfl a Rthlr. 6¾
oder fl. 10⅜

10 Sfl ist ½ Stb
4 — ist ⅕
4 — ist gleich
1 — ist ¼

121: 30
5: 3: 3
2: 1: 2
2: 1: 2
—: 30: 1½

fl: 131: 7: -¼ Hl

12 Schfl 19 Sßfl a Rthl. 6¾

81
+ 6: 37: -¼

à fl. 1¼) 87: 37: -½
43: 30: —

fl: 131: 7: -¼ Hl

Amsterdam.

5 Schk 16 Lißk a Rthlr. 17 1/2
oder a fl. 26 1/4
ist 4/5

130
1: 15
21: —
fl. 152: 15 kr.

5 4/5 Schk
a Rthlr. 17 1/2

87: 45
14: —
a 1 1/2 fl.) 101: 45
50: 30
fl. 152: 15 kr.

9 Schk 17 Lßk a 17 Rthl.
oder 25 1/2 fl.
10 Lßk ist 5/12

229: 30
12: 45
6: 22: 2
2: 33: —
fl. 251: 10: 2 ₰

9 Schk 17 Lßk
a Rthlr. 17
10 ist 5/12

153
8: 45
4: 22: 2
1: 63: —
a fl. 1 1/2) 167: 40: 2
83: 30: —
fl. 151: 10: 2 ₰

7 Schk 19 Lßk a Rthlr. 16 1/2
oder 24 1/4 fl.
10 Lßk ist 5/12

173: 15
12: 22: 2
6: 11: 1
4: 57: —
fl. 196: 45: 3 ₰

8 Schk —÷ 1 Lßk
a Rthlr. 16 1/2

132
÷ —: 74: 1
a 1 1/2 fl.) 131: 15: 3
65: 30: —
fl. 196: 45: 3 ₰

Bre-

Bremen.

18 Schfb 6 Lßfb a Rthl. 10¾
oder fl. 16⅜

4 Lßfb ist ⅓
2 — — ⅝

18 Schfb 6 Lßfb
a Rthlr. 10¾ — ¾₁₀ Schfb

288
2: 15
3: 13: 2
1: 36: 3

193: 45
3: 20: 1

fl. 295: 5: 1 ℔

a 1⅝ fl.) 196: 65: 1
98: —: —

fl. 295: 5: 1 ℔

23 Schfb 7 Lßfb a Rthlr. 9½
oder fl. 14¼

5 Lßfb ist ¼
2 — — ⅖

23 Schfb 7 Lßfb
a Rthlr. 9½ — 5 ist ¼
2 ist ⅖

322
5: 45
3: 33: 3
1: 25: 2

207
11: 45
2: 33: 3
—: 85: 2

fl. 332: 44: 1 ℔

a 1½ fl.) 221: 74: 1
110: 30: —

fl. 332: 44: 1 ℔

14 Schfb 14 Lßfb a Rthl. 11¼
oder fl. 16⅞

10 Lßfb ist ½
4 — ist ⅕
} Schfb

14 ⅞₀ Schfb
a Rthlr. 11¼

224
12: 15
8: 26: 1
3: 22: 2

154
3: 45
7: 78: 3

fl. 248: 3: 3 ℔

a fl. 1½) 165: 33: 3
82: 30: —

fl. 248: 3: 3 ℔

Vierter Abschnitt.

Subporto- oder Intereſſe-Rechnungen.

100 fl. Capital 1 Jahr a 12 Monat macht

zu 4 pro Cento in 1 Monat — fl. —: 20 kr.
= 4¼ — — — — — —: 21¼
= 5 — — — — — —: 25
= 5½ — — — — — —: 27½
= 6 — — — — — —: 30

Subporto

	von			fl.	kr.	₰
fl. 658: 30 kr.	2½ Monat	a 4 pCto	des Jahrs	5	29	1
= 862: 30 kr.	4¾ Monat	a 4 pCto	— —	13	39	1½
= 762: 30 kr.	5¼ Monat	a 4¼ pCto	— —	14	10	2
= 1181: 37½ kr.	6 Monat	a 4¼ pCto	— —	25	6	2
= 1648: —	7½ Monat	a 4½ pCto	— —	46	21	—
= 1837: 30 kr.	8 Monat	a 4½ pCto	— —	55	7	2
= 2061: 45 kr.	9 Monat	a 5 pCto	— —	77	18	3
= 2450: —	9¼ Monat	a 5 pCto	— —	94	25	2
= 2800: —	9¾ Monat	a 5½ pCto	— —	125	7	2
= 2940: —	10 Monat	a 5½ pCto	— —	134	45	—
= 1745: —	10¼ Monat	a 6 pCto	— —	89	25	3
= 964: —	11 Monat	a 6 pCto	— —	53	1	—

Berechnungen.

fl. 658: 30 kr. — $2\frac{1}{2}$ Monat a 20 kr.

50 kr. oder $\frac{5}{6}$ fl. pCto

÷ $\frac{1}{6}$) 109: 45

fl. 5	48: 45	
	60	
kr. 29	25	
	4	
fl 1	00	

$658\frac{1}{2}$ fl. a kr. 50 pCto

60) 32925

fl. 5	48: 45	
	60	
kr. 29	25	
	4	
fl 1	00	

---

fl. 862: 30 kr. $4\frac{3}{4}$ Monat a 20 kr.

431: 15: –

71: 52: 2

95 kr. oder $1\frac{7}{12}$ fl.

60 kr. ist 1 fl.

30 = $\frac{1}{2}$

5 = $\frac{1}{6}$

fl 13	65: 37: 2	
	60	
kr. 39	37	
	4	
fl 1	50	1
	100	2

$8\frac{5}{8}$ hundert fl. a kr. 95

760

47: 2

11: $3\frac{1}{2}$

60) 819: $1\frac{1}{2}$

fl. 13: 39: $1\frac{1}{2}$ fl

5¼ Mt. fl. 762: 30 kr. a fl. 1: 51 kr. 2⅝ ℞ pCto

a kr. 21⅝

106: 1
5: 1⅝

60) 111: 2⅝

fl. 1: 51: 2⅛ ℞

381: 15
190: 37: 2
63: 32: 2
12: 42: 2
6: 21: 1
—: 47: 2⅝

fl. 14 | 17: 46: 1⅝
60

kr. 10 | 66
4 | (25)

℞ 2 | 65⅝ | 525 | 21

100 | 800 | 32

30 kr. ist ⅝ fl.
15 = ist ⅜
5 = ist ⅓
1 = ist ⅕
2 ℞ ist ⅝ kr.
⅛ — ist ⅜

51 kr. 2⅛ ℞

7⅝ hundert fl.

a kr. 111 9/16

777
3: 3¾
55: 3⅝
13: 3 5/13 5/26

60) 850: 2 2/3 1/3

fl. 14: 10: 2 ℞

---

6 Monat a kr. 21⅝
oder a 2⅜ fl. pCto.

1181⅝

2363: 15
147: 42: —¾

fl. 25 | 10: 57: —¾
60

kr. 6 | 57
4

℞ 2 | 28 | 23/80 ℞

100

1181⅝ fl.
a 4¼ pCt. das Jahr.

4724
295: 15
2: 7: 2
—: 31: 3⅜

⅜ Jahr) 5021: 54: 1½

fl. 25 | 10: 57: —¾
60

kr. 6 | 57 a 4 ℞

℞ 2 | 28¾ | 23

100 | 80

7½ Monat a ⅜ fl. pCto

8) 22: 30

fl. 2: 48: 3 ℞

1648 fl.

3296
824
412
103

fl. 46 | 35
60

kr. 21 | 00

30 kr. ist ½ fl.
15 — ⅜ —
3¾ — ¼ —

48⅜

fl. 1648 a fl. 2: 48¾ kr.
oder 168¾ kr. pCto

13184
9888
1648
824
412

60) 278100

fl. 46 | 35
60

kr. 21 | 00

---

8 Monat.
a ⅜ fl.

a 3 pCto

1837½ fl.

fl. 55 | 12: 30
60

kr. 7 | 50
4

℞ 2 | 00

18⅛ hundert fl.
a 3 pCto

fl. 55⅛ oder 7 kr. 2 ℞

9 Monat.
a $\frac{5}{12}$

3$\frac{5}{4}$ pCto
2061$\frac{3}{4}$

6183
1030: 30
515: 15
1: 52: 2
—: 56: 1

fl. 77 | 31: 33: 3
60

fr. 18 | 93
4

ℛ 3 | 75 |
100 | $\frac{3}{4}$

2061$\frac{3}{4}$ fl.
a fr. 25 pCto 1 Monat.

10305
4122
18: 3

60) 51543: 3

859: 3: 3
9mal

fl. 77 | 31: 33: 3
60

fr. 18 | 93
4

| 75 |
100 | $\frac{3}{4}$

9$\frac{1}{4}$ Monat.
a fr. 25

60) 231: 1

a fl. 3: 51: 1 ℛ
24$\frac{1}{2}$ hundert fl.

72: —
1: 30
12: 15
6: 7: 2
2: 2: 2
—: 30: 2$\frac{1}{2}$

fl. 94: 25: 2$\frac{1}{2}$ ℛ

30 fr. ist $\frac{1}{2}$ fl.
15 —— $\frac{1}{2}$
5 —— $\frac{1}{3}$
1$\frac{1}{4}$ —— $\frac{1}{4}$

24$\frac{1}{2}$ hundert fl. a $\frac{5}{12}$ fl. p.
1 Mt.

122: 30

fl. 10: 12$\frac{1}{2}$ fr.
a 9$\frac{1}{4}$ Monat.

91: 52: 2
2: 33: —$\frac{1}{2}$

fl. 94: 28: 2$\frac{1}{2}$ ℛ

9$\frac{3}{4}$ Mo

9¾ Monat
a 27½ kr.

243
4: 2
13: 3
6: 3½

60) 268: -½

4: 28: -½ pCt.
28 hundert fl.

112
11: 12
1: 52
3: 2

fl. 125: 7: 2 ℔

28 hundert fl. a 27½ p. 1 Mt.

9: 20 — 20 kr. ist ⅓ fl.
3: 30 — 7½ — ⅛ fl.

fl. 12: 50 kr. oder ⅚ fl.
a 9¾ Monat.

117
8: 7: 2

fl. 125: 7: 2 ℔

24 kr. ist ⅖ fl.
4 — — ⅓
-½ ℔ — ⅕ ℔

10 Monat
a 27½ kr.

60) 275

a fl. 4: 35 pCt.
29⅖ hundert fl.

117: 36
14: 42
2: 27

fl. 134: 45 kr.

30 kr. ist ½ fl.
5 — — 1/12

29⅖ hundert fl. a 27½ kr. p. 1 M.

9: 48 — 20 kr. ist ⅓ fl.
3: 40: 2 — 7½ ist ⅝ fl.

13: 28: 2
a 10 Monat:

fl. 134: 45: kr.

10 3/4 Monat a 3/2 fl.

a 5 1/8 pCt.

1745 fl.

8725

218: 7: 2

fl. 89	43: 7: 2
	60
kr. 25	87
	4
ℛ 3	5 | 0 |
	10 | 0 | 3/2

1745 fl. a 3/2 pCt. p. 1 M.

872: 30 – a 10 1/4 Mt.

8725: —

218: 7: 2

fl. 89	43: 7: 2
	60
kr. 25	87
	4
ℛ 3	50 |
	100 | 3/2

---

11 Monat a 3/2 fl.

5 1/2 pCt.

964 fl.

4820

482

fl. 53	02
	60
kr. 1	20 | 1
	100 | 5

964 fl. a 3/2 pCt. p. 1 Mt.

482 – a 11 Mt.

482

fl. 53	02
	60
kr. 1	20 | 1
	100 | 5

Nota. Diese Aufgaben werden auch öfters durch die Regulam Quinque berechnet.

Fünf-

Fünfter Abschnitt.

General-Wechsel-Reduction, und Anzeige der neuesten Wechsel-Course, mit beygefügten Berechnungen, Rechnungs- und würklich geprägten Münzen, Wechselgebräuchen, Uso, Bancosperren ꝛc. der vornehmsten Handelsorte Europens; in alphabetischer Ordnung.

Aachen.

Eine freye Reichsstadt, zwischen den Herzogthümern Jülich und Limburg, im niederrheinisch-westphälischen Kreise, des teutschen Reichs gelegen, führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 54 Mark a 6 Buschen.

Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen.

Spec. Thaler	Courent Thlr.	Reichs Gulden	Schlechte Thl.	Schillinge	Aachner Guld.	Petermänchen oder Mark.	Buschen	Heller.
1	1	2	$2\frac{1}{1}\frac{0}{3}$	8	12	72	432	1728
	1	1	$2\frac{1}{1}\frac{1}{3}$	6	9	54	324	1296
		1	$1\frac{5}{1}\frac{}{3}$	4	6	36	216	864
			1	$2\frac{8}{9}$	$4\frac{1}{3}$	26	156	624
				1ß	1	$\frac{1}{2}$	54	216
						9	36	144
						6	6	24
						1	1	4

Diese

Diese Valuta ist entweder Species oder Courant, und vergleichen sich darnach in ganzen Zahlen:

3 Species Thaler mit 4 Courentthalern.
2 Courentthaler mit 3 Reichsgulden.
13 dergleichen mit 27 schlechten Thalern.
3 schlechte Thaler mit 13 Aachner Gulden.

Die würklich geprägten Münzsorten der Stadt Aachen sind: im Golde;

Ducaten zu $3\frac{1}{3}$ Thaler Courant;

in Silber;

Doppelte, einfache und halbe Rathspräsentger, von 32, 16 und 8 Mark.

Stücke von 3, 2 und 1 Mark.

Die mehresten hiesigen Wechselgeschäfte werden von Amsterdam aus vollzogen; es giebt aber doch gewisse Wechselarten nach welchen

Aachen

giebt:	dafür aber empfängt:	in
165 Thlr. Cour. m. o. w.	100 Thaler Courant	Amsterdam
118 Thlr. Spec. m. o. w.	100 Thlr. Wechselgeld	Antwerpen
120 Thlr. Cour. m. o. w.	100 Thaler Courent	Frankf. a. M.
69 Thlr. Spec. m. o. w.	100 Ecüs a 60 Sous	Paris
120 Thlr. Cour. m. o. w.	100 Thaler Courant	Wienn.

Auf-

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Aachen giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygefügten Preisen ab:

per Amsterdam, 990 Thaler Courent, a 165 Thlr.
Cour. p. 100 Thaler Holl. Courent, betragen Holländisch Courent fl. 1500

per Antwerpen, 708 Thaler Species, a 118 Thlr.
Spec. p. 100 Thaler Wechselgeld in Antwerpen machen Wechselgeld fl. 1440

per Frankfurt am Mayn, 660 Thaler Courent,
a 120 Thlr. Cour. p. 100 Thlr. Frankfurter
Courent machen in Münz – fl. 990

per Paris, 552 Thaler Species, a 69 Thlr. Spec.
p. 100 Ecûs a 60 Sous Tournois, machen Tourn: Livres 2400

per Wienn, 700 Thaler Courent a 120 Thaler Courent p. 100 Thaler Wiener-Courent, machen in Wiener Courent fl. 875

Berechnungen.

Amsterdam.

165 Thlr. Cour. . . 100 Thlr. Holl. . . 990 Thlr. Cour.

99000 | 600 Rthlr. a 2½ fl.

1500 fl. Holl. Courent.

Ant-

169897
195424
365321
47712
317609

299564 = 990
+ 169397 = 50
409461
+ 151851 = 33
317610 = 1500 fl. Holl.

Antwerpen.

118 Thlr. Spec. . 100 Thlr. W. Geld . 708 Thlr. Spec.

600 Rthlr. — 118 geht 6mal

a $2\frac{2}{5}$ fl.

1200
240

fl. 1440 Wechselgeld.

Frankfurt.

12|0 Thlr. Cour. 100 Thlr. Frankf. Cour. 66|0 Thlr. Cour.

6600 | 550 Thlr. Cour. a 120 pCt.
60 | $(\frac{1}{5})$ + 110 — ist $1\frac{1}{5}$ hundert.

a $1\frac{1}{2}$ fl.) 660 Thlr. Münz
+330

990 fl. Münz.

Paris.

69 Thlr. Species . . . 100 Ecûs . . . 552 Thlr. Spec.

a 3 Livres — 69 geht 8mal

300 Liv.

2400 Livres.

Wienn.

12|0 Thlr. Cour. . 100 Thlr. Wienner . 70|0 Thlr. Cour.

70

]7000[583 Thlr.

	Thlr. kr.
100:	
— 40	a $1\frac{1}{2}$ fl.) 583: 30
— 4	291: 30
90	Wienner fl. 875: —

]360[30 kr.

Alican-

Alicante.

Eine im Königreich Valenzia gelegene Spanische See- und Handelsstadt, rechnet nach Libras, à 20 Sueldos, à 12 Dineros, oder auch nach Reales, à 24 Dineros Valenzianischer Währung, welche samt ihren Werth unter Spanien angezeigt stehen, da aber zu Alicante die Libra statt zu 256, nur zu 240 Dineros gerechnet wird, so entstehet hieraus das Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen folgendermassen:

Ein Libra oder Peso hat

10 Reales, 20 Sueldos, oder 240 Dineros.
1 Real 2 Sueldos, — 24 Din.
1 Sueldo, — 12 Din.

Gedachter Libra, so mit dem unter Spanien bemerkten Castilianischen Rechnungs-Peso antiguo a $15\frac{1}{17}$ Reales oder à 512 Maravadis de Vellon ganz gleich ist, wird bey Zoll- und Kronrechnungen nur zu 15 Reales oder 510 Maravadis de Vellon gerechnet.

Ein Ducado d'Alicante wird allhier zu 11 Reales d'Alicante berechnet, und daraus vergleichen sich in ganzen Zahlen:

10 Ducados d'Alicante, mit 11 Libras oder Pesos d'Alicante.

1875 Reales dittos mit 136
375 Libras oder Pesos mit 272 } Ducados di Cambio.
5 Reales d'Alicante mit 4 Reales de Plata Castil.

Die

Die sämtlichen Spanischen Rechnungs- und würklich geprägten Münzen, nebst ihren Verhältnissen, wie auch Wechselarten, und derselben Berechnungen, Uso, Respect-Täge ꝛc. sind unter der Rubrik Spanien beschrieben.

Alicante wechselt unterdessen nur auf Amsterdam, Livorno, Londen, und auf Genua und Paris, nach dem unter Spanien bemerkten zweyten Cours.

Altona.

Eine Dänische Handelsstadt, im Herzogthum Holstein, ohnweit Hamburg an der Elbe gelegen, rechnet nach Mark zu 16 Schillingen à 12 Pfenningen Lübisch, seit 1777 aber sollen die Handlungsbücher in Species Mark Banco geführet, und dabey der Species-Thaler zu

3 Mark Banco 48 ß Banco oder 576 Pfennige Banco
1 — — 16 — — — 192 — —
1 — — — 12 — —

gerechnet werden.

In gedachtem Jahr wurde die Species- Giro- und Leihe-Banco errichtet: diese nimmt nur feine Silber von wenigstens 15 Loth 12 Grän die Mark fein, und Dänische ganze und halbe Species-Thaler, von 537 bis 538 Cölnis. Eschen Gewicht an.

Für die Mark fein Silber wird dem Einbringer 27 Mark 12 ß Banco, und für jeden Species Thaler 3 Mark Banco gut geschrieben.

Wech-

Wechselbriefe und andere Papiere, die in Altonaer Banco-Geld ausgestellt sind, und über 100 Mark Species betragen, müssen durch die Banque bezahlet werden.

Bey Händeln in Courantgeld hingegen, stehet frey, durch die Banco zu zahlen, wobey der Thaler Spec. Bco. zu drey Mark eilf Schilling Courent gerechnet werden soll.

Der Banco-Schluß ist den 11ten und die Wiedereröfnung den 19ten October jedes Jahrs bestimmt. Wechsel, deren Verfallzeit und Respecttäge während dem Bancoschluß ablaufen, müssen vor demselben abgeschrieben, oder protestirt werden.

Die Wechsel-Course von Altona auf andere Orte, sind wie in Hamburg, Respecttäge aber unter Coppenhagen zu suchen.

Amsterdam

und ganz Holland führt Bücher und Rechnungen nach Gulden zu 20 Stüber, à 16 Pfenninge holländisch.

Nach dem Verhältniß der übrigen Rechnungsmünzen in Holland ist:

Pfund Flämisch	Thaler	Gulden	Schilling Flämisch	Stüver	Grot Flämisch	Pfenninge Holländ.
1 Liv. Uls	$2\frac{2}{5}$	6	20	120	240	1920
	1	$2\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{3}$	50	100	800
	Thaler	1 fl.	$3\frac{1}{3}$	20	40	320
			1 ß. Uls	6	12	96
				1 Stüv.	2	16
					1 ℏ	8
					Uls ist	Pfenninge

Bey dem Kornhandel wird der Goldgulden zu 28 Stüver, und 1 Deut für 2 ℔ Holländisch gerechnet.

In ganzen Zahlen vergleichen sich aus obigem Verhältniß:

5 Liv. Uls mit 12 Thaler Holländisch.
2 Thaler holl. mit 5 holländischen Gulden.
3 fl. holländisch mit 10 Schilling Uls.
7 dergleichen mit 5 Goldgulden.

Der Werth (Valuta) gedachter Münzsorten ist entweder Banco- oder Courent-Geld, ersteres ist 4 pCto mehr oder weniger besser als letzteres, und diese pro Cent heissen der Banco Agio.

Folgende würklich geprägte holländische Münzsorten gelten in Courent:

Goldene:

ganze und halbe Ruyders, oder nieuwe Standpenninge zu 14 und 7 fl. Courent.
Ducaten zu 5 fl. 4 Stüb. Cour. mehr oder weniger.

Silberne:

Ducatonnen zu 63 Stüver mehr oder weniger.
Ganze und halbe drey Guldenstücke, Daalders genannt, zu 60 und 30 Stüber Courent.
Ganze, halbe und viertels Speciesthaler, zu 50, 25 und 12½ Stüver, mit 4 pCto m. o. w. agio, oder zu 52, 26 und 13 Stüver circa das Stück.

Ganze,

Ganze, halbe und viertel holländiſ. Courent-Alberts- oder Kreuzthaler, zu 50, 25 und 12½ Stüver, mit 1 pCto mehr oder weniger agio, oder zu 50¼, 25¼ und 12⅝ Stüver das Stück circa.

Löwenthaler zu 42 Stüver mehr oder weniger.

Kronen, oder 2 fl. Stücke zu 40 Stüver.

Ganze, halbe und viertel geſtempelte Goldgulden zu 28, 14 und 7 Stüver.

Ungeſtempelte detto zu 26 Stüver.

Ganze, halbe und viertels fl. zu 20, 10 und 5 Stüver.

Ganze und halbe geſtempelte gute Schillinge, zu 6 und 3 Stüver.

Ungeſtempelte dergleichen (Seſthalfs) zu 5½ Stüver.

Doppelte und einfache (enkelte) Gröninger Flabben, zu 8 und 4 Stüvers, Stooters zu 2½ Stüver.

Dubbelties zu 2 Stüvers, in dieſen nebſt den Seſthalfs geſchehen alle kleine Zahlungen unter 50 fl.

Stüverſtücke zu einem Stüver.

Kupferne.

Deute zu ⅛ Stüver oder 2 Pfenninge holländiſch.

Die Holländiſch-Oſtindiſche Compagnie hat auſſer angezeigten Münzen, noch beſondere, nach ihrer eigenen Bezeichnung VOC geprägt, davon Silberſtücke zu 5 und 2½ Stüver Courent bekannt ſind.

Die Banko

in Amsterdam ist ein öffentlich authorisirtes, und der Kaufmannschaft zum besten, den 31sten Januar 1609 errichtetes Institut, in welchem die groben Münzsorten der Republik, wenn sie Banco wichtig, für Banco Geld angenommen, und zwar niedriger als Courent, nemlich:

der Ducaten zu	=	=	60	Stüver Banco
das drey Guldenstuck zu			57	— — —
der Speciesthaler zu		=	50	— — —
der Courentthaler zu		=	48	— — —

gutgeschrieben werden.

Für die Mark fein Silber in Barren, schreibt die Bank 24 fl. 2 Stüver Banco gut.

Da nach der hiesigen Banco-Ordnung vom 11ten December 1643, alle Gelder für Wechselbriefe so nicht unter 300 fl. enthalten, bey 25 fl. Strafe, durch Ab- und Zuschreiben, in der Bank empfangen, und bezahlt werden müssen, so ist zu dem Ab- und Zuschreiben, in diesem großen Handelsplatz, Gelegenheit genug vorhanden, und man zahlt vor jedem abgeschriebenen Posten zween Stüver, die der Bank beym Schluß der Rechnung mit einemmale gutgeschrieben werden.

Wer mehr abschreiben läßt, als er zu gut hat, muß vor eine neue Rechnung 10 fl. oder 3 pCto Strafe bezahlen: wird ihn aber noch denselben Tag so viel oder mehr auf seine Rechnung gebracht, zahlt er nur ein halb pCto.

Will der Einbringer die in Banco gelegten Münzsorten zu besserer Benuzung wieder zurücknehmen, giebt ihm darüber die Bank einen auf 6 Monat Zeit ausgestellten Schein, und hierdurch erlangt er die Freyheit, nicht allein über den erhaltenen Banco-Werth seiner eingebrachten Münzsorten, durch ab- und zuschreiben, beliebig zu verordnen, sondern auch den Schein, bey besserer Gelegenheit, zur Benuzung der niedergelegten Gelder, zu verkaufen.

In diesem Fall giebt also die Bank die bey ihr deponirten Münzsorten zurück, wenn sie ihren Vorschuß, nebst einen halben pCto für goldene, ein viertel pCto für silberne Sorten, und ein achtels pCto für Ducatons, als Zinsen, vergütet erhält. Geschiehet aber währender sechs Monat keine Abforderung, müssen die verfallenen Interessen der Bank gutgeschrieben, und der Schein (Recipisse) gegen gleiche Interesse verlängert werden, ansonst das Depositum, für den Vorschuß, an die Bank verfällt.

Zum Gebrauch der Gold- und Silberdrathzieher, läßt auch die Bank das Silber in Stäben, Lingotten genannt, von zween Fuß lang, und zween Daumen dick, 41 à 42 Mark schwer gießen, und mit dem Stadtwappen stempeln. Dieser Lingotten sind viererley, mit folgenden Buchstaben gestempelt:

FF hält 11 ℛ 23 Grän fein, und gilt 24 fl. 8 Stüv. Bco
F — 11 ℛ 22 Gr. — — — 24 fl. 6 Stüv. Bco
G — 11 ℛ 16½ Gr. — — — 23 fl. 16 Stüv. Bco
GG — 11 ℛ 15 Gr. — — — 23 fl. 13½ St. Bco

die Mark.

Banco - Schluß.

Dieser ist gewöhnlich des Jahrs zweymal, nach Wahl der Banco - Comissarien, und vorhergegangenen vier- bis sechswöchentlicher Bekanntmachung, am zweyten oder dritten Sonnabend des Monats Januars und Julii, und die Wiedereröfnung den zweyten Freytag hernach.

Bey Fest- und Bet-Tagen, zur Kirchmeß-Zeit, desgleichen zu Weynachten, Ostern und Pfingsten, wird die Bank gleichfalls, aber nur auf drey, vier, fünf bis sechs Tage nach Gutbefinden geschlossen, und deßhalben die Nachricht an denen Bank-Thüren angeschlagen.

Amsterdam wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
100 L. Uls oder fl. Bco	105 Liv. Uls: oder fl. Wechselgeld	Antwerpen.
91¾ ℛ Uls Bco m.o.w.	1 Ducadi di Cambio.	Bilbao.
43¼ Stüv. Bco m. o. w.	1 Livre Banco	Breslau.
100 Liv. Uls oder fl. Banco	105 Liv. Uls oder fl. Wechselgeld	Brüssel.
53½ ℛ Uls: Banco mehr oder wen.	1 Ecû von 60 Sous-Tournois	Bourdeaux

91½ ℛ

Amsterdam giebt:	empfängt aber dafür:	in
91½ℛ Uls Bco m.o.w.	1 Ducadi diCambio.	Cadix.
1 Liv. Uls Banco	429 Groschen Danziger Courent.	Danzig.
91 ℛ Uls: Bco mehr oder weniger.	p. 1 Thaler von 60 Sous Courent.	Genf.
100 Liv. Uls oder fl.B.	p. 105 Liv. Uls: oder fl.	Gent.
83 ℛ Uls Bco m. o. w.	1 Pezza à 5¾ Lire fuori Banco.	Genua.
34 Stüv. Bco m. o. w.	2 Mark oder 32 ß. Bco	Hamburg.
37 Stüv. Cour. m.o.w.	1 Thlr. à 24 gGr. Conv. Cour.	Leipzig.
46 ℛ Uls: Bco m. o. w.	1 Crusado oder 400 Rees.	Lissabon.
86½ ℛ Uls: Bco mehr oder weniger.	1 Pezza oder 6 Lire mon. Lunga.	Livorno.
35 ß. 5 ℛ Uls: B. m.o.w.	1 Livre Sterling.	London.
91¼ ℛ Uls Bco m.o.w.	1 Ducado di Cambio	Madrit.
53 ℛ Uls Banco.	1 Ecú oder 60 Sous Tourn.	Paris.
100 L. Uls oder fl. Courent.	100¼ L. Uls oder fl. Cour. m. o. w.	Rotterdam
100 L. Uls oder fl. Cour	101 L. Uls oder fl. Cour	Seeland.
91½ ℛ Uls Bco m. o. w.	1 Ducado di Cambio	Sevilien.
89½ ℛ Uls Bco m.o.w.	1 Ducado di Banco.	Venedig.
35 Stüv. Bco m. o. w.	1 Thaler Courent.	Wienn.

In Ansehung des Uso, so trasiret Amsterdam:

Auf Antwerpen, Brüssel, Gent, ganz Frankreich, Hamburg, London, Rotterdam, Seeland à vista.

Auf Breßlau und Wien 6 Wochen nach Dato.

Auf Hamburg à Uso von 14 Tagen nach Sicht.

Auf Danzig 40 Tage nach Dato.

Auf Frankreich und England 2 und 1 Uso.

Auf Genf à 2 Uso, oder 2 Monat nach Dato.

Auf Genua, Lissabon, Livorno, Spanien, Venedig à Uso von 2 Monat nach Dato.

Auf Leipzig in die Messen.

Auf Hamburg auch à 14 Tage oder ein, zwey oder drey Monat nach Dato.

Hingegen bedeutet in Amsterdam der Uso bey Briefen

aus ganz Deutschland und der Schweiz, 14 Tage nach Sicht.

aus Danzig, 1 Monat nach Sicht.

aus Antwerpen, Genf, England und Frankreich, 1 Monat nach Dato des Briefes.

aus ganz Italien, Spanien und Portugall, 2 Monat nach Dato des Briefes.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Amsterdam, giebt auf nachstehende Plätze, folgende Posten, in beygefügten Preisen ab.

Per Antwerpen, 860 fl. Banco a 100 per 105 fl.

Wechselgeld, betragen in Courent fl. 1053: 10 St.

Per Bilbao, 734 fl. Banco, a 91¾ ℛ Uls, per 1 Ducado di Cambio, machen **Duc.** 320

Per

Per Breslau, 1038 fl. Banco, à 43¼ Stüver, per
1 Livre Banco, betragen 16 Liv. per
21 Rthlr. berechneter – Rthlr. 630

Per Brüssel, 1000 fl. Courent, a 105 pCto Wechselgeld, machen mit 3¾ pCto Banco agio und 6 fl. Wechselgeld, per 7 fl. Courent,
Cour. fl. 1180: 14½ Stüver.

Per Bourdeaux, 1070 fl. Banco, à 53½ ℔ Uls
per 1 Ecus, machen – Liv. 2400

Per Cadix, 732 fl. Banco, à 91½ ℔ Uls Banco,
per 1 Ducado, betragen – Duc. 320

Per Danzig, 945 fl. Courent, à 1 Liv. Uls Bco,
per 429 Groschen Danziger, und 3½ pCto
Banco agio, machen Danziger fl. 2176: 3 Gr.

Per Genf, 728 fl. Banco, à 91 ℔ Uls, per
1 Thaler, machen – – Thlr. 320

Per Gent, 800 Liv. Uls, à 105½ pCto, betragen
Uls Liv. 844

Per Genua, 581 fl. Banco, à ℔ 83 per 1 Pezza
oder 5¾ Lire fuori di Banco, machen Lire 1610

Per Hamburg, 2000 fl. Courent, à 34 Stüver,
per 2 Mark Banco, und 3½ pCto banco
agio, machen – Bco Mark 2273: 6 ßl.

Per Leipzig, 750 fl. Cour. a Stüv. 37 Cour. per
1 Thlr. – – Rthlr. 405

Per Lissabon, 368 fl. Banco, à 46 ℔ Uls Banco,
per 1 Crusado, oder 400 Rees, machen
Rees 128000

Per Livorno, 692 fl. Banco, à 86½ ℛ Uls Banco,
per 1 Pezza, oder 6 Lire Mon. Lunga,
machen - - Lire 1920

Per London, 850 fl. Banco, à 35 ß. 5 ℛ Uls Bco,
per 1 Liv. Sterl. - Sterl. Liv. 80

Per Madrit, 1468 fl. Banco, à 91⅝ ℛ Uls Bco,
per 1 Duc. machen - Duc. 640

Per Paris, 600 fl. Courent, à 53 ℛ Uls Banco,
per 1 Ecû und 3½ pCto Banco agio,
machen - - Liv. 1312: 11 Sous

Per Rotterdam, 2400 fl. Courent, à 100¼ pCto,
Cour. fl. 2406

Per Seeland, 1560 fl. Courent, à 101 pCto,
fl. 1575: 12 Stüv.

Per Sevilien, 1098 fl. Banco, à 91½ ℛ per
1 Ducado, betragen - Duc. 480

Per Venedig, 534 fl. Banco, à 89 ℛ Uls Banco,
per 1 Duc. Bco, machen - Bco Duc. 240

Per Wienn, 2000 fl. Courent, à 35 Stüb. Banco,
per 1 Thlr. Wienner Cour. machen mit
4 pCto Banco agio Wien. Cour. fl. 1648: 21 kr.

Berechnungen.

Antwerpen.

860 fl. Bco, à fl. 105 p Cto Wechselgeld

$\frac{1}{20}$ + 43

5 ist aus 100 = $\frac{1}{20}$

903 fl. Wechselgeld.

6 fl. W. G. — 7 fl. Cour. — 903 fl. W. Geld

7

Nach der Ketten-Rechnung 6) 6321

1053 $\frac{1}{2}$ fl. Cour.

2. 100 fl. Bco machen 105 fl. W. Geld 21. 7.

2. 6 fl. W. Geld — 7 fl. Cour.

? fl. Cour. — 860 fl. Bco Amsterd. 43

2 div. — 43 — 7 mal 7

301

2107

1053 $\frac{1}{2}$ fl. Courent.

Bilbao.

91 $\frac{3}{4}$ ℛ Uls — 1 Duc. — 734 fl. Bco

367

fl. 2936

a 40 ℛ

117440 | 320 Ducadi.

—734

91 $\frac{3}{4}$ — 1 — 734

8 mal

40

320 Duc.

Bres-

43¼ Stüv. Bco — 1 Liv. Bco — 1038 fl. Bco

173 4152
20
83040 | 480 Liv.
1384
30mal
21
Rthlr. 630

Thlr. Liv.
16 Liv. — 21 — 480
Oder
1 fl. Bco ist 20 Stüv. 8 o. 5.
173 43¼ Stüv. — 1 Liv. in Breslau
16 Liv. — 21 Rthlr.
? Rthlr. — 1038 fl. Amsterdamer

173 div. 1038
5mal
5190
21mal
5190
1038
J 108990 | 630 Rthlr. in
—519 | Breslau.

Brüssel.

415. 102¾ fl. Cour. in Amstd. macht 100 fl. Bco daselbst.
100 fl. Bco — — — 105 fl. W.G. 420.70
6 fl. W.G. — — — 7 fl. Cour.
? fl. Courent machen — 1000 fl. Bco

415 div. 70 mal 7
J 490000 | 1180 fl. Courent
—750
3350
—300
20
6000 | 14½ Stüv. beynahe
1850
—190

Bourdeaux.

53½ ℔ Uls Bco — 3 Liv. — 1070 fl. Bco

107

2140
40
85600 | 3 | 256800 | 2400 Livres Tournois
-428

oder

53½ — 3 — 1070

... geht 20mal

60
40
2400 Liv.

Cadix.

91½ ℔ UlsBco — 1Duc. — 732fl.Bco 91½-1-732

183

1464
40
58560 | 320 Duc.
-366

...geht 8mal

40
320Duc

Danzig.

103½ fl. Cour. — 100 fl. Bco — 945 fl. Cour.

207 200 1 Liv. Uls Groschen fl. Stüv.
945mal oder 6 fl. Bco — 429 — 913: 1

189000 | 913 fl. Bco 429 ist 1/10
−270 8217
−630 1826
−9 3652
20 21
391698
180 | 1 Stüv. beynahe div. 6)
65283
1 fl. Danz. ist 30 gl. fl. 2176: 3 Gr.

Oder

207. 103½ fl. Cour. in Amsterd. machen 100 fl. Bco 10.
3. 6 fl. Bco — — — 429 Gr. Danz. 143
30 Groschen — ist — 1 fl. 2.
? fl. Danziger machen 945 fl. Holl. C. 315

---

207 div. 1430
315mal
7150
143
429
450450 | 2176 fl. Danziger
−364
−1575
−1260
−18
30
540 | 3 Groschen beynahe.

Genf.

Genf.

91 ℛ UlsBco — 1 Thaler — 728 fl.
40
29120 | 320 Thlr.
-182
91 — 1 — 728
... geht 8mal
40
320 Thaler

Gent.

1|00 L. UlsHoll. - 105½ Liv. - 8|00 Liv. 800 Liv. Uls
8mal a 105½ pCto

844 Liv. Uls in Gent Liv. 844|00

Genua.

83 ℛ UlsBço — 1 Pezza — 581 fl. Bco
oder 5¾ Lire 40
23240
5¾mal
116200
11620
5810

83) 133630 | 1610 Lire fuori di Banco
-506 |
—83

83 — 5¾ — 581
... 7mal
40
280
5¾mal
1400
210

1610 Liri.

Ham-

Hamburg.

207. 102½ fl. Cour. in Amstd. machen 100 fl. Bco
1 fl. — — — 20 Stüv. 40.
17. 34 Stüv. — — 2 M. in Hamb. Bco
? Mark Bco — — 2000 fl. Holl. Cour.

207 | 8000000 | 2273 Mark Bco
17mal | -9620 |
3519 div. | 25820
11870
3. 1313
16
21008 | 6 ß. beynahe.

Leipzig.

37 Stüv. — 1 Thlr. Cour. — 750 fl. Cour.
20
15000 | 405 Rthlr. Leipziger Cour.
-200
15
24
360 | 9 Ggl.
-27
12
324 | 8 ℛ
28
37

Lissa-

Lissabon.

Uls Bco 1 Crusado 368 fl. Banco
46 ℔ oder 400 Rees 40

14720
400

5888000 | 128000 Rees
128
-368

Livorno.

86½ ℔ UlsBco — 1 Pezza — 692 fl. Bco
oder 6 Lire

173 1384
40

55360
6mal

332160 | 1920 Lire Mon.
1591 Lunga
—346

86½ — 6 — 692
geht 8mal
40
320
6mal
1920 Lire.

---

§. ℔ Uls Londen.
35: 5
a 12 ℔

oder 425 ℔ UlsBco — 1 Liv.Sterl. — 850 fl. Bco
40

425 — 1 — 850 34000 | 80 Liv.Strl.
geht 2mal
40

80 Liv. Sterling.

Madrit.

91¾ ℛ UlsBco — 1 Duc. — 1468 fl. Bco

367 — 40

58720

4

J 234880 ⌊ 640 Duc. di Cambio

-1468

91¾ — 1 — 1468

. . . . . geht 16mal

40

640 Ducadi di Cambio.

Paris.

69 207. 103½ fl. Cour. in Amstd. machen 100 fl. Bco daselbst

1 fl. — — — 40 ℛ UlsBco 80.

53 ℛ — — — 1 Ecû oder 3 Liv.

? Livres — — 600 fl. Holl. Cour.

69

53mal

207

345

3657 div. J 4800000 ⌊ 1312 Livres Tourn.

11430

—4590

—9330

—2016

20

J 40320 ⌊ 11 Sous.

-3750

Rotter-

Rotterdam.

100 fl. Amstd. Cour. — 100¼ fl. Rotterdam. — 2400 fl. Amstd.

fl. 2406|00

Seeland.

1560 fl. Amsterd.
a 101 pCt. Rotterd.

1560
15600

fl. 1575|60
20

Stüv. 12|00

1560 fl. – a 101 pCt.
1pCt. + 15: 12

fl. 1575: 12 Stüver.

Sevilien.

91½ ℛ Uls Bco — 1 Ducado — 1098 fl. Bco

183

2196
40

183) 87840 (480 Ducadi
1464

91½ — 1 — 1098

. . . . geht 12mal
40

480 Duc.

Venedig.

℞ Uls Duc. fl.
89 Bco — 1 — 534 Bco

40

21360 (240 Duc.
-356

89 — 1 — 534

. . . geht 6mal
40

240 Duc.

Wien.

13. 52 104 fl. Cour. in Amsterd. thun 100 fl. Bco
1 fl. — — 20 Stüver 4. 2.
7. 35 Stüv. — — 1 Thl. Cour. in W.
2 Thlr. — — 3 fl.
? Wiener Cour. — 2000 fl. Holl. Cr. 500

91 div.] 150000 [1648 fl. Wien. Courent
-590
-440
-760
-32
60
] 1920 [21 kr.
-100
-9
21

Ancona.

Eine päbstliche, in Italien und dem Kirchenstaat, am Adriatischen Meerbusen gelegene Handelsstadt, rechnet, nach den unter Rom angemerkten Scudo Moneta und seiner daselbst gedachten Eintheilung und Werth; meistentheils aber vertheilt man diesen

Scudo zu 20 Soldi à 12 Denari, und nach solchem haben die hiesigen Münzen folgende Verhältnisse:

Scudo

Scudo	Paoli oder Giuli	Soldi oder Groſſi	Bolognini	Bajocchi	Denari
1	10	20	80	100	240
	1	2	8	10	24
		1	4	5	12
			1	1¼	3
				1	2⅖

Die würklich geprägten Münzſorten, und ſonſt nöthiges iſt unter Rom zu finden.

Ancona wechſelt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
42 Bajocchi m. o. w.	1 fl. Bco	Amſterdam
1 Scudo	99 Bolognini m.o.w.	Bologna
118½ Scudi m. o. w.	100 Scudi d' oro	Florenz
90½ Scudi m. o. w.	100 Pezze da 8 Reali	Livorno oder
90½ Bajocchi m. o. w.	1 Pezza dergleichen	daſelbſt.
44 Paoli mehr oder w.	1 Liv. Sterling	London
182 Scudi m. oder w.	100 Scudi d' oro marche	Novi
100½ Scudi m. oder w.	100 Scudi Romani	Rom
91 Scudi m. oder w.	100 Ducadi di Banco	Venedig.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Ancona, giebt auf folgende Plätze, nachstehende Posten, in beygefügten Preisen ab.

Per Amsterdam 630 Scudi Moneta, à 42 Bajocchi per 1 fl. Banco, machen mit 3¾ pCt.
Bco Agio in Courent – fl. 1556: 5 Stüv.

— Bologna, 720 Scudi Mon. à 99 Bolongnini
Liri 3564

— Florenz, 948 Scudi Mon. à 118½ Scudi per
100 Scudi d'oro machen Scudi d'oro 800

— Livorno, 1086 Scudi Mon. à 90½ Scudi per
100 Pezze da 8 Reali machen Pezze 1200

— London, 1056 Scudi à 44 Paoli per 1 Liv.
Sterl. – – – Liv. 240

— Novi, 910 Scudi à 182 Scudi per 100 Scudi d'oro marche betragen Scudi d'oro 500

— Rom, 1005 Scudi à 100½ machen Scudi 1000

— Venedig, 728 Scudi à 91 dergleichen per
100 Ducadi di Bco machen Bco Duc. 800

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Scudo in Ancona ist 100 Bajocchi
42 Bajocchi machen 1 fl. Bco in Amsterd.
100 fl. Bco — — 103¾ fl. Courent
? fl. Courent machen 6200 Scudi 15.

103¾
15mal

1545
11¼

1556¼ fl. oder 5 Stüver Courent.

Bologna.

720 Scudi
a 99 Bolognini

6480
648

20) 71280

3564 Lire.

Bologn.
1 Scudo — 99 — 720 Scudi

100 Bol. ist 5 L. 3600
÷ 1 ist 1/100 ÷ 36

Lire 3564

Florenz.

118½ Scudi — 100 Sc. d'oro — 948

237 200
948

189600 (800 Scudi d'oro

118½ — 100 — 948
. . . . geht 8mal
100

800 Scudi d'oro.

Livorno.

Scudi Pezze
90½ — 100 — 1086 Scudi

90½ — 100 — 1086
geht 12mal
1200 Pezze

181) 217200 (1200 Pezze
-362

London.

Paoli L.Sterl. Scudi
44 — 1 — 1056

44 — 1 — 1056
geht 24mal
10 Liv.Sterl.

a 10 Paoli
10560 (240 Liv.Sterl.
-176

240 Liv.Sterl.

Novi.

Scudi Sc.d'oro m. Scudi
182 — 100 — 910

182 — 100 — 910
geht 5mal
100
500 Scudi

91000 (500 Sc.d'oro marche

Rom.

Scudi Sc.Rom.
100½ — 100 — 1005

100½ — 100 — 1005
geht 10mal
100
1000 Sc Rom.

201 , 200
1005
201000 (1000 Scudi Romani

Venedig.

Scudi Duc.Bco Scudi
91 — 100 — 728

91 — 100 — 728
geht 8mal
800 Duc.

72800 (800 Ducadi di Banco.

Ant-

Antwerpen oder Antorf und Brüssel,

beede Handelsstädte, im burgundischen Kreise, und dem Oesterreichischen Herzogthum Brabant gelegen, so wie ganz Brabant und Flandern rechnen, entweder nach:

Livres zu 20 Schillingen à 12 Groten Vlaamisch, oder aber nach Gulden zu 20 Stüver à 16 Pfenningen brabantisch.

Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen.

Pfund Vlaamisch	Thlr. oder Patacon	Livre oder Gulden	Schilling Vlaamisch	Stüv. oder Patars	Grot oder Pfenninge	Pfenninge Brabantis	Myten
1 L.Vl.hat	$2\frac{1}{2}$	6	20	120	240	1920	5760
	1 T.	$2\frac{2}{5}$	8	48	96	768	2304
		1 fl	$3\frac{1}{3}$	20	40	320	960
			1 ß	6	12	96	288
				1	2	16	48
					1	8	24
						1	3

Nach diesem Verhältniß vergleichen sich in ganzen Zahlen

12 Gulden oder Liv. Uls. mit 5 Patacons

3 fl. – mit – 10 Schilling Uls.

Der Werth (Valuta) angezeigter Gelder, ist entweder Permis, (Wechselgeld), oder Courentgeld, letzteres ist ohnverändert $16\frac{2}{3}$ pCto geringer als ersteres, und nach solchem gleichen sich 6 Stück Permisgeld mit 7 Stück Courentgeld.

Würklich geprägte Münzsorten, welche nach der Verordnung vom 21sten April 1755 gelten sollen, sind

	Perm.Geld			Cour.Geld		
Goldene:	fl.	str.	₰	fl.	str.	₰
Doppelte Souverän oder Severinen zu 51 ßl. Perm. oder	15	6	—	17	17	—
Einfache dergleichen –	7	13	—	8	18	8
Kayserl. Oesterreichische Erzherzogl. von Albert und Isabella geprägte, auch Holländ. Ducaden – –	5	1	—	5	18	
Silberne:						
Ducatonen zu 61 Stüver Permis oder zu – –	3	1	—	3	11	$2\frac{2}{3}$
Halbe dergleichen zu $30\frac{1}{2}$ Stüv.	1	10	8	1	15	$9\frac{1}{3}$
Viertel dergleichen zu $15\frac{1}{4}$ St.	—	15	4	—	17	$12\frac{2}{3}$
Achtel dergleichen gelten nur –	—	7	8	—	8	12
Neue Silberkronen von 1755.	2	14	—	3	3	—
Halbe dergleichen –	1	17	—	1	11	8
Neue Schillinge (Escalins)	—	6	—	—	7	—

Scheidemünzen sind:

Neue 5 und $2\frac{1}{2}$ Stüverstücke.

Neue Plaquetten zu $3\frac{1}{2}$ Stüver Courent.

Die alten $4\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{4}$ Stüverstücke sind auf 4 und 2 Stüver Courent, desgleichen

Die alten Plaqueten auf $2\frac{1}{2}$ Stüver Courent, und die einzelnen Stüver auf 3 Ort oder 12 Pfenninge brabantisch gesetzt.

Kupfer-

Kupferne:

Zwey und ein Ortstücke von 8 und 4 Pfenningen brabant.
Deute von 2 Pfenningen brabantisch.

Wechselgebräuche.

Antwerpen ziehet (trassiret) auf Amsterdam, Frankreich, Hamburg, Nürnberg, Rotterdam, Mittelburg und Rüssel à vista.

Auf Frankfurt am Mayn, Lissabon, Mailand, Spanien und Venedig à Uso.

Auf Frankfurt auch auf die Messe.

Auf Frankreich ebenfalls, und auf London à 2 Uso.

Der Uso allhier ist, wie in Amsterdam zu verstehen.

Antwerpen wechselt mit folgenden Orten,

giebt:	und empfängt aber dafür:	in
105 Liv. Uls oder fl. Wechselg. m. o. w.	100 Liv. Uls oder fl. Banco	Amsterdam oder
100½ fl. W.G. m. o. w.	100 fl. Courent –	daselbst.
100 Thaler dergleichen	136 Thlr. Spec. mehr oder weniger	Cölln am Rhein.
100 dergleichen –	130 Thlr. Conv. Cour. mehr oder wen.	Frankfurt amMayn.
36 Stüv. W.G. m.o.w.	2 Mark Banco	Hamburg.
47 ℛ Uls dergl. mehr oder weniger	1 Crusado oder 400 Rees	Lissabon.
35¾ ßl. dergl. m. o. w.	1 Liv. Sterling	London.

Ant-

Antwerpen giebt:	empfängt aber dafür:	in
98 ℛ Uls W. G. m. o. w.	1 Ducado oder 375 Marav.	Madrit und Cadix.
1 fl. Wechselgeld	56 Soldi Cour. m. o. w.	Mailand.
100 Thaler dergleichen	127 Thlr. Cour. m. o. w.	Nürnberg.
56 ℛ Uls dergl. m. o. w.	1 Ecû oder 60 Sous Tourn.	Paris und Lyon.
100 fl. Wechselgeld	102 fl. Courent mehr oder weniger.	Rotterd. u. Mittelburg
100 Liv. Uls dergl.	172 Liv. Uls m. o. w.	Rüssel.
94½ ℛ Uls dergl. m. o. w.	1 Ducado di Banco	Venedig.
102 Thaler dergleichen	133⅓ Thl. Cour. m. o. w. oder 100 Thaler Species	Wien.

Aufgaben.

Ein Banquier zu Antwerpen giebt auf folgende Plätze nachstehende Posten, in beygefügten Preisen ab.

Per Amsterdam, 630 Liv. Uls. Wechselgeld, à 105 dergleichen, per 100 Liv. Uls Bco und 3¾ pCto Bco agio, thun Holl. Courent daselbst — — fl. 3735

— dahin, 703 fl. 10 Stüv. Wechselg. à 100½ dergleichen per 100 fl. Courent, machen Holl. Courent — — — fl. 700

— Cölln, 800 Thaler Courent à 100 Thaler Wechselgeld per 136 Thaler Species machen Spec. Thlr. 932: 45 Albus

Per

Per Frankfurt am Mayn, 920 Thaler Wechselgeld
à 136 pCto Conv. Courent machen in
Cour. Thlr. 1251: 18 kr.

— Hamburg, 1000 fl. Cour. à 36 Stüver W. G.
per 2 Mark Bco betragen Bco Mrk. 952: 6 ßl.

— Lissabon, 752 fl. W. G. à 47 ℔ Uls. dergleichen
per 1 Crusado oder 400 Rees machen
Rees 256000

— London, 286 Liv Uls. W. G. à 35¾ ßl. dergl.
per 1 Liv. Sterl machen Sterl. Liv. 160

— Madrit, 686 Thlr. W. Geld, à 98 ℔ dergl.
per 1 Ducado machen – Duc. 672

— Mailand, 845 fl. W. G. à 56 Soldi Courent
thun – – Cour Lire 2366

— Nürnberg, 756 Thlr. Courent à 100 Thlr. W. G.
per 127 Thlr. Courent, machen allda Münz
fl. 1481: 19½ kr.

— Paris, 840 Thlr. W. Geld à 56 ℔ Uls dergl.
per 1 Ecû oder 3 Livres machen Tourn.
Liv. 4320

— Rotterdam, 2000 fl. W. Geld, à 100 dergl.
per 102 fl. Courent, machen Cour. fl. 2040

— Rüssel, 425 Liv. Uls. W. Geld, à 100 dergl.
per 172 Liv. Uls machen – fl. 4386

— Venedig, 567 fl. W. Geld, à 94½ ℔ Uls. dergl.
per 1 Ducadi di Bco machen Bco Duc. 240

— Wien, 612 Thlr. W. Geld à 102 Thlr. dergl. per
133⅓ Thlr. Courent, machen Wien. Cour. fl. 1200

Berechnungen.

Amsterdam.

℔ 105 Liv. W. Geld machen ℔ 100 Liv. Uls. Bco in Amstd.
℔ 100 — — — machen 103¾ Liv. Cour.
1 Liv. — — ist 6 fl. Cour.
? fl. Cour. — machen 650 Liv. Uls Wechselgeld 6.

103¾ — 6mal 6
622½
3735 fl. Courent.

Amsterdam.

100½ fl. W. Geld thun 100 fl. Holländ. Cour. — 703½ fl. W. G.
2mal 1407mal 1407
201 140700 | 700 fl. Holl. Courent

100½ — 100 — 703½
. . . . geht 7mal
100
700 fl.

Cölln.

Cölln.

7 Thlr. Courent machen 6 Thlr. Wechselgeld
100 Thlr. Wechselgeld – 136 Thlr. Species
? Thlr. Species machen 800 Thlr. Courent 8.

7 div. 136
6mal
816
8mal
J6528 l932 Thaler Species
–22
–18
–4
a 80 albus
J 320
45 5/7 albus

Frankfurth am Mayn.

dergl. 920 Thlr. Wechselgeld
à 100 per 136 Thlr. Cour. in Frankf.
5520
276
92
Thlr. 1251 | 20
| 90
fr. 18 | 00

920 – a 136 pCto
92000 – 100 ist gleich
18400 20 ist 2/5
9200 10 ist 2/10
4600 5 ist 2/10
920 1 ist 1/5
Cour. Thlr. 1251 | 20
| 90
fr. 18 | 00

Ham-

Hamburg.

7 fl. Courent machen 6 fl. Wechselgeld
1 fl. W. G. – ist 20 Stüver
3 6. 36 Stüver machen 2 Mark in Hamburg
? Mark – sind 1000 fl. Courent

21 div.] 20000 ⌊ 952 Mark Banco
–110
–50
–8
a 16 ßl.

128 ⌊ 6 ßl.
—2 ⌊
21

Lissabon.

47 ℛ Uls. W. G. 1 Crusado . . 752 fl. W. Geld
oder 400 Rees
a 40 grot

30080
400mal

12032000 ⌊ 256000 Rees
263
–282

London.

35¾ ßl. Uls. W. G. thun 1 Liv. Sterl. ... 286 Liv. Uls. W. G.
143
a 20 ß

5720
4mal

22880 ⌊ 160 L. Strl.
–858

Ma=

Madrit.

98ℛ Uls. W. G. — 1 Ducado — 686 Thlr. Wechselgeld
a 96ℛ

4116
6174

J 65856 ⌊672 Ducadi
–705
–196

Mayland.

845 fl. Wechselgeld
a 56 Soldi Courent

5070
4225

20) 47320

2366 Lire Courent.

fl. 845 – a 56 Soldi

1690 40 ist 2 Lire
338 8 ist $\frac{1}{7}$
338 8 ist gleich

2366 Lire

Nürnberg.

7 Thlr. Courent in Antwerpen machen 6 Thlr. W. G.

100 Thlr. — — — 127 Thl. Cour. in Nbg.
100 Thlr. Cour. — — 120 Thlr. Münz 6
2 Thlr. + — — 3 fl.
? fl. — machen — 756 Thl. Courent 108

1000 div. 127 — 6mal
762 — 3mal
2286 — 6mal
13716

F 1000 div.

1000 div. 13716
108mal

109728
137160

Münz fl. 1481 | 328
| 60

fr. 19 | 680
| 4 (4)

ℛ 2 | 72 | 0 | 18

100 | 0 | 25

Paris.

1 Ecû

56 ℛ Uls — 3 Livres — 840 Thaler
a 96 ℛ

5040
756

80640
3mal

241920 | 4320 Livres Tourn.
-179
-112

Rotterdam.

100 fl. W. Geld — 102 fl. Cour. . . . 2000 fl. W. Geld
+40

2 ist $\frac{1}{50}$ 2040 fl. Courent.

Rüssel.

Rüssel.

425 L. Uls:
a 6 fl.

2550 fl.
a 172 pCto

5100
17850
2550

Courent fl. 4386|00

Venedig.

94½ ℛ Uls – – 1 Ducado – – 567 fl.

189

1134
a 40 ℛ

45360|240 Ducadi
–756

Wien.

102 Thlr. Antwerp. — 133⅓ Thlr. Wien. Cour. — 612 Thlr.
6 multipl. geht 6mal

Thlr. 800
a 1½ fl.) 400

1200 fl. Wiener Courent.

Augspurg.

Eine freye Reichs- und Handelsstadt, im Schwäbischen Kreise gelegen, führt Buch und Rechnung nach

Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfenninge.

Verhältnis hiesiger Rechnungsmünzen:

Thaler	Gulden	Batzen	Kayser-Groschen	Kreuzer	Pfenninge
1 hat	1½	22½	30	90	360
	1 fl. hat	15	20	60	240
		1 Bz.	1⅓	4	16
			1 Kgl.	3	12
				1 kr.	4 ₰

2 Thaler vergleichen sich also mit 3 fl. oder 45 Batzen.

Der Werth (Valuta) obig angezeigter Gelder, ist entweder Giro, Courent, oder Münz:

Giro ist beständig 27 pCto besser als Courent, und bestehet aus einem bloß fingirten Werth, nach welchem allein die Wechsel auf Amsterdam, Hamburg, St. Gallen und Venedig geschlossen werden.

Courentgeld ist 20 pCto mehr oder weniger besser als Münze, und besteht jetzt, so wie in mehrern deutschen Handlungsstädten, in Conventionsgeld, nebst Churbayerischen Carolinen zu 9 fl. desgleichen Mardors zu 6 fl. und Bayeris. nebst Würtembergischen ½ fl. Stücken zu 25 kr.

In Wechselzahlungen wird das Gold gewogen, und sollen 24 Stück Carolinen eine rauhe Cöllnische Mark, 1000 fl. Bayeris. und Würtembergische halbe Gulden Stücke a 25 kr. aber 70 Mark Cöllnisch wiegen.

Münze, oder Waarenzahlung, bestehet in allen kleinen Geldsorten und Scheidemünzen, welche 20 pCto mehr oder weniger, schlechter dann vorgedachtes Courent sind.

Wechselgebräuche.

Augspurg ziehet (trasiret) auf Amsterdam, Frankfurt, Hamburg, Londen, Nürnberg, Paris, St. Gallen, Venedig und Wien à Uso,
auf Botzen, Frankfurt, Leipzig, Naumburg, Lion in die Messen, und Payements, auf London auch zwey Monat.

Unter Uso versteht man hier 15 Täge, unter 2 Uso 30 Täge, unter 1½ Uso 23 Täge, und unter ½ Uso 8 Tage nach der Acceptation.

Augsburg wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
110 Thlr. Giro m. o. w.	100 Thlr. Banco	Amsterdam
99½ fl. Cour. m. o. w.	100 fl. Valuta	Botzen
100½ Thl. Cour. m. o. w.	100 Thlr. Courent	Frankf. a. M
113½ Thlr. Giro m. o. w	100 Thlr. Banco	Hamburg

Augsburg giebt:	empfängt aber dafür:	in
99½ Thl. Cur. od. Ld'or mehr oder wen.	100 Thlr. Cour. oder Louisd'or	Leipzig.
113½ fl. Cour. m. o. w.	100 Ecùs à 60 Sous	Lion
8 fl. 59 kr. Cour. m. o. w.	1 Liv. Sterl.	London
99¾ fl. Cour. m. o. w. oder Münz	100 fl. Cour. oder Münz	Nürnberg
100 fl. Giro	118 fl. W. G. m. o. w.	St. Gallen
102½ Thl. Giro m. o. w.	100 Ducadi Banco	Venedig
99¾ fl. Cour. m. o. w.	100 fl. Wiener Cour.	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Augsburg giebt auf folgende Plätze nachstehende Posten in beygefügten Preisen ab.

Per Amsterdam, 1500 fl. Münz à 110 Thlr. Giro per 100 Thlr. Holländisch Banco, betragen mit 4 pCto Bco agio Courent fl. 1550: 19 Stüv.

— Botzen, 852 fl. Münz à 99½ fl. Cour. per 100 fl. Valuta, betragen in Valuta fl. 713: 34 Stüv.

— Frankfurt, 804 Thlr. Courent à 100½ machen Cour. Thlr. 800

— Hamburg, 908 fl. Münz à 113½ Thlr. Giro, per 100 Thlr. Bco, betragen Bco Mrk. 1049: 13 ßl.

— Leipzig, 796 fl. Münz à 99½ Thlr. Cour. per 100 Thlr. Courent, betragen Cour. Thl. 444: 10 gl. 8 ₰

Per

Per Lion, 681 fl. Münz a 113½ fl. Cour. per 100
Ecûs a 60 Sous machen Tournois Liv. 1500
— London, 1078 fl. Münz a fl. 8: 59 kr. Courent
per 1 Liv. Sterling, betragen Sterl. Liv. 100
— Nürnberg, 798 fl. Münz a 99¾ pCt. machen fl. 800
— St. Gallen, 1016 fl. Münz a 100 fl. Giro,
per 118 fl. Wechselgeld, betragen in Wech-
selgeld – – fl. 786: 40 kr.
— Venedig, 2400 fl. Münz a 102½ Thlr. Giro
per 100 Duc. machen Bco Ducadi 1024: 6 gr.
— Wien, 1197 fl. Münz, à 99¾ fl. Courent per
100 fl. Wiener, machen Courent fl. 1000

Berechnungen.

Amsterdam.

3 fl. Münz in Augsburg machen 2 Thlr.

6. 120 Thlr. Münz – 100 Thlr. Cour.
127 Thlr. Cour. – 100 Thlr. Giro
110 Thlr. Giro – 100 Thlr. Bco in Amst.
100 Thlr. Bco – 104 Thl. C. daselbst 26
4 Thlr. – – 10 fl.
? fl. Courent machen 1500 fl. Münz 500.

127 — 6mal — 260000 — 50mal

762 — 11mal — J 13000000 (1550 fl. Holländ. Courent
762 — 46180 : :
— 42700 :
— 7900
a 20 Stüv.

8382 div. — J 158000 (19 Stüver beynahe.
— 74180

Botzen.

fl. Cour. fl. Münz
120 — 100 — 852 fl. Courent
÷ ist $\frac{5}{6}$ ÷ $\frac{1}{6}$ 142
Valuta 710 fl. Münz

99½ fl. Cour. fl. 100 — 2
2
199
1420|
142000|713 fl. Valuta
—270:(
-710
113
60
16780|34 kr.
-813
-17
199

Frankfurt.

100½ Thlr. Augsb. — 100 Thlr. Frankf. — 804 Thlr.
201
200
804mal
160800|800 Thlr. Courent.

Ham-

Hamburg.

3 fl. Münz in Augsburg machen 2 Thlr.
fl. rf. rz ⌀ Thlr. dergleichen – rⱺⱺ Thlr. Cour. 20
127 Thlr. Courent – 100 Thlr. Giro
rrz ½ Thlr. Giro – 100 Thl. Hamb. Bo
1 Thlr. – – ist 3 Mark
? Mark Bco – machen 9ⱺ8 fl. Mz. Augsb. 8.

127—3mal
381 div.

J 400000 l 1049 Mark Banco
–1900:
–3760
–331
a 16 ßl.

J 5296 l 13 ßl.
1486
–343

381

Leipzig.

3 fl. Münz in Augsburg machen 2 Thlr.
15. rz⌀ Thlr. Münz – – 100 Thlr. Cour.
99½ Thlr. Cour. in Augsb. – 100 Thlr. do in Leipzig
? Thlr. Cour. machen 796 fl. Münz 8.

45 div. in J 20000 l 444 Thlr. 10 Ggl. 8 ₰ Sächsisch Courent
–200:
–200
–20
a 24 Ggl.

J 480 l 10
–30
a 12 ₰

J 360 l 8

Lion.

120 fl. Münz machen 100 fl. Cour. — 681 fl. Münz
. . . . . ist $\frac{5}{6}$ $\div \frac{1}{6}$ $113\frac{1}{2}$

$113\frac{1}{2}$ fl. Cour. — 100 Ecûs — $567\frac{1}{2}$ fl. Courent
2 2

227 113500 | 500 Ecûs
a 3 Livres

1500 Livres.

London.

nach vorigen mit $\frac{1}{6}$ 1078 fl. Münz
Courent $\div$ $179\frac{2}{3}$

8 fl. 59 kr. — 1 L. Sterl. — $898\frac{1}{3}$ fl. Courent
60 60

539 J53900 | 100 Liv. Sterling.

Nürnberg.

fl. Augsb. fl. Nürnb.
$99\frac{3}{4}$ — 100 — 798 fl. Augsburg.
. . . . . geht 8mal
100

800 fl. Münz.

St. Gal-

St. Gallen.

15. 120 fl. Münz in Augsb. machen 100 fl. Cour. daselbst
127 fl. Courent – 100 fl. Giro
100 fl. Giro – 118 fl. W. G. St. Galler
? fl. Wechselgeld machen 1016 fl. Münz 8.

15 div. | 11800 | 786 fl. Wechselgeld
-130:
100
-10
60
J600 | 40 kr.

Venedig.

3 fl. Mz. in Augsb. machen 2 Thlr. 4.
120 Thlr. Münz – 100 Thlr. Cour.
127 Thlr. Cour. – 100 Thlr. Giro
41. 205 102½ Thlr. Giro – 100 Duc. Bco in Vened.
? Duc. Bco machen 2400 fl. Münz 20. 4

41 — 3mal
123
127mal
861
246
123
15621 div.

15621 | J16000000 | 1024 Ducadi
—37900:
—66580
—4096
a 24 Grossi
16384
8192
J98304 | 6 Grossi
-4578
15621
1024 Duc. 6 Grossi in Venedig.

Wien.

Wien.

÷ $\frac{1}{6}$) 1197 fl. Münz

$199\frac{1}{2}$

fl. fl.

$99\frac{3}{4}$ Augsb.–100 Wien. . . $997\frac{1}{2}$ fl. Courent.

4 4 400

399 div. 400] 399000 [1000 fl. Wiener Cour.

Basel

in der Schweiz am Rhein gelegen, rechnet entweder nach Thalern oder Ecû zu 60 Sous à 12 Deniers, oder nach Thalern zu 108 Kreuzer à 5 Pfenninge, oder nach Livres zu 20 Sous à 12 Deniers, oder nach Gulden zu 60 Kreuzer à 5 Pfenninge.

Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen.

Spec. Thl. od. Ecû	Gulden	Livres	gute Batzen	schweizer Batzē.	Groschen	Schillinge oder Plapperts.	Sous	Kreuzer	Rappen	Pfenninge	Deniers
1	$1\frac{4}{5}$	3	27	30	36	45	60	108	270	540	720
	1	$1\frac{2}{3}$	15	$16\frac{2}{3}$	20	25	$33\frac{1}{3}$	60	150	300	400
		1	9	10	12	15	20	36	90	180	240
			1	$1\frac{1}{9}$	$1\frac{1}{5}$	$1\frac{2}{3}$	$2\frac{2}{9}$	4	10	20	$26\frac{2}{3}$
				1	$1\frac{1}{5}$	$1\frac{1}{2}$	2	$3\frac{3}{5}$	9	18	24
					1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{2}{5}$	3	$7\frac{1}{2}$	15	20
						1	$1\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{5}$	6	12	16
							1	$1\frac{4}{5}$	$4\frac{1}{2}$	9	12
								1	$2\frac{1}{2}$	5	$6\frac{2}{3}$
									1	2	$2\frac{2}{3}$
										1	$1\frac{1}{3}$

Hier-

Hiernach vergleichen sich in ganzen Zahlen:

5 Thaler oder Ecûs mit 9 fl.
3 fl. — — mit 5 Livres.
5 Sous — — mit 9 kr.
5 Schweizer Batzen mit 18 krn. ausserdem wird allhier noch besonders gerechnet:

Der Thaler zu 2 fl, das Pfund oder Livre zu $7\frac{1}{2}$ Batzen, oder 30 kr., ein Lucerner Schilling zu 3 Rappen oder 6 Pfenning, ein Zürcher Schilling zu $3\frac{3}{4}$ Rappen, oder $7\frac{1}{2}$ Pfenninge.

Der Werth (Valuta) hiesiger Rechnungsmünzen ist entweder Species- oder Courentgeld.

Species- oder Wechselgeld sind französische Schild-Louisd'or zu 14 Livres 13 Sous, und französische Laubthaler zu $73\frac{1}{4}$ Sous Wechselgeld.

Courent-Valuta, bestehet in Basler, wie auch in Reichs- und Scheidemünzen, welche ohngefähr $9\frac{1}{5}$ pCto schlechter, denn Wechselgeld gehalten werden, nach diesem Verhältniß machen in ganzen Zahlen, 2097 Thaler oder Gulden Wechselgeld, 2290 Thaler, oder Gulden Courent.

Wechselgebräuche.

Basel ziehet (trassiret) auf Amsterdam, Hamburg, Londen und Paris à 1 und 2 Uso das ist 30 und 60 Tage, auch auf Sicht, und kurze Sicht.

Auf Augsburg, Nürnberg und Wien à Uso von 14 Tagen nach Sicht.

Auf

Auf Frankfurt, Leipzig, Lion, Straßburg auf die Messen und kurze Sicht.

Auf Genf, auf kurze und lange Sicht.

Auf Genua, Livorno, Milano, à 1 und 2 Uso, auch 1 und 2 Monat Dato.

Auf Zürch auf kurze Sicht.

Die Briefe, welche in Basel bezahlt werden sollen, lauten gemeiniglich nur auf einige Tage Sicht, oder nach Dato.

Basel wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
100 Thlr. Wechselgeld	90¼ Thlr. Bco m. o. w.	Amsterdam
1 Thlr. dergleichen	90¼ ℔ Uls Bco m. o. w.	auf 1 und 2 Uso, von 30 und 60
	desgleichen	
100 Thlr. dergleichen	93¼ Thlr. Cour. m. o. w.	Tagen, und
1 Thlr. dergl.	93¼ ℔ Uls Cour. mehr oder weniger	auf kurze Sicht.
1 fl. dergl.	51 ℔ Uls Cour. m. o. w.	
100 Thlr. dergl.	124 Thlr. Cour. m. o. w.	Augsburg
100 Thlr. dergl.	123 Thlr. Conv. Cour. mehr oder wen.	Frankf. a. M
100 Thlr. dergl.	98 Thlr. Cour. m. o. w.	Genf
98 Thlr. dergl. w. o. w.	100 Pezze von 5¾ L. F. Bco	Genua
100 Thlr. dergl.	89¼ Thlr. Bco m. o. w.	Hamburg

Basel

Basel giebt	empfängt aber dafür:	in
100 Thlr. Wechselgeld	122 Thlr. Cour. m. o. w.	Leipzig
100 dergleichen	164 Ecûs à 60 Sous mehr oder wen.	Lion
98 dergleichen, mehr oder weniger	100 Pezze da otto Reali	Livorno
1 Thlr. dergl.	51 ℔ Sterling m. o. w.	London
1 fl. Courent	65 Soldi Cour. m. o. w.	Mailand
100 Thlr. Wechselgeld	122 Thlr. Cour. m. o. w.	Nürnberg
100 dergleichen	164 Ecûs m. oder w.	Paris
100 dergleichen	164 dergl. m. oder w.	Strasburg
100 dergleichen	124 Thlr. Cour. m. o. w.	Wien
100 alte Louisd'ors	100 alte Ld'ors m. o. w.	Zürch
100 Ducaden	100 Duc. m. o. w.	

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Basel giebt, auf untenstehende Plätze, zu beyfolgenden Coursen folgende Posten ab:

Auf Amsterdam, 690 Thlr. Wechselgeld a 100 dergleichen per 90¼ Thlr. Bco, machen mit 3¾ pCto Bco agio in Cour. fl. 1615: 3 Stüv.

— — 800 Thlr. Wechselg. a 100 per 93¼ Thlr. Cour. — — — fl. 1865

— — 728 fl. Wechselg. a 51 ℔ Uls Cour. fl. 928: 4 St.

— Augsburg, 532½ Thlr. Wechselgeld a 124 Thlr. pCto, machen — in Courent fl. 990: 27 kr.

Auf

Auf Frankfurt am Mayn, 790 Thlr. Wechselgeld
a 123 Thlr. pCto, machen in Courent fl. 1457: 33kr.
— Genf, 1125 Thlr. W.G. a 98 Thlr. pCto ma-
chen — — Liv. 3307: 10 Sous
— Genua, 784 Thlr. W.G. a 98 dergl. per 100
Pezzi zu 5¼ Lire, machen fuori Bco Lire 4600
— Hamburg, 800 Thlr. W.G. a 89½ pCto ma-
chen — — Bco Mark 2148
— Leipzig, 625 Thlr. W. G. a 122 Thlr. pCto,
Cour. Thlr. 762: 12 gGr.
— Lion, 530 Thlr. W.G. a 100 per 164 Ecûs,
betragen Tournois Liv. 2607: 12 Sous
— Livorno, 686 Thlr. W.G. a 98 dergl. per 100
Pezzi da otto Reali, betragen Pezzi 700
— London, 720 Thlr. W.G. a 51 ℔ Sterl. Liv. 153
— Mayland, 436 fl. Courent — a 65 Soldi Cou-
rent, machen — Cour. Lire 1417
— Nürnberg, 650 Thlr. W. G. a 100 dergleichen
per 122 Thlr. Cour. machen a 120 pCto in
Münz — — fl. 1427: 24kr.
— Paris, 925 Thlr. W.G. a 100 dergl. per 164
Ecûs, betragen — Tourn. Liv. 4551
— Wien, 1125 Thlr. W. G. a 100 dergl. per
124 Thlr. Wiener Cour. machen Cour. fl. 2092: 30kr.
— Zürch, 1320 fl. Cour. in Ducaten zu 4⅞ fl. Cour.
betragen a 100½ pCto in Zürch, den Duca-
ten a fl. 4½ gerechneter Cour. fl. 1356: 45kr.

Be-

Berechnungen.

Amsterdam.

20. ℛ ℴℴ Thlr. W. Geld in Basel thun 9ℴ ¼ Thlr. Bco 361.
ℛ ℴℴ Thlr. Bco in Amstd. – ℛ ℴ 3 ¾ Thlr. Cour. 4ℛ 5. 83.
64. 4 Thlr. Cour. – ℛ ℴ fl.
? fl. Courent sind – 69ℴ Thlr. Wechselgeld.

1280 div. 361 mal 83

29963 mal 69

2067447 ⌊1615 fl. Courent
–7874::
–1944:
–6647
–247
a 20 Stüv.
4940 ⌊3 Stüv.
1100

1ℴℴ Thl. Basler W. G. machen 9 3 ¼ Thl. Amstd. Cour. 373.
ℛ6. 4 Thlr. Courent – 1ℴ fl.
? fl. Courent machen – 8ℴℴ Thlr. W. G. 5ℴ.

373
5mal

1865 fl. Courent in Amsterdam

728 fl. W. G.
a 51 ℛ Uls Courent

728
3640

40) 37128

Cour. 928 fl. 8 ℛ sind 4 Stüver.

728 fl. W. G. a 51 ℛ Uls
182
18: 4

40 ℛ ist 1 fl.
10 — ¼
fl. 928: 4 Stüv. 1 — 1/10

Bayerische Staatsbibliothek München

Augsburg.

532½ Thlr. W. G. in Basel
a 124 Thlr. p Cto Augsb. Cour.

2128
1064
53262

66030 Thlr. a 1½ fl.
+33015

Cour. fl. 990 | 45
60

kr. 27 | 00

Thlr. kr.
532: 45 – a 124 p Cto
106: 45
21: 27

½) 660: 27
+ 330: —

Courent fl. 990: 27

20 ist ⅕
4 — 1/25

Frankfurt am Mayn.

790 Thlr. W. G.
a 123 Thlr. p Cto Ffurter

2370
158:
79:

½) 97170
+48585

fl 1457 | 55
60

kr. 33 | 00

790 Thlr. — a 123 p Cto
158
15: 72
7: 81

Thlr. 971: 63
a 1½ fl. +485: 30

Courent fl. 1457: 33

20 ist ⅕ aus 100
2 — 1/10
1 — ½

Genf.

Genf.

1125 Thlr. W. Geld
a 98 Thlr. p Cto in Genf
9000
10125
110250
a 3 Livres
Liv. 3307 | 50
20
Sous 10 | 00

1125 Thlr. — a 98 p Cto
÷ 22½
ist 100
Thlr. 1102½
a 3 L.
Livres 3307½
2 ist 1/50

Genua.

98 Thlr. W. G. — 100 Pezze — 784 Thlr. W. Geld.
. . . . . geht 8mal
100
800 Pezzi
a 5¾ Lire
4600 Lire fuori Banco.

Hamburg.

Thlr. Hamb.
1 | 00 Thlr. Basler W. G. — 89½ — 8 | 00 Thlr.
8mal
716
a 3 Mark
2148 Mark Banco

800 Thlr. W. Geld
a 89½ Thlr. Hamb. p Cto
71600 Thlr.
a 3 Mark
Mrk. 2148 | 00

Leipzig.

625 Thlr. W. G.
a 122 Thlr. Leipz. pCto

1250
1250
625

Thlr. 762 | 50 | 1
100 | 2

6¼ Hundert Thlr. W. G:
a 122 Thlr. Leipziger

732
30: 12

Thlr. 762: 12 gGr. Leipziger Cour.

Lion.

530 Thlr. Wechselgeld
a 164 Ecus pCto

2120
3180
530

86920
a 3 Livres

Liv. 2607 | 60
| a 20 Sous

Sous 12 | 00

Livorno.

98 Thlr. W. G. — 100 Pezze — 686 Thlr. W. G.

. . . . . geht 7mal
100

700 Pezze da otto Reali.

London.

London.

720 Thlr. W. G.
a 51 ℔ Sterl. p. 1 Thlr.

720
3600

24|0) 3672|0
127: |153 Liv. Sterling.
—72

720 Thlr. — a 51 ℔ Sterl.

120 — 40 ℔ ist $\frac{1}{6}$ Liv.
30 — 10 — $\frac{1}{4}$
3 — 1 — $\frac{1}{10}$

153 Liv. Sterling.

Mayland.

436 fl. Courent
a 65 Soldi

2180
2616

20) 28340

1417 Lire Cour.

436 fl. — a 65 Soldi

1308 — 60 Soldi ist 3 Lire
109 — 5 Soldi ist $\frac{1}{4}$ Lire

1417 Lire Courent.

Nürnberg.

650 Thlr. W. G.
a 122 Thlr. Nürnb. Cour. p Cto

1300
130
65

Thlr. 793|00 in Nürnb. Münz fl. 1427: 24 kr.

Courent
793 Thlr. — a fl. $1\frac{1}{2}$
+ 396: 30

fl. 1189: 30 — a 120 pCt.
+ 237: 54 — ist $\frac{1}{5}$

Paris.

100 Thlr. W. Geld — 164 Ecûs — 925 Thlr. W. G.

3 Liv.

492
925 multipl.

2460
984:
4428::

Tourn. Liv. 4551|00

Wien.

1125 Thlr. W. G.
a 124 Thlr. Wienr. Cour. p Cto

4500
2250
1125

Thlr. 139500 a 1½ fl.
+ 69750

fl. 2092|50
60

kr. 30|00

Thlr. W. G.
a 124 Thlr. Wr. Cour. 11¼ hundert
124
31

Cour. Thlr. 1395 — a 1½ fl.
697: 30

fl. 2092: 30 kr. Wiener Courent.

Zürch.

224⅖ fl. Courent in Basel machen 1 Duc. daselbst
4. 21 Duc. in Zürch ist — 4½ fl. Courent 9.
100 — — — — 100½ 201.
? fl. Zürcher thun — 1320 fl. Basler 6600 3.

4 div.

201 — 9mal

1809 — 3mal

| 5427

Cour. fl. 1356: 45 kr. in Zürch.

Ber-

Bergamo.

Eine in Ober-Italien gelegene, der Republik Venedig gehörige Handelsstadt, rechnet nach

Lire zu 20 Soldi à 12 Denari Corrente.

Das Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen ist unter Venedig angezeiget, ausserdem hat man allhier den Scudo di Bergamo, der zu 7 Lire, 140 Soldi oder 1680 Denari gerechnet wird.

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

31 Scudi di Bergamo mit 35 Ducadi,
5 Ducadi – mit 31 Lire.

Wechselgebräuche.

Bergamo ziehet (traßiret) auf Amsterdam und Hamburg, à Uso von 2 Monat nach Dato.

Auf Augsburg und Wien, à Uso von 14, auf Genua, Livorno, Neapel von 15, auf Venedig von 20, und auf Rom von 10 Tagen nach Sicht.

Auf Botzen und Lion in die Messen und Payements, auf London à Uso von 3 Monat nach Dato.

Auf Mayland à Uso von 20, Paris von 30 Tagen nach Dato.

Der Uso der Briefe, so allhier bezahlt werden sollen, ist, wie in Venedig, ausser bey Briefen aus Zürch, wo es 15 Tage nach der Acceptation bedeutet.

Die à Vista gestellten Briefe, müssen sogleich bey Präsentation, und diejenigen, die auf einige Tage Sicht

gestellet worden, müssen auf den Verfalltag bezahlt werden, weil hier keine Respecttäge statt finden.

Wer allhier Wechselbriefe empfängt, muß solche gleich acceptiren lassen; wird aber Acceptation und Zahlung geweigert, muß man noch an demselben Tag, durch die Diener des Comerz-Collegii, Fanti genannt, gegen Erlegung von 4 Lire protestiren lassen.

Bergamo wechselt mit folgenden Orten,

giebt: mehr oder wenig.	und empfängt aber dafür:	in
86 Soldi	1 fl. Banco	Amsterdam
105 Soldi	1 fl. Courent	Augsburg
103 Soldi	1 fl. mon. Lunga	Botzen
32 Soldi	1 Lira fuori Banco	Genua
69 Soldi	1 Mark Banco	Hamburg
117 Soldi	1 Ecü oder 60 Sous	Lion
188 Soldi	1 Pezza da otto	Livorno
45 Lire 16 Soldi	1 Liv. Sterling	London
206 Soldi	7 Lire Courent	Mayland
165 Soldi	1 Duc. di Regno	Neapel
117 Soldi	1 Ecû oder 60 Sous	Paris
210 Soldi	1 Scudo Romano	Rom
194 Soldi	1 Duc. di Banco	Venedig od.
102 Lire	100 Lire Courent	daselbst
104 Soldi	1 fl. Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Bergamo, giebt auf untenstehende Plätze, zu beyfolgenden Preisen, folgende Posten ab.

Auf Amsterdam, 1290 Lire a 86 Soldi per 1 fl.
Bco, machen mit 3½ pCto Bco agio in
Cour. fl. 310: 10 Stüv.
— Augsburg, 1575 Lire a 105 Soldi per 1 fl.
Courent, betragen – in Courent fl. 300
— Bozen, 1545 Lire a 103 Soldi per 1 fl.
mon. Lunga, machen in mon. Lunga fl. 300
— Genua, 672 Lire à 32 Soldi per 1 Lira
fuori Bco, machen in Mon. f. Bco L. 420
— Hamburg, 828 Lire a 69 Soldi per 1 Mark
Banco, betragen – Bco Mark 240
— Lion, 1404 Lire a 117 Soldi per 1 Ecu oder
3 Livres, machen – Tourn. Liv. 720
— Livorno, 1128 Lire a 188 Soldi per 1 Pezza da otto Reali, machen – Pezze 120
— London, 1832 Lire a 45⅘ Lire per 1 Liv.
Sterling, betragen – Sterl. Liv. 40
— Mayland, 1030 Lire a 206 Soldi per 7 Lire
Courent, machen in Mon. Cour. Lire 700
— Neapel, 825 Lire a 165 Soldi per 1 Duc.
di Regno, machen – di Regno Duc. 100
— Rom, 1680 Lire a 210 Soldi per 1 Scudo
Romano, betragen – Scudi 160

Auf Venedig, 1164 Lire a 194 Soldi per 1 Duc.
Banco, machen – Bco Duc. 120
— dahin, 1224 Lire a 102 Lire per 100 Lire
Cour. di Venezia, machen in Mon.
Cour. Lire 1200
— Wien. 1872 Lire a 104 Soldi per 1 fl. Cour.
machen – Wiener Courent fl. 360

Berechnungen.

Amsterdam.

21 Lira in Bergamo ist 20 Soldi daselbst 10
86 Soldi — machen 1 fl. Bco in Amsterdam
10. 100 fl. Bco — — 103 ½ fl. Courent 207
? fl. Courent machen 1290 Lire 15.

10 div. 207
15 multip.

Cour. fl. 310 | 5
| 20

Stüver 10 | 0

Augspurg.

105 Soldi — 1 fl. Cour. — 1575 Lire
a 20 Soldi

31500 | 300 fl. Cour. in Augsb.

Botzen.

103 Soldi — 1 fl. M. L. — 1545 Lire
a 20 Soldi

⌋30900⌊300 fl. Mon. Lunga
in Botzen.

Genua.

Soldi L. f. Bco
32 — 1 — 672 Lire
a 20 Soldi

⌋13440⌊420 Lire fuori Bco in Genua.
—64

Hamburg.

Soldi Mrk. Bco
69 — 1 — 828 Lire
a 20 Soldi

⌋16560⌊240 Mrk. Bco in Hamburg.
-276

Lion.

117 Soldi — 1 Ecû — 1404
ober 3 Livres
a 20 Soldi

28080
3mal

⌋84240⌊720 Livres in Lion.
-234

Livor-

Livorno.

188 Soldi — 1 Pezza, — 1128 Lire

. . . . . geht 6mal

20

120 Pezze in Livorno.

London.

45 4/7 Lire — 1 L. Sterl. — 1832 Lire

229 | 9160 | 40 Liv. Sterling in London.

Mayland.

206 Soldi — 7 Lire Cour. — 1030 Lire

. . . . . geht 5mal

7

35

20mal

700 Lire in Mayland.

Neapel.

165 Soldi — 1 Duc. di Regno — 825 Lire

a 20 Soldi

16500 | 100 Duc. di Regno in Neap.

Rom.

Rom.

210 Soldi — 1 Scudo — 1680 Lire

. . . . . geht 8mal

20

160 Scudi Romani.

Venedig.

194 Soldi — 1 Duc. Bco — 1164 Lire

. . . . . geht 6mal

20

120 Duc. di Banco.

Lire Berg. L. Cour. Ven. Lire

102 —— 100 —— 1224

122400 | 1200 Lire di Bco
-204 | in Venedig.

Wien.

104 Soldi — 1 fl. Cour. — 1872 Lire

a 20 Soldi

37440 | 360 fl. Wiener Cour.
-624

Ber-

Berlin,

die Königl. Preußische Haupt- und Residenzstadt in der Mittelmark, nebst der ganzen Chur- und Neumark, mit den Distrikten der Niederlausitz, dem Preußis. Antheil des Herzogthums Vorpommern, ganz Hinterpommern, dem Herzogthum Magdeburg, dem Fürstenthum Halberstadt, der Grafschaft Hohenstein und dem Preußischen Antheile von Mannsfeld; mehrentheils auch in dem von Großpohlen zugekommenen Netzdistrikt, führt Buch und Rechnung nach:

Reichsthalern zu 24 gute Groschen à 12 gute Pfenninge, in Friedrichsd'or oder Preußi o Courant.

Die Haupt- und Lombardbücher der Königl. Bank rechnen, nach

Pfunde oder Livres zu 24 Groschen a 12 Pfenninge Preußisch Banko,

und darnach werden auch die Wechselpreise der Courszettel, ausser der Reichsthaler-Rechnung gestellet.

Verhältniß der Preußischen Rechnungsmünzen:

Liver oder Pfund Bco	Rthaler Preußisch Courant	Groschen Banko	Groschen Pr. Cour.	Pfenninge Banko	Pfenninge Pr. Cour.
1 L. Bco ist	1 5/12	24	31 1/2	288	378
	1 Thl. ist	18 2/7	24	219 3/7	288
		1 Gr. Bo	1 5/12	12	15 5/7
			1 Ggr.	9 1/7	12
				1 ℏ Bo	1 5/12

Hier-

Hiernach vergleichen sich in ganzen Zahlen:

16 Livres, Groschen, oder Pfenninge, Preußisch Bco, mit 21 Thalern, Groschen oder Pfenningen Preuß. Courent.

Der Werth (Valuta) der Preußischen Rechnungsmünzen ist: entweder Banko, Friedrichsd'or, oder Preussisch Courent zu verstehen, zur ersten Valuta gehöret die Rechnung nach Liv. a 24 Ggr. a 12 ℛ Banco, zu den übrigen beyden aber, die Rechnung nach Rthln. a 24 Ggr. a 12 ℛ, entweder in Friedrichsd'or, oder Preuß. Courent.

Banko-Valuta,

nach welcher ehehin die Handlungsbücher geführet, auch alle über 100 Thaler sich beloffene Wechsel, Anweisungen, und Handlungs-Contracte bestimmet und bezahlet worden; ist nach veränderter Verfassung der Bank, ausser deren Büchern, und Bestimmung der Wechselpreise (Course), wenig mehr im Gebrauch, und beyläufig 25 pCto mehr oder weniger besser als Friedrichsd'or; dagegen aber ist solche zu 131¼ pCto Gewinn gegen Preußisch Courent festgesetzt, und wird auch zu solchem Werth durchaus angenommen und bezahlet.

Friedrichsd'or-Valuta,

ist der Werth, welchen der Rechnungsthaler von 24 Ggr. in Friedrichsd'or-Golde hat; sie ist wie gedacht, circa 25 pCto schlechter den Bankopfunde, und 5 a 6⅔ pCto mehr oder weniger besser den Preußische

Cou-

Courent-Valuta.

Diese enthält den Werth des Rechnungthalers von 24 Ggr. in hiesigen Silber-Courent, davon erwähntermassen 131¼ Thlr. Preuß. Courent beständig 100 Livres Bco, oder 21 Thlr. Pr. Cour. beständig 16 Liv. Bco, und 105 a 106⅔ Thlr. Pr. Cour. veränderlich 100 Thlr. Friedrichsd'or betragen.

Wechselgebrauch (Uso)

ist allhier 14 Tage nach der Acceptation.

Bancosperren.

Die Hauptbank ist bloß Mittwochs und Donnerstags Nachmittags, wie auch Sonn- und Festtags vor das Publikum geschlossen.

Wechselarten.

Die dazu gehörigen Wechselpreise (Course) werden verschiedentlich gerechnet, mehrentheils aber vor ein Preußisch Banko-Pfund gestellet, und in Friedrichsd'or oder Preuß. Courent behandelt und bezahlt; deshalben auf den hiesigen, und Provinzial-Courszetteln, neben denen Bankcoursen, auch die Preise in Friedrichsd'or oder Preußisch Conrent befindlich sind.

Es wechselt aber Berlin mit folgenden Orten,

und

giebt im Preuß. Gelde:	empfängt aber dafür:	in oder zu
1 Liv. Banco	43 5/8 Stüv. Bco m. o. w.	Amsterdam a vista, auch 4 a 5 Wochen nach Dato.
142 1/4 Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Thlr. Bco	
151 Thlr. Preuß. Cour. mehr oder wen.	100 dergleichen	
1 Liv. Banco	45 1/2 Stüv. Cour. m. o. w.	
136 1/4 Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Thlr. Cour.	
144 1/4 Thl. Preuß. Cour. mehr oder wen.	100 dergleichen	
100 1/2 Liv. oder Thlr. Bco m. oder w.	100 Liv. oder Thlr. Bo	Breßlau à Vista
101 L. oder Thlr. Bco mehr oder wen.	100 dergl. oder dergl.	Cleve à Vista
101 nemliches	100 dergleichen	Elbing à Vista
1 Liv. Banco	113 fr. Cour. m. o. w.	
99 1/2 Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Thlr. Conv. Cour.	Frankfurt am Mayn
105 Thlr. Preuß. Cour. mehr oder wen.	100 Thlr. dergleichen	
100 1/4 L. oder Thlr. Bco mehr oder wen.	100 L. oder Thlr. Bco	Frankfurt a. d. Oder

Berlin giebt im Preuſsischen Gelde:	empfängt aber dafür:	in
1 Liv. Banco	41¼ ß. Lüb. Bco m.o.w.	
144¼ Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Thlr. Banco	
152¾ Thl. Preuß. Cour. mehr oder wen.	100 dergleichen	Hamburg à vista, auch 4 Wochen Dato.
1 Liv. Banco	51 ß. Lüb. Cour.	
116¼ Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Thlr. Cour.	
123½ Thlr. Pr. Cour. mehr oder wen.	100 Thlr. dergleichen	
101 L. oder Thlr. Bco mehr oder wen.	100 L. oder Thlr. Bco	Königsberg à vista.
99¾ Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Thlr. Louid'ors	Leipzig
1 Liv. Banco	49 ℔ Sterl. m. o. wen.	London, 2 Monat Dato.
6 Thlr. Fr. d'or, m. o. w.	1 Liv. Sterl.	
6⅔ Thlr. Preuß. Cour. mehr oder wen.	1 dergleichen	
100½ L. oder Thlr. Bco mehr oder wen.	100 L. oder Thlr. Bco	Magdeburg à vista.
101 nemliches	100 dergleichen	Memmel à vista.
1 Liv. Bco	68 Sous m. oder wen.	Neufchatel
1 Thlr. Pr. Cour.	52 Sous m. o. w.	

1 Liv.

Berlin giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Liv. Banco	98 Sous tourn. m. o. w.	
75½ Thlr. Friedr. d'or, mehr oder wen.	100 Ecûs à 60 Sous	Paris à vista, auch 2 Monat Dato.
80 Thlr. Pr. Courent mehr oder wen.	100 dergleichen	
100½ L. oder Thlr. Bco mehr oder wen.	100 L. oder Thlr. Bco	Stettin à vista.
100⅔ L. oder Thlr. Bco mehr oder wen.	100 dergleichen	Westphalen à vista.
1 Liv. Bco	113 kr. Cour. m. o. w.	
99½ Thlr. Friedr. d'or mehr oder wen.	100 Thlr. Courent	Wien.
105 Thlr. Pr. Courent, mehr oder wen.	100 dergleichen	

Aufgaben.

Ein Berliner Haus giebt, auf folgende Plätze, zu beystehenden Preisen angemerkte Posten ab.

Auf Amsterdam, 750 Thlr. Preuß. Courent, à 1 Liv. Bco, per 43⅝ Stüv. Bco, machen mit 3½ pCto Bco agio Cour. fl. 1290: 1 Stüv.

— dahin, 604 Thlr. Pr. Cour. a 1 Liv. Bco, per 45½ Stüv. Cour. machen Cour. fl. 1046: 18 Stüv.

— Breßlau, 350 Liv. Bco, a 100½, betragen im Preußis. – – Cour. Thlr. 457: 2 Gr. 1 ₰

Auf Cleve, 606 Liv. Bco, a 101 pCto, machen
Cour. Thlr. 787⅓

— Elbing, 500 Thlr. Bco, a 101¼ pCto, thun
Cour. Thlr. 648: 3 Gr. 6 ₰

— Frankfurth am Mayn, 565 Liv. Bco, a 113 kr.
machen — Cour. Thlr. 709: 35 kr.

— dahin, 995 Thlr. Friedrichsd'or, a 99½ pCto,
Cour. Thlr. 1000

— Frankfurth an der Oder, 802 Livres Banco,
a 100¼ pCto, machen in Preußischen
Cour. Thlr. 1050

— Hamburg, 672 Liv. Bco, a 41¼ ßl. Lüb.
machen — Bco Mrk. 1732: 8 ßl.

— dahin, 611 Thlr. Pr. Cour. a 152¾ pCto, Thlr.
machen — — Bco Mrk. 1200

— dahin, 700 Liv Bco, a 51 ß Cour. machen
a 24½ pCto, in Banco Mark 1792: 2 ßl.

— Königsberg, 384 Liv. Bco, à 101 pCto,
machen Preußis. Cour. Thlr. 499

— Leipzig, 798 Thlr. Fr. d'or, a 99¾ pCto, machen
in Ld'or Thlr. 800

— London, 420 Liv. Bco, a 49 ₰ Sterl. machen
Sterl. Liv. 85: 15 ßl.

— dahin, 1000 Thlr. Pr. Cour. a 6⅔ Thlr. per
1 Liv. Sterl. — — Liv. 150

— Magdeburg, 603 Thlr. Bco, à 100½ pCto,
machen — — Bco Thlr. 600

Auf

Auf Neufchatel, 650 Liv. Bco, a 68 Sous, machen Livres 2210

— dahin, 960 Thlr. Pr. Cour. a 52 Sous, machen Liv. 2496

— Paris, 524 L. Bco, a 95 Sous, machen Liv. 2489

— dahin, 604 Thlr. Friedr. d'or, a 75½ Thlr. per 100 Ecûs, machen Liv. 2400

— Stettin, 703½ Thlr. Bco, a 100½ Thlr. per 100, machen in Pr. Cour. Thlr. 918⅝

— Westphalen, 604 Thlr. Bco, a 100⅔ per 100 machen — — dergl. Thlr. 787⅝

— Wien, 450 L. Bco, a 113 kr. Cour. machen Wiener Cour. fl. 847: 30 kr.

— dahin, 597 Thlr. Friedr. d'or, a 99½ per 100 Thlr. Wiener Cour. — — fl. 900

— dahin, 840 Thlr. Pr. Cour. a 105 per 100 dergleichen, machen — Cour. fl. 1200

Berechnungen.

Amsterdam.

7. 21 Thlr. Pr. Cour. in Berlin machen 56 Liv. Bco
1 Liv. – 43 5/8 St. in Amstd. 349
160 20 Stüv. – ist 1 fl. Bco
8. 4 100 fl. Bco – 102 1/2 fl. Cour. 207
? fl. Cour. – machen 7 20 Thlr. Pr. Cour. 3

56 div.
349
207 multip.

2443
6980

72243 | 1290 fl. Cour.

162
-504
---3
a 20 Stüv.

60 | 1 1/14 Stüv.
-4
56

21 Thlr. Pr. Cour. in Berlin machen 56 Liv. Bco 2
1 Liv. – – 45 1/2 St. Cour. in Amstd. 91
5402 0 Stüver – ist 1 fl.
? fl. Courent – machen 604 Thlr. Pr. Cour.

105 div.
604
182

1208
4832
604

109928

105 div.

105 div. ℔ 109928 (1046 fl. Courent
—492
–728
–98
a 20 Stüv.

1960 (18 Stüver in Amsterdam.
–910
–70|2

105|3

Breßlau.

16 L. Pr. Bco machen 21 Thlr. Pr. Cour.
100½ Thlr. in Berlin thun 100 Thlr. in Breßlau
? Thlr. Cour. – – 350

1608 div. 35000 multip. 21
70

735000 (457 Thlr. Courent in
–9180 Breßlau
11400
—144
a 24 Ggr.

576
288

℔ 3456 (2 Ggr.
–240
a 12 ₰

℔ 2880 | 1 ₰
1272 | 159

1608 | 201

Cleve.

8. ℛ6 Liv. Bco machen 21 Thlr. Pr. Cour.
ℛ0ℛ Thlr. in Berlin – 100 Thlr. in Cleve
? Thlr. Cour. – Liv. 636 6. 3.

8 div. ⟌6300

Pr. Cour. 787½ Thlr. in Cleve.

Elbing.

ℛ6 Thlr. Bco machen 21 Thlr. Pr. Cour.
81. ℳ0ℱ. ℛ0ℛ¼ Thlr. in Berlin – 100 Thlr. Cour. in Elbing
? Thl. Cour. ℱ00 Thl. Pr. Bco ℨ000ℛ2ℱ. 25

81 div. 2500 mit 21 multip.
50

⟌52500 ⌊648 Thlr. 3 Ggr. 6 ₰ Pr. Cour.
–390
–660
–12
a 24 Ggr.

288 ⌊3
–45
a 12 ₰

540 ⌊6
–54 ⌊2

81 ⌊3

Frankfurt am Mayn.

565 Liv. Bco
a 113 kr. Courent.

1695
565
565

90) 63845

709 Thlr. 35 kr. Courent.

Thl. Ffurter
99½ Thl. Frd'or — 100 — 905 Thl. Frd'or
. . . . . geht 10mal
100

Cour. Thlr. 1000 in Ffurt.

Frankfurt an der Oder.

100¼ Liv. Bco in Berlin machen 100 Liv. in Ffurt 50.
2. 16 Liv. Bco — — 21 Thlr. Courent
? Thlr. Courent machen — 802 Liv. Bco 8.

21mal 50

1050 Thlr. Pr. Cour. in Frankfurt

Hamburg.

672 Liv. Bco
a 41¼ ßl. Lübl.

672
2688
168

16) 27720 (1732 Mrk. 8ß. Bco
117::
—52:
—40
—8

Thlr. Hamb.
152¾ Thl. Pr. Cour. — 100 — 611 Thl. Pr. C.
. . . . . geht 4mal
100

400 Thlr.
a 3 Mark

1200 Mrk. Bco

1 Liv. Pr. Bco macht ℔ ß. Cour. in Hamb. 102
16 ßl. – ist 1 Mrk. Cour.
249. ℔ 4½ Mrk. Cour. – 100 Mrk. Bco
16 multp. ? Mrk. Bco sind 700 Liv. Pr. Bco

3984 div. 7140000 ⌊ 1792 Mrk. 2 ßl. Bco
31560:
-36720
—8640
-672
a 16 ßl.

10752 ⌊ 2 ß.
-2784

3984

Königsberg.

101 L. Pr. Bco macht 100 Liv. in Königsberg
℔6 Liv. – 21 Thlr. Pr. Cour.
? Thlr. Pr. Cour. ℔ 4 L. Bco 24.

---

101 div. ⌋ 50400 ⌊ 499 Thlr. Pr. Cour.
1000
—910
—1

Leipzig.

99¾ Thlr. Fr. d'or — 100 Thlr. Cour. — 798 Thlr. Fr. d'or

geht 8mal
100

---

800 Thlr. Cour.
oder Louid'ors a 5 Thlr.

London.

London.

420 L. Bco L. Sterl. Thl. Pr. Cr.
a 49 ℛ Sterl. 6⅔ Thl. Pr. Cr. — 1 — — 1000

3780 3 J 3000 l
168 20 div. 150 Liv.
1 L. iſt Sterl.
24|0 J 2058|0
–138 l 85 L. 15 ßl. Sterling.
–18
a 20 ßl.
J 360 l 15 ßl.
120

Magdeburg.

Thl. Berl. Thl. Magdeb.
100½ —— 100 —— 603 Thlr. Berl.
. . . . . geht 6mal
100
600 Thlr.

Neufchatel.

650 L. Bco 960 Thlr. Pr. Cour.
a 68 Sous a 52 Sous

5200 1920
390 480
1 L. iſt
20 S.) 44200 1 L. iſt 20 S.) 49920
2210 Livres. 2496 Livres.

Paris.

Paris.

Thlr. F. d'or Liv.

524 Liv. Bco a 95 Sous 75½ — 300 — 604 Thl. Fd'or

2620	100 Sous ist 5 L.		8mal
÷ 131	÷ 5 — ist $\frac{1}{20}$		300
2489 Livres Tournois.			2400 Livres

Stettin.

100½ Thlr. Bco in Berlin machen 100 dergl. in Stettin
16 Thlr. Bco — — 21 Thlr. Pr. Cour.
? Thlr. Pr. Cour. machen 700½ Thlr. Bco 7.

16 div.] 14700 | 918¾ Thlr. Pr. Courent
—30
140
-12|3
16|4

Westphalen.

100⅔ Thlr: Bco in Berlin machen 100 dergl. in Westph.
8. 16 Thlr. Bco — 21 Thlr. Pr. Cour.
? Thlr. Pr. Courent machen 604 Thlr. Bco 6. 3.

8 div.] 6300
787½ Thlr. Pr. Courent.

Wien.

Wien.

450 L. Bco Thlr. Frd'or
a 113 kr. 99½ — 150 fl. Wiener — 597 Thlr.

1350 . . . . . geht 6mal
45 150
45 900 fl.
60) 50850
847 fl. 30 kr. Wiener Courent.

Eben daselbst.

Thl.r Pr. Cour. Thlr. Wr. Cour.
105 —— 100 —— 840 Pr. Cour.
. . . . . geht 8mal
100
800 Thlr. a 1½ fl.
400
1200 fl. Wiener Courent.

Botzen

Botzen oder Bolzana.

Eine Oesterreichische Handelsstadt, in der Grafschaft Tyrol, führt Buch und Rechnung, nach:

Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfenninge.

Verhältniß der Rechnungsmünzen:

Thaler	Gulden	Kreuzer		Pfenninge
1 hat	1½	90	oder	360
	1 fl. hat	60	—	240
		1 kr. hat		4

Zu Schliessung der Wechsel auf Venedig, braucht man allhier den fingirten Scudi di Cambio, welcher zu 93 kr. Giro Valuta gerechnet, ohngefähr 32 pCto besser als Courent stehet.

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

2 Thlr. Giro mit 3 fl.

31 Thlr. Giro mit 30 Scudi di Cambio.

31 fl. Giro mit 20 dergleichen.

Der Werth (Valuta) des hier berechneten Geldes, ist entweder Moneta del Giro, oder Moneta Lunga, oder Valuta.

Giro Valuta,

enthält alte französische Louisd'or, und Spanische Pistolen, zu 5 fl. 34 kr. Giro gerechnet, und ist wie in Augsburg 27 pCto, jedoch mehr oder weniger besser als Courent, in welchen diese Goldmünzen zu 7 fl. 2 bis 6 kr. bestimmet sind.

Moneta

Moneta Lunga, oder Courentgeld bestehet

1) In Oesterreichischen ganzen, halben und viertel Speciesthalern, zu 2, 1 und ½ fl. Courent.

2) In dergleichen 20, 17, 10, 7 und 3 kr. Stücken,

3) In andern fremden Gold- und silbernen Münzen,

und diese Moneta Lunga ist circa 1 bis 7 pCto besser, als

Valuta,

oder eigentlich Meßvaluta, so diejenige Preise enthält, nach welchen die Geldsorten in der Messe angenommen werden, ohne sich nach den vorgedachten Courentpreisen zu richten.

Wechselgebräuche.

Man ziehet allhier auf Amsterdam, Augsburg, Breßlau, Hamburg, London, Nürnberg, Prag, St. Gallen à Uso.

Auf Frankfurt, Leipzig, Naumburg auf die Messe.

Botzen wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt in Mon. Lunga ausser nach Venedig:	empfängt aber dafür:	in
211 fl. mehr oder wen.	100 Thlr. Banco	Amsterdam
99 fl. mehr odrr wen.	100 fl. Courent	Augsburg
100½ fl. m. o. w.	500 Lire piccoli	Bergamo
1 fl.	48 Bolognini m. o. w.	Bologna
96 fl. mehr oder wen.	100 fl. Pr. Courent	Breßlau

Botzen

Botzen giebt in M. Lun. auſſer nach Venedig :	empfängt aber dafür :	in
100½ fl. mehr oder wen.	100 fl. Cour. oder Caro-lin a fl. 9 1/5	Frankfurt am Mayn
96 fl. mehr oder wen.	100 fl. in Carolin à fl. 9: 42 kr.	
85 fl. mehr oder wen.	100 fl. in dergl. a fl. 11	
213 fl. mehr oder wen.	100 Thlr. Banco	Hamburg
101 fl. mehr oder wen.	100 fl. Courent	Leipzig
99 fl. mehr oder wen.	100 fl. Louisd'or a 7½ fl.	Naumburg
100 fl.	54 Pezze da otto Reali	Livorno
8 fl. 48 kr. m. o. w.	1 Liv. Sterling	London
100½ fl. mehr oder wen.	100 fl. Courent	Nürnberg
100½ fl. mehr oder wen.	100 fl. dergleichen	Prag
100 fl. mehr oder wen.	48 Scudi Mon. m. o. w.	Rom
98 fl. mehr oder wen.	100 fl. in Piſtol. a 7½ fl.	St. Gallen
100½ fl. mehr oder wen.	500 Lire piccoli	Venedig
1 Scudo di Cambio	135 Soldi Bco m. o. w.	daſelbſt.
100½ fl. mehr oder wen.	500 Lire piccoli	Verona
101 fl. mehr oder wen.	100 fl. Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Bozen, giebt auf folgende Plätze, zu beygefügten Preisen, nachstehende Posten ab, in Moneta Lunga:

Auf Amsterdam, 1688 fl. Moneta Lunga, a 211 fl:
per 100 fl. Holländ. Bco, machen mit 3¾
pCto Banco agio in Holländ. Courent fl. 2075
— Augsburg, 693 fl. a 99 per 100 fl. Cour. thun fl. 700
— Bergamo, 603 fl. a 100½ per 500 Lire piccoli, machen = picc. Lire 3000
— Bologna, 500 fl. a 48 Bologn. machen Lire 1200
— Breßlau, 1200 fl. a 96 per 100 fl. Pr. Cour.
betragen in = Pr. Cour. Thlr. 833⅓
— Frankfurt a. M. 680 fl. a 85 per 100 fl. in Carolin a fl. 11, machen = fl. 800
— Hamburg, 1065 fl. a 213 per 100 Thlr. Bco
machen in Bco Mark 1500
— Leipzig, 900 fl. a 101 per 100 fl. LeipzigerCourent, machen Cour. Thlr. 594: 1 Ggr. 5 ₰
— Livorno, 750 fl. a 54 Pezzi, machen Pezzi 405
— London, 1056 fl. a 8⅘ fl. per 1 Liv. Sterl.
machen = = Liv. 120
— Nürnberg, 502½ fl. à 100½ per 100 fl. Cour.
machen in Münz = = fl. 600
— Prag, 806 fl. a 100¾ per 100 fl. Courent,
machen = = Cour. fl. 800

Auf Rom, 950 fl. a 48 Scudi mon. betragen Scudi 456
— St. Gallen, 693 fl. a 99 per 100 fl. Cour.
machen — — Cour. fl. 700
— Venedig, 600 fl. a 100½ per 500 Lire picc.
Lire 2985: 1 Soldi
— dahin, 744 fl. a 1 Scudi di Camb. per 135
Soldi Bco, machen Bco Duc. 411: 11 Grossi
— Wien, 656½ fl. a 101 per 100 fl. Cour. machen
Wiener Cour. fl. 650

Berechnungen.

Amsterdam.

zrr fl. Mon. L. machen r00 Thlr. Bco in Amstd.
r00 Thlr. Bco — r0z¾ Thlr. Cour. 415.
8. z Thlr. — — 5 fl.
? fl. Cour. machen r688 fl. M. L. in Botzen 8.

415
5mal
2075 fl. Courent

Augsburg.

99 fl. M. L. — fl. 100 Cour. — 693 fl.
. . . . . geht 7mal
100
700 fl. Cour. in Augsburg.

Ber-

Bergamo.

100½ fl. M. L. — 500 Lire — 603

. . . . . geht 6mal

500

3000 Lire.

Bologna.

500fl. Mon. Lung. — a 48 Bolognini

1 L. ist 20) 24000

1200 Lire

500fl. — a 48 Bologn.

1000 ist $2\frac{2}{7}$ Lire

200

1200 Lire.

Breßlau.

96fl. Mon. L. — 100fl. Pr. Cour. — 1200fl. M. L.

120000 | 1250 fl. a $\frac{2}{3}$ Thlr.

−240: | $\div 416\frac{2}{3}$

480

$833\frac{1}{3}$ Thlr. Pr. Courent.

Frankfurt am Mayn.

85 fl. M. L. — 100 fl. Ffurter — 680 fl. M. L.

. . . . . geht 8mal

100

800 fl. in Frankfurt.

Hamburg.

213 fl. M. L. — 300 Mark — 1065 fl. M. L.

. . . . . geht 5mal

300

1500 Mark Banco

Leipzig.

101 fl. M. L. — 100 fl. Leipz. Cour. — 900 fl. M. L.

. . . .]90000[891 fl.

-920 Gr. ℛ

-110 891 - 1 - 5 a ⅔ Thlr.

—9 ⅓ ÷ 297 - — - —

a 16 Gr. Thl. 594 - 1 - 5 ℛ

]144[1 Gr.

-43

a 12 ℛ

]516[5 ℛ

11

101

Livorno.

750 fl. Mon. Lunga — 7½ hundert fl.

a 54 Pezze pCto — a 54 Pezze

3000 — 378

375 — 27

Pezzi 405|00 — 405 Pezze

Lon-

London.

8 4/7 fl. M. L. — 1 Liv. Sterl. — 1056 fl. M. L.

44 5

5280 | 120 Liv. Sterl.
-88

Nürnberg.

100½ fl. M. L. — 100 fl. Cour. in Nürnb. — 502½ fl.

. . . . . geht 5mal
100

Cour. fl. 500
a 120 pCto ist ⅕ + 100

Münz fl. 600

Prag.

100¾ fl. M. L. — 100 fl. Cour. — 806 fl. M. L.

8mal
100

800 fl. Courent.

Rom.

950 fl. M. L.
a 48 Scudi pCto

7600
380

Scudi 456 | 00

9½ hundert fl.
a 48 Scudi

432
24

456 Scudi.

St. Gallen.

99 fl. M. L. — 100 fl. Cour. — 693 fl. M. L.

7mal
100

700 fl. Courent.

Venedig.

100½ fl. M. L. — 500 Lire picc. — 600 fl. M. L.

2 2

201 1000

600000 | 2985 Lire piccoli.
1980::
-1710:
-1020
—15
a 20 Soldi

300 | 1 3/6 3/7 Soldi
-99

201

127 fl. M. L. machen 100 fl. Giro in Bozen
1 fl. Giro ist — 60 kr.
95 kr. oder 1 Scudo ist 135 Soldi Bco in Venedig
31. 124 Soldi 1 Duc. Bco
? Duc. Bco machen 744 fl. M. L. 82

127 6000
31mal 135mal

127 810000
381 2mal

3937 div. 1620000

3937

3937 div. ℔1620000 ℔411 Ducadi
-4520
-5830
-1893
a 24 Grossi

3786
7572

℔45432 ℔11 Grossi
-6062
2125

3937

Wien.

101 fl. M. L. — 100 fl. Wiener Cour. — 656½ fl. M. L.

℔65650 ℔650 fl. Wiener Courent.
-505

Braunschweig,

wie auch Wolfenbüttel, Hannover, Zelle, und das Lüneburgische Chur- und Fürstenthum, im Niedersächsischen Kreise, nebst einem Theil von Westphalen, führen Bücher und Rechnungen nach

Thaler zu 36 Mariengroschen à 8 Pfenninge.

Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen:

Thlr.	$\frac{2}{3}$ Stücke oder fl.	Marien-Gulden	gute Gros.	Marien-Groschen	Göß-gen	Mat-thier	℔
1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{4}{5}$	24	36	48	72	288
hat	1 fl. hat	$1\frac{1}{5}$	16	24	32	48	192
		1 Mf	$13\frac{1}{2}$	20	$26\frac{2}{3}$	40	160
			1 Gr.	$1\frac{1}{2}$	2	3	12
				1	$1\frac{1}{2}$	2	8
					1	$1\frac{1}{2}$	6
						1	4

Desgleichen wird noch besonders gerechnet:

1 Dreyer zu 3 Pfenninge oder 6 Heller,

1 Pfenning zu 2 Heller.

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

2 Thaler mit 3 fl. oder $\frac{2}{3}$ Stücken,

5 Thaler mit 9 Marien-Gulden,

5 Gulden mit 6 dergleichen,

2 gute Groschen mit 3 Marien-Groschen.

Die Wechselarten,

in Braunschweig sind wie in Leipzig, und insgemein nur in denen Messen anwendbar; der Uso bedeutet 14 Tage nach der Acceptation.

Bremen

an der Weser, die allda in die Nordsee fället, eine freye Reichs- und Handelsstadt des niedersächsischen Kreises, wie auch das ganze Herzog- und Fürstenthum Bremen und Verden, desgleichen die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst, rechnen nach:

Thaler zu 72 Groten à 5 Schwar Courent.

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen:

Thaler	Bremer Mark	Kopfstück	Dütgen	Flinriche.	Schillinge	Grot	Schwar
1 hat	$2\frac{1}{4}$	6	16	$18\frac{2}{3}$	48	72	360
	1 Mk.	$2\frac{2}{3}$	$7\frac{1}{9}$	8	$21\frac{1}{3}$	32	160
		1	$2\frac{2}{3}$	3	8	12	60
			1	$1\frac{1}{8}$	3	$4\frac{1}{2}$	$22\frac{2}{3}$
				1 Fl.	$2\frac{2}{3}$	4	20
					1 ß	$1\frac{1}{2}$	$7\frac{2}{3}$
						1	5

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

4 Thaler mit 9 Mark,

3 Mark mit 8 Kopfstück.

Der Werth hiesiger Rechnungsthaler in Louisd'or und Courent, ist dem Braunschweigischen gleich, und 100 Thaler sind mit circa 105 Thaler Preußisch Courent zu vergleichen.

Bremen wechselt, laut seiner Courszettel, nach Amsterdam und Hamburg à vista und 2 Monat dato, wie Berlin in Friedrichsd'or; nach London giebt es 602 Thlr. Louisd'or

mehr oder weniger, vor 100 Liv. Sterling à 2 Uso, 1 Uso ist allhier bey Briefen aus Deutschland 14 Tage Sicht, aus London aber 1 Monat Dato.

Breßlau.

Die Königl. Preußische Hauptstadt des Herzogthums Schlesien, an der Oder gelegen, führt mit ganz Schlesien Bücher und Rechnungen, entweder nach:

Thalern, zu 30 Silbergroschen à 12 Denar, oder nach Thalern, zu 24 gute Groschen à 12 gute Pfenninge.

Das Verhältniß der Preußischen Rechnungsmünzen ist unter Berlin angezeiget, (s. oben p. 110) die eigentlichen Schlesischen Rechnungsmünzen aber verhalten sich folgendermassen gegeneinander:

Reichsthaler	Schles. Thaler	Reichsgulden	gute Groschen	Böhmen, Kayser- oder Silbergroschē	Weisse Groschē	Köpfen oder Kreuzer	Fledermäuse oder Gröschel	Pfenninge oder Denaren
1 Thl.	1 1/4	1 1/2	24	30	45	90	120	360
	1	1 1/5	19 1/5	24	36	72	96	288
		1	16	20	30	60	80	240
			1	1 1/4	1 7/8	3 3/4	5	15
				1	1 1/2	3	4	12
					1	2	2 2/3	8
						1	1 1/3	4
							1	3

Der

Der Werth (Valuta) des hier berechneten Geldes, ist wie in Berlin, entweder Banko, Friedrichsd'or, oder Courent, wie unter Berlin zu finden.

In Silber sind vor Schlesien ausser denen unter Berlin beschriebenen Münzen, noch besonders ausgemünzt:

Timpfe, zum Pohlnischen Handel, wovon 5 Stücke einen Thaler machen; 1 Stuck 6 Silbergroschen, oder 18 Pohlnische Groschen oder Kreuzer.

Doppelte und einfache Silbergroschen zu 6 und 3 Kreuzer, 2 und 1 Gröschel, auch Pfennigstücke.

Kaysergeld gewinnt 5 pCto gegen hiesig Courent, und dergleichen 7 und 17 Kreuzerstücke, davon

18 Würf zu 5 Stück 7 kr., 7 Thaler, und

18 Würf zu 5 Stück 17 kr., 17 Thaler betragen, sollen allhier dem Preußischen Courent gleich gerechnet werden.

Breßlau wechselt in Banko, und auch in Preußis. Courent, nach denen unter Berlin beschriebenen Wechselarten, auf Amsterdam in Banko und Courent, auf Berlin, Frankfurth an der Oder, Hamburg in Banko, Königsberg, Leipzig, London, Paris und Wien in dergleichen.

Der Uso

ist allhier 14 Tage, und ½ Uso 8 Tage nach der Acceptation. Die hiesige, der Berliner Hauptbank untergeordnete Banko, hat die nemliche Einrichtung, wie die Berliner.

Cölln am Rhein.

Eine freye Reichs- und Handelsstadt, im Niederrheinisch-Westphälischen Kreise, mit dem ganzen Erzstift, rechnet entweder:

nach Speciesthalern zu 80
oder nach Courentthalern zu 78 } Albus à 12 Heller,

Verhältnisse der sehr verschiedenen Rechnungsmünzen:

Speciesthaler	Cour. Thaler	Räder Gulden	Species- oder Reichsgulden	Herrn-Gulden	Cöllnische fl.	Orts-Thaler	Schillinge	Blafferts
1 hat	$1\frac{1}{39}$	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{2}$	2	$3\frac{1}{3}$	4	8	20
	1	$1\frac{7}{32}$	$1\frac{3}{8}\frac{7}{0}$	$1\frac{1}{2}\frac{2}{0}$	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{2}{1}\frac{1}{0}$	$7\frac{4}{5}$	$19\frac{1}{2}$
		1	$1\frac{1}{5}$	$1\frac{3}{5}$	$2\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{5}$	$6\frac{2}{5}$	16
			1	$1\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{9}$	$2\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{3}$	$13\frac{1}{39}$
				1	$1\frac{2}{3}$	2	4	10
					1	$1\frac{1}{5}$	$2\frac{2}{5}$	6
						1	2	5
							1	$2\frac{1}{2}$

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

39 Speciesthaler mit 40 Courentthalern,
32 Courentthaler mit 39 Räder-Gulden,
5 Räder-Gulden mit 6 Speciesgulden,
3 Speciesgulden mit 4 Herrn-Gulden,
3 Herrn-Gulden mit 5 Cöllnischen Gulden,

	Kaisergroschen od. Räderalbus	Göttgen oder Köstger	Clevisch. Stüber	Cöllnisch. Albus	Kreuzer	leichte Albus	Fettmännchen	Heller.
1 Speciesthlr.	30	48	60	80	90	100	120	960
1 Courentthlr.	29 1/4	46 4/5	58 2/3	78	87 3/4	97 1/2	117	936
1 Rädergulden	24	38 2/5	48	64	72	80	96	768
1 Species-fl.	20	32	40	53 1/3	60	66 2/3	80	640
1 Herrngulden	15	24	30	40	45	50	60	480
1 Cöllnischer fl.	9	14 2/5	18	24	27	30	36	288
1 Orts. Thaler	7 1/2	12	15	20	22 1/2	25	30	240
1 Schilling hat	3 3/4	6	7 1/2	10	11 1/4	12 1/2	15	120
1 Blaffert hat	1 1/2	2 2/5	3	4	4 1/2	5	6	48
	1	1 3/5	2	2 2/3	3	3 1/3	4	32
		1	1 1/4	1 2/3	1 7/8	2 1/12	2 1/2	20
			1	1 1/3	1 1/2	1 2/3	2	16
				1	1 1/8	1 1/4	1 1/2	12
					1	1 1/9	1 1/3	10 2/3
						1	1 1/5	9 3/5
							1	8

Der Uso,

ist allhier vierzehn Täge nach Sicht.

Cölln

Cölln wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt mehr oder wen.	empfängt aber dafür:	in oder zu
178 Thaler Courent	100 Thaler Banco	Amsterdam
168 dergleichen	100 Thaler Courent	daselbst
122 dergleichen	100 Thaler Courent	Augsburg
156 Thaler Species	100 Thaler Wechselg.	Brabant
124 Thaler Courent	100 Thaler Courent	Frankf. a. M
90 Thaler Species	100 Ecûs	Frankreich
178 Thaler Courent	100 Thaler Banko	Hamburg
118 Thaler Species	100 Thaler Louisd'or	Leipzig
121½ Thaler Coureut	100 Thaler Courent	Nürnberg
123½ Thaler Courent	100 Thaler Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Cölln, giebt folgende Posten, zu bemerkten Preisen, auf nachstehende Plätze ab.

Auf Amsterdam, 800 Thaler Species à 178 Thaler Courent, per 100 Thaler Holl. Banko, machen mit 3¾ pCto Bco agio in Holland.
Courent – – fl. 1195: 12 Stüv.

— dahin, 1176 Thaler Courent, à 168 dergleichen per 100 Thaler Courent machen Cour. fl. 1750

— Augsburg, 976 Thaler Courent, à 122 dergleichen, per 100 Thaler Courent in Augsburg machen – – Courent fl. 1200

Auf

Auf Brabant, 640 Thaler Courent, à 156 Thaler Species, per 100 Thaler Wechselgeld, betragen in – – Courent fl. 1120

— Frankfurt am Mayn, 620 Thaler Courent, à 124 dergleichen, per 100 Thaler Frankfurter Courent, machen – Cour. Thlr. 500

— Paris, 720 Thaler Courent, à 90 Thaler Species, per 100 Ecûs à 3 Liv. machen Tourn. Liv 2340

— Hamburg, 1068 Thaler Courent, a 178 dergl. per 100 Thaler Bco in Hamburg, machen Bco Mark 1800

— Leipzig, 590 Thaler Species, à 118 dergleichen, per 100 Thaler Louisd'or, machen in Louisd'or – – – Rthlr. 500

— Nürnberg, 810 Thaler Courent, à 121½ dergl. per 100 Thaler Courent in Nürnberg, machen allda – Cour. fl. 1000

— Wien, 988 Thaler Courent, à 123½ dergleichen, per 100 Thaler Wiener, betragen in Wiener Cour. fl. 1200

Berechnungen.

Amsterdam.

39 Thaler Species machen 40 Thaler Cour. in Cölln,
178 Thaler Courent – ℔00 Thlr. Bco in Amsterdam,
℔00 Thaler Banco – ℔0ʒ¾ Thlr. Cour. 415.
℔6 4 Thaler – 10 fl. Cour.
? fl. Cour. – 800 Thaler Species 50.

178
39mal
1602
534
6942 div.

415
40mal
16600
500mal
J8300000 L1195 fl. Courent
13580::
-66380:
-39020
-4310
20
J86200 L12Stüver
16780
-2896
6942

Holl. Thlr. Cour.

100
a 2½ fl.
Cölln. Thlr. Cour. 168 . . . 250 fl. — 1176 Thlr. Cölner Cour.
. . . . . geht 7mal
250
1750 fl. Courent.

Augs-

Augsburg.

122 Thlr. Cöllner — 100 Thlr. Augsb. Cour. — 976 Thlr.

. . . . . geht 8mal
100

Thlr. 800 a 1½ fl.
+ 400

1200 fl. Cour.

Brabant.

40 Thlr. Cour. machen 39 Thlr. Species in Cölln,
39. 156 Thlr. Spec. – 100 Thlr. W. G. in Brabant 20.
6 Thlr. Wechselg. 7 Thlr. Cour.
5 Thlr. – 12 fl. 2.
? fl. Cour. – 640 Thlr. Cour. 16. 4.

20mal 7

140mal 2mal 4

1120 fl. Courent.

Frankfurt am Mayn.

124 Thlr. Cour. — 100 Thlr. Cour. in Ffurt. — 620 Thlr. Cour.

. . . . . geht 5mal
100

Cour. Thlr. 500

Frankreich.

Paris.

F. 40 Thlr. Courent machen 39 Thlr. Species in Cölln,
90 Thlr. Species – 100 Ecûs in Paris 20.
1 Ecûs – 3 Livres
? Livres machen 720 Thlr. Courent in Cölln 8.

39 mit 3mal 20 multip.
60

2340 Livres.

Hamburg.

100 Thlr. Bco in Hamb.
a 3 Mark

178 Thlr. Cour. — 300 Mark — 1068 Thlr. Cöllner
. . . . . geht 6mal
300

1800 Mark Banco.

Leipzig.

118 Thlr. Spec. — 100 Thlr. Ld'or — 590 Thlr. Spec. in Cölln
. . . . . geht 5mal
100

500 Thlr. Louisd'or.

Nürn-

Nürnberg.

121½ Thl. Cölln. Cour. — 100 Thl. in Nürnb. — 810 Thl. Cöll.

243 div. 200

810 multipl.

		Thlr.	kr.
162000	666 Thlr.	666: 60	— a 1½ fl.
−1620:		+ 333: —	
−1620		Cour. fl. 1000: —	
−162			
a 90 kr.			
14580	60 kr.		

Wien.

in Cölln

123½ Thlr. Cour. — 100 Thl. Wiener Cour. — 988 Thlr. Cour.

. . . . . geht 8mal

100

a 1½ fl. 800 Thlr.

+ 400

1200 fl. Wiener Courent.

Danzig.

Eine in Westpreußen an der Weichsel, und eine Meile vom Ausfluß derselben in die Ostsee gelegene, dato noch unter dem Schutz des Königes in Pohlen stehende, freye See- und Handelsstadt, rechnet nach:

Gulden zu 30 Groschen à 18 Pfenninge Danziger Courent.

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen:

Thaler	Gulden	Groschen	Schillinge	Pfenn. Danziger
1 hat	3	90	270 oder	1620
	1 fl. hat	30	90 –	540
		1 Gr.	3 –	18
			1 ß. –	6 ₰

Wechselgebräuche.

Danzig ziehet gemeiniglich auf Amsterdam à 40 auch wohl 70 Tage nach Dato, und auf Sicht; auf Hamburg aber à 3 auch 6 Wochen nach Dato.

Der Uso allhier ist 14 Tage nach der Acceptation.

Laut der unterm 2ten May 1766 von dem hiesigen Magistrat ergangenen Verordnung, sollen keine in Danzig gekaufte Wechselbriefe daselbst wieder verkauft, sondern sogleich wieder remittiret werden.

Da die Wechselbriefe in Hamburg nicht mit Species bezahlet, sondern in der Bank abgeschrieben werden; so

ziehet

ziehet der Danziger Remittent den Trassenten 1 pCt ab, und rechnet solches dem Hamburger zu gute, lässet also den Wechsel in Banko zu zahlen ausstellen.

Wenn man Hamburger Banko-Valuta in Danziger versetzen will, muß man 1000 Thaler Banko gleich 990 Thaler Species rechnen; will man aber die Danziger Speciesthaler in Hamburger Bankothaler verwandeln, rechnet man 1000 Thaler Species für 1001 Thaler Hamburger Banko.

Danzig wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt mehr oder weniger	empfängt aber dafür:	in
421 Gr. Danz. Cour.	1 Liv. Uls Banco	Amsterdam
178 Gr. dergleichen	1 Thlr. Spec. Banco	Hamburg
133 fl. dergleichen	100 fl. Pr. Courent	Königsberg

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Danzig, giebt auf obig angezeigte Plätze folgende Posten in dabeystehenden Preisen ab:

Auf Amsterdam, 1500 fl. Danziger Courent, à 421 Groschen, per 1 Liv. Uls. Bco, machen mit $3\frac{3}{4}$ pCto Bco agio Cour. fl. 665: $7\frac{1}{2}$ Stüv.

— Hamburg, 890 fl. Cour. a 178 Gr. per 1 Spec. Thaler in Hamburg, machen Bco Mark 450: 7ßl.

— Königsberg, 798 fl. Courent, a 133 dergleichen, per 100 fl. Pr. Courent, machen Pr. Cour. Thlr. 400

Berechnungen.

Amsterdam.

1 fl. Danz. Cour. ist 30 Groschen

1684 ℔ Groschen – 1 Liv. oder 6 fl. Bco
℔ fl. Bco – ℔ $\frac{3}{4}$ fl. Courent 415.
? Courent – ℔ fl. Danziger Cour. 15.

1684 div. 415
15mal
6225
30
186750 | 6mal
1120500 | 665 fl. Courent
-11010
-9060
-640
20
12800 | $7\frac{1}{2}$ Stüver circa
-1012

Hamburg.

1 fl. Danziger Courent ist 30 Groschen,

℔ Groschen – 1 Spec. Thlr.
1000 Thlr. Species – 1001 Thlr. Bco in Hamburg,
1 Thaler – 3 Mark Bco
? Mark Bco – ℔ fl. Danziger Cour. 5.

1000 div. 1001 multip. 30mal 3mal 5

Mrk. 450 | 450
| a 16 ßl.
ßl. 7 | 200

Königs-

Königsberg.

133 fl. Danz. Cour. — 100 fl. Pr. Cour. — 798 fl. Danziger

. . . . . geht 6mal
100

600 fl. a $\frac{2}{3}$ Thlr.
$\frac{1}{3}$ ÷ 200

400 Thlr. Preuß. Courent.

Florenz.

Eine dem Groß-Herzog von Toscana gehörige Haupt- und Handelsstadt, rechnet entweder nach:

Scudi d'oro, oder nach Ducati, oder nach Lire, davon jede Gattung in 20 Soldi a 12 Denari besonders eingetheilet wird.

Auch werden allhier gewisse Waaren nach Pezze da otto Reali à $5\frac{3}{4}$ Lire verkauft, und deren Betrag auf denen Rechnungen in einer besondern Linie bemerket, und diese Pezzi in 20 Soldi à 12 Denari vertheilet, so daß man allhier viererley besondere Soldi und Denari zu bemerken hat.

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen.

	Scudi d'oro	Scudi Cour.	Pezza daotto Reali	Testone	Lire	Giuli oder Paoli	Soldi d'oro	Soldi Cour.	Soldi di Pezzi
1 hat	1	1 1/14	1 7/32	3 3/4	7 1/2	11 1/4	20	21 1/7	26 2/3 3/5
	1 hat	1	1 5/32	3 1/2	7	10 1/2	18 2/3	20	24 8/3 3/5
		1 hat	1	2 7/8	5 3/4	8 5/8	15 1/3	16 3/7	20
				1 hat	2	3	5 1/3 2/3	5 5/7	6 2/3 2/3
					1	1 1/2	2 2/3	2 6/7	3 1/3 1/3
					hat	1 hat	1 7/9	1 9/10	2 2/3 2/9
							1 hat	1 1/14	1 7/32
								1 hat	1 5/32

	Crazie	Soldi di Lira	Dcari d'oro	Dcari Cour.	Denari di Pezzi	Denari di Lire
1 Sc. d'oro hat	90	150	240	257 1/7	313 1/32	1800
1 Scudi Cour.	84	140	224	240	292 4/32	1680
1 Pezz. d. o. Reali	69	115	184	197 1/7	240	1380
1 Testone hat	24	40	64	68 4/7	83 1/3 1/3	480
1 Lire hat	12	20	32	34 2/7	41 1/3 7/32	240
1 Giulo od. Paol	8	13 1/3	21 1/3	22 6/7	27 1/3 2/3	160
1 Soldi d'oro	4 1/2	7 1/2	12	12 6/7	15 1/3 5/32	90
1 Soldo Courent	4 1/5	7	11 1/5	12	14 1/3 4/32	84
1 Soldo di Pezza	3 9/10	5 3/4	9 1/5	9 6/7	12	69
	1 hat	1 2/3	2 2/3	2 6/7	3 1/3 1/3	20
		1 hat	1 3/5	1 5/7	2 2/3 2/3	12
			1 hat	1 1/14	1 7/32	7 1/2
				1 hat	1 5/32	7
					1 hat	5 3/4

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

14 { Scudi / Soldi und / Denari } d'oro mit 15 { Scudi / Soldi und / Denari } Courent,

23 dergleichen Courent mit 28 dergleichen di Pezzi,

4 dergleichen Pezzi mit 23 Lire.

Weilen

Weilen die Pezze, so allhier $5\frac{3}{4}$ Lire betragen, in Livorno zu 6 Lire gerechnet werden, so ist die hiesige Valuta (moneta buona) um $4\frac{8}{23}$ pCto besser, als die Livorner, (moneta lunga) und

23 Lire mon. buona sind gleich 24 Lire mon. lunga.

Wechselgebräuche.

Florenz ziehet auf Amsterdam, Cadix, Madrit, Hamburg à Uso von 2 Monat oder 60 Tage nach Dato.

Auf Augsburg à Uso von 15 Tagen nach der Acceptation.

Auf Bologna, Genua, Livorno, Mayland à 3 und 8 Tage nach Sicht; auf Lion, Marseille und Paris à Uso von 30 Tagen nach Dato.

Auf Lissabon, London 3 Monat nach Dato.

Auf Meßina, Palermo 1 Monat nach Sicht; auf Neapel, Rom, Venedig, einige Tage nach Sicht und Dato; auf Wien 14 Tage nach Sicht.

Der Uso von ausserhalb auf Florenz gezogenen Wechseln ist wie zu Livorno, mit Ausnahme:

1) Der Wechsel von Rom und Venedig auf Florenz gezogen, welche am Sonnabend acceptiret, und 2 Wochen nachhero den Sonnabend, als in 15 Tagen bezahlt werden;

2) Der von Bologna auf Florenz gezogenen Wechsel, welche ebenfalls den Sonnabend acceptiret, und also in 8 Tagen bezahlet werden.

Florenz wechselt mit folgenden Orten,

giebt:	und empfängt aber dafür:	in
1 Pezze von 5¾ Lire	88 ℛ Uls Bco m. o. w.	Amsterdam
62 Soldi di Lira mehr oder weniger	1 fl. Courent	Augsburg
1 Scudo Courent	106 Bolognini m. o. w.	Bologna, oder daselbst.
1 Pezze	87 dergleichen m. o. w.	
100 Pezze	125 Pesos de Plata mehr oder wen.	Cadix
1 Pezze	116 Soldi f. Banco mehr oder wen.	Genua
1 Pezze	83 ℛ Uls Bco m. o. w.	Hamburg
1 Pezze	96 Sous Tournois mehr oder wen.	Lion
1 Pezze	760 Rees mehr o. wen.	Lissabon
115 Soldi mon. buona mehr o. w.	1 Pezze von 6 Lire	Livorno
1 Pezze	50 ℛ Sterl. mehr o. w.	London
100 Pezze	125 Pesos de Plata mehr oder wen.	Madrit
1 Pezze	96 Sous Tourn. mehr oder weniger	Marseille
1 Pezze	11 Tari 10 Grani mehr oder wen.	Meßina
1 Pezze	126 Soldi Cour. m. o. w.	Milano
100 Pezze	114 Duc. di Regno mehr oder wen.	Neapel

Florenz giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Pezze	11 Tari, 10 Grani mehr oder wen.	Palermo
1 Pezze	96 Sous Tournois mehr oder wen.	Paris
1 Pezze	92 Bajocchi m. o. w.	Rom, oder
100 Francesconi à 10 Paoli	105 Scudi Rom. mehr oder weniger	daselbst, od.
50 Zechini gigliati	105 dergleichen m. o. w.	daselbst.
79 Scudi d'oro m. o. w	100 Duc. Bco	Venedig, d-
100 Pezze	98 dergleichen m. o. w.	der daselbst.
62 Soldi di Lira mehr oder weniger	1 fl. Courent	Wien.

Nota. Bey dem 2ten Cours von Florenz nach Rom ist noch anzumerken, daß Francesconi, Toscanische Thaler sind, wovon die neuesten von 1778 zehn Paoli gelten.

Bey den 3ten Cours nach Rom, ist 1 Zecchino gigliati zu $13\frac{1}{3}$ Lire, oder 20 Paoli, oder 160 Crazie zu verstehen mit $\frac{1}{3}$ pCto m. o. w. agio.

Ausser dem 1ten Cours nach Venedig von 79 Scudi d'oro mehr oder weniger wird annoch $\frac{1}{2}$ pCto fester agio gegeben.

Auf-

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Florenz, giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygefügten Preisen ab.

Auf Amsterdam, 3450 Lire à 1 Pezza, per 88 ℛ
Uls Bco, machen mit 3¾ pCto Bco agio
in Holländis. Cour. – fl. 1369: 10 Stüv.

— Augsburg, 1860 Lire à 62 Soldi di Lira,
per 1 fl. Courent, machen – Cour. fl. 600

— Bologna, 1350 Lire à 1 Scudo Cour. per
106 Bolognini, machen Lire 1022: 2 Bologni

— Cadix, 1150 Lire, a 100 Pezze per 125
Pesos de Plata von 8 Realen, machen
Realen 2000

— Genua, 825 Pezze, à 116 Soldi f. Bco, machen
Lire 4785

— Hamburg, 2070 Lire, à 1 Pezza, per 83 ℛ
Uls Bco, machen – Bco Mark 933: 12 ßl.

— Lion, 625 Pezze, à 96 Sous Tournois,
Liv. 3000

— Lissabon, 915 Pezze, à 760 Rees, machen
Rees 695400

— Livorno, 5175 Lire, à 115 Soldi mon. buona,
per 1 Pezza di Livorno von 6 Lire,
machen – – Lire 5400

— London, 876 Pezze, a 50 ℛ Sterl. machen
Sterl. L. 182: 10 ßl.

Auf

Auf Meßina, 1725 Lire, à 1 Pezza, per 11 Tari
10 Grani, machen – Onze 115

— Milano, 1000 Pezze, à 126 Soldi Courent,
machen – – Cour. Lire 6300

— Neapel, 850 Pezze, à 114 Duc. di Regno
pCto Pezzi, machen Duc. di Reg. 969

— Rom, 600 Pezze, à 92 Bajocchi, machen
in Rom – Scudi Moneta 552

— dahin, 2000 Lire, à 100 Francesconi, per
105 Scudi Romani, machen Scudi Rom. 315

— dahin, 960 Lire, à 50 Zecchini gigliati, per
105 Scudi, machen Scudi Rom. 151: 2 Paoli

— Venedig, 632 Scudi d'oro, à 79 dergleichen,
per 100 Duc. Bco, machen Bco Duc. 800

— Wien, 5580 Lire, à 62 Soldi di Lira, per
1 fl. Courent, machen Wiener Cour. fl. 1800

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Pezza oder
23. 5 3/4 Lire in Florenz machen 88 Uls Bco in Amst. 11.
5. 40 Uls – – 1 fl. Bco
2. 100 fl. Bco – 103 3/4 fl. Cour. 415. 83
? fl. Cour. – 3450 Lire 150 3.

2 div. 83mal 11mal 3

83

913

12739

Courent fl. 1369: 10 Stüver.

Augsburg.

62 Soldi di Lira — 1 fl. Augsb. Cour. — 1860 Lire

. . . . . geht 30mal
20 multip.

600 fl. Cour.

Bologna.

1 Scudo Cour.
oder 7 Lire — 106 Bologn. — 1350 Lire
106 multipl.

8100
1350

143100

1 Lira ist 20 Bologn. 20442 6/7

Lire 1022: 2 6/7 Bol.

Cadix.

Cadix.

2ℨ. 5¾ Lire in Florenz machen 1 Pezza daſelbſt
2. 100 Pezze – 125 Peſos de Plata in Cadix 500
1 Peſo – 8 Realen 4
?Realen machen 1150 Lire 50

2000 Realen de Plata.

Genua.

825 Pezze a 116 Soldi

4950
825
825

20 div.)95700

4785 Lire

825 P. — a 116 Soldi

4125 — 100 Soldi iſt 5 Lire
412½ — 10 iſt 1/10
206¼ — 5 — ½
41¼ — 1 — 1/5

4785 Lire

Hamburg.

2ℨ. 5¾ Lire od. 1 Pezza in Florenz iſt 83 ℏ Uls Bco in Hamb.
8. 32 ℏ Uls – – 1 Mark Bco 4
?Mark Bco machen 2070 Lire 90

8 div. 83
90mal

7470

933¾ Mark Bco oder 12 ßl.

Lion.

Lion.

625 Pezze
a 96 Sous

625 P. — a 96 Sous

3750
5625

2500
500

80 Sous ist 4 Liv.
16 — ist $\frac{1}{5}$

div. 20) 60000

3000 Livres.

3000 Livres.

Lissabon.

915 Pezze
a 760 Rees

54900
6405

695400 Rees.

Livorno.

115 Soldi
oder $5\frac{3}{4}$ Lire in Florenz thun 6 Lire in Livorno was 5175 Lire

23 div. 20700mal 20700

124200 \ 5400 Lire
—92

London.

London.

876 Pezze
a 50 ℔ Sterl.

1 L. iſt 24|0 ℔ ⌋4380|0⌊182 Liv. Sterl.
198
—60
12 iſt ½ oder 10 ßl.

Meßina.

46. 2
23. 1 Pezza od. £ ¾ L. in Florenz machen 1 1½ Tari in Meßina
30 Tari – 1 Onza
? Onze machen 1725 Lire

3|0 div. 1725
2mal
⌋ 345|0
115 Onze.

Milano.

1000 Pezze
a 126 Soldi

div. 20⌋ 126000
6300 Lire Cour.

Neapel.

850 Pezze
a 114 Duc. di R. p Cto

3400
85
85
Duc. 969|00

Rom.

600 Pezze
a 92 Bajocchi Rom.

Scudi 552|00

2 Lire in Florenz machen 3 Paoli
10 Paoli – 1 Francescono
100 Francesc. – 105 Scudi Rom.
? Scudi machen – 2000 Lire.

315 Scudi Romani.

40. 13 1/3 Lire in Florenz ist 1 Zecch. Gigliati 3.
10. 50 Z G. – 105 Scudi Rom. 21.
? Scudi Rom. sind 960 Lire in Florenz 24.

10 div. 3mal 21

ist 63
24mal

252
126

Scudi Rom. 151 | 2
à 10 Paoli

Paoli 2|0

Venedig.

79 Scudi d'oro — 100 Duc. di Bco — 632 Scudi d'oro

. . . . . geht 8mal
100

800 Duc. Bco.

Wien

Wien.

62 Soldi — 1 fl. Cour. — 5580 Lire
a 20 Soldi

J 111600 ⌊ 1800 fl. Wiener Courent.
-496

Frankfurt am Mayn.

Eine freye Reichs- und Handelsstadt des Oberrheinischen Kreises, führet, nebst Darmstadt, Hanau und Maynz Bücher und Rechnungen, nach:

Thalern zu 90 Kreuzer à 4 Pfenninge, oder nach
Gulden zu 60 Kreuzer à 4 ℔

Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen:

Spec. Thlr.	Reichsthaler	Reichsgulden	Kopfstücke	Batzen	Kayser-Groschē	Albus	Kreuzer	Pfenninge
1 hat	1 1/3	2	6	30	40	60	120	480
	1	1 1/2	4 1/4	22 1/2	30	45	90	360
		1	3	15	20	30	60	240
			1	5	6 2/3	10	20	80
				1	1 1/3	2	4	16
					1	1 1/2	3	12
						1	2	8
							1	4

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

3 Species- mit 4 Reichsthalern,
2 Reichsthaler mit 3 Reichsgulden,
3 Batzen mit 4 Kaysergroschen.

Der Werth (Valuta) des hier berechneten Geldes ist, seit den 1ten Junii 1765, entweder Courent nach dem 20 Gulden- oder Conventionsfuß, oder Münze nach dem 24 Guldenfuß.

Courent-Valuta,

oder Conventionsmünz, muß nach der Verordnung vom 3ten Februar 1766, a) bey den hiesigen Stadtämtern und öffentlichen Abgaben, b) bey allen Capital-Anlagen, c) bey denen Wechselgeschäften, d) bey den Capitalien, welche seit den 4ten Merz 1765, ohne besondere Bestimmung der Rückzahlungsart, ausgelehnet worden, und e) bey Bezahlung aller vom 1ten Junii 1765 herkommenden Schulden angewendet werden.

Münz-Valuta,

nach dem 24 Guldenfuß, soll im gemeinen Handel und Wandel, jedoch nur Zulassungsweise coursiren.

Wechselgebräuche.

Frankfurth traßiret auf Amsterdam, Augsburg, Nürnberg, Cölln, Hamburg, Leipzig, Prag, Wien und Venedig à Uso, von 14 Tagen nach Sicht.

Auf Amsterdam auch à 2 Monat Dato, und auf kurze Sicht, auf Leipzig, Lion, auch auf die Messen und in die Payements.

Auf London, Paris, à 2 Uso, auf Paris auch auf kurze Sicht, und 10 Tage Dato.

Der

Der Uso der hier zahlbaren Briefe ist 14 Tage nach der Acceptation, darunter sind Sonn- und Festtage mit begriffen. Briefe, die nicht auf sich selbst ausgestellet, oder auf etliche Tage Sicht, desgleichen à Vista gezogen sind, haben 4 Respecttage, Sonn- und Festtage ausgeschlossen.

Frankfurt wechselt mit folgenden Orten, und

giebt in Cour. m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
140¼ Thaler	100 Thaler Banco	Amsterdam
134 Thaler	100 Thaler Courent	daselbst.
130 Thaler	100 Thaler Wechselg.	Antwerpen
100¾ Thaler	100 Thaler Courent	Augsburg
124 Thaler	100 Thaler Species	Basel
76½ Thaler	100 Ecûs	Bourdeaux
130 Thaler	100 Thaler Wechselg.	Brüssel
90½ Thaler	100 Thaler Courent	Cölln
93½ Thaler	100 Thaler Species	daselbst.
124 Thaler	100 Ecûs Wechselgeld	Genf
144¼ Thaler	100 Thaler Banco	Hamburg
100½ Thaler	100 Thaler Courent	Leipzig
76 Thaler	100 Ecûs	Lion
135½ Thaler	22½ Liv. Sterling	London, oder
135½ Batzen	1 Liv. Sterling	daselbst.
100½ Thaler	100 Thaler Courent	Nürnberg
76½ Thaler	100 Ecûs	Paris
100 Thaler	100 Thaler Courent	Prag

giebt in Cour. m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
135 Thaler	100 Thaler Courent	Rotterdam
100 Thaler beständig	134 Ecûs m. o. wen.	Straßburg
124 Thaler	100 Ducadi Banco	Venedig
100½ Thaler	100 Thaler Courent	Wien

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Frankfurt, giebt auf untenstehende Plätze folgende Posten in beygefügten Preisen ab:

Auf Amsterdam, 935 Thlr. Courent, a 140¼ Thlr.
per 100 Thaler Bco, machen mit 3½ pCto
Banco agio – Cour. fl. 1725

— dahin, 850 fl. Courent, a 134 Thaler pCto
Amsterdamer, betragen Holländ. Cour. fl. 1057: 4 St.

— Antwerpen, 780 fl. Courent, a 130 dergleichen,
per 100 Thaler Wechselgeld, machen in
Courent-Thlr. 466: 32 Stüv.

— Augsburg, 806 fl. a 100¾ machen in Courent fl. 800

— Basel, 620 Thaler, a 124 dergleichen, per
100 Thaler Spec. machen in Spec. Thlr. 500

— Cölln, 650 Thaler Courent, a 90½ pCto, machen – Cour. Thlr. 718: 18 Albus

— Genf, 786 fl. Courent, a 124 Thaler dergleichen,
per 100 Ecûs, betragen Livres 1238: 14 Sous

— Hamburg, 1200 Thaler Courent, a 144¼ Thlr.
per 100 Thlr. Bco, machen Bco Mark 2495: 10 ßl.

Auf

Auf Leipzig, 603 Thaler, a 100½ pCto, machen
Cour. Thlr. 600

— London, 1626 Thaler, a 135½ dergleichen, per
22½ Liv. Sterling, betragen Sterl. Liv. 270

— Nürnberg, 864 Thaler, a 100½ pCto, machen
a 120 pCto in Nürnb. Münz fl. 1547: 27 kr.

— Paris, 918 Thaler, a 76½ Thaler, per 100
Ecüs, machen — – Tourn. Liv. 3600

— Rotterdam, 1080 fl. Courent, a 135 Thaler,
per 100 Thaler Holländ. Courent, machen
Courent fl. 1333: 6 Stüv.

— Straßburg, 550 Thaler Courent, a 134 Ecus
pCto, machen – – Livres 2211

— Venedig, 744 Thaler, a 124 dergleichen, per
100 Duc. Bco, machen – Bco Duc. 600

— Wien, 920 fl. Courent, a 100½, machen
Wiener Cour. fl. 915: 25 kr.

Berechnungen.

Amsterdam.

561. ℔ 140 ¼ Thl. Ffurter Cour. machen ℔ 100 Thl. Bco in Amst.
℔ 100 Thaler Banco – ℔ 103 ½ Thlr. Cour. 414.
4 Thaler – 10 fl. Cour.
? fl. Courent machen 935 Thaler Frankfurter.

2244 div. 4140
935 multip.

20700
1242
3726

3870900 | 1725 fl. Courent
16269::
—5610
11220

Eben daselbst.

3 fl. in Ffurth machen 2 Thaler allda,
134 Thaler – 100 Thlr. Cour. in Amsterdam,
2 4 Thaler – ℔ 0 fl. 5.
? fl. Courent machen 850 fl. Ffurter.

---

402 div. 425000 | 1057 fl. Courent
–2300
2900
—86
a 20 Stüv.

1720 | 4 Stüver.
–112

402

Antwerpen.

3 fl. Ffurter Cour. machen 2 Thaler daselbst,
150 Thaler – 100 Thlr. W. G. in Antwerp.
6 Thlr. W. G. – 7 Thlr. Courent,
? Thlr. Cour. machen 700 fl. Ffurther. 6.

3 div. 1400

466⅔ Thlr. oder 32 Stüver Courent.

Augsburg.

100¾ fl. Ffurter — 100 fl. Augsb. — 806 fl. Ffurter

. . . . . geht 8mal

100

800 fl.

Basel.

124 Thlr. Ffurter — 100 Thlr. Spec. — 620 Thlr. Ffurter

. . . . . geht 5mal

100

500 Thlr. Spec.

Cölln.

90½ Thlr. Ffurter — 100 Thlr. Cour. — 650 Thlr. Ffurter

181 200

650

130000 ⌊718 Thaler Courent

—330

—1490

—42

a 78 Albus

294

336

3276 ⌊18 Albus.

1466

—18

181

Genf.

768 fl. Ffurter a ⅔ Thlr.

Thlr. Ffurter Livres ⅓ ÷ 256

124 — 300 — 512 Thaler.

153600 ⌊1238 Livres

296::

—480

—1080

—88

a 20 Sous

1760 ⌊14 $\frac{6}{81}$ Sous.

520

24

Ham-

Hamburg.

100 Thlr. Bco
a 3 Mark

Thlr. Ffurter — 300 Mark — 1200 Thlr.
144 ½

577

4800
300 m.

1440000 ⌊2495 Mk. Bo
-2860::
-5520:
-3270
-385
a 16 ßl.

]6160 ⌊10 ßl.
-390

577

Leipzig.

100 ½ Thlr. Ffurter — 100 Thlr. Leipz. — 603 Thlr. Ffurter

. . . . . geht 6mal
100

600 Thlr. Leipziger.

London.

135 ½ Thlr. Ffurter — 22 ½ Liv. Sterl. — 1626 Thlr. Ffurter

271

45
1626 multipl.

8130
6504

73170 ⌊270 Livres Sterling.
1897

Nürn-

Nürnberg.

67 ℔. 120 ℔. 100 ½ Thl. Ffter Cour. machen 100 Thl. Nürnb. Cr.
100 Thlr. Cour. — 120 Thl. Münz 60. 20
3 Thaler — 3 fl. 6.
? fl. Münz — 864 Thl. Ffurter Cour.

67 div. | 864
120
103680 | 1547 fl. Münz.
-366::
-318:
-500
-31
a 60 kr.
1860 | 27 kr.
520
-51
67

Paris.

76½ Thlr. Ffurter — 300 Liv. — 918 Thlr. Ffurter Cour.

153 | 600
918 multipl.
550800 | 3600 Livres.
-918

Rotterdam.

3 fl. in Ffurt machen 2 Thlr.
33 Thlr. — 100 Thlr. Cour. in Rotterdam,
4 Thlr. — 10 fl.
? fl. Holl. Cour. 80 fl. Ffurter Cour. 3 2.

3 divitirt | 4000
1333 fl. 6⅔ Stüver Courent.

Straß-

Straßburg.

550 Thlr. Courent a 134 Ecûs pCto
a 3 Livres

402
multipl. $5\frac{1}{2}$ hundert

2010
201

2211 Livres.

Venedig.

124 Thlr. Ffurter -- 100 Duc. Bco — 744 Thlr.

. . . . . geht 6mal
100

600 Duc. Banco.

Wien.

$100\frac{1}{2}$ fl. Ffurter Cour. — 100 fl Wiener — 920 fl. Ffurter

201 div. 200
920 multipl.

184000 | 915 fl. Wiener Courent
—310:
1090
—85
a 60 kr.

5100 | 25 kr. vergl.
1080
—75
a 4 ℛ

300 | $1\frac{3}{7}$ ℛ
—99 | 33

201 | 67

Frank-

Frankreich.

Dieses ganze Königreich, rechnet seit 1667 auf Königliche Verordnung, nach Livres zu 20 Sous a 12 Deniers Tournois.

Verhältniß der sämtlich französischen Rechnungsmünzen:

Ecû	Livres	Sous d'or	Sous tournois	Deniers d'or, od. Liards	Deniers tournois
1 hat	3	20	60	240.	720
	1	$6\frac{2}{3}$	20	80	240
		1	3	12	36
			1	4	12
				1	3

Würklich geprägte Münzsorten in Frankreich sind,

im Golde:

Die in Teutschland unter dem Namen Schildlouisd'or, oder neue Louisd'or bekannten

Doppelten, einfachen, und halben Louisd'or zu

48, 24, und 12 Livres;

im Silber:

Die in Deutschland unter dem Namen Laubthaler bekannten

Doppelten und einfachen Ecûs, zu

6 und 3 Livres.

Stücke von 24, 12, 10, 6, 2, $1\frac{1}{2}$ und 1 Sous tournois;

in Kupfer:

Doppelte und einfache Liards-Stücke, zu

6 und 3 Deniers tournois.

Der

Der Uso,

in Frankreich bedeutet nach Dato des Briefes, bey Briefen
aus Spanien und Portugall 60 Tage,
aus andern Orten aber nur 30 Tage.

Respecttage

sind in Frankreich zehen, darunter der Verfalltag nicht mit begriffen; man zahlet hier nicht eher als den letzten Respecttag, und wenn an demselben nicht bezahlt wird, muß protestiret werden.

Frankreich überhaupt,
wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Ecû oder 60 Sous tournois	54 ℔ Uls Bco m. o. w.	Amsterdam
1 dergleichen	56 ℔ Uls W. G. m. o. w.	Antwerpen
53 Sous tourn. m. o. w.	1 fl. Courent	Augsburg
1 Ecû	54 Bolognini m. o. w.	Bologna
100 Ecûs	48 Scudi d'oro m. o. w	Florenz
133 Ecûs mehr oder w.	100 Thlr. Conv. Cour.	Frankf. a. M
53 Sous mehr oder w.	1 fl. Conv. Courent	daselbst.
168 Ecus mehr o. w.	100 Thlr. Courent	Genf
96 Sous Tourn. mehr oder weniger	1 Pezze von 5¾ Lire fuori Bco	Genua
1 Ecû	26 ßl. Lüb. Bco m. o. w.	Hamburg,
184 Ecûs mehr o. w.	100 Thaler Banco	daselbst.
133 Ecûs mehr o. w.	100 Thaler Courent	Leipzig

Frank-

Frankreich giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Ecu	460 Rees mehr od. w.	Lissabon
97 Sous mehr oder w.	1 Pezza da otto Reali	Livorno
1 Ecu	31 ℛ Sterling m. o. w.	London
1 Ecu	55 Soldi Imp. m. o. w.	Mailand
142 Ecus mehr od. w.	100 Duc. di Regno	Neapel
320 Ecus mehr od. w.	100 Scudi d'oro marche	Nove
53 Sous mehr oder w.	1 fl. Courent	Nürnberg
100 Ecus	37 Scudi · Stampa d'oro m. o. w.	Rom
1 Ecu	62 kr. Species m. o. w.	St. Gallen
78 Sous tourn. m. o. w.	1 Peso von 8 Realen	Spanien
1 Ecu	51 Soldi Piem. m. o. w.	Turin
100 Ecus	61 Duc. Bco m. o. w.	Venedig
53 Sous tourn. m. o. w.	1 fl. Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Pariser Kaufmann, giebt auf folgende Plätze, um beygesetzte Preise folgende Posten ab:

Auf Amsterdam, 1600 Livres, a 1 Ecû, per 54 ℛ Uls Bco, machen mit $3\frac{3}{4}$ pCto Bco agio — — Courent fl. 747

— Antwerpen, 1936 Liv. a 1 Ecu, per 56 ℛ Uls Wechselgeld, machen in Courent fl. 1054

— Augsburg, 1560 Liv. a 53 Sous, per 1 fl. Cour. fl. 588: 40 kr.

Auf

Auf Bologna, 750 Ecus, a 54 Bolognini, machen
Lire 2025

— Florenz, 1425 Livres, à 100 Ecus, per 48
Scudi d'oro, betragen — Lire 1710

— Frankfurt a. M. 1160 Liv. a 53 Sous tourn.
per 1 fl. Courent, machen in Courent fl. 437: 44 kr.

— Genf, 1008 Livres, a 168 Ecus, per 100
Thaler Cour. machen in Courent Livres 600

— Genua, 1152 Livres, a 96 Sous tourn. per
1 Pezza von 5¾ Lire fuori Bco, machen
dergl. Lire 1380

— Hamburg, 2000 Livres, a 1 Ecu, per 26 ßl.
Lübisch Bco, machen in Banco Mark 1083: 5 ßl.

— Leipzig, 1596 Livres, a 133 Ecus, per 100
Thaler Courent, betragen in Cour. Thlr. 400

— Lissabon, 546 Liv. a 1 Ecu, per 460 Rees,
machen Rees 83 ₰ 720

— Livorno, 1067 Livres, a 97 Sous tournois,
per 1 Pezza da otto Reali, machen Pezze 220

— London, 1920 Livres, a 1 Ecu, per 31 ℔
Sterling, betragen Sterling Llv. 82: 13 ßl. 4 ℔

— Mayland, 1800 Livres, a 1 Ecu, per 55 Soldi
Imp. machen in Courent Lire 2334: 18 Soldi

— Neapel, 1704 Livres, a 142 Ecus, per 100
Ducadi di Regno, betragen Duc. di R. 400

Auf Nove, 800 Livres, a 320 Ecus, per 100
Scudi d'oro marche, machen
Scudi d'oro 83: 6 Soldi 8 Den.

— Nürnberg, 2120 Livres, a 53 Sous tourn.
per 1 fl. Courent, machen a 120 pCto in
Münz — — — fl. 960

— Rom, 2000 Livres, a 100 Ecus, per 37
Scudi Stampa d'oro, machen
Scudi Mon. 376⅛

St. Gallen, 900 Livres, a 1 Ecu, per 62 kr.
Species, machen — in Species fl. 310

Spanien, 624 Livres, a 78 Sous tournois,
per 1 Peso von 8 Realen, machen Realen 1280

— Turin. 700 Livres, a 1 Ecu, per 51 Soldi
piemontesi, machen — Piem. Lire 595

— Venedig, 850 Livres, à 100 Ecus, per 61
Ducadi Bco, machen in Bco Duc. 172: 20 Grossi

— Wien, 2400 Livres, a 53 Sous Tourn. per
1 fl. Wiener Courent, machen Cour. fl. 905: 39½ kr.

Berech-

Berechnungen.

Amsterdam.

in Paris 1 Ecu oder 3 Liv. macht 54 ℔ Uls Bco in Amst. 18
40 ℔ Uls – 1 fl. Bco
2. 8. 40. 100 fl. Bco – 103 3/4 fl. Cour. 415. 83
? fl. Cour. machen 1600 Livres 40.

---

2 div. 83 mit 18 multipl.
664

J 1494
---
747 fl. Holländisch Courent.

Antwerpen.

1 Ecu oder 3 Liv. in Paris macht 56 ℔ Uls W. G. 7.
5. 40 ℔ W. G. – 1 fl. in Antwerpen,
6 fl. W. G. – 7 fl. Cour.
? fl. Courent machen 1936 Livres.

---

90 div. 1936
49 multipl.

17424
7744

94864 | 1054 fl. Courent
486
-364
—4
a 20 Stüv.

8|0

9|0

Augsburg.

53 Sous tourn. — 1 fl. Cour. — 1560 Livres
a 20 Sous

. . . . . .

J31200|588fl. Cor.
-470:
-460
36
a 60fr.

2160|40fr.
—40
a 4ℛ

160|3ℛ
—1

53

Bologna.

750 Ecûs
1 Ecû a 54 Bologn.

3000
375

20 ist 1L.) 40500

2025 Lire.

Florenz.

6. ℨ Liv. in Paris 1 Ecû
100 Ecus – 43 Scudi d'oro in Florenz 8.
1 Scudi – 7½ Lire 15.
? Lire – 1425 Livres

100 div. 1425 multipl. 120

Lire 1710|00

Frank-

Frankfurt am Mayn.

53 Sous Tourn. — 1 fl. Cour. — 1160 Livres
20

23200 | 437 fl. Cour.
-200
-410
-39
a 60 fr.

2340 | 44 fr.
220
—8

53

Genf.

168 Ecûs — 100 Thlr.
a 3 Liv. — a 3 Liv.

504 — 300 Livres — 1008

1008 Multipl.

302400 | 600 Livres Courent.

Genua.

96 Sous Tourn. — 5¾ Lire — 1152 Lire
a 20 Sous

23040
5¾ multipl.

115200
11520
5760

132480 | 1380 Lire fuori
-364: Banco.
-768

Hamburg.

1 Ecû oder 3 Livres — 26 ß. Lüb. Bco — 2000 Livres

2000 multipl.

J 52000

17333 1/3 | ßl.
1 Mark ist 16 ßl.) -133: | 1083 Mrk. 5 1/3 ßl. Banco
—53 1/3
—5 1/3

Leipzig.

133 Ecûs
a 3 Liv.

Thr. Cour.

399 Livres — 100 — 1596 Livres

. . . . . geht 4mal
100

400 Thaler Courent.

Lissabon.

3 Livres — 460 Rees — 546 Livres

. . . . . in 182mal
460

10920
728

83720 Rees.

Livorno.

97 Sous Tourn. — 1 Pezze — 1067 Livres

a 20 Sous

J 21340 | 220 Pezze.
-194

London.

London.

3 Livres — 31 ℔ Sterl. — 1920 Livres

. . . . . in 640mal

31

640

192

1 Liv. Sterl. ist 24|0 ℔ | 1984|0

—64|82 Livres Sterling

—16|2

24|3 oder 13ßl. 4℔

Mayland.

in Paris 1 Ecû oder 3 Liv. machen 55 Soldi Imp. in Mayland

53. 1ø6 Soldi Imp. 1ø5ø Soldi Cour. 75.

2ø Soldi 1 Lira Cour.

? Lire Cour. machen 1800 Livres 90.30.

---

53 div. 75

30mal

2250

55mal

11250

1125

123750 | 2334 Lire 18 Soldi

-177:: | Courent.

-185:

260

-48

20

960|18

430

—6

53

Neapel.

142 Ecûs
a 3 Livres
426 Livres — 100 — 1704 Livres
in 4mal
100
400 Duc. di Regno.

Nove.

320 Ecûs
a 3 Livres
96|0 Livres — 100 — 80|0 Livres
J8000|83 Scudi 6 Soldi 8 Den. d'oro.
-320
-32
a 20 Soldi
J640|6
-64
a 12 Den.
J768|8

Nürnberg.

53 Sous — 1 fl. Cour. — 2120 Livres
geht 40
a 20 Sous
Cour. fl. 800 — a 120 pCt.
$\frac{1}{5}$ + 160
Münz fl. 960

Rom.

Rom.

3 Liv. in Frankreich ist 1 Ecû
2. ℔. ℥ ʒ Ecus — 37 Scudi St. d'oro in Rom
1 Sc. St. d'oro ℥ ʒ 2 ℔ Mezzi Quadrini 61.
℥ ʒ ʒ ʒ Mezzi □ — 1 Scudo Moneta
? Scudi mon. machen ℥ ʒ ʒ ʒ Livres ℥

6 div. — 37 mal 61

222

J 2257

376 1/6 Scudi mon.

St. Gallen.

3 Liv. — 62 kr. W.G. — 900 Livres

. . . . . in 300 mal
62 multipl.

1 fl. ist 60 kr. — J 18600

. 310 fl. Species.

Spanien.

78 Sous Tourn. — 8 Realen — 624 Livres

. . . . . geht 8 mal
8

64
20 mal

1280 Realen.

Turin.

3 Liv. — 51 Soldi piem. — 700 Livres
51 multipl.

J35700

1 Lira ist 20 Sous J11900

595 Lire piemontesi.

Venedig.

100 Ecûs
a 3 Liv.

Duc.

30|0 Liv. — 61 — 85|0 Livres
510

J5185

172 5/6 Duc. Bco oder 20 Grossi.

Wien.

53 Sous tourn. — 1 fl. Cour. — 2400 Livres
a 20 Sous

J48000 | 905 fl. Courent
—300
—35
a 60 kr.

2100 | 39 kr.
510
33
a 4 ℛ

132 | 2 ℛ
26

53

Genf

Genf oder Geneve.

Eine Handelsstadt des Schweizerischen kleinen Staats dieses Namens, rechnet, was die Handlung und Wechselgeschäfte anlangt, nach Livres zu 20 Sous à 12 Deniers Courent.

Die Regierung hingegen und kleine Krämer, rechnen nach

Gulden zu 12 Sous à 4 Quarts oder 12 Deniers Genfer Valuta, oder petite Monnoye.

Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen.

Thaler oder Ecû	Livres	Gulden	Franz. Sous	Genf. Sous	Quart	Franz. Deniers	Genfer Deniers
1 hat	3	$10\frac{1}{2}$	60	126	504	720	1512
	1	$3\frac{1}{2}$	20	42	168	240	504
		1	$5\frac{5}{7}$	12	48	$68\frac{4}{7}$	144
			1	$2\frac{1}{10}$	$8\frac{2}{5}$	12	$25\frac{1}{5}$
				1	4	$5\frac{5}{7}$	12
					1	$1\frac{3}{7}$	3
						1	$2\frac{1}{10}$

In ganzen Zahlen vergleichen sich also:

2 Thaler oder Ecûs mit 21 Genfer Gulden,
2 Livres mit 7 dergleichen,
10 Französische Sous mit 21 Genfer Sous.

Wechselgebräuche.

Genf traßiret auf Amsterdam und London à 2 Uso von 60 Tagen.

Auf

Auf Augsburg, Frankfurt, Nürnberg, 14 Tage nach Sicht.
Auf Frankfurt, Leipzig, Lion in die Messen, und auf die Payements; auf Genua, Livorno, Milano und Turin, 8 Tage nach Sicht.
Auf Leipzig, Lion und Paris à Uso, und auf Sicht.

Der Uso

dagegen, wird bey Briefen aus Holland, England und Frankreich, 1 Monat von 30 Tagen, aus Deutschland und Italien aber, für 15 Tage nach Sicht gerechnet.

Respecttage,

sind allhier 5, Sonn- und Festtage ausgeschlossen.

Banko,

Ao 1724 hat Daniel Picot eine Banque oder Cassa zu Bezahlung der Wechselbriefe solchergestalt errichtet, daß einige der vornehmsten Kaufleute einen sichern Mann zum allgemeinen Schatzmeister dieser Banque bestellen, und Ihm $\frac{1}{2}$ pro Mille für Provision zugestehen.

Genf wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Ecû oder 3 Liv. Cour	90½ ℛ Uls Bco m. o. w.	Amsterdam
100 Ecûs	127 Thlr. Cour. m. o. w.	Augsburg
100 Ecûs	125 Thlr. Cour. m. o. w.	Frankf. a. M
96 detti mehr oder wen.	100 Pezze a 5¾ L. f. Bo	Genua
11 L. 12½ Sous m. o. w.	1 Louisd'or a 5 Thlr.	Leipzig
100 Liv. Courent	168 Liv. tourn m. o. w	Lion
96 Ecûs Cour. m. o. w.	100 Pezze da otto Reali	Livorno

1 Ecû

Genf giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Ecù Cour.	51 ℛ Sterl. m. o. w.	London
98 dergleichen m. o. w.	640 Lire Courent	Milano
100 dergleichen	127 Thlr. Cour, m. o. w.	Nürnberg
100 Liv Cour.	168 Liv. tourn. m. o. w	Paris
1 Ecû Cour.	86 Soldi piem m. o. w.	Turin.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Geneve, giebt auf nachstehende Plätze, in bemerkten Preisen folgende Posten ab.

Auf Amsterdam, 1500 Livres Courent, à 1 Ecû,
per 90½ ℛ Uls Bco, machen mit 3¾ pCto
Banco agio in Holl. Cour. fl. 1173: 13 Stüv.

— Augsburg, 975 Liv. à 100 Ecus, per 127
Thaler Courent, machen in Cour. fl. 619: 7½ kr.

— Frankfurt, 896 Liv. Cour. a 100 Ecûs, per
125 Thaler Cour. machen in Cour. Thlr. 373: 30 kr.

— Genua, 768 Liv. Cour. à 96 Ecus, per 100
Pezze, machen in f. Bco Lire 1533: 6 S. 8 Den.

— Leipzig, 824 Liv. Cour. a 11 L. 12½ Sous,
per 1 Louisd'or a 5 Thlr. machen Thlr. 354: 9 Gr. 9 ℛ

— Livorno, 672 Liv. a 96 Ecûs, per 100 Pezze
da otto Reali, machen Pezze 233: 6 Soldi 8 Den.

— London, 1560 Liv. Cour. a 1 Ecû, per 51 ℛ
Sterl. betragen Sterl. Livres 110: 10 ßl.

— Milano, 1568 Liv. Cour. a 98 Ecûs, per 640
Lire Cour. betragen Cour. Lire 3413: 6⅔ Soldi

Auf

Auf Nürnberg, 1800 Liv. Cour. a 100 Ecûs,
per 127 Thaler Cour. machen a 120 pCto
in Münz fl. 1371: 36 kr.

— Paris, 1325 Liv. Cour. a 100 dergl. per 168
Liv. tournois, betragen Tourn. Liv. 2226

— Turin, 720 Liv. Cour. a 1 Ecû, per 86 Sol-
di piemonteſi, machen – Lire 1032

Berechnungen.

Amſterdam.

℥ Liv. Cour. in Genf ſind ℈ ℔ Uls Bco 181.
64. ß. ℔ Uls – – 1 fl. in Amſterd.
℞ fl. Bco – ℞ ℥ ¾ fl. Cour. 415.
? fl. Cour. ſind ℞ ℌ Liv. iſt Genf ℌ.

64 div. 415 multipl. 181

3320
415

75115 | 1173 fl. Cour.
111 ::
–471 :
–235
43
20

860 | 13 Stüver
220
–28 | 7

64 | 16

Augs-

Augsburg.

3 Liv. in Genf machen 1 Ecû

4. 100 Ecûs — 127 Thlr. Cour. in Augsb.

2 Thlr. 3 fl. Cour.

? fl. Cour. machen 97 3/4 Liv. Cour. 39.

8 div. 127

39 multipl.

1143

381

]4953

fl. 619: 7½ kr. Courent.

Frankfurt am Mayn.

100 Ecûs
a 3 Livres

300 Livres — 125 — 896 Livres

Thlr. Cour.

100 ist ⅓ — 298: 60 kr.

25 — ¼ — 74: 60 —

Cour. Thlr. 373: 30

Genua.

96 Ecûs
a 3 Liv.

288 Livres — 100 — 768 Livres

Pezze

76800 | 266⅔ Pezze
1920: | fuori Bco
1920
-192 | 2
288 | 3

266⅔ Pezze
a 5¾ Lire

1330
133
66: 10
1: 18: 4
1: 18: 4

Lire 1533: 6: 8

Leip-

Leipzig.

11⅔ Liv Cour. — 5 Thlr. — 824 Livres

93 div. 40
824 multipl.

32960 | 354 Thlr. 9 Gr. 9 ₰ Courent
-506
-410
38 + 75 gl.
a 24 gl. a 12 ₰

152 900 | 9 ₰
76 -63 | 21

912 | 9 93 | 31
-75 +

Livorno.

96 Ecûs
a 3 Liv.

288 Livres — Pezze 100 — 672 Livres

67200 | 233 Pezze
-960
-960
-96
a 20 Soldi

1920 | 6 Soldi
-192
a 12 Den.

2304 | 8 Denari

London.

London.

3 Livres — 51 ℛ Sterl. — 1560 Livres

7800

. . . . . in ⌋ 79560

1 L. Sterl. iſt 24|0 ℛ ⌋ ℛ 2652|0

-25 ⌊ 110 L. 10 ßl. Sterl.

12| 1

24| 2

Milano.

98 Ecûs
a 3 Liv.

294 Livres — 640 Lire Cour. 1568

640mal

62720
9408

1003520| 3413 Lire 6
-1215::⌊ Soldi 8 Den.
—392: Courent.
—980
-98
a 20 Soldi

1960⌊6 Soldi
196
a 12 ℛ

2352⌊8 ℛ

Nürnberg.

10. ℔ Liv. in Genf machen 127 Thlr. Cour. in Nürnb.
℔ Thlr. Cour. – ℔ fl. Münz 6.
2 Thlr. – 3 fl.
? fl. Münz sind – ℔ Liv. Cour. 18.

10 div. 127 multipl. 6mal 18
ist 108

1016
1270

Münz fl. 1371 | 6
| 60

kr. 36 | 0

Paris.

1325 Livres Courent
a 168 Liv. Tourn. pCto

10600
7950
1325

Liv. 2226 | 00

Turin.

1 Ecû ist 3) 720 Liv.

240 Ecus
a 86 Soldi piem.

1440
192

1 L. ist 20) 20640

1032 Lire piemontesi.

Genua,

Genua,

in Ober-Italien, die Hauptstadt dieses Gebiets, am Mittelländischen Meere gelegen, rechnet nach:

Lire zu 20 Soldi di Lira a 12 Denari di Lira.

Ausserdem giebt es allhier folgende Rechnungsmünzen.

als:

a) Scudi d'oro zu 20 Soldi d'oro à 12 Denari d'oro, sind zu $9\frac{2}{5}$ Lire Bco Valuta, und zu 10 Lire $16\frac{1}{5}$ Soldi fuori di Banco bestimmet, und demnach machen

5 Scudi d'oro 47 Lire Banco,
100 dergleichen 1081 Lire fuori di Banco.

b) Scudo d'oro marche zu 20 Soldi à 12 Denari d'oro marche, gelten 9 Lire 6 Soldi — $\frac{7}{12}\frac{2}{5}$ Den. Bco, und 10 Lire 13 Soldi $11\frac{2}{6}\frac{8}{12}\frac{9}{5}$ Den. fuori di Banco, und demnach machen:

101 Scudi d'oro marche 100 Scudi d'oro
circa,
oder 5875 dergleichen — — — 5814 dergleichen
beynahe,
100000 dergleichen in Wechsel 1069776 Lire f. Bco.

c) Scudi d'argento zu 20 Soldi à 12 Denari d'argento, gelten $7\frac{3}{5}$ Lire Banco, und 8 Lire, 14 Soldi, $9\frac{3}{5}$ Denari fuori di Banco. Ausserdem gilt dieser Scudo:

1) Wenn er bey dem Handel der Silber-Barren, oder bey Bezahlung des Zolles gebraucht wird: 4 Lire 10 Soldi Moneta di Cartulario, oder di numerato, worunter man eine fingirte Münzwährung verstehen muß.

2) Wenn man ihn zum Handel der Spanischen Matten, Mexicanen ꝛc. anwendet: 7 Lire, 4 Soldi Moneta di Paghe; einer ebenfalls fingirten Münzwährung, und demnach machen in ganzen Zahlen:

47 Scudi d'argento 10 Scudi d'oro,
1224 dergleichen 1000 Scudi d'oro marche,
5 dergleichen 38 Lire Banco,
100 dergleichen 874 Lire fuori Banco,

d) Pezzi oder Piastri zu 20 Soldi di Pezza a 12 Denari di Pezza. gilt 5 Lire Banco, und in Wechseln 5 Lire 15 Soldi f. di Bco, und vergleichen sich in ganzen Zahlen:

188 Pezzi mit 100 Scudi d'oro,
186048 dergleichen mit 100000 Scudi d'oro marche,
38 dergleichen mit 25 Lire fuori di Bco,
4 dergleichen mit 23 Lire f. Bco.

e) Scudi di Cambio zu 20 Soldi di Cambio à 12 Denari di Cambio, gilt 4 Lire Bco, und in Wechseln 4 Lire 12 Soldi fuori di Bco; und vergleichen sich in ganzen Zahlen:

47 Scudi

47 Scudi di Cambio mit 20 Scudi d'oro,
23256 dergleichen mit 10000 Scudi d'oro marche,
19 dergleichen mit 10 Scudi d'argento,
5 dergleichen mit 4 Pezzi oder 23 Lire fuori di Banco.

Der Werth der hiesigen Gelder ist seit dem im Jahr 1746 die Banko zu zahlen aufgehöret, Valuta di Permesso, oder fuori di Banco.

Valuta die Permesso,

ist also statt der Banko-Valuta eingeführet, und zeiget die Münzwährung an, in welcher anjezt die Wechsel bezahlet werden sollen.

Nach dieser Valuta sind vorerwehnte Rechnungsmünzen folgendermassen bestimmet;

a) der Scudo d'oro, zu 9 Lire 8 Soldi,
b) der Scudo d'oro marche, zu 9 Lire 6 Soldi — $\frac{7}{11}\frac{2}{5}$ Den.
c) der Scudo d'argento, zu 7 Lire 12 Soldi, —
d) die Pezze oder der Piaster, zu 5 Lire, —
e) der Scudo di Cambio, zu 4 Lire. —

Valuta fuori die Banko,

auch Corrente, ingleichen Piccola genannt, ist ohngefähr 25 pCto schlechter als die ehemalige Bank-Voluta, und 15 pCto schlechter als vorgedachte Valuta die permesso.

In dieser Courent-Valuta, sollen nach Verordnungen vom 3ten Jan. 1755 und 22ten Jan. 1773 die Waa-

ren- und gemeinen Zahlungen geleistet werden, obengedachte Rechnungsmünzen aber folgendermassen gelten:

	Lire	Soldi	Denari
a) der Scudo d'oro zu	10:	16:	$2\frac{2}{5}$
b) der Scudo d'oro marche	10:	13:	$11\frac{2}{6}\frac{8}{2}\frac{9}{5}$
c) der Scudo d'argento	8:	14:	$9\frac{3}{5}$
d) die Pezze oder Piastre	5:	15:	—
e) der Scudo di Cambio	4:	12:	—

Wechselgebräuche.

Genua ziehet auf Amsterdam a Uso von 2 Monat nach Dato;
auf Augsburg, Wien a Uso von 14, auf Venedig 15 Tage nach Sicht;
auf Spanien und Portugall à Uso von 60 bis 90 Tage nach Dato, auf Livorno, Milano à Uso von 8 Tagen nach Sicht.
Auf London à Uso von 3 Monat nach Dato; auf Sicilien etliche Tage nach Sicht oder Dato;
auf Neapolis, Rom, Sicilien auch à Uso; auf Novi und Lion in die Messen, Frankreich à 30 und 60 Tage nach Dato.

Der Uso

hingegen ist, bey Briefen von Amsterdam, Spanien, Portugall 2 Monat, und von London 3 Monat nach Dato des Briefes,

von

von Venedig und Rom 14,
von Livorno und Mayland 8, } Tage nach Sicht.
von Neapel – – – 22,

Respecttage

sind allhier zwar 30 verordnet, indessen hat der Inhaber eines Briefes nicht nöthig, so lange zu warten, sondern kann den ersten Tag nach dem Verfalltage protestiren lassen; gemeiniglich aber wartet man damit bis die andere Woche, wenn die Post abgehet.

Genua wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Pezze von 5¾ Lire	84½ ℔ Ulsßco m.o.w.	Amsterdam
63 Soldi f. Bco m.o.w.	1 fl. Courent	Augsburg
1 Scudo d'oro marche permesso	630 Marav. m. o. w.	Cadix
1 Pezze von 5¾ Lire	95 Sous tourn. m.o.w.	Lion
1 dergleichen	745 Rees mehr oder w.	Lissabon
118 Soldi f. Bco mehr oder weniger	1 Pezza da otto	Livorno
1 Pezze von 5¾ Lire	℔ Sterl. m.o.w.	London
wie nach Cadix	wie Cadix	Madrit
wie nach Paris	wie Paris	Marseille
1 Sc. d'oro permesso	41½ Carlini m. o. w.	Meßina
1 Sc. di Cambio von 4¾ Lire f. Bco	100½ Soldi Cour. mehr oder weniger	Milano

Genua giebt:	empfängt aber dafür:	in
102 Soldi f. Bco mehr oder weniger	1 Duc. di Regno	Neapolis
100 Scudi d'oro marche	101 Sc. d oro marche mehr oder wen.	Novi
wie nach Meßina	wie Meßina	Palermo
1 Pezze v. $5\frac{3}{4}$ L. f. Bco	95 Sous tourn. mehr oder weniger	Paris
128 Soldi f. Bco mehr oder w.	1 Scudo romano	Rom
1 Scudo di Cambio	93 Soldi Bco m. o. w.	Venedig
63 Soldi f. Bco mehr oder weniger	1 fl. Courent	Wien

Aufgaben.

Ein Geneuser Kaufmann giebt auf untenstehende Plätze, zu beygesetzten Preisen, folgende Posten ab.

Auf Amsterdam, 6900 Lire fuori di Bco, a 1 Pezze, per $84\frac{1}{2}$ ℔ Uls Bco, machen mit $3\frac{3}{4}$ pCto Bco agio in Holländ. Cour. fl. 2630: $1\frac{1}{4}$ St.

— Augsburg, 3780 Lire f. Bco, a 63 Soldi f. Bco, per 1 fl. Courent, machen in Courent fl. 1200

— Cadix, 7429 Lire f Bco, a 1 Scudo d'oro marche permesso, per 630 Maravadis, machen — Realen 12867: 22 Marav.

— Lion, 1150 Lire, à 1 Pezze, per 95 Sous tournois, betragen — Tourn. Livres 950

Auf

Auf Lissabon, 400 Pezze, a 745 Rees, machen
Rees 298000

— Livorno, 2950 Lire f. Bco, a 118 Soldi dergleichen; per 1 Pezza da otto, machen
Pezze 500

— London, 3450 Lire, a 1 Pezze, per 49 ℔ Sterling, machen Sterl. Livres 122: 10 ßl.

— Meßina, 3714½ Lire f. Bco, a 1 Scudo d'oro permesso, per 41½ Carlini, machen
Onze 240: 4 Tari 17 Grani

— Milano, 1725 Lire f. Bco, a 1 Scudo di Cambio, per 100½ Soldi Cour. machen
Cour. Lire 1884: 7½ Soldi

— Neapolis, 1530 Lire f. Bco, a 102 Soldi dergleichen, per 1 Ducadi di Regno, machen – – Duc. di Regno 300

— Novi, 425 Scudi d'oro marche, a 100 dergleichen, per 101 dergleichen in Novi machen – Sc. d'oro 429: 5 Soldi

— Rom, 3200 Lire fuori Bco, a 128 Soldi dergleichen, per 1 Scudo Romano, machen – – Sc. Rom. 500

— Venedig, 1426 Lire f. Bco, a 1 Scudo di Cambio, per 93 Soldi Bco, machen in Valuta picc. Lire 2232

— Wien, 3780 Lire f. Bco, a 63 Soldi dergl. per 1 fl. Cour. machen in Wiener Cour. fl. 1200

Berechnungen.

Amsterdam.

℔. 1 Pezze oder 5¾ L. in Genua ist 84½ ℔ Uls Bco 169.
80. 40 ℔ Uls – 1 fl. Bco in Amstd.
100 fl. Bco – 103¾ fl. Cour. 415.
? fl. Cour. sind 6900 Lire 3.

80. div. 415 mit 3 multipl.

1245
169 multipl.

11205
7470
1245

210405

Courent fl. 2630: 1¼ Stüver.

Augsburg.

63 Soldi f. Bco — 1 fl. Cour. — 3780 Lire f. Bco

geht 60mal
20

1200 fl. Courent.

Cadix.

Cadix.

Lire f. Bco Scudi d'oro
9. 144. 10 69776 sind 100000 6250.
1 Scudo d'oro ist 63 Marav. in Cadix 70.
34 Marav. – 1 Real
? Realen sind 7429 Lire f. Bco.

34 div. 6250
70 multipl.

437500 ⌊12867 Real, 22 Marav.
-97:::
295::
-230:
-260
-22

Lion.

1 Pezze
oder 5¾ Lire f. Bco — 95 Sous tourn. — 1150 Lire
4
23
oder 4¾ Liv.
19
1150
⌋21850 ⌊950 Livres
-115

Lissabon.

400 Pezze
a 745 Rees
298000 Rees.

Livorno.

Livorno.

118 Soldi f. Bco — 1 Pezza — 2950 Lire f. Bco
a 20 Soldi

J 59000 L 500 Pezze.

London.

1 Pezze
od. 5¾ Lire — 49 ℛ Sterl. — 3450 Lire f. di Bco

23 | 196
3450
9800
784
588
676200 | 29400 ℛ
216:
—92

ℛ
1 Liv. Sterl. iſt 24 | 0 J 2940 | 0
—54: | 122
—60
12 | 1
24 | 2

122 Liv. 10 ßl. Sterling.

Meßina.

Lire f. Bco — Scudi d'oro in Genua
144. ℛ 69776 ſind 100000
1 Sc. d'oro iſt 4 ℛ ½ Carlini in Meßina 83.
24. 60 Carlini — 1 Onza,
? Onze machen 37 ℛ 4½ L. f. Bco 7429.

144
24 multipl.
576
288
3456 div.

3456

3456 div. 830000 | 240 Onze
13880
---560
a 30 Tari

16800 | 4 Tari
-2976
a 20 Grani

59520 | 17 Grani
24960
—768
a 6 piccoli

4608 | 1 1/3 Piccoli
-1152 | 1

3456 | 3

Milano.

1 Scudo di Cambio

od. 4 3/5 L. f. Bco — 100 1/2 Soldi Cour. — 1725 L. f. Bco

10 | 10

46 div. | 1005
1725

8625
172500

1733625 | 37687 1/2 Soldi
-353:::
316::
-402
345
-23 | 1
---
46 | 2

1 Lira ist 20 Soldi | 37687 1/2

Cour. Lire 1884: 7 1/2 Soldi

Neapel,

Neapel.

102 Soldi f. Bco — 1 Duc. di Regno — 1530 Lire
a 20 Soldi

30600 | 300 Duc. di Regno.

Novi.

425 Scudi d'oro a 101 dergleichen pCto
$+4\frac{1}{4}$

$429\frac{1}{4}$ Scudi d'oro, oder 5 Soldi d'oro.

Rom.

128 Soldi f. Bco — 1 Scudo Romano — 3200 Lire
a 20 Soldi

64000 | 500 Scudi Romani.

Venedig.

1 Scudo Cambio in Venedig
23. oder $4\frac{3}{5}$ L. f. Bco in Genua sind 93 Soldi Bco 3.
20 Soldi Bco – ist 1 Lira Bco
31 Lire Bco – 43 Lire picc. 240. 12.
? Lire picc. – 1426 L. f. Bco 62.

62 mit 3mal 12 multipl.

186

2232 Lire Piccoli.

Wien.

63 Soldi f. Bco — 1 fl. Wiener Cour. — 3780 Lire f. Bco

60mal
20

1200 fl. Courent.

Ham-

Hamburg,

an der Elbe gelegen, eine freye Reichs- und Handelsstadt, rechnet nach:

Mark zu 16 Schilling à 12 Pfenningen Lübisch oder Hamburger.

Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen:

Pfund Vlämis.	Reichs Thlr.	Mark Lübis.	Schillinge Vlämisch	Schillinge Lübisch	Grot Vläm.	Pfenninge Lübisch
1 hat	$2\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	20	120	240	1440
	1 hat	3	8	48	96	576
		1 hat	$2\frac{2}{3}$	16	32	192
			1	6	12	72
				1	2	12
					1	6

Auser diesen Rechnungsmünzen hat man allhier:

1) Den Wechselthaler, nach welchem die Wechselpreise mit Amsterdam geschlossen werden, zu 2 Mark oder 32 ßl. Lübisch oder 64 ß Uls, desgleichen

2) den Schilling Lübisch zu 2 Sechslingen, welche mit dem Grot Uls. übereinkommen, oder zu 4 Dreylingen a 3 ß Lübisch gelten.

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

4 Liv. Uls. mit 10 Reichsthalern oder 30 Mark
3 Mark — mit 8 ßl. Uls.

Man

Man berechnet in Hamburg viererley Valuta, nemlich:

a) Species-Valuta,

worunter die schweren constitutionsmäßigen würklichen Reichsthaler zu 3 Mark Species verstanden werden.

Diese, wenn man sie in die Bank bringet, werden eines pro Mille: wenn man sie aber wieder heraus nimmt, $1\frac{5}{8}$ pro Mille besser als Banko-Zahlung geachtet.

Im gewöhnlichen Handel ausser der Bank sind diese Species $\frac{1}{2}$ pCto m. o. w. besser als:

b) Banko-Valuta,

worunter man dasjenige Geld verstehet, was sich auf den Rechnungen in den Banko-Büchern befindet, wovon abgeschrieben wird, wenn man jemand damit bezahlet, und zugeschrieben, wenn man damit Bezahlung erhält.

Dieses Banko ist ohngefähr 22 à 24 pCto besser als:

c) Courent-Geld

oder Valuta, worunter man dasjenige Geld verstehet, welches man sich bey den täglichen Ausgaben in Hamburg bedienet, und ohngefähr 12 pCto m. o. w. besser hält, als

d) Leicht-Geld,

in welcher Valuta man nachstehende Geldsorten zu folgenden Preisen rechnet, nemlich:

Frd'or,

	Mark leicht Geld
Frd'or, Ld'or, Carld'or, Pistolen ꝛc. zu	– 15: —
Ducaten – – zu	– 8: 4 ßl.
Goldgulden – – zu	– 6: —
Species-Banko-Alberts- u. Louisblanc-Thlr.	4: —
Reichsgulden neue $\frac{2}{3}$ und Franz. $\frac{2}{3}$	2: —
Einzelne $\frac{1}{3}$tel Stück – –	1: —
Courent-Thaler oder 24 Ggr.	– 3: —

Würklich geprägte Münzen dieser Stadt sind

in Gold:

Ganze, halbe und $\frac{1}{4}$tel Portugalöser, welches Schaustücke von 10, 5 und $2\frac{1}{2}$ Ducaten sind, auch als Schaustücke bezahlt werden, und bey der Handlung nicht coursiren.

Doppelte und einfache Ducaten zu 12 und 6 Mark, werden entweder

a) 1 pCto m. o. w. besser oder auch schlechter denn Banko gehalten, oder

b) zu 7 Mark 8 ßl. Cour. m. o. w. das Stück von 6 Mark verwechselt, oder

c) dasselbe zu $8\frac{1}{4}$ Mark leicht Geld gerechnet, und mit 38 pCto m. o. w. Verlust gegen Banko begeben.

In Silber:

Species-Thaler zu 3 Mark Species, gewinnen bey der Verwechslung $\frac{1}{2}$ pCto m. o. w. gegen Banko Valuta,

Auta, und ist das Stuck 3 Mark 12 ßl. 5 ℔ Hamburger Courent werth.

Neu Courentgeld. seit 1726 ausgeprägt, ist 22 pCto m. o. w. schlechter als Banko, und bestehet in Stücken von 2 und 1 Mark;
dergleichen von 8, 4, 2 und 1 Schilling;
Sechsling und Dreylinge, zu 6 und 3 ℔.

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier, nach Amsterdam und Kopenhagen, auf kurze Sicht auch 2 Monat Dato;
nach Bourdeaux und Paris, 1 à 2 Uso von 1 a 2 Monat Dato;
nach London, 2 Uso oder 60 Tage Dato;
nach Spanien, Portugall und Venedig, 1½ Uso von 3 Monat Dato;
nach Breßlau, Prag und Wien, 6 Wochen Dato;
nach Frankfurt, Leipzig, Naumburg, in die Messen;
auf Leipzig auch a Uso und kurze Sicht;
nach Augsburg und Nürnberg, 33 Tage Dato.

Der Uso
bey Briefen ist, von ganz Deutschland 14 Tage Sicht;
von Frankreich, England, Holland, 1 Monat nach Dato;
von Portugall, Spanien, Italien, Triest, Fiume, 2 Monat nach Dato des Briefes, und wird bey denen auf Uso gestellten Briefen, der Acceptionstag mit; bey denen auf Sicht gestellten hingegen, der Tag nach der Acceptation, als der erste gerechnet.

Respect-

Respect-Tage

sind allhier 12 verordnet, worunter Sonn- und Festtage nebst den eigentlichen Verfalltag mit eingeschlossen, und innerhalb den letztern Respecttag kan man protestiren lassen.

Die Banko,

zu Wechseln und Leihen, wurde allhier im Jahr 1619 errichtet; diese nimmt keine andere Baarschaften, als alte Constitutionsmäßige, ganze, halbe und ¼tel Speciesthaler, und seit 1769 Silberbaaren, nebst neuen, seit 1772 ausgeprägten Spanischen Piastern an.

Banko-Sperr,

ist ausser denen Sonn- und Festtägen, nur einmal des Jahrs, mit ultimo December, und währet 14 Tage, in dieser Zeit wird der Bilanz verfertiget, und neue Bücher angefangen.

Hamburg wechselt mit folgenden Orten,

in	und empfängt aber dafür:	giebt in Banco-Geld:
Amsterdam	34 Stüv. Bco m. o. w.	2 Mark Lübisch Bco
daselbst,	107½ Thl. Cour. m.o.w.	100 Thaler Banco
Augsburg	145 Thlr. Cour. m.o.w.	100 Thaler Banco
Bourdeaux	1 Ecû	25 ßl. Lüb. Bco m. o. w.
Breßlau	1 Livre Bco	42 dergleichen m. o. w.

Hambg. giebt im B. G.	empfängt aber dafür:	in
83 ℛ Uls Bco m. o. w.	1 Ducado	Cadix *)
100 Thaler	145 Thlr. Cour. m.o.w.	Frankf. a. M
100 Thaler	139 Thlr. Cour. m.o.w.	Kopenhagē
100 Thaler	145 Thlr. Cour. m.o.w.	Leipzig
44 ℛ Uls Bco m.o.w.	1 Crusados oder 400 Rees	Lissabon
33 ßl. Uls mehr oder w.	1 Livre Sterling	London
100 Thaler	145 Thlr. Cour. m.o.w.	Naumburg
100 Thaler	145 Thlr. Cour. m.o.w.	Nürnberg
25 ßl. Lüb. m. o. w.	1 Ecû	Paris
100 Thaler	145 Thlr. Cour. m.o.w.	Prag
85 ℛ Uls m. o. w.	1 Ducado Banco	Venedig
100 Thaler.	145 Thlr. Cour. m. o.w.	Wien.

*) Auf eben die Art, wie nach Cadix, wechselt Hamburg auch nach Bilbao, Madrit und St. Sebastian.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Hamburg giebt auf nachstehende Plätze in beygefügten Preisen, folgende Posten ab.

Auf Amsterdam, 872 Mark Bco, a 2 Mark per
34½ Stüv. Bco, machen mit 3¾ pCto Bco
agio, – – Cour. fl. 780: 6 Stüv.

— dahin, 1600 Mark Bco, a 100 Thlr. dergl.
per 107¼ Thlr. Courent, machen in Courent fl. 1430

— Augsburg, 1800 Mark Banco, a 145 pCto,
machen – – in Courent fl. 1305

Auf

Auf Bourdeaux, 1306 Mark Bco 4 ßl. a 25 ßl. Lüb.
per 1 Ecû, machen – Tournois Liv. 2508

— Breßlau, 1050 Mark, a 42 ßl. Lübisch, per
1 Livre Bco, – machen Preuß. Cour. Thlr. 525

— Cadix, 1162 Mark Bco, a 83 ℔ Uls Bco,
per 1 Ducado, machen – Duc. 448

— Frankfurt a. M. 972 Mark Bco, a 145 pCto,
machen – in Cour. Thlr. 469: 72 kr.

— Kopenhagen, 1250 Mark Bco, a 100 dergl.
per 139 Thlr. Cour. betragen Cour. Thlr. 579 1/6

— Lissabon, 612 Mark 8 ßl. Bco, a 44 ℔ Uls
Bco, per 1 Crusados oder 400 Rees,
machen – – Rees 178 ⅋ 181

— London, 720 Mark Bco, a 33 2/3 ßl. Uls, per
1 Liv. Sterl. machen Sterl. Liv. 57: 7 ℔ Sterl.

— Nürnberg, 1826 Mark 10 ßl. a 145 & 120
pCto, machen – in Münz fl. 1589: 10 kr.

— Venedig, 2550 Mark Bco, a 85 ℔ Uls, per
1 Duc. Bco, machen – in Bco Duc. 960

Berechnungen.

Amsterdam.

8. 2 Mark Bco in Hamb. machen 34½ Stüv. Bco 69.
8. 40. 20 Stüver – – 1 fl. in Amstd. Bco
100 fl. Bco – 103¾ fl. Cour. 445. 83.
? fl. Courent machen 872 Mark Bco 109.

800 div.

69
83 multipl.

207
552

5727
109 multipl.

51743
57270

624243

Cour. fl. 780 | 30: 7½
20

Stüv. 6 | 07½ | 3

100 | 40

3 Mark Bco in Hamb. machen 1 Thlr. Bco
400 Thlr. Bco – 107¼ Thlr. Holl. Cour.
4 Thlr. – – 10 fl. Courent
? fl. Cour. machen – 1600 Mark Bco 4.

3 div.

107¼
40 multipl.

4290

1430 fl. Courent.

Augs-

Augsburg.

3 Mark Bco machen 1 Thaler Bco in Hamb.
100 Thlr. Bco – 145 Thlr. Cour. in Augsb.
2 Thaler – 3 fl. Cour.
? fl. Courent machen 1800 Mark Bco 9.

145 mit 9 multipl.

1305 fl. Courent.

Bourdeaux.

Mark ßl. Bco
25 ßl. Lüb. Bco — 3 Livres — 1306: 4
a 16 ßl.

20900
3mal

62700 | 2508 Liv. Tourn.
127::
—200

Breßlau.

1 Mark Bco in Hamb. ist 16 ßl. Lübisch,
2. 42 ßl. Lübisch – 1 Liv. Bco in Breßlau,
16 Liv. Bco – 21 Thlr. Bco
? Thlr. Bco sind 1050 Mark Bco 525.

525 Thaler Banco.

Cadix.

83 ℛ Uls. Bco — 1 Duc. — 1162 Mark Bco
a 32 ℛ Uls

2324
3486

37184 | 448 Duc.
-398
-664

Frankfurt am Mayn.

100 Thaler

oder 300 Mark Bco — 145 Thlr. Cour. — 972 Mark
972 multipl.

290
1015
1305

140940

Courent Thaler 469 | 80
| a 90 kr.

kr. 72 | 00

Kopenhagen.

100 Thaler

oder 50 in ℒ 300 Mark Bco — 139 Thlr. Cour. — 1250
6mal 25 multipl. — 25mal

695
278

ℒ 3475

579½ Thaler Courent.

Lissabon.

Lissabon.

Mark ßl.

44 ℔ Uls. — 400 Rees — 612 : 8 sind 16 ℔
a 32 ℔ Uls.

1224
1836
16

19600
400mal

7840000 ⌊ 178181 Rees
344::::
-360:::
—80::
360:
—80
36⌊ 9

44⌊11

London.

3 Mark Bco in Hamburg sind 8 ßl. Uls.
33⅔ ßl. Uls. — — 1 Liv. Sterl. in London,
? Liv Sterling — 720 Mark Bco.

101 div. 720mal 8

5760 ⌊ 57 Livres.
-710
3
a 20ß

60⌊—ß
a 12 ℔

720⌊7 ℔ Sterling.
-13

101

Nürnberg.

3 Mark in Hamburg ist 1 Thaler Bco
100 Thaler Bco – 145 Thaler Cour. in Nürnb.
100 Thaler Cour. – 120 Thaler Münz 60.
2 Thaler – 3 fl. Münz,
? fl. Münz sind 1826 Mark 10 ßl.

100|0 div. — 145 — Mark 1826: 10 ßl.

6mal 87

87|0 12782 8ß. ist ½ Mark
2 — ¼ —
14608
43: 30
10: 52: 2

Münz fl. 1589 | 16: 22: 2
| a 60 kr.
kr. 9 | 82
| a 4 ℛ
ℛ 3 | 3 | 0
10|0

Oder kürzer:

Bco Mark 1826: 10 ßl. — à 145 und 120 pCto

87

12782 2 Mark ist 1 fl. 72½
¼ + 14½
14608
43: 30
10: 52: 2

87 multipl. die Mark und 100 dividirt.

fl. 1589 | 16: 22: 2
| 60
kr. 9 | 82
| 4
ℛ 3 | 3 | 0
10|0

Vene-

Venedig.

85 ℛ Uls. Bco — 1 Duc. Bco — 2550 Mark Bco

. . . . . geht 30mal

32

960 Duc. Bco.

Kopenhagen.

Die Königl. Dänische Haupt- See- und Handelsstadt, liegt auf der Insel Seeland, und rechnet, nebst dem ganzen Königreich Dännemark, entweder nach

Reichsthalern, zu

6 Mark a 16 Schillinge Dänisch, oder zu

4 Ort a 12 Stüver oder 24 Skilling Dansk, oder zu

48 Schilling Lübisch oder Stüver.

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen:

Reichs Thlr.	Dänis. Thlr.	Mark	Schill. Lüb. oder Stüv.	Skilling Danisch	Fyrken	Witten	Pfenninge
1 hat	1½	6	48	96	192	288	1152
	1 hat	4	32	64	128	192	768
		1 hat	8	16	32	48	192
			1 hat	2	4	6	24
				1 hat	2	3	12
					1 hat	1½	6
						1 hat	4

Die

Die Valuta des hier berechneten Geldes, ist entweder Kronen- oder Courent-Währung; erstere ist nach Königl. Verordnung 6¼ pCto besser als letztere, und die Dänische Währung ist überhaupt nur halb so viel, als Lübische Währung werth, so daß z. B.

2 Mark Danisch 1 Mark Lübisch;
und 2 Schilling Dänisch 1 Schilling Lübisch betragen.

Würklich geprägte Münzsorten sind, und gelten

im Golde:

Species-Ducaten, zu 14 Mark 8 ßl. Courent m. o. w.

Alte von 1714 bis 1717 zu 2 Rthlr. ausgemünzte Courent-Ducaten, sind im Jahr 1727 auf 11 Mark, und 1757 nur auf 10 Mark gesetzet worden.

Neue, seit dem Jahr 1757 geprägte Courent-Ducaten zu 2 Reichsthaler oder 12 Mark.

Im Silber:

Species-Thaler, werden zu 6 Mark 12 ßl. Kronen-Währung bey dem Zoll im Sunde gerechnet, und gelten 7 Mark 6 Schilling Courent.

Vierfache, doppelte, einzelne und halbe Kronen:

zu 8 Mark, 4 Mark, 2 Mark und 1 Mark Kronen-Valuta, oder

zu 8 Mark 8 ßl. 4 Mark 4 ßl. 2 Mark 2 ßl. und 1 Mark 1 ßl. Courent.

Ganze

Ganze und halbe Kopfstücke zu 20 und 10 Schilling Courent.
Ryksort zu 24 Schilling oder 12 Stüver.
Stücke von 15, 10, 8, 4, 2, und 1 Schilling Courent.

In Kupfer:
Schillingsstücke und Fyrks zu ½ Schilling Courent.

Banco-Zettel,
von 100, 50, 10, 5 und 1 Rthaler Courent.

Vom Uso
ist hier nichts verordnet, sondern die Briefe, die man auf Kopenhagen ziehet, sind alle auf einen ausdrücklich bestimmten Tag, z. B. den 20sten October und dergl. eingerichtet, und die auf Sicht lautenden Wechsel, müssen bey Präsentation bezahlet werden.

Respecttäge
sind nach dem Verfalltage 8 auch 10 verordnet, worunter die Acceptations- Protestations- Sonn- und Festtage mit begriffen sind. Bis den 10ten Tag längstens, muß bey ausbleibender Bezahlung, protestiret, und berichtet werden, wenn man nicht allen Schaden selbst leiden will.

Die Wechsel-Zahlungen
geschehen mehrentheils in Dänischen Courent, worunter so wohl 24 und 10 Schilling, als auch neue 12 Markstücke und Bancozettel verstanden werden.

Die

Die Banco,

zum Aßigniren, Wechseln und Leihen, wurde allhier im Jahr 1736 gestiftet, und den 1sten Merz 1737 mit 500000 Reichsthaler Fond errichtet. Diese hat seit 1759 das Münzrecht; so wie auch den Vorzug, nicht über 10 Reichsthaler baar Geld auszuzahlen.

Die Bankzettel oder Noten, welche sie seit 1748 ausgiebt, sind, wie oben schon gedacht, auf 100, 50, 10, 5 und 1 Rthlr. Courent gestellet, und gelten in allen Königl. Landen und Cassen, wie auch bey Wechselzahlungen, gleich dem baaren Gelde. Die Leihebank leihet auch gegen genugsames Unterpfand zu 4 pCto große und kleine Geldsummen, solche dörfen jedoch nicht unter 100 Reichsthalern seyn.

Kopenhagen wechselt directe mit folgenden Orten,

und

giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
120 Rthaler Courent	100 Thaler Cour.	Amsterdam
125 dergleichen	100 Thaler Banco	Hamburg
5 Thlr. 28 ßl. Cour.	1 Liv. Sterling	London.

Nota: Nach diesen drey Orten wird à 2 Monat nach Dato traßirt, nach beyden ersten auch à 14 Tage nach Sicht.

Auf-

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Kopenhagen, giebt auf folgende Plätze, nachstehende Posten, in beygesetzten Preisen ab.

Auf Amsterdam, 900 Thaler Courent, à 120 dergleichen, per 100 Thaler Holländisch Courent, machen — — Cour. fl. 1875

— Hamburg, 975 Thaler Courent, a 125 dergleichen, per 100 Thaler Banco, machen Bco Mark 2340

— London, 1072 Thaler, a 5 Thaler 28 Schilling dergleichen, per 1 Liv. Sterling, machen Liv. Sterl. 192

Berechnungen.

Amsterdam.

100 Thaler
Dän. Cour. oder
12|0 Thlr. — 250 fl. Holl. Cour. — 90|0 Thlr. Dänisch
90

22500 | 1875 fl. Courent
105::
—90:
60

Ham-

Hamburg.

Dän.Cour. Dän.Cour.
25 in ⟌ 125 Thlr. —— 300 Mark Bco —— 975 Thlr.

5 div. 12

975

⟌ 11700

2400 Mark Banco.

London.

$5_{1}\frac{7}{2}$ Thlr. Cour. — 1 Liv. Sterl. — 1072 Thlr.

67 div.

⟌ 12864 | 192 Livres
-616: | Sterl.
134

Leipzig,

Naumburg, Dresden, und das ganze Churfürstenthum Sachsen, rechnet nach:

Thalern zu 24 gute Groschen à 12 Pfenninge.

Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen:

Neue Schok	Spec. Thlr.	Reichs Thlr.	Meisn. Gulde	alte Schok	Reichs Gulde	gute Groschen	Pfenninge
1 hat	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{6}{7}$	3	$3\frac{3}{4}$	60	720
	1 hat	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{2}\frac{1}{1}$	$1\frac{3}{5}$	2	32	384
		1	$1\frac{1}{7}$	$1\frac{1}{5}$	$1\frac{1}{2}$	24	288
			1	$1\frac{1}{2}\frac{1}{0}$	$1\frac{5}{1}\frac{}{6}$	21	252
				1	$1\frac{1}{4}$	20	240
					1	16	192
						1	12

Nota.

Nota. Alte und neue Schock sind nur bey Steuer-Gefällen und in Gerichtshöfen, Meißnische Gulden aber bey Verkaufung von Grundstücken in kleinen Sächsischen Orten gebräuchlich, und kommen insgesammt bey der Handlung nicht vor.

Der hiesig gewöhnliche Rechnungs-Thaler ist Conventions-Courent; und Louisd'or zu 5 Thaler.

Würklich geprägte Münzsorten sind, und gelten

im Golde:

Doppelte, einfache und halbe Augustd'or seit 1753.
10, 5, und 2½ Thaler,
Augustd'or zu 5 Thaler seit 1772,
Ducaten à 2 Thaler 20 gute Groschen Conventions-Cour.

im Silber:

Seit 1763 nach dem Conventionsfuß zu 13½ Rthaler die feine Mark ausgeprägter,
Species-Thaler zu 1 Thaler 8 gGr.
Gulden oder ⅔ Stücke zu 16 gGr.
⅓ Gulden oder ⅓ Stücke zu 8 gGr.
⅛ Stück des Thalers zu 4 gGr.
1½ Stücke oder 2 gGr. Stücke zu 2 gGr.
1¼ Stücke oder 1 gGr. Stücke zu 1 gGr.
4⅛ Stücke oder 6 ₰ Stücke — zu 6 gute Pfenninge,
Dreyer Stücke — zu 3 gute ₰ und ₰ Stücke — 1 ₰

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier:

auf Amsterdam, à Uso von 14 Tagen nach Sicht;
auf Augsburg, à Uso von 15 Tagen nach der Acceptation;
auf Frankfurt a. M. Lion, Naumburg, Botzen und Breßlau auch auf die Messen, auf London a 2 Uso;
übrigens aber ist:

Ein Uso

in Leipzig durchgehends 14 Tage nach der Acceptation, Respecttage sind aber hier gar nicht zugelassen, und die à Vista gestellten Wechsel, müssen längstens innerhalb 24 Stunden bezahlet werden.

Die drey großen Messen,

welche allhier jährlich gehalten werden, und davon jede 14 Tage währen soll, sind:

1) Neujahrs-Messe, fängt den 1ten Jan. an, wenn er nicht auf einen Sonntag fällt; in diesem Fall geht die Messe den Montag hernach an.
2) Oster- oder Jubilate-Messe, fängt den Sonntag Jubilate an.
3) Michaelis-Messe fängt den Sonntag nach diesem Tage an; fällt aber Michaelis am Sonntag, so fängt sich die Messe den folgenden Sonntag an.

Die Einläutung dieser Messen geschiehet den Tag an dem sie angehen zu Mittag, die Ausläutung 8 Tage darnach um nemliche Zeit, und dieses ist die eigentliche Meßzeit;

zeit; die folgenden 8 Tage heisen die Zahlwoche; die mancherley Meßgeschäfte zusammen, dauern aber beynahe drey Wochen.

In den ersten vier Tagen nach Einläutung der Messe wird die Acceptation der Wechselbriefe gesucht, in der Neujahrsmesse kan man längstens bis den Tag vor Ausläutung der Messe warten, in der Oster- und Michaelismesse, muß sie höchstens bis Freytags Vormittag vor zehn Uhr geschehen, und falls sie nicht erfolget, protestiret werden.

Vom Ausläuten jeder Messe bis den 5ten Tag hernach ist die Zahlzeit; es müssen demnach die Wechselbriefe in der Neujahrsmesse den 12ten Januarii, und in der Oster- und Michaelis-Messe, den Donnerstag nach Ausläutung der Messe bezahlet werden, sonst muß man noch vor zehn Uhr Abends protestiren lassen, oder man verliehrt sein Recht an den Trassenten.

Wenn Wechsel 14 Tage oder 3 Wochen nach der Messe zu bezahlen gestellet sind, muß die Verfallzeit in der Oster- oder Michaelismesse, von dem Montage nach der Zahl- oder andern Meßwoche an, in der Neujahrsmesse aber, vom 16ten Jan. an, gerechnet werden.

Leipzig wechselt mit folgenden Orten, und giebt in Louisd'or oder

Conv.Cour.m.o.w.	empfängt aber dafür:	in
141 Thaler	100 Thaler Banco	Amsterdam
135 dergleichen	100 Thaler Courent	daselbst,
99½ dergleichen	100 Thaler Courent	Augsburg
99½ dergleichen	100 dergleichen	Frankf.a.M
144 dergleichen	100 Thaler Banco	Hamburg
5 Thaler 22 gGr.	1 Livre Sterling	London
76½ Thaler	100 Ecûs	Lion
99½ Thaler	100 Thaler Courent	Nürnberg
99¾ Thaler	100 Thaler Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Leipzig, giebt auf folgende Plätze, in beygesetzten Coursen nachstehende Posten ab.

Auf Amsterdam, 987 Thaler Courent, a 141 dergleichen, per 100 Thaler Banco, machen mit 3¾ pCto Banco agio in Holländisch Cour. fl. 1815: 12½ Stüv.

— dahin, 1082 Thaler Courent, a 135¼ dergleichen, per 100 Thaler Courent, machen Cour. fl. 2000

— Augsburg, 462 Thaler 10 gGr. a 99½ pCto, machen allda — in Courent fl. 697: 6½ kr.

— Hamburg, 765 Thaler, a 144 dergleichen, per 100 Thaler Hamburg. Banco, machen in Bco Mark 1593: 12 ßl.

Auf

Auf London, 1420 Thaler Courent, a 5 Thaler 22 gGr. dergleichen, per 1 Livre Sterling, betragen — — Liv. Sterl. 240

— Nürnberg, 597 Thaler, a 99½ pCto, machen à 120 pCto in Münz — fl. 1080

— Lion, 608 Thaler, a 76 dergleichen, per 100 Ecûs, a 3 Livres, machen Tourn. Liv. 2400

— Wien, 500 Thaler Courent, a 99¾ pCto, machen — in Courent fl. 751 : 52¾ kr.

Berechnungen.

Amsterdam.

141 Thlr. Cour. in Leipzig thun 100 Thlr. Bco in Amsterd.
100 Thlr. Bco — 103¾ Thlr. Cour. 415.
16. 4 Thlr. — — 10 fl. Cour.
? fl. Cour. — sind 987 Thaler Leipziger 7.

16 div. : 415
70 multipl.

29050 | 1815 fl. 12½ Stü. Cour.
130 : :
—25 :
—90
10
a 20 Stüver

200 | 12½
40
—8 | 1

16 | 2

Amsterdam.

100 Thlr. Holl. Cour.
a 2½ fl.

135¼ Thaler —— 250 —— 1082 Thaler
541 4
1000
1082000 ⌊ 2000 fl. Courent.

Augsburg.

100 Thaler oder
99½ Thlr. Cour. — 150 fl. — 462 Thlr. 10 gGr.
199 div. 2 300 multipl.
300 ⌋ 138725 ⌊ 697 fl. Courent.
-1932:
1415
—22
a 60 kr.
1320 ⌊ 6 kr.
126
a 4 ℛ
504 ⌊ 2 ℛ
106
199

Ham-

Hamburg.

100 Thlr. Bco
a 3 Mark

144 Thlr. Cour. — 300 Mark — 765 Thlr. Cour.
300

229500 | 1593¾ Mark
-855::
1350:
—540
108| 3
144| 4

London.

5 1/11/2 Thlr. Cour. — 1 Liv. Sterl. — 1420 Thaler
71 div. -12mal

17040 | 240 Livres
-284 Sterl.

Nürnberg.

99½ Thlr. Cour. in Leipzig ist 100 Thlr. Cour. in Nürnb.
100 Thaler Cour. — 120 Thlr. Münz 60.
2 Thaler — — 3 fl. Münz
? fl. Münz — 597 Thlr. Cour. 6.

60 multipl. 3mal 6

1080 fl. Münz
Oder 1/5) 100 Thlr. Cour. in Nürnb.
+ 20

3/2) 120 Thlr. Münz
60

99½ Thlr. —— 180 fl. Münz — 597 Thlr. Leipziger
geht 6mal
180

1080 fl. Münz.

Lion.

100 Ecûs, oder

76 Thlr. Cour. — 300 Livres — 608 Thlr. Cour.

geht 8mal

300

2400 Livres.

Wien.

100 Thlr. Wiener

99¾ Thlr. Cour. — sind 150 fl. — 500 Thlr. Cour.

399 4mal

600

500mal

300000 | 751 fl. 52 kr. 3 ₰ Courent

2070:

—750

351

a 60 kr.

21060 | 52

1110

-312

a 4 ₰

1248 | 3

—51 | 17

399 | 133

Lion.

Eine Französische, im Gouvernement Lionnois gelegene Handelsstadt, rechnet wie ganz Frankreich nach

Livres, Sous, und Deniers,

und dieses ist, nebst den übrigen Rechnungs- und würklichen Münzen, Wechselarten, Uso und Respecttägen, ausser den Payements, unter Frankreich beschrieben.

Allhier werden jährlich gehalten:

Vier große Messen oder Märkte,

als:

1) La foire du Rois, oder die 3 Königsmesse, fängt im Januar, den Montag nach dem 3 Königstag an.
2) La foire de Pâques, die Ostermesse, fängt im April, auf St. Niesiers-Tag an.
3) La foire d'Août die Augustmesse, fängt am Dominiktag, den 4ten August an.
4) La foire de touts Saints, die Allerheiligen-Messe, fängt auf St. Hubertstag, den 3ten November an.

Jede dieser Messen, hat ihr Payement, oder besondern Zahlungs-Termin, nemlich:

1) Le Payement des Rois, die Königszahlung, fängt sich den ersten Merz an, und dauert bis zu Ende desselben.

2) Le Payement de Pâques, die Osterzahlung, fängt den 2ten Junii an, und dauert bis zu Ende desselben.

3) Le Payement d'Août, die Augustzahlung, fängt den 1ten September an, und dauert bis zu Ende desselben.

4) Le Payement des touts Saints, Allerheiligenzahlung, fängt den 1ten December an, und dauert bis zum Neujahrsabend.

Die Wechselbriefe sollten zwar in den ersten 6 Tagen der Payements acceptiret werden, wegen der Briefe aber, die auf den laufenden Monat ausgestellet sind, acceptirt man gewöhnlich den ganzen Monat.

Allhier ist auch gebräuchlich, bey der Acceptation den Namen des Presentanten mit beyzufügen, nachdem aber kan der Brief nicht weiter verhandelt werden, sondern muß von den Presentanten selbst eingezogen werden. Z. B.

Didies ist der Inhaber eines Wechsels, den Tourton acceptiren soll, dieser wird ihn also folglich acceptiren:

accepté à Monsieur Didies
le 30. Mai. 1789, und besiegeln
Tourton.

Noch ist in Lion üblich; die ausser den Payements zahlbar gestellten Wechsel nicht zu acceptiren, sondern nur das Wort vû, nebst dem Dato darunter zu setzen, ohne

accep-

accepté zu unterzeichnen; welches aber nur bloß dazu dienet, um den Verfalltag, der auf gewisse Tage gestellten Briefe zu bestimmen, keineswegs aber verbindlich machet, weil es keine Acceptation ist.

Bey versagter Acceptation, kan der Inhaber eines Briefes, nach dem 6ten Tage im Payement, noch den ganzen Monat durch protestiren lassen. Mangel an Zahlung aber, kan nicht ehender als am letzten Tage des Monats protestiret werden.

Die Vierements des Parties,

oder das in andern Orten sogenannte Rescontriren, fängt sich den 16ten Tag jeden Payements an, und dauert bis zu Ende des Monats.

Was da nicht abgemacht wird, muß die ersten vier Tage des folgenden Monats in baarem Gelde berichtiget werden, und diese Zeit wird le Comptant genennet, erst nach Verlauf dieser 4 Tage kan ein Brief, wegen nicht erfolgter Zahlung zurückgesendet werden.

Während folgender Zeiten, müssen sich die Inhabere protestirter Wechsel, nach dem Dato des Protests an ihren Trassenten oder Ausgebern der Briefe erholen, wann sie nicht ihr Recht an den Trassenten oder Indossenten verlieh-

2 Monat, wenn die Briefe in Frankreich gemacht,
3 Monat, wenn sie aus Italien, Schweiz, Deutschland, Holland, Flandern und England gezogen;
6 Monat, wenn sie aus Portugall, Spanien, Polen, Schweden und Dännemark herkommen.

Wechselbriefe die in den Payements verfallen, werden bey den Einwohnern in einem Jahre, bey Fremden aber in drey Jahren für bezahlt gehalten. Nach dieser Zeit hat der Inhaber kein Recht mehr an den Acceptanten, er müßte denn darthun, ihn zu gehöriger Zeit mit allem Fleiß, zur Bezahlung angehalten zu haben.

Lissabon,

oder Lisboa, Porto, St. Hubes, und das ganze Königreich Portugall, rechnet nach einzelnen

Rees,

wovon man im Schreiben großer Summen blos die Tausende (Millerees) durch ein Zeichen, z. B. ℔, ℔, die Millionen (1000 Millerees) aber, durch einen oder zween Puncte absondert, z. B.

37: 418 ₰ 529 Rees.
63: 741 ₰ 852 —
96: 374 ₰ 185 —
29: 637 — 418 —

227: 171 ₰ 984 Rees, sind 227 Millionen, 171 Tausend oder Millerees und 984 Rees, oder auf einmal ausgesprochen:

227171984 Rees.

Bey denen eigentlichen hiesigen Rechnungsmünzen verstehet man:

1000 ₰ 000 Crusados, unter einer Million,
1000—000 Rees, unter einen Conto de Rees.

Ausserdem rechnet man noch:

Millerees	Crusados Novos	Crusados Velhos	Tostones	Reales	Vintenos	Rees	Seitis
1 hat	21 1/2	2 1/2	10	25	50	1000	6000
	1	1 1/5	4 4/5	12	24	480	2880
		1	4	10	20	400	2400
			1	2 1/2	5	100	600
				1	2	40	240
					1	20	120
						1	6

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier, und rechnet den Uso bey Briefen nach, und aus

Spanien 15, London 30 Tage nach Sicht, Holland und Deutschland 2 Monat nach Dato, Italien und Irrland 3 Monat nach Dato, Frankreich 60 Tage nach Dato.

Re-

Respect-Tage

sind für Briefe aus den Portugiesischen Ländern in Europa, Asia, Afrika und Amerika 15, aus andern Ländern aber 6 bestimmet, falls aber Briefe nicht acceptiret werden, genießen sie gar keine Respecttage, sondern müssen gleich am Verfalltage protestiret werden.

Lissabon wechselt mit folgenden Orten,

giebt:	und empfängt aber dafür:	in
1 Crusado 400 Rees	45 ℛ Uls Bco m. o. w.	Amsterdam
2405 Rees m. o. w.	1 Dublon à 32 Realen	Cadix
761 Rees m. o. w.	1 Pezza von 5¾ Lire	Genua
1 Crusado	42 ℛ Uls Bco m. o. w.	Hamburg
776 Rees m. o. w.	1 Pezze	Livorno
1 Millerees	5 ßl. 6 ℛ Sterl. m. o. w.	London
2405 Rees m. o. w.	1 Dublon à 32 Realen	Madrit
1 Crusado 400 Rees	11 Carlini 8 Grani mehr oder wen.	Meßina
478 Rees m. o. w.	1 Ecû	Paris
842 Rees m. o. w.	1 Scudo Courent	Rom
802 Rees m. o. w.	1 Duc. Bco	Venedig.

Auf-

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Lissabon giebt auf folgende Orte, nachstehende Posten in beygefügten Preisen ab;

als:

Auf Amsterdam, 520 Crusados, à 45 ℞ Uls Bco,
machen mit $3\frac{7}{8}$ pCto Bco agio Cour. fl. 607: 13 stüv.

— Cadix, 901 ø 875 Rees, à 2405 dergleichen,
per 1 Doublon oder 32 Realen, machen
Realen 12000

— Genua, 48 ø 704 Rees, à 761 dergleichen, per
1 Pezze von $5\frac{3}{4}$ Lire, machen Lire 368

— Hamburg, 728 Crusados, à 42 ℞ Uls Bco,
machen – – in Bco Mark 955: 8

— Livorno, 504 ø 400 Rees, à 776 dergleichen,
per 1 Pezze, machen – Pezze 650

— London, 2: 967 ø 000 Rees, à 1 Millerees, per
$5\frac{1}{2}$ ßl. Sterl. machen Sterl. Livres 815: 18 ßl. 6℞

— Meßina, 826 ø 300 Rees, à 1 Crusado, per
11 Carlini 8 Grani, betragen
Onze 406: 9 Tari $3\frac{1}{2}$ Grani

— Paris, 172 ø 080 Rees, à 478 dergleichen,
per 1 Ecû, machen – Tourn. Liv. 1080

— Rom, 404 ø 160 Rees, à 842 dergleichen,
per 1 Scudo Courent, machen Scudi 480

— Venedig, 49 ø 724 Rees, à 802 dergleichen,
per 1 Duc. Bco, machen in
Piccoli Lire 595: 4 Grossi

Be-

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Crusado in Lissabon thut 45ℛ Uls Bco in Amst.
40 ℛ Uls — — 1 fl. Bco
800. ℞ꝏ fl. Bco — ℞ꝏ$\frac{7}{8}$ fl. Courent 831.
? fl. Courent sind ℱ20 Crusados 13.

800 div. 831 mit 13 und 45 multipl.

10803
45mal

54015
43212

486135

fl. 607|66: 17½
a 20 Stüver

Stüver 13|37½| 3
100 | 8

Courent fl. 607: 13 Stüver.

Cadix.

2405 Rees — 32 Realen — 901875 Rees
32

1803750
2705625

28860000|12000 Realen
-4810

Genua.

Genua.

761 Rees — 5¾ Lire — 48704 Rees

5¾

243520
24352
12176

J280048 l368 Lire
5174:
-6088

Hamburg.

728 Crusados à 42 ℔ Uls
182
45: 8

Mark 955: 8 ßl.

32 ℔ ist 1 Mark
8 — — ¼
2 — — ¾

Livorno.

776 Rees — 1 Pezze — 504400 Rees
. . . . . J-3880 l650 Pezze

London.

1|000 Rees — 5½ ßl. Sterl. — 2967|000

5½

14835
1483: 6

1 Liv. ist 20 ßl.) 16318: 6 ℔

Liv. 815: 18 ßl. 6 ℔ Sterl.

Meßina.

4|00 Rees — 11 Carlini 8 Grani — 8263|00 Rees

8 Grani iſt $\frac{4}{5}$ Carl.

8263
6610: 4

4 div.) 97503: 4

1 Onze iſt 60 Carl.) 24378: $3\frac{1}{2}$

Onze 406: 18 Carl. $3\frac{1}{2}$ Grani
oder 9 Tari $3\frac{1}{2}$ Grani.

Paris.

478 Rees — 3 Livres — 172080 Rees

. . . . .) 516240 (1080 Livres.
-3824

Rom.

842 Rees — 1 Scudo Cour. — 404160 Rees

. . . . .) 6736 (480 Scudi

Venedig.

4010. 802 Rees in Lissabon sind 1 Duc. Bco in Venedig
1 Ducadi – $6\frac{1}{5}$ Liv. Bco 31.
31 Lire Bco – 48 Lire picc.
? Lire picc. sind 49724 Rees.

4010 div. 49724
48mal

397792
198896

2386752 \595 Lire
-38175:
-20852
—802
a 24 Grossi

19248 \4 Grossi piccoli
3208

4010

Livorno.

Im Großherzogthum Toscana, am mittelländischen Meere gelegen, rechnet mehrentheils nach

Pezze da otto Reali zu 20 Soldi à 12 Denari die Pezza, auch nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira.

Das Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen ist unter Florenz angezeiget, nur die Pezze da otto Reali, welche daselbst zu $5\frac{3}{4}$ Lire, $8\frac{5}{8}$ Paoli, 69 Crazie, 115 Soldi, und 1380 Denari di Lira gerechnet wird, rechnet man

allhier zu 6 Lire, 9 Paoli, 72 Crazie, 120 Soldi und 1440 Den. di Lira oder 360 Quattrini. Diesen Unterschied verursacht die hiesige Valuta (Moneta lunga), welche solchen nach $4\frac{8}{3}$ pCto schlechter den Florentiner Valuta (Moneta buona oder corta) ist, so daß beständig 24 in Moneta lunga, 23 in Moneta buona betragen.

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

23 Scudi d'oro mit 30 Pezzen, und

23 Scudi Cour. mit 28 Pezze.

Wechselgebräuche.

Man trassirt von hier aus auf andere Orte, wie in Florenz.

Der Uso

ist allhier bey Briefen aus Amsterdam, Antwerpen, Hamburg, Cölln und Spanien, 2 Monat nach Dato;

Aus Frankreich 30 Tage nach Dato, aus Lissabon und London, drey Monat nach Dato.

Aus Neapel, Venedig, Cremona, Piacenz, Bergamo, Mantua, Reggio, Modena und Brescia, 20 Tage nach Dato.

Aus Bologna, Florenz, Lucca, Pistoja, Siena, Pisa und Ferrara, 3 Tage nach Sicht.

Aus Genua, Mayland, Turin und Massa, 8 Tage nach Sicht;

Aus Sicilien und Sardinien 1 Monat nach Sicht, aus Sicilien auch 2 Monat nach Dato;

Aus

Aus Avignon, 45 Tage nach Dato, aus Perugia 5 Tage, der ganzen Schweiz 8 Tage nach Sicht;
Aus Ancona, Passaro, Rom und Rimini, 10 Tage nach Sicht, aus Rom auch 15 Tage nach Dato.
Aus Tarento, Bari, Lecce, 27 Tage nach Sicht.

Da in Livorno alle Montage, Mittwochen und Freytage, gewöhnliche Zahltage sind, so müssen die Wechsel auf den nach den Verfalltag erst kommenden dieser Tage bezahlet werden, und haben also keine Respecctage; wenn aber auf diese bestimmten Tage ein Festtag fällt, so muß man den letzten Werktag vorher bezahlen.

Die Wechselbriefe selbst, werden allhier mit vollwichtigen Zecchinen zu 71, und Ruspönen zu 213 Livorner Grani schwer, die man Parteyenweise wieget, und das Unter- oder Uebergewicht berechnet und gut thut, bezahlet.

Livorno wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Pezze von 6 Lire	87 ℛ Uls. Banco	Amsterdam
100 Pezze	92 Scudi	Ancona
100 dergleichen	180 fl. Courent	Augsburg
1 dergleichen	88 Bolognini	Bologna
100 dergleichen	124 Pesos à 8 Realen	Cadix
1 dergleichen	115 Soldi Moneta buona	Florenz

Livorno giebt:	empfängt aber dafür:	in
100 Pezze	97¼ Ecûs	Genf
1 dergleichen	116 Soldi fuori Bco	Genua
1 dergleichen	83 ℛ Uls. Banco	Hamburg
1 dergleichen	98 Sous Tournois	Lion
1 dergleichen	760 Rees	Liſſabon
1 dergleichen	50 ℛ Sterling	London
100 dergleichen	124 Peſos von 8 Realen	Madrit
1 dergleichen	98 Sous Tournois	Marſeille
1 dergleichen	11 Tari 8 Grani	Meßina
1 dergleichen	127 Soldi Courent	Milano
100 dergleichen	115 Duc di Regno	Neapel
187 dergleichen	100 Scudi d'oro marche ✠	Nove
1 dergleichen	98 Sous Tournois	Paris
1 dergleichen	11 Tari 8 Grani	Palermo
1 dergleichen	121 Stück von ¾ Bajochi	Rom, oder
1 dergleichen	121 Soldi moneta ✠	daſelbſt,
133⅓ Pezze	121 Scudi moneta	daſelbſt.
1 dergleichen	83 Soldi	Turin
100 dergleichen	98 Duc. Banco	Venedig,
102 Pezze ✠	100 dergleichen	daſelbſt,
63 Soldi Mon. buona	1 fl. Courent	Wien.

Auf-

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Livorno, giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygesetzten Preisen ab, als:

Auf Amsterdam, 560 Pezze, à 87 ℛ Uls. Bco,
machen mit 3¾ pCto Banco agio
in Cour. fl. 1263: 13½ Stüv.

— Ancona, 1524 Lire, à 100 Pezze, per 92
Scudi, betragen Scudi 233: 13 Soldi 7 Den.

— Augsburg, 1260 Lire, à 100 Pezze, per
180 fl. Courent, machen in Courent fl. 378

— Bologna, 725 Pezze, à 88 Bolognini, ma-
chen — — — Lire 3190

— Cadix, 800 Lire, à 100 Pezze, per 124
Pesos von 8 Realen, thun Real. 1322: 22 Marav.

— Florenz, 1440 Lire, à 1 Pezze, per 115
Soldi Mon. buona, machen Lire 1380

— Genf, 972 Pezze, à 97½ Ecûs pCto Pezze,
machen — Livres 2843: 2 Sous

— Genua, 1536 Lire, à 1 Pezze, per 116 Sol-
di fuori Bco, machen f. Bco Lire 1484: 16 Soldi

— Hamburg, 1584 Lire, à 1 Pezze, per 83 ℛ
Uls. Bco, machen in Bco Mark 684: 12 ßl.

— Lion, 1227 Lire, à 1 Pezze, per 98 Sous
Tournois, machen Livres 1002: 1 Sous

— Lissabon, 1125 Lire, à 1 Pezze, per 760
Rees, machen — Rees 142 ⌀ 500

Auf London, 1920 Lire, à 1 Pezze, per 50 ℛ
Sterl. machen Livres Sterl. 66: 13 ßl. 4 ℛ
— Meßina, 1344 Lire, à 1 Pezze, per 11 Tari
8 Grani, betragen Onze 85: 3 Tari 12 Grani
— Milano, 2076 Lire, à 1 Pezze, per 127
Soldi Courent, machen Cour. Lire 2197: 2 Soldi
— Neapel, 625 Pezze, à 115 Duc. di Regno
pCto Pezze, machen di Regno Duc. 718¾
— Novi, 2244 Lire, à 187 Pezze, per 100
Scudi d'oro marche, machen Scudi 200
— Rom, 3300 Lire, à 133⅓ Pezze, per 121
ScudiMon machenMon. Scudi 499: 12½ Baiochi
— Turin, 1074 Lire, à 1 Pezze, per 83 Soldi
Piemont machen Piemonteſi Lire 742: 17 Soldi
— Venedig, 635 Pezze, à pCto 98 Duc. Bco,
machen in – Bco Duc. 622: 7 Groſſi
— daſelbſt, 3672 Lire, à 102 Pezze, per 100
Ducadi Bco, machen in Piccol Lire 5760
— Wien, 1512 Lire Mon. Lunga, à 63 Soldi
Mon buona, per 1 fl. Wiener Courent,
machen – – Cour. fl. 460

Nota. Livorno hat durchaus den beſtändigen Cours, auſſer nach Novi, und bey Venedig der zweyte Cours ſind unbeſtändig, und mit ✝ bemerkt; bey dem Römiſch auch bemerkten zweyten Cours; wird der Scudo Moneta von 10 Paoli in Rom, zu 133⅓ Soldi, oder 10mal 13⅓ Soldi eben ſo, wie in Livorno, der Paolo zu 13⅓ Soldi gerechnet.

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Pezze in Livorno thut 87 ℛ Uls. Bco in Amstd.

40 ℛ Uls. – 1 fl. Banco

400. 100 fl. Bco – 103 ¾ fl. Cour. 415.

? fl. Courent sind 560 Pezze 14.

400 div. 415
87mal

2905
3320

36105 multipl. 14

505470

fl. 1263 | 67: 10
| a 20 Stüb.

Stüv. 13 | 50 | 1

100 | 2

Ancona.

6 Lire ist 1 Pezze } 1524 Lire

254 Pezze
a 92 Scudi p Cto

508
2286

Scudi 233 | 68
| a 20 Soldi

Soldi 13 | 60
| 12 Den.

Den. 7 | 20 | 1

100 | 5

Augsburg.

6 Lire ist 1 Pezze — 1260 Lire

210 Pezze
a 180 fl. Courent pCto

Courent fl. 378|00

Bologna.

725 Pezze à 88 Bolognini

2900 — 80 Bolgn. ist 4 Lire
290 — 8 — ist $\frac{1}{10}$

3190 Lire

Cadix.

3. 6 Lire in Livorno ist 1 Pezze
Xøø Pezze — — 124 Pesos
1 Peso — — 8 Realen 4.
? Realen — Zøø Lire 8.

3 div. 124 multipl. 4 mal 8

496

| 3968

1322 Realen 22 Maravadis.

Florenz.

6 Lire ist 1 Pezze — 1440 Lire

240 Pezze
a 115 Soldi

1200
24
24

20 | 27600

1380 Lire.

Genf.

Genf.

972 Pezze
a 97½ Ecûs pCto

6804
8748
486

94770 Ecûs
a 3 Livres

Livres 2843 | 10
a 20 Sous

Sous 2 | 00

Genua.

6) 1536 Lire

256 Pezze
a 116 Soldi

1536
256
256

20) 29696

f. Bco Lire 1484: 16 Soldi.

Hamburg.

6) 1584 Lire

264 Pezze
a 83 ℔ Uls Bco

792
2112

32) 21912 (684 Mark 12 ßl. Bco
271
152
24

sind 12 ßl.

Lion.

Lion.

6) 1227 Lire

204½ Pezze
a 98 Sous

1632
1836
49

20) 20041

1092 Livres 1 Sous.

Lissabon.

6 in) 1125 Lire

187½ Pezze
a 760 Rees

11220
1309
380

142500 Rees.

London.

6) 1920 Lire

320 Pezze
a 50 ℔ Sterl.

24|0] 1600|0|66 Liv. 13 ßl. 4 ℔ Sterl.
160
-16| 2

24| 3

Meßina.

Meßina.

6) 1344 Lire

224 Pezze
a $11\frac{2}{5}$ Tari

224
224
89: 12

1 Onza iſt 30 Tari ⌋ 2553: 12

Onze 85: 3 Tari 12 Grani.

Milano.

6) 2076 Lire

346 Pezze
a 127 Soldi Cour.

2422
692
346

20⌋ 43942

Lire 2197: 2 Soldi.

Neapel.

625 Pezze
a 115 Duc. di Regno pCto

3125
625
625

Duc. 718|75| 3
100| 4

Rove.

Novi.

6) 2244 Lire

187 Pezze — 100 Scudi — 374 Pezze

. . . . . geht 2mal

100

200 Scudi.

Rom.

6) 3300 Lire

$133\frac{1}{3}$ Pezze — 121 Scudi — 550 Pezze

400 div. 1650

121

1650

330

165

| 199650

Scudi 499 | 12: 50

| a 100 Bajocchi

Bajocchi 12 | 50 | 1

100 | 2

Turin.

6) 1074 Lire

179 Pezze

a 83 Soldi

537

1432

20) 14857

Lire 742: 17 Soldi

Vene=

Venedig.

635 Pezze
a 98 pCto Duc. Bco

5080
5715

Duc. 622|30
a 24 Grossi

Grossi 7|20| 1

100| 5

Eben daselbst.

6 Lire in Livorno ist 1 Pezza

510. 102 Pezze – 100 Duc. Bco in Venedig,
3 1 Duc Bco – 4 3 Duc. piccoli 8.
1 Duc. 6 1/5 Lire 3 1.
? Lire picc. sind 3672 Lire di Livorno.

51 div. 3672
80mal

293760|5760 Lire piccoli.
-387:
-306

Wien.

24 Lire Mon. lunga sind 23 Lire Mon. buona,
1 Lira – – 20 Soldi in Livorno,
6 3 Soldi – – 1 fl. Cour. in Wien,
? fl. Courent sind 1 5 12 Lire Mon. lunga, 24.

23
20mal

460 fl. Wiener Courent.

London.

London.

Die Hauptstadt Englands an der Thames gelegen, rechnet, mit ganz England, nach

Pfund zu 20 Schillingen à 12 Pfenningen Sterling.

Verhältniß der Englischen Rechnungsmünzen.

Pound	Marks	Angels	Nobels	Schillings	Pence	Halbpence oder Hapenys	Farthings
1 hat	1½	2	3	20	240	480	960
	1	1⅓	2	13⅓	160	320	640
		1	1½	10	120	240	480
			1	6⅔	80	160	320
				1	12	24	48
					1	2	4
						1	2

Würklich geprägte Münzen in England sind:

	Liv.	ßl.	₰
im Golde:			
Fünffache Guineas – – –	5	5	—
Doppelte dergleichen – – –	2	2	—
Einfache dergleichen – – –	1	1	—
Halbe dergleichen – – –	—	10	6
Viertel dergleichen – – –	—	5	3
im Silber:			
Kronen (Crowns) – – –	—	5	1
Halbe dergleichen – – –	—	2	6
Schillingsstücke – – –	—	1	—
Halbe dergleichen – – –	—	—	6
Groats – – – –	—	—	4
Stücke von 3, 2 und 1 Pence Sterling,			
im Kupfer:			
Hapenys – – – –	—	—	½
Farthings – – – –	—	—	¼

Wechsel-

Wechselgebräuche.

London traßiret auf Amsterdam, Antwerpen, Hamburg, Rotterdam, à 2 und 2½ Uso von 1 Monat nach Dato und auf Sicht,
auf Spanien, Hamburg, auch 1½ Uso von 60 bis 90 Tagen nach Dato,
auf Dublin, à 21 Tage nach Sicht,
auf Genua, Livorno, Napoli, Venedig, à Uso von 3 Monat,
auf Portugall, à 30 Tage nach Sicht,
auf Hamburg auch à 1 Uso,
auf Frankreich à ½ und 2 Uso von 1 Monat nach Dato und auf Sicht.

Der Uso

dagegen ist bey Briefen aus Deutschland, Holland, Brabant, 1 Monat,
aus Spanien und Portugall 2 Monat, und aus Italien 3 Monat nach Dato des Briefes.

Respecttage

sind allhier drey, bey Briefen so nicht auf Sicht gestellet sind, und fangen nach dem Verfalltag des Wechsels an; wenn aber der letzte Respecttag auf einen Sonntag fällt, so muß man den zweyten protestiren lassen.

Die Londner Bank

wurde im Jahr 1694 errichtet, und ist eigentlich eine allgemeine Kasse des englischen Publicums, von sehr großem

Credit: Privatpersonen legen allhier freywillig Gelder ein, und nehmen sie wieder heraus, wenn es ihnen beliebet. Die Bank giebt zwar für die eingebrachten Gelder keine Zinßen, sie nimmt aber auch nichts für die Bewahrung derselben, sondern zahlt sie auf Verlangen gleich wieder zurück, entweder in baarem Gelde, oder durch Ab- und Zuschreiben von einer Rechnung auf die andere, oder am gewöhnlichsten durch Banknoten, welche wie das baare Geld rouliren, und ohne die mindeste Abkürzung bezahlt werden; die niedrigsten sind 5 Livres Sterling. Die Gelder der Bank werden dadurch genutzet, daß sie entweder dem Staate vorgestrecket, oder damit Obligationes und Wechselbriefe, die in London zahlbar sind, und höchstens noch 2 Monate zu laufen haben, zu einem festgesetzten Preiß, ausschliessungsweise discontiret, oder damit den Gold- und Silberhandel treibet. Der Gewinn davon stehet den Eigenthümern (Proprietors) der Bank, welche zuerst den Fond darzu gemacht haben, und deshalben, ausser den Bankprivilegien, noch bis Dato 8 pCto jährlich Zinsen davon genießen, zu; die Actien aber dieser Proprietors werden wie andere Handels-Compagnie-Actien verkauft, und sind, nach Beschaffenheit der Umstände, steigend oder fallend.

London wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Livre Sterling	35¼ ßl. Uls Bco m.o.w.	Amsterdam
1 dergleichen	36 ßl. Uls B. G. m.o.w.	Antwerpen,
1 dergleichen	34 ßl. 1 ℔ Uls Bco mehr oder wen.	Altona,
35¼ ℔ m. o. w.	1 Pezze von 8 Realen	Bilbao,
30¼ ℔ m. o. w.	1 Ecû oder 3 Livres	Bourdeaux
35½ ℔ dergl. m. o. w.	1 Peso von 8 Realen	Cadix,
100 Livres Sterl.	109½ L. Irrisch m.o.w.	Dublin,
47½ ℔ Sterl. m. o. w.	1 Pezze von 115 Soldi	Genua,
1 Liv. Sterl.	32½ ßl. Uls Bco m.o.w.	Hamburg,
5 ßl. 5 ℔ m. o. w.	1 Millerees	Lissabon,
50¼ ℔ Sterl. m. o. w.	1 Pezze da Otto	Livorno,
35½ dergl. m. o. w.	1 Peso von 8 Realen	Madrit,
30¼ dergl. m. o. w.	1 Ecû	Paris,
5 ßl. 5 ℔ m. o. w.	1 Millerees	Porto,
1 Livre	36 ßl. Uls Cour. m.o.w.	Rotterdam,
51 ℔ Sterl. m. o. w.	1 Ducadi Banco	Venedig.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in London giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygefügten Preisen ab.

Auf Amsterdam, 320 Livres Sterl. à 35 ßl. 3 ℔
Uls Bco, machen mit 3½ pCto Bco agio
in Cour. fl. 3502: 8 Stüv.

Auf Antwerpen, 415 Livres Sterl. à 36½ ßl. Uls
Wechselgeld, betragen in Courent fl. 5301: 12½ St.
— Altona, 232½ Livres Sterl. à 34 ßl. Uls Bco,
machen in Bco Mark 2964: 6 ßl.
— Bilbao, 423 Liv. Sterl. à 35¼ ℔ Sterl. per
1 Pezze von 8 Realen, machen Réalen 23040
— Dublin, 512 Liv. 10 ßl. Sterl. à 109½ Liv.
pCto Irrisch, machen Irrisch Liv. 561: 3 ßl. 9 ℔
— Genua, 285 Liv. Sterl. à 47½ ℔ Sterl. per
1 Pezze von 115 Soldi, machen
fuori Bco Lire 8280
— Hamburg, 364 Liv. Sterl. à 32½ ßl. Uls Bco,
machen in Bco Mark 4436: 4 ßl.
— Lissabon, 262 Liv. Sterl. à ßl. 5 ℔ 5½, per
1 Millerees, machen Rees 960 ø 000
— Livorno, 300 Liv. 10 ßl. Sterl. à 50¼ ℔ Sterl.
per 1 Pezze, machen
Pezze 1435: 4 Soldi 5 Denari
— Paris, 363 Liv. Sterl. à 30¼ ℔ Sterl. per
1 Ecû, machen – Tourn. Livres 8640
— Rotterdam, 431 Liv. 15 ßl. Sterl. à 36 ßl. Uls
Courent, machen Cour. fl. 4662: 18 Stüver
— Venedig, 408 Liv. Sterl. à 51 ℔ Sterl. per
1 Duc. Bco, machen Duc. Bco 1920

Berech-

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Liv. Sterl. ist 423 ℛ Uls Bco in Amsterdam,
40 ℛ – 1 fl. Bco
100 fl. Bco – 102½ fl. Cour. 207.
? fl. Cour. machen 320 Liv. Sterl. 8. 4.

100 div. 423
828

3384
846
3384

Cour. fl. 350 | 244
20

Stüver 8 | 80 | 4

100 | 5

Antwerpen.

1 Liv. Sterling macht 36½ ßl. Uls in Antwerpen 73.
40. 20 ßl. Uls – 6 fl. W. G.
6 fl. W. Geld – 7 fl. Courent,
? fl. Courent sind 415 Liv. Sterl.

40 div. 73mal 7

511
415

2555
511
2044

J 212065

Courent fl. 5301: 25 Grt. oder 12½ Stüv.

Altona.

232½ Livres Sterl.
a 34 ßl. Uls

928
696
17

7905 ßl. Uls
a 6 ßl. Lübisch

1 Mark 16 ßl. ⌋ 47430 ⌊ 2964 Mark 6 ßl. Bco
154::
103:
70
-6 ßl.

Bilbao.

35¼ ℛ Sterl. — 8 Realen — 423 Livres Sterling
141 — 4 — a 240 ℛ
32

16920
846

101520
32 multipl.

203040
304560

3248640 ⌊ 23040 Realen
-428::
—564

Dublin.

Dublin.

512½ Livres Sterl.
à pCto 109½ Liv. Irrisch

4608
5120
256
54: 15

Liv. 561 | 18: 15
| 20

Shl. 3 | 75
| 12

ℛ 9 | 00

Genua.

47½ ℛ Sterl. — 5¾ Lire — 285 Liv. Sterl.

190 23 23

855
570
6555
240

262200
13110

1573200 | 8280 Lire
—532
-1520

Hamburg.

364 Livres Sterl.
a 32½ ßl. Uls.

728
1092
182

11830 ßl. Uls.
a 6 ßl. Lüb.

16] 70980

4436 Mark 4 ßl. Banco.

Lissabon.

5 ßl. 5½ ℞

sind 65½ ℞ Sterl. — 1 Millerees — 262 Liv. Sterl.
131 div. a 240 ℞

62880
2

125760 | 960 Mille-
—786 rees

Livor-

Livorno.

50¼ ℛ Sterl. — 1 Pezze — Liv. 300: 10 ßl.

201

4

1202: —
a 240 ℛ

48080
2404

288480 ⌊1435 Pezze
874::
-708:
1050
—45
a 20 Soldi

900 ⌊4 Soldi
96
a 12 Den.

1152 ⌊5 Denari
147| 49

201| 67

Paris.

30¼ ℛ Sterl. — 3 Livres — 363 Liv. Sterl.

geht 12mal
3

36
240mal

Livres 8640

Rotterdam.

431 Liv. 15 ßl. Sterl.
a 36 ßl. Uls Courent

2586
1293
27

15543 ßl. Uls
à 6 ßl. Lübisch

20 J93258

Cour. fl. 4662: 18 Stüver.

Venedig.

51 ℛ Sterl. — 1 Duc. Bco — 408 Liv. Sterl.

. . . . . geht 8mal
240

1920 Duc. Bco

Madrit.

Madrit.

Die Königl. Spanische Haupt- und Residenzstadt in Neu-Castilien gelegen, rechnet nach

Reales de plata, à 16 Quartos, oder auch nach Reales de plata à 34 Maravedis de plata. Castilianischer unter Spanien beschriebenen Münzwährung und Werth.

Die Finanzrechnungen aber, werden nach Escudos de Vellon à 10 Reales à 34 Maravedis de Vellon gehalten.

Die verschiedenen Spanischen Münzwährungen, Rechnungs- und würklich geprägten Münzen, sind unter Spanien beschrieben.

Madrit wechselt nach den unter Spanien beschriebenen Wechselarten, nur auf Amsterdam und London angezeigtermassen; auf Genua und Paris, nach den bemerkten 2ten Cours, und auf andere Spanische Oerter mit ½ bis 1 pCto Gewinn und Verlust, auch wohl Pari.

Der Uso

ist auch unter Spanien bemerket.

Respecttage

sind für Briefe aus Bilbao 19, für alle andere Spanische Orte 8, und für ausländische Briefe ausser Rom 14 Tage. Römische Briefe dagegen haben keine Respecttage, sondern müssen eben so wohl wie Briefe auf Sicht, oder die man nicht annimmt, am Verfalltage, oder nach ihrer Vorzeigung, bezahlet werden.

Mayland oder Milano.

Eine Haupt- und Handelsstadt, in dem Oesterreichischen Herzogthum gleiches Namens, rechnet nach

Lire à 20 Soldi à 12 Denari.

Ausserdem gebrauchet man bey der Rechnung:

a) Den Scudo di Cambio, oder Scudo imperiale, so zu 5 Lire 17 Soldi, oder zu 117 Soldi imperiali gerechnet wird.

b) Den Scudo Corente, so zu 5 Lire 15 Soldi, oder 115 Soldi Correnti à 12 Denari Correnti berechnet wird.

Der Werth

des allhier berechneten Geldes, ist also entweder imperiale oder corrente, und den Unterschied dieser beyden Valuten veranlasset der Filippo oder Philippsthaler, welcher 5 Lire 6 Soldi oder 106 Soldi Imperiali beständig gilt, und nun gegenwärtig auf 7½ Lire oder 150 Soldi Correnti festgesetzt worden ist, deshalb also

106 Lire oder Soldi imperiali beständig 150 Lire oder Soldi Corrent, desgleichen

53 Scudi imperiali beständig 8775 Soldi Corrent
212 Scudi imperiali – – 1755 Lire Corrent,
1219 Scudi imperiali – – 1755 Scudi Corrent,
4 Scudi corrente – – 23 Lire Corrent,
15 Scudi corrent – – 1219 Soldi imperiali,
15 Lire corrent – – 212 Soldi imperiali betragen.

Würk-

Würklich geprägte Münzsorten, seit 1755.

im Golde:

Doppie oder Doble, 130 Grani schwer zu	Lire,	Soldi,	Den.
Corrent – –	– 25	5	—

in Silber:

Ducatoni, 26 Den. schwer, zu	–	8	12 —
Filippi, 22¾ Den.	– –	7	10 —
Lire – – –	– —	20	—
Parbajolle – –	– —	2	6
Soldi-Stücke – –	– —	1	—

Seit dem Jahr 1780 sind noch folgende silberne und kupferne Münzen, zu beygefügten Werth gangbar gewesen und eingewechselt worden, als:

im Silber:

Stücke von 1779, zu – – –	6 Lire
dergleichen 1780, zu – – –	3 Lire
dergleichen 1773, zu XX nach dem Gepräge –	1 Lira
dergleichen 1727, zu X nach dem Gepräge –	½ Lira
dergleichen 1763, zu S.V. nach demselben –	¼ Lira

in Kupfer:

Ganze Soldistücke von 1779, nach dem Gepräge 1 Soldo,
halbe dergleichen von 1779, mezzo Soldo oder 6 Denari,
¼tel dergleichen von 1779, un Quattrino oder 3 Denari,
dergleichen 4eckigte ¼ Soldistücke ohne Jahrzahl zu 3 Denari.

Wechselgebräuche.

Mayland traßiret auf Amsterdam à Uso von 2 Monat, oder 60 Tage nach Dato;
auf Augsburg und Wien à Uso von 14 Tagen nach Sicht;
auf Botzen, Novi oder Bisenzone, Lion, auf die Messen und Payements;
auf Genua, à Uso von 8 Tagen nach Sicht;
auf Livorno, à Uso von 8 bis 15 Tagen nach Sicht;
auf London, à Uso von 3 Monat nach Dato;
auf Napoli, à Uso;
auf Paris, à Uso von 30 Tagen nach Dato;
auf Rom, à Uso oder 15 Tage nach Sicht;
auf Venedig, à Uso von 20 Tagen nach Dato.

Der Uso

allhier wird gerechnet, bey Briefen aus Genua, 8 Tage nach der Acceptation, aus Venedig, 20 Tage nach Dato;
aus Livorno, Rom, Augsburg und Wien, 15 Tage nach der Acceptation;
aus Amsterdam, 2 Monat nach Dato;
aus London, 3 Monat nach Dato des Briefes.

Respectage

sind zwar nicht bestimmet, der Präsentant aber kann dem Acceptanten einige Tage Aufschub geben; in welchem Fall er aber den Wechsel dem Notarius der Kaufmannskammer präsentiren muß, welcher den Datum, wenn er ihn gesehen, darauf schreibet.

Wird nun ein solcher Wechsel acceptiret, muß es unter dem Dato, an welchem er zuerst präsentirt worden, geschehen. Erfolget aber keine Acceptation, muß er unter dem Datum, den der Notarius darauf notiret hat, protestiret werden.

Briefe auf Sicht müssen nach geschehener Präsentation bezahlet werden; Briefe aber, die auf einige Tage nach Dato der Sicht und à Uso gestellet sind, müssen acceptiret, und den Tag nach den Verfalltag bezahlet werden; im letzten Fall muß man den ersten Werkeltag hernach bezahlen.

Mayland wechselt mit folgenden Orten, und

giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
58 Soldi Courent	1 fl. Banco	Amsterdam
57 dergleichen	1 fl. Wechselgeld	Antwerpen,
69 dergleichen	1 fl. Courent	Augsburg,
67 dergleichen	1 fl. Doppien	od. daselbst,
64 Soldi Imperiali	1 fl. Giro	Botzen,
70 dergleichen	1 Scud. à $4\frac{3}{5}$ Lire f. Bo	Genua, od.
$86\frac{1}{2}$ Soldi Courent	1 Scudo à 4 Lire Cour.	daselbst, od.
$13\frac{1}{2}$ pCto Verlust ⊣	– – – –	daselbst,
55 Soldi Imperiali	1 Ecu oder 60 Sous	Lion, Paris,
$127\frac{1}{2}$ Soldi Courent	1 Pezza da otto	Livorno,
29 Lire 18 Soldi Cour.	1 Livre Sterling	London,
110 Soldi Courent	1 Ducadi di Regno	Neapolis,
184 Soldi Imper.	1 Scudo d'oro marc.	Novio,

Mayland giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
138 Soldi Courent	1 Scudo moneta	Rom,
84½ dergleichen	1 Ducadi piccoli	Venedig,
69 dergleichen	1 fl. Courent	Wien.

Nota. Die 13½ pCto bey dem Genueser mit ✠ bemerkten Cours, haben folgenden Verstand. Man rechnet nemlich selbige von 100 ab, so bleiben 86½, und diese 86½ sind Milaneser Lire oder Soldi Courent, für 80 Lire oder 4 Lire, das sind wieder 80 Soldi f. Bco in Genua. Es ist also eben dasselbe, ob im Milaneser Courszettel 86½, oder 13½ stehen.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Mayland giebt auf nachstehende Orte in beygefügten Preisen folgende Posten ab, als:

Auf Amsterdam, 3480 Lire Courent, à 88 Soldi,
per 1 fl. Banco, machen mit 3⅞ pCto
Bco agio in Courent fl. 1246: 10 Stüv.

— Antwerpen, 1710 Lire Courent, à 57 Soldi,
per 1 fl. Wechselgeld, machen in Cour. fl. 700

— Augsburg, 3450 Lire Courent, à 69 Soldi, per
1 fl. Courent, machen — Cour. fl. 1000

— Botzen, 2400 Lire Courent, à 64 Soldi Imperiali, per 1 fl. Giro, machen à 127 pCto
in Courent fl. 673: 6 kr.

Auf

Auf Genua, 1890 Lire Courent, à 70 Soldi Imperiali, per 1 Scudo von $4\frac{3}{5}$ Lire f. Bco,
machen – Lire f. di Bco 1755: 7 Soldi

— Lion, 3850 Lire Courent, à 55 Soldi Imperiali,
per 1 Ecû, machen – Tourn. Livres 2968

— Livorno, 2550 Lire Courent, à $127\frac{1}{2}$ Soldi Courent, per 1 Pezze, machen – Pezze 400

— London, 1794 Lire Courent, à 29 Lire 18 Soldi
Courent, per 1 Liv. Sterl. machen Sterl. Livres 60

— Napoli, 1375 Lire Courent, à 110 Soldi Cour.
per 1 Duc. di Regno, machen
Duc. di Regno 250

— Novi, 920 Lire Cour. à 184 Soldi Imperiali,
per 1 Scudo d'oro marche, machen
Scudi $70\frac{2}{3}$

— Rom, 1725 Lire Cour. à 138 Soldi, per
1 Scudi moneta, machen Scudi mon. 250

— Venedig, 5070 Lire Cour. à $84\frac{1}{2}$ Soldi Cour.
per 1 Duc. picc. machen Lire picc. 7440

— Wien, 2070 Lire Courent, à 69 Soldi, per
1 fl. Courent, machen Wiener Courent fl. 600

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Lira Cour. in Mayland ist 20 Soldi, 4.
58 Soldi – – 1 fl. Bco in Amsterdam,
f. 100 fl. Bco – $103\frac{7}{8}$ fl. Courent,
? fl. Courent machen 3450 Lire Cour. 60. 3.

$103\frac{7}{8}$ multipl. 4mal 3

Cour. fl. 1246: 10 Stüver.

Antwerpen.

1 Lira in Mayland ist 20 Soldi,
57 Soldi – 1 fl. W. G. in Antwerpen,
6 fl. Wechselgeld – 7 fl. Courent,
? fl. Cour. sind 17 10 Lire, 30. 5.

700 fl. Courent.

Augsburg.

69 Soldi — 1 fl. Cour. — 3450 Lire
a 20 Soldi

69000

1000 fl. Courent.

Botzen.

Botzen.

10. ℔. 1℔ Lire Cour. sind 106 Lire Imp. in Mayland 53.
1 Lira — 20 Soldi, 4.
2. 8. 64 Soldi Imp. 1 fl. Giro in Botzen,
100 fl. Giro 127 fl. Courent,
? fl. Courent 2400 Lire Cour. 3.

10 div. | 127
53mal
381
635
Cour. fl. 673 | 1
60
kr. 6|0

Genua.

25. 7℔. 1℔ Lire Cour. machen 106 Lire Imp. in Mayland,
1 Lira Imp. 20 Soldi,
70 Soldi Imp. — 1 Scudo oder 4 3/5 Lire 23.
? Lire f. Bco sind 1890 Lire Milani 27. 9.

25 div. 106 multipl. 2
212
23mal
4876
9mal
43884 | 1755 Lire fuori di
188 Banco.
138
134
—9
a 20 Soldi
180 | 7 Soldi
—5 | 1
25 | 5

Lion.

£. 150 Lire Cour. in Mayland sind 106 Lire Imp.
1 Lira Imp. – – 20 Soldi 4.
55 Soldi Imp. – 3 Livres in Lion,
? Livres – sind 3850 Lire. 70.

2968 Livres.

Livorno.

127½ Soldi Cour. — 1 Pezze — 2550 Lire

. . . . . geht 20mal
20

400 Pezze.

London.

29 1/10 Lire Cour. — 1 Liv. Sterl. — 1794 Lire

299 div. 17940 | 60 Liv. Sterl.

Napoli.

110 Soldi — 1 Duc. di Regno — 1375 Lire
a 20 Soldi

27500 | 250 Duc.
-550 | di Regno

Novi.

Novi.

30. 150 Lire Cour. in Mayland sind 106 Lire Imp.
1 Lira 20 Soldi,
184 Soldi Imp. – 1 Scudo d'oro marche,
? Scudi sind 920 Lire Courent. £.

3 div. 212

70⅔ Scudi d'oro marche.

Rom.

138 Soldi — 1 Scudo mon. — 1725 Lire
a 20 Soldi

34500 | 250 Scudi
–690 mon.

Venedig.

1 Lira in Milano hat 20 Soldi,
84½ Soldi – 1 Duc. picc. in Venedig,
£ Duc. – 31 Lire picc.
? Lire picc. sind £ 870 Lire Courent 60. 12.

31
20mal

620
12mal

7440 Lire picc.

Wien.

69 Soldi — 1 fl. Cour. — 2070 Lire

. . . . . geht 30mal
20

600 fl. Courent.

Mallaga.

Die Spanische, im Königreich Granada am mittelländischen Meere gelegene, See- und Handelsstadt, rechnet nach

Reales de Vellon à 34 Maravedis de Vellon, Castilianischer Währung; wie unter Spanien, mit denen Wechselarten, Uso und Respecttagen ꝛc. weitläufig bemerket ist; indessen wechselt Mallaga nur auf Amsterdam und London; auf Paris aber nach den daselbst gedachten ersten Cours, dagegen aber nach Cadix und Madrit 101 Doblons mehr oder weniger in Mallaga für 100 Dublones antig: gedachter Orte, à Uso von 8 Tagen nach Sicht.

Man rechnet hier aber auch noch besonders:

1) den Maravedi di Vellon zu 2 Blancas oder 4 Cornados, 1 Cornado zu $2\frac{1}{2}$ Dineros, und wird
2) der Peso antiguo di plata statt zu $15\frac{1}{17}$ Reales de Vellon, allhier in Facturen, nur zu 15 Reales de Vellon gerechnet;
3) wird der Ducado di Cambio, so eigentlich 20 Reales $25\frac{5}{17}$ Maravedis oder $705\frac{5}{17}$ Maravedis de Vellon gilt, allhier gemeiniglich nur zu $703\frac{1}{8}$ Maravedis de Vellon gerechnet, solchemnach rechnen einige Häuser 100 Ducados di Cambio für $2076\frac{1}{8}$ Reales de Vellon, andere aber 100 Duc. di Cambio für 2068 Reales de Vellon.

4) Wird

4) Wird der Ducado del Rey, oder del Norte zu 11 $\frac{1}{3}\frac{1}{4}$ Reales, oder zu 375 Maravedis de Vellon gerechnet, dagegen der Ducado de Vellon nur 374 Maravedis gilt. Bey Frachtrechnungen wird ein Ducado zu 12 Reales de Plata, und 8 solcher Realen 15 Reales de Vellon gleich gerechnet;

5) wird der Real de Plata von 1 $\frac{5}{7}$ Reales oder 34 Maravedis de Vellon, allhier nur für 1 $\frac{7}{8}$ Real oder 63 $\frac{3}{4}$ Maravedis gehalten.

Marseille.

Eine Französische See- und Handelsstadt in Provence, am Mittelländischen Meere gelegen, rechnet nach

Livres zu 20 Sous à 12 Deniers tournois.

Der gewöhnliche Ecû hat 3 Livres oder 60 Sous, oder 720 Den. tournois; der Ecû aber, nach welchem man Gallus, Baumwolle und dergleichen Garn verhandelt, wird zu 64 Sous, oder 768 Den. tourn. gerechnet.

Alle übrige Französische Rechnungsmünzen ꝛc. sind unter Frankreich beschrieben.

Marseille

wechselt nach denen unter Frankreich angezeigten Wechselarten, auf Amsterdam, Cadix, Madrit, Hamburg, à 60 Tage nach Dato; auf Genua, Livorno, à 15 Tage Sicht;

auf London, Lion, Montpellier und Paris auf Sicht und 1 oder 2 Uso; auch auf Lion auf die Payements; und zwar nach Cadix, Madrit und Hamburg, nach den unter den Französ. Wechselarten bemerkten 2ten Cours; nach Lion, Montpellier und Paris mit ½ pCto Gewinn oder Verlust circa.

Der Uso, und die Respecttäge

sind unter Frankreich angezeiget; auf Sicht gestellte Briefe aber, können, falls die Zahlung nach ihrer Präsentation nicht geschiehet, nicht eher als den 9ten oder 10ten Tag nach derselben, protestiret werden. Wechsel, deren bestimmter Zahlungstag noch erst zu erwarten ist, müssen in Ermanglung der Acceptation protestiret werden; werden sie den Verfalltag auch nicht bezahlet, muß man wegen Mangel der Zahlung nochmals protestiren lassen.

Die Innhaber acceptirter Wechsel, können den Tag nach dem Verfalltage die Zahlung nach der Strenge fordern. Gewöhnlicher aber ist unter Kaufleuten, noch 10 Respecttäge, wie in Paris zu geben.

An Ordre gestellte Billets für erhaltene Waaren, müssen den lezten der 10 Respecttage, vom folgenden Tage des Verfalltages an gerechnet, bezahlet werden, indessen hat man nach dem Verfalltage noch 3 Monat Zeit, sein Recht gerichtlich zu suchen.

Napoli.

Eine Königl. Neapolitanische Haupt- Handels- und Seestadt in Unter-Italien, am Mittelländischen Meere gelegen, rechnet entweder nach Ducadi di Regno zu 10 Carlini à 10 Grani, oder nach

Ducadi zu 100 Grani, oder nach

Ducadi zu 5 Tari à 20 Grani.

Verhältniß der sämtlich hiesigen Rechnungsmünzen.

Ducadi di Regno	Tari	Carlini	Cinquini	Grani	Tornesini	Quattrini	Piccoli	Cavalucci oder Cavalli
1 hat	5	10	40	100	200	300	600	1200
	1	2	8	20	40	60	120	240
		1	4	10	20	30	60	120
			1	$2\frac{1}{2}$	5	$7\frac{1}{2}$	15	30
				1	2	3	6	12
					1	$1\frac{1}{2}$	3	6
						1	2	4
							1	2

Wechselgebräuche.

Davon ist zu bemerken, daß man von hieraus traßiret, auf die Neapolitanischen Oerter, à Uso von 15 Tagen;

auf Genua, à Uso von 22 Tagen Sicht;

auf Livorno und Rom, à Uso von 20 Tagen nach Dato;

auf Venedig, à Uso von 15 Tagen nach der Acceptation.

Der Uso

bedeutet allhier bey Briefen aus Rom, 8 Tage nach Sicht; aus Florenz, 20 Tage nach Dato, oder 15 Tage nach Sicht; aus Venedig, 15 Tage nach der Acceptation: aus Genua und Livorno, 22 Tage nach Sicht; aus Spanien, 2 Monat nach Dato des Briefes.

Respecttäge

sind allhier 3 gewöhnlich, und muß am lezten derselben protestiret werden.

Banken

sind allhier verschiedene, und darunter sind die vornehmsten: 1) Banco dello Spirito Santo, 2) di Poveri, 3) della Pieta, 4) di St. Eligio, 5) di St. Giacomo, &c.

Alle Banquiers, Kaufleute und andere Particuliers legen in einer solchen Bank, die ihnen am bequemsten dünkt, Gelder in Verwahrung, und die Bank giebt ihnen dafür ein Blatt weises, bezeichnetes, und mit dem Bank-Siegel gestempeltes Pappier, worauf die Summe der Ducadi und Grani bemerket ist, so ein jeder eingeleget hat. Dieses Blatt, Madre-Fede genannt, ist gleichsam ein Conto-Corrent zwischen der Bank und dem, auf dessen Namen es gestellet worden, und wird, wenn es angefüllt, von der Bank, gegen 1 Grano Kosten dergestalt erneuert, daß der Saldo der alten Madre-Fede, auf die neue vorgetragen wird.

Alle

Alle Wechselbriefe und andere Schulden, die mehr als 10 Ducati betragen, müssen bey Strafe der Ungültigkeit in einer der Banken bezahlet werden, wozu der Sonnabend jeder Woche, als allgemeiner Zahltag bestimmt ist, es wären denn auf Sicht gestellte Briefe, die man nach ihrer Präsentation bezahlen muß.

Diejenigen nun, so bezahlen sollen, geben ihren Creditoren Polices oder Anweisungen auf die Banken, in welchen sie Geld stehen haben, und diese bezahlen, sodann zu eben der Zeit, da sie solche nach sich nehmen, den Inhaber ohne seine Quittung und Unterschrift dadurch, daß sie entweder auf den Blättern Madre-Fede den Aussteller die angewiesene Summe ab, und dem Inhaber zuschreiben, oder auch leztern auf Verlangen baar Geld geben.

In denen Anweisungen selbst wird bemerket, warum man solche ausgestellet hat; denn wenn sie z. B. einen zu bezahlenden Wechselbrief betreffen, so wird der Ort der Ausstellung, der Trassent, die Ordre, Indossenten und Verfallzeit angegeben, den Wechsel aber überliefert der Inhaber dem Acceptanten bey der Zahlung, und die Bank unterschreibt die an ihr ausgestellten Polices.

Neapel wechselt mit folgenden Orten, und

giebt in Ducadi di Regno:	empfängt aber dafür:	in
1 Ducadi	76 ℛ Uls Bco m. o. w.	Amsterdam
99½ dergleichen m. o. w.	100 Ducadi di Regn.	Bari,
100 dergleichen	86 Pezze m. o. w.	Genua,
99½ dergleichen m. o. w.	100 Duc. di Regno	Lecce,
115½ dergl. m. o. w.	100 Pezze	Livorno,
1 dergleichen	44½ ℛ Sterl. m. o. w.	London,
71 dergl. m. o. w.	100 Ecûs	Paris,
125 dergl. m. o. w.	100 Scudi Moneta	Rom,
119½ dergl. m. o. w.	100 Duc. di Banco	Venedig.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Neapel giebt auf folgende Plätze in bemerkten Preisen folgende Posten ab; als:

Auf Amsterdam, 456 Duc. di Regno, à 76 ℛ
Uls Bco, machen mit 3¾ pCto Bco agio
in Courent fl. 898: 17 Stüv.

— Bari, 470 Ducadi di Regno, à 99½ pCto,
betragen in Bari Duc. di Reg. 472: 3 Carl. 6 Grani

— Genua, 640 Duc. di Regno, à 86 Pezzi pCto
Ducadi, machen fuori Bco Lire 3164: 16 Soldi

— Lecce, 696½ Ducadi di Regno, à 99½ pCto,
machen – – Duc. di Regno 700

— Livorno, 693 Duc. di Regno, à 115½ dergl.
per 100 Pezze, machen – Lire 3600

Auf

Auf London, 1536 Duc. di Regno, à 44½ ℔ Sterl.
betragen – Liv. Sterl. 284: 16 ßl.
— Paris, 568 Ducadi di Regno, à 71 dergl.
per 100 Ecûs, machen – Livres 2400
— Rom, 562½ Duc. di Regno, à 125 dergleichen,
per 100 Scudi mon. betragen Mon. Scudi 450
— Venedig, 717 Duc. di Regno, à 119½ dergl.
per 100 Duc. Bco, machen in Piccoli Lire 5760

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Duc di Regno in Napoli ist 76 ℔ Uls Bco in Amst.
20. ß. 4 ₰ ℔ Uls Bco – 1 fl. Banco,
100 fl. Bco – 241¾ fl. Cour. 415.
? fl. Courent sind 456 Duc. di Regno 57.

2000 div. 415
76mal
2490
2905
31540
57mal
220780
15770
1797780

Courent fl. 898 | 890
a 20 Stüver
Stüv. 17 | 800 | 4
1000 | 5

Bari.

Bari.

Duc. di Regno dergleichen

99½ —— 100 —— 470 Duc.

199 | 94000 | 472 Duc.
1440:
—470
-72
a 10 Carlini

720 | 3 Carlini
123
a 10 Grani

1230 | 6 Grani
—36

199

Genua.

640 Ducadi di Regno
a 86 Pezze pCto Duc.

3840
512

55040 Pezze
a 5¾ Lire

275200
27520
13760

Lire 3164 | 80
a 20 Soldi

Soldi 16 | 00

Lecce.

Lecce.

99½ Duc. — 100 dergleichen — 696½

199 | 139300 | 700 Duc. di Regno.

Livorno.

115½ Duc. — 100 Pezze — 693 Ducadi
oder
600 Lire

232

2

1200

693 multipl.

831600 | 3600 Lire

1386

London.

1536 Duc. di Regno à 44½ ℔ Sterling

256

25: 12

3: 4

40 ℔ ist ⅛ Livre Sterl.

4 — 1/10

½ — 1/8

Sterl. Liv. 284: 16 ß.

Paris.

Paris.

71 Duc. — 300 Liv. — 568 Duc.

. . . . . geht 8mal

300

2400 Livres.

Rom.

125 Duc. — 100 Scudi — 562½ Duc.

56250 \450 Scudi mon.

-625

Venedig.

in Venedig

119½ Duc. di Regno in Neapel sind 100 Duc. Bco 20.

5 Duc. Bco – – 48 Lire picc.

? Lire picc. – 7 17 Duc. di Regno. 6.

48 multipl. 6mal 20

5760 Lire piccoli.

Novi

Novi oder Nove.

Eine Genuesische Handelsstadt in Ober-Italien gelegen, ist nur bloß unter die Wechselplätze in Rücksicht der Genueser-Messen zu rechnen, die bald allhier, bald in Rapallo, bald in Sestri del Lepante, und zu Santa Margaritta, einem kleinen Hafen nahe bey Genua gehalten werden. Es mag nun in den Courszetteln Bisenzone oder Novi stehen, so ist es einerley, und will eben so viel sagen, als in die Genueser Messen.

Im Jahr 1621, sind die vier hiesigen Messen von Bisenzone in die gedachten Genueser Orte verlegt worden, sie stehen als ein Zusammenfluß der angesehensten Italienischen und Französischen Kaufleute und Wechsler in grossem Ansehen, und heißen:

1) La Fiera d'Apparitione, Erscheinungsmesse, darinnen die Acceptation den Ersten, und die Handlungen den 3ten Februar anfangen.
2) La Fiera di Pasqua, Ostermesse, in welcher die Acceptation den 2ten, und die Handlungen den 4ten May anfangen.
3) La Fiera d'Agosto, Augustmesse, in selbiger fangen die Acceptationen den 1sten, und die Handlungen den 3ten August an.
4) La Fiera di Santi, Allerheiligenmesse, in dieser fangen die Acceptationen den 2ten, die Handlungen aber den 4ten November an.

Fallen aber die vorgedachten Acceptations- und Handlungstage auf einen verordneten Feyertag, so werden solche auf den folgenden Werktag verlegt.

Von dem bestimmten ersten Acceptationstage an gerechnet, dauert jede Messe noch 8 bis 10 Tage lang, in welcher Zeit viele Millionen in Wechseln, dagegen aber wenig in Waaren verhandelt werden.

Die Wechselbriefe, die in hiesige Messe gezogen werden, dürfen höchstens nur 1 Endossement haben, ansonst sie nicht bezahlet, sondern protestiret werden müssen.

Während dieser Messen rechnet man nach Scudo d'oro marche zu 20 Soldi à 12 Denari.

Dabey ist zu bemerken, daß dieser fingirte Scudo sonst vor 1 Scudi d'oro, oder eine halbe Genueser Doppie, mit 1 pCto Unterschied, folglich 100 Scudi d'oro für 101 Scudo d'oro marche circa gerechnet wird.

Da man aber gegenwärtig auch Wechsel in Valuta fuori di Banco bezahlet, so werden 100 Scudi d'oro marche mit $122\frac{2}{5}$ Scudi d'argento à 7 Lire 12 Soldi gleich gerechnet, und mit 15 pCto in Lire fuori di Bco versetzt, wornach also 100000 Scudi d'oro marche mit 1069776 Lire fuori di Bco gleich seyn.

Der Werth hiesiger Scudi d'oro marche sowohl, als der hier gangbaren Münzsorten, ist unter Genua beschrieben.

Der

Der Uso

ist nach Verordnung der Republik bey Briefen nach Genua, Mailand und Bergamo, 20 Tage Dato;
nach Florenz, Bologna, Lucca, Rom, Venedig 25 Tage;
nach Napoli, Valenza, Barcelona und Saragossa 30 Tage;
nach Antwerpen, Cölln, Lecce und Bari, 35 Tage;
nach Palermo, Meßina und Alcala, 45 Tage;
nach Lissabon und Sevilla, 2 Monat Dato, den Datum mit darunter begriffen.

Respecttage

sind allhier gar nicht, weil ausser den Messen wenig gewechselt wird.

Die Genueser Messen wechseln mit folgenden Orten,

geben in Scudi d'oro marche	und empfangen aber dafür mehr oder weniger:	in
1 Scudo	164 ℛ Uls Banco	Amsterdam
100 dergleichen	172 Scudi moneta	Ancona,
1 dergleichen	173 ℛ Uls Wechselg.	Antwerpen,
100 dergleichen	184 Thaler Giro	Augsburg,
1 dergleichen	67½ Sueldos	Barcelona,
100 dergleichen	246 Scudi à 7 Lire	Bergamo,
100 dergleichen	193 Scudi di Cambio	Bologna,
1 dergleichen	163 Kreuzer Giro	Botzen,
1 dergleichen	660 Marav. Silber	Cadix,

Die Genueser Messen

geben in Scudi d'oro marche	empfangen aber dafür mehr oder weniger	in
100 Scudi	144 Scudi d'oro	Florenz,
1 dergleichen	210 Kreuzer Courent	Frankf. a. M
100 dergleichen	123 Scudi d'argento	Genua,
1 dergleichen	156 ℔ Uls Bco	Hamburg,
100 dergleichen	307 Ecûs	Lion,
100 dergleichen	184 Pezze da otto	Livorno,
1 dergleichen	92 ℔ Sterling	London,
100 dergleichen	156 Scudi d'oro à $7\frac{1}{2}$ Lire	Lucca,
1 dergleichen	168 Soldi Imperiali	Mailand,
100 dergleichen	215 Duc. di Regno	Neapel,
100 dergleichen	229 Thaler Courent	Nürnberg,
100 dergleichen	109 Scudi Stampa d'oro	Rom,
1 dergleichen	187 Kreuzer Species	St. Gallen,
1 dergleichen	$42\frac{1}{2}$ Carlini	Sicilien,
1 dergleichen	660 Marav. Silber	Spanien,
100 dergleichen	181 Ducadi di Bco	Venedig,
100 dergleichen	235 Thaler Courent	Wien,

Aufgaben.

Von der Ostermesse zu Novi sind nachstehende Posten auf folgende Orte, in beygesetzten Preisen abgegeben worden, als:

Auf Amsterdam, 562½ Scudi à 164 ℛ Uls Bco,
machen mit 3½ pCto Banco agio,
Courent fl. 2386: 19 Stüver

— Ancona, 425 Scudi d'oro. à 172 Scudi moneta pCto, machen – Scudi mon. 731

— Antwerpen, 864 Scudi, à 173 ℛ Uls Wechselgeld, machen in Courent fl. 4359: 12 Stüv.

— Augsburg, 725 Scudi, à 184 Thaler Giro pCto Scudi, betragen – in Cour. fl. 2541: 16 kr.

— Barcellona, 800 Scudi, a 67½ Sueldos, machen – – – Libras 2700

— Bergamo, 920 Scudi, à 246 Scudi von 7 Lire pCto, betragen – Lire 15842: 8 Soldi

— Bologna, 640 Scudi, à 193½ Scudi di Cambio pCto von 4¼ Lire, betragen Lire 5263: 4 Soldi

— Bozen, 720 Scudi, à 163 kr. Giro, machen à 127 pCto berechneter, in Mon Lunga 2484: 7 kr.

— Cadix, 680 Scudi à 660½ Maravadis, machen – – Realen 13210

— Florenz, 576 Scudi, à 144 Scudi d'oro von 7½ Lire pCto, betragen – Lire 6220: 16 Soldi

— Frankfurt, 818½ Scudi, à 210 kr. Courent, betragen – in Courent fl. 2864: 45 kr.

Auf Genua, 560 Scudi, à 123 Scudi d'argento
pCto, machen in fuori Bco Lire 6020: 2 Soldi

— Hamburg, 656 Scudi, à 156 ℔ Uls Bco. betragen – in Banco Mark 3198

— Lion, 756 Scudi, à 307 Ecûs pCto Scudi, machen – Tourn. Livres 6962: 15 Sous

— Livorno, 675 Scudi, à 184 Pezze da otto pCto, betragen – Pezze 1242

— London, 840 Scudi, à 92 ℔ Sterl. machen Liv. 322

— Lucca, 425 Scudi, à 156 Scudi d'oro von 7½ Lire pCto, machen Lire 4972: 10 Soldi

— Mayland, 932 Scudi, à 168 Soldi Imperiali, betragen in Courent Lire 11078: 9 Soldi 9 Den.

— Neapel, 580 Scudi, à 215 Duc. di Regno pCto Scudi, machen di Regno Duc. 1247

— Nürnberg, 848 Scudi à 229 Thaler Courent pCto Scudi, machen à 120 pCto in Münz fl. 3495: 27 kr.

— Rom, 427 Scudi, à 109 Scudi di Stampa d'oro pCto, betragen Scudi Romani 709: 7 Paoli 8 Bajocchi

— St. Gallen, 360 Scudi, à 187 kr. Species, betragen – – in Species fl. 1122

— Sicilien, 481 Scudi, à 42½ Carlini, machen Onze 332: 21 Tari

— Venedig, 475 Scudi, à 181 Duc. Bco pCto Scudi, machen Bco Duc. 859: 18 Grossi

— Wien, 1140 Scudi, à 235 Thaler Courent pCto Scudi, machen Courent fl. 4018: 30 kr.

{Berech=

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Scudo in Novi macht 164 Uls Bco in Amstd. 41.

32. 160. 40 Uls Bco – 1 fl. Bco,
4. 100 fl. Bco – 103 1/2 fl. Courent 207.
? fl. Courent sind 562 1/2 Scudi 11545. 9.

32 div. 207 multipl. 9.

1863
41mal

1863
7452

76383 | 2386 fl. 19 Stüv. Cour.
123::
278:
–223
–31
a 20 Stüver

620 | 19
300
–12 | 3

32 | 8

Ancona.

425 Scudi
a 172 Scudi mon. pCto

850
2975
425

Scudi 731 | 00

Antwerpen.

1 Scudo in Novi ist 173 ℔ Uls Wechselgeld,
5. 40 ℔ Wechselgeld – 1 fl. Wechselg. in Antwerpen,
6 fl. Wechselgeld – 7 fl. Courent,
? fl. Cour. sind 364 Scudi 144. 18.

5 div. 173 multipl. 7

1211
18mal

21798

Cour. fl. 4359: 12 Stüver.

Augsburg.

4. 100 Scudi in Novi sind 184 Thaler Giro, 92. 23.
100 Thlr. Giro in Augsb. 127 Thaler Courent,
2 Thaler – 3 fl. Courent,
? fl. Courent machen 725 Scudi, 29.

100 div. 127 multipl. 3.

381
23

1143
762

8763
29 multipl.

78867
17526

Cour. fl. 2541 | 27
60

fr. 16 | 20 | 1

100 | 5

Bar-

Barcellona.
800 Scudi
à 67½ Sueldos

1 Lib. ist 20 | 54000

2700 Libras.

Bergamo.
920 Scudi
a 246 Scudi pCto

5520
368
184

226320 Scudi
a 7 Lire

Lire 15842 | 42
| a 20 Soldi

Soldi 8 | 00

Bologna.
10. 80. 100 Scudi in Novi machen 193½ Sc. di Camb. 387
1 Sc. di Cambio in Bologna – 4¼ Lire 17.
? Lire betragen 640 Scudi 8.

10 div. 387
17 mal

2709
387

6579
8 mal

Lire 5263 | 2
| 20

Soldi 4 | 0

Botzen.

1 Scudo in Novi thut 163 kr. Giro in Botzen,
60 kr. – 1 fl. Giro,
100 fl. Giro – 127 fl. Mon. Lunga,
Mon. Lunga ? fl. machen 720 Scudi, 12.

100 div. 163
127 multipl.

1141
326
163

20701
12mal

Moneta Lunga fl. 2484 | 12
a 60 kr.

kr. 7 | 20 | 1

100 | 5

Cadix.

680 Scudi
a 660½ Maravadis

40800
408340

1 Real ist 34 Ma- J 449140 L 13210 Realen.
rav. 109 :: —71: —34

Florenz.

576 Scudi
a pCto 144 Scudi d'oro

2304
2304
576

82944 Scudi d'oro
a 7½ Lire

580608
41472

Lire 6220 | 80
| 20

Soldi 16 | 00

Frankfurt am Mayn.

818½ Scudi — a 210 kr. Courent

3½

2454
409
1:45

sind 3½ fl.

Courent fl. 2864: 45 kr.

Genua.

Genua.

100 Scudi di Novie machen 123 Sc. d'argento Genueſi
100 Scudi – – 874 Lire fuori di Bco,
? Lire f. Bco ſind 560 Scudi di Novie.

1000 div. 123
874 multipl.

492
861
984

107502
56mal

645012
537510

fuori di Bco Lire 6020 | 112
| a 20 Soldi

Soldi 2 | 240

Hamburg.

1 Scudo in Novi beträgt 156 ℔ Uls Bco in Hamb. 39.
4.32 ℔ Uls – – 1 Mark Bco,
? Mark Bco ſind 656 Scudi, 82.

82
39 multipl.

738
246

3198 Mark Bco.

Lion.

756 Scudi
a 307 Ecûs pCto Scudi

5292
22680

232092 Ecûs
a 3 Livres

Livres 6962 | 76
| a 20 Sous

Sous 15 | 20 | 1

100 | 5

Livorno.

675 Scudi
a 184 Pezze pCto

2700
5400
675

Pezze 1242 | 00

London.

840 Scudi
a 92 ℔ Sterling

1680
756

1 Livre ist 24 | 0 ℔] 7728 | 0
-52 : [322 Liv. Sterl.
-48

Lucca.

Lucca.

425 Scudi
a 156 Scudi d'oro pCto

2550
2125
425

Scudi 663|00
a 7½ Lire

4641
331: 10

Lire 4972: 10 Soldi

Mayland.

1 Scudo in Novi macht 168 Soldi Imp. in Mayland,
20. 20 Soldi – 1 Lire Imp.
53. 106 Lire Imp. – 150 Lire Cour. 15.
? Lire Courent sind 932 Scudi 466. 233.

53 div. 168
15

2520
233 multipl.

7560
756
504

53 div.) 587160 (11078 Lire Courent.
-57:::
416:
-450
26
a 20 Soldi

520 (9 Soldi
43
a 12 Denari

516 (9 Den.
-39

53

Rea-

Neapel.

580 Scudi
a 215 Duc.

2900
58
116

Duc. 1247|00

Nürnberg.

100 Scudi in Novi betragen 229 Thaler Courent,
105 Thlr. Cour. in Nürnberg 120 Thlr. Münz, 6c.
2 Thaler – – 3 fl. Münz
? fl. Münz sind – 848 Scudi.

1000 div. 229 multipl. 6mal 3

1374

4122
848

32976
16488
32976

Münz fl. 3495|456
a 60 kr.

kr. 27|360
a 4 ℔

℔ 1|440| 11

1000| 25

Rom.

Rom.

100 Scudi in Novi machen 109 Sc. Stamp. d'oro in Rom,
1 Sc. Stampa d'oro 1525 Mezze Quadrini,
1000 Mezze Quadrini – 1 Scudo Romano,
? Scudi Rom. sind 427 Scudi d'oro marche.

100000 div. 1525
109 multipl.

13725
15250

166225
427

1163575
332450
664900

Scudi Rom. 709 | 78075
a 10 Paoli

Paoli 7 | 80750
a 10 Bajocchi

Bajocchi 8 | 07500

St. Gallen.

360 Scudi
a 187 kr. Species

2520
288
36

60) 67320

1122 fl. Species.

Sici-

Sicilien.
481 Scudi
a 41½ Carlini

481
1924
240½

1 Onze ist 60 Carl.) 19961 ½

332 Onze 41½ Carlini sind 20¾ Tari

Venedig.
475 Scudi
a 181 Ducadi Bco p Cto

475
3800
475

Ducadi 859 | 75
| a 24 Grossi

300
150

Grossi 18 | 00

Wien.
1140 Scudi
a 235 Thaler Cour. p Cto

5700
342
228

a 1½ fl. ⌋ 267900 Thaler
+ 133950

Courent fl. 4018 | 50
| 60

kr. 30 | 00

Nürnberg.

Eine freye Reichs- und Handelsstadt im Fränkischen Kreise gelegen, rechnet entweder nach

Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfenninge, oder auch nach

Gulden zu 20 Schillingen à 12 Pfenningen, als wornach ehehin die Handlungsbücher geführet worden.

Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen,

Species-Thaler	Reichs Thlr.	Gulden	Kopfstücke	Batzen	Groschen od. Schillinge	Kreuzer	Pfenninge
1 hat	1 $\frac{1}{3}$	2	6	30	40	120	480
	1	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$	30	90	360
		1	3	15	20	60	240
			1	5	6 $\frac{2}{3}$	20	80
				1	1 $\frac{1}{3}$	4	16
					1	3	12
						1	4

Die Valuta, nach welcher hier gerechnet wird, ist

1) Banco, welches insgemein Courent benennet wird, dieses bestehet aus den Gold- und Silbermünz-Preisen, nach welchen die Bank bezahlet, und wornach in unten gemelden Coursen circa, die mehrsten Wechsel geschehen.

2) Moneta d'oro bestimmet den Carolinen zu 10 fl, und den Französischen Schild-Louisd'or zu 9 $\frac{3}{5}$ fl, nach welchem Werth sie 9 pCto m. o. w. schlechter als Courent gehalten werden. Diese Moneta d'oro ist ist aber wenig mehr im Gebrauch.

3) Mo-

3) Moneta Bianca oder Münze, bestehet aus den neuen seit 1763 nach dem Conventionsfuß geprägten Scheidemünzen, und wird 20 pCto m. o. w. schlechter als Courent oder Banco gehalten.

Würklich geprägte Münzsorten allhier sind folgende, und gelten m. o. w.

	Courent fl. kr.	Münze fl. kr.
im Golde:		
Ducaten – – –	4: 15	5: —
Gold-Gulden – –	3: 8	3: 40
im Silber:		
Alte ganze Species-Thaler –	2: 14	2: 40
Species-Thaler nach dem Conventionsfuß	2: —	2: 24

Stücke von 36, 24, 12, 6, 3 und 1 Kreuzer in Münze.

Fremde Münzsorten allhier sind und gelten, mehr oder weniger

	Courent fl.	kr.	Münze fl.	kr.
im Golde:				
Carolinen, Neue Louisd'or zu – – –	9	12	11	—
Mard'or – – –	6	7	7	20
Alte Französische Louisd'or, Fünf Thaler-Stücke zu –	7	31	9	1
Spanische Pistolen oder Doppien –	7	25	8	55
Severind'or – – –	12	30	15	—
Holländische und Kayserliche Ducaten	4	15	5	6
Kremnitzer Ducaten – –	—	—	5	8
im Silber:				
Französische Laubthaler – –	2	18	2	45
Diverse Conventions-Thaler – –	2	—	2	24
Alberts- oder Kreuzthaler – –	—	—	2	26
Neue $\frac{2}{3}$ Stücke – –	1	—	1	12

Nota. Die halben Französischen Laubthaler und Louisblanc sind dato von Fränkischen Kreises wegen ausser allem Cours gesetzt.

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier auf Amsterdam, Frankfurt, Hamburg, à Uso von 14 Tagen nach Sicht;
auf Augsburg und Venedig, à Uso von 15 Tagen nach der Acceptation;
auf Frankfurt, Leipzig, Naumburg, Lion in die Messen;
auf Wien, à Uso von 14 Tagen nach Dato;
auf Hamburg auch, à 33, London und Paris à 30 Tage nach Dato.

Der Uso

bey auswärts auf Nürnberg gezogenen Wechselbriefen, bedeutet insgemein einfach 15, Doppio oder der doppelte Uso 30, ein halber Uso 8, und 1½ Uso 23 Tage nach der Acceptation, alle Sonn- Fest- und Banco-Schluß-Tage inbegriffen.

Respecttage

sind allhier 6, vor Briefe, die nicht unter ½ Uso zu zahlen lauten, verordnet.

Die Bank

wurde allhier im Jahr 1621 errichtet, sie nahm ehehin keine andere Geldsorten, als alte schwere Speciesthaler und Gulden vor Bankgeld an, da sich solche aber gänzlich verlohren

lohren haben, so werden anjetzo Carolinen, alte Französische Louisd'or und Spanische Pistolen zu ungewissen Preisen, und wie solche der Cours in Courent jedesmal bestimmet; nebst dem aber Speciesthaler nach dem Conventionsfuß zu 2 fl. vor fest, dafür angenommen.

Alle in die Bank gelegten Gelder werden dem Einbringer auf seine Rechnung gutgeschrieben, und er kan in der Art wieder darüber disponiren, daß er solche entweder baar wieder zurücknimmt, wenn sie nicht unter 50 fl. betragen, oder daß er an andere davon ab- und zuschreiben läßt, wozu hier um so mehr Gelegenheit ist, weil alle Wechselbriefe und Anweisungen von 50 fl. und darüber, sie mögen auf Courent, Münz, Reichswährung, und ausser der Bank zu zahlen lauten, desgleichen alle Waarenposten, so nicht unter 200 fl. betragen, durch ab- und zuschreiben der Bank, bey 10 pCto Strafe bezahlt werden sollen.

Christliche Einbringere bezahlen von allem, was ihnen entweder an baaren Geldern zu gute kommt, desgleichen von denjenigen, so sie baar aus der Bank zurücknehmen, 3 kr. Courent von 100 fl; die Juden aber müssen 6 kr. zahlen, und diese Gebühren werden durch die Bank von denen Einwohnern alle halbe Jahre, von Fremden aber sogleich eingefordert, laut hiesiger Banco-Ordnung, deren Befolgung aber (ausser Anzeigung der Cassa-Posten) bey unsern Zeiten leider nur allzusehr versäumet worden.

Der Banko-Schluß

ist des Jahrs zweymal, nemlich ultimo April und ultimo October, und währet 10, 12, bis 14 Tage, ausserdem wird die hiesige Bank auch die Sonn- und Festtage geschlossen. Wechselbriefe, die vor den jährlichen zwey Bankschliessungen verfallen, müssen entweder den Tag vor den Schluß abgeschrieben oder protestiret werden, die Respecttäge mögen verflossen seyn oder nicht; eine gleiche Bewandniß, in Ansehung der Respecttäge hat es auch alle übrige Zeiten, da man nicht in der Bank schreibt. Die Briefe, die auf Sicht lauten, müssen binnen 24 Stunden bezahlet oder protestiret werden.

Nürnberg wechselt mit folgenden Orten, und

giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
139½ Thaler Courent	100 Thaler Banco	Amsterdam
135 dergleichen	100 Thaler Courent	daselbst,
99¾ fl. Courent	100 fl. Courent	Augsburg,
99¾ fl. Cour. oder Münz	100 fl. Cour. oder Münz	Frankf. a. M
144 Thaler Courent	100 Thaler Banco	Hamburg,
99½ Thlr. Cour. od. Ld'or	100 Thlr. Cour. od. Ld'or	Leipzig,
8⅝ fl. Courent	1 Livre Sterling	London,
99½ Liv. Franz. Valuta	100 Liv. Franz. Valuta	Paris,
102 fl. Courent	500 Lire piccoli	Venedig,
99¾ fl. Courent	100 fl. Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Nürnberg giebt auf nachstehende Plätze zu beygefügten Preisen folgende Posten ab.

Auf Amsterdam, 1116 fl. Münz, a 139½ Thlr. Cour.
per 100 fl. Holl. Banco, machen
in Bco fl. 1111: 2 Stüver

— dahin, 1890 fl. Münz, a 135 Thaler Courent,
per 100 Thl. Cour. machen in Cour. fl. 1944: 9 Stüv.

— Augsburg, 840 fl. Münz, à 99¾ pCto, machen
in Courent fl. 701: 45 kr.

— Frankfurt, 2000 fl. a 99½ pCto — — fl. 2010: 3 kr.

— Hamburg, 1152 fl. Münz, a 144 pCto, machen — — Bco Mark 1333: 5 ßl.

— Leipzig, 792 fl. Münz, a 99½ pCto, betragen
in Courent Thaler 442: 5 gGr.

— London, 2120 fl. Courent, a 8⅚ fl. per 1 Liv. Sterl. machen — Sterl. Livres 240

— Paris, 1300 fl. Münz, a 99½ pCto, machen
Liv. 2850: 12 Sous

— Venedig, 780 fl. Münz, a 102 fl. Courent, per 500 Lire piccoli, machen Picc. Lire 3186: 5½ Soldi

— Wien, 960 fl. Münz, a 99¾ pCto, machen
Cour. fl. 802

Berechnungen.

Amsterdam.

3 fl. Münz in Nürnberg sind 2 Thaler,
3.6.120 Thaler Münz – 100 Thaler Cour.
113 9½ Thaler Cour. – 100 Thlr. Bco in Amstd.
4 Thaler – 10 fl. Bco,
? fl. Bco machen 1116 fl. Münz 8. 2.

9 div. 10000

1111 fl. 2 Stüver Bco.

Eben daselbst.

3 fl. Münz in Nürnberg sind 2 Thaler.
12. 120 Thaler – – 100 Thaler Cour.
113 5 Thaler Courent – 100 Thlr. Cour. in Amstd.
2 Thaler – 5 fl. Cour.
? fl. Courent machen 1390 fl. Münz, 14. 7.

36 div. 70000 | 1944 fl. Courent

340::
160
160
16
a 20

320 | 9 Stüver beynahe.

Augs-

Augsburg.

$\frac{1}{6}$) 840 fl. Münz
÷ 140

fl. Cour. in Nürnb. fl. Augsb.

700 fl. Courent

$99\frac{3}{4}$ —— 100 ——

399 400

700

280000 ⌊701 fl. Courent
——700
301
a 60 kr.

18060 ⌊45 kr.
2100
–105

Frankfurt.

$99\frac{1}{2}$ fl. — 100 fl. — 2000

199 200

400000 ⌊2010 fl. 3 kr.
—200:
—10
60

600 ⌊ 3 kr.
—3

Hamburg.

3 fl. Münz in Nürnberg sind 2 Thaler,
xx. xxo Thlr. Münz – 100 Thaler Cour.
x44 Thlr. Courent – xoo Mk. Bo in Hamb. 20
? Mark Bco sind xxxx fl. Courent 8.

3 div. ⌉4000

1333 Mark 5 ßl. Bco.
U 5 Leipzig.

Leipzig.

3 fl. Münz sind 2 Thaler in Nürnberg,
6. 120 fl. Münz 100 Thaler Courent,
199. 99½ Thaler 100 Thlr. Cour. in Leipzig,
? Thlr. Cour. 792 fl. Münz, 132. 44. 88.

199 div. | 88000 | 442 Thlr. 5 gGr. Cour.
-840
-440
-42
a 24 gGr.

1008 | 5
—13

London.

8 5/6 fl. Courent — 1 Liv. Sterl. — 2120 fl. Courent

53 | 6

12720 | 240 Liv. Sterl.
212

Paris.

11 fl. in Nürnberg, machen 24 Livres,
199. 99½ Liv. daselbst — 200 Liv. in Paris, 200.
? Livres machen — 1300 fl.

199mal 11
199

2189 div.

1300
200mal

260000
24mal

6240000 | 2850 Livres
2189

2189 div. 6240000 ⌊ 2850 Livres
18620 ::
-11080 :
—1350
a 20 Sous

27000 ⌊ 12 Sous
5110
-732
a 12 Den.

8784 ⌊ 4 Den.
—28

Venedig.

$\frac{1}{8}$) 780 fl. Münz
÷ 130

102 fl. Courent — 500 Lire picc. — 650 fl. Courent
650 multipl.

325000 ⌊ 3186 Lire 5 $\frac{1}{2}$ Soldi Piccoli
-190 ::
880 :
-640
-28

a 20 Soldi

560 ⌊ 5 Soldi
-50
a 12 Denari

600 ⌊ 6 Den. beynahe.

Wien.

$\frac{1}{8}$) 960 fl. Münz
÷ 160

99 $\frac{3}{4}$ — 100 — 800 fl. Cour.

399 . . .] 320000 ⌊ 802 fl. Wiener Courent
—800
—2

Nürnberg remittirt ferner auf nachstehende Plätze folgende Posten:

1) Nach Amsterdam, 612 fl. 16 Stüber Holl. Cour. à 138 und 120 pCto, betragen in Münz fl. 608: 52½ kr.

2) — dahin, 3136 fl. 12 Stüver Holl. Bco, a 141½ u. 120 pCto, machen in Münz fl. 3195: 34 kr.

3) — dahin, 276 Liv. Uls Courent, a 137½ et 120 pCto, machen allhier in Münz fl. 1639: 26 kr.

4) — dahin, 832 Rthlr. 15 Stüber Holl. Bco, à 141¼ et 120 pCto, betragen in Münz fl. 2116: 7 kr.

Nach Augsburg, 336 Stück Conv. Thaler, a 99¾ pCto, betragen in Münz — fl. 804: 23 kr.

— Frankfurt a. M. 483 Stück Neue Thaler, a 99¾ pCto, betragen in Münz — fl. 1324: 56 kr.

1) Nach Hamburg, 736 Mark Bco, à 148½ et 120 pCto, betragen in Münz fl. 646: 56 kr. 2½⅘ ₰

2) — dahin, 2048 Mark Bco, à 145 et 120 pCto, machen in Münz fl. 1781: 45½ kr.

3) — dahin, 736 Thlr. Bco, à 146½ und 120 pCto, betragen in Münz — fl. 1940: 49⅗ kr.

Nach Leipzig, 995 Rthlr. in Louisd'ors, a 5 Rthlr. oder 199 Stück Louisd'or im Cours, a 99½ pCto, betragen in Nürnberg (die Louisd'or a fl. 9: 6 kr. berechneter) in Münz fl. 1081: 5[illegible] kr.

Nach

Nach London, 213 Liv. 16 ßl. 9 ℛ Sterl. a fl. 9 ⅓ Courent, betragen a 120 pCto in Münz fl. 2394: 58 kr. 3 ⅕ ℛ

— Paris, 3390 Livres Tournois, a 99 ½ pCto, betragen in Münz – fl. 1545: 58 ⅞ kr.

— Venedig, 3480 Lire picc. a 101 ½ und 120 pCto, betragen in Münz – fl. 847: 43 ½ kr.

— dahin, 3000 Duc. di Bco, a 101 ¼ und 120 pCto, machen in Münz – fl. 6998: 24 kr.

— Wien, 981 ¾ fl. Wiener Courent, a 99 ¾ und 120 pCto, betragen in Münz – fl. 1175: 9 ¼ kr.

Berechnungen.

Amsterdam.

1) 612 fl. 16 Stüb. Holl. Cour. à 138 et 120 pCto

multipl. 100 — multipl. 6

20 pCt ist ⅕) 61280 — 828

+ 12256

73536

828 multipl.

588288

147072:

588288::

fl. 608 | 87808

a 60 kr.

kr. 52 | 68480

a 4 ℛ (16)

ℛ 2 | 7392 | 0 | 462

10000 | 0 | 625

Probe.

Probe.

828 — 1000 — fl. 608: 52 kr. $2\frac{4}{6}\frac{6}{12}\frac{2}{5}$ ℛ
5mal multiplicirt — 1000

4140 608878: 4: $3\frac{1}{7}$

Differenz zwischen Cour. u. Münz $\frac{1}{6}$ J 3044390: 24: —
÷ 507398: 24: —

2536992: —
—5299: ⌊612 fl. Holl.
—11592
—3312
a 20 Stüber

66240 ⌊16 Stüb.
-24840

Die Ursache, warum obige Aufgabe also bearbeitet wurde, erweiset folgender Kettensatz:

10 fl. Holl. Cour. machen 4 Thaler Cour.
100 Rthlr. Holl. Cour. — 138 Thaler Nürnberger Cour.
4 Thaler — 6 fl. Courent,
? fl. in Nürnb. machen 612 fl. 16 Stüb. Holl.

1000 div. 138 mal 6

828 mal 612 fl. 12 Stüb.

Zur Vermeidung der Brüche wurden oben die Valuta mit 100 multipliciret, und sodann aus dem Product die 20 pCt mit $\frac{1}{5}$ genommen und addiret, und auf diese Weise können alle Posten von Holländ. Gulden berechnet werden, ohne daß man den Kettensatz zu berechnen nöthig hat.

2) fl. 3136: 12 Stüb. Bco à 141½ & 120 pCto

6mal

J313660
+62732

376392
multipl. 849

3387528
1505568
3011136

fl. 3195 | 56808
| a 60 kr.

kr. 34 | 08480
| a 4 ₰

3392 | 0 | 212
10000 | 0 | 625

Probe.

849 — 1000 — fl. 3195: 34 kr. — $\frac{2}{6}\frac{1}{2}\frac{2}{5}$ ₰

5mal

4245

multipl. 1000

3195568: 4: $3\frac{1}{5}$

$\frac{1}{6}$ J 15977840: 24: —
÷ 2662973: 24: —

13314867: —: —
—5798 :: l 3136 fl.
-15536
-28017
-2547
a 20 Stüber

50940 l 12 Stüber
-8490

3)

3) 276 Liv. Uls Cour. a $137\frac{1}{2}$ & 120
a 6 fl. 6mal

sind 1656 fl. 20 pCt $\frac{1}{5}$ ⌋ 825
+ 165

990
1656 multipl.

149040
14904

fl. 1639 | 440
| a 60 kr.

kr. 26 | 4 | 00 | 2

10 | 00 | 5

---

4) 832 Thlr. 15 Stüber Bco
a $141\frac{1}{4}$ und 120 pCto

832 | 10 Stüber ist $\frac{1}{3}$ Thlr.
3328 | 5 — — $\frac{5}{24}$
832 |
208
28: 15
14: 7: 2

$\frac{1}{5}$ ⌋ 117562: 22: 2 — a 120 pCto
+ 23512: 28: 2

Thlr. ⌋ 141074: 51: — a $1\frac{1}{2}$ fl.
70537: 25: 2

fl. 2116 | 12: 16: 2
| a 60 kr.

kr. 7 | $36\frac{1}{2}$ | 73

100 | 200

Probe.

Probe.

3. ℔. ℥20 fl. Münz machen ℥100 fl. Cour. in Nürnb. 20. 4.
3 fl. – 2 Thaler, 8.
113. 565. ℥4 ℥¼ Thlr. Cour. 100 Thlr. Bco in Amst.
? Thlr. Bco machen 2116 fl. $7\frac{7}{10}\frac{3}{0}$ kr.

1017 div. fl. 2116: $7\frac{7}{10}\frac{3}{0}$ kr.
400 multipl.

846449 $\frac{1}{10}$ oder 5 Stüber
–3284 | 832 Thaler Bco
2339
305
a 50 Stüber

15255 | 15 Stüber
–5085

Augsburg.

336 Stück Conventions-Thaler
a $2\frac{2}{5}$ fl.

672
134: 24

$\frac{1}{4}$) 806: 24 – à $99\frac{3}{4}$ pCt – – fl. 806: 24
÷ 2: – $\frac{2}{3}\frac{4}{5}$

2 | 01: 36
60

96 | 24

100 | 25 kr.

fl. 804: 23 $\frac{1}{2}\frac{1}{5}$

Frankfurt am Mayn.

483 Stück Neue Thaler a fl. $2\frac{3}{4}$

483 — 4 Stuck sind 11 fl.

div. 4 ⌋ 5313 — fr. ℛ

fl. 1328: 15 — a $99\frac{3}{4}$ pCto fl. 1328: 15: —

÷ 3: 19: — $\frac{12}{20}$

fl. 1324: 55: 3 $\frac{1}{20}$

$\frac{3}{4}$) 3 | 32: 3: 3
| 60

19 | 23
| 4 (5)

95 | 19

100 | 20

Hamburg.

1) 736 Mark Bco a $146\frac{1}{2}$ und 120 pCto, weil 2 Mark vor 1 fl. gerechnet werden, so wird der Cours durch 2 dividirt.

$73\frac{1}{4}$
736 multipl.

438
219
511
184

20 pCt ist $\frac{1}{5}$ ⌋ 53912
10782: 24

646 | 94: 24
| a 60 fr.

fr. 56 | 64
| a 4 ℛ

ℛ 2 | 56 | 14

100 | 25

Probe.

Probe.

73¾ — 100 — fl. 646: 56 kr. 2 ⅘ ℛ

293 ⅛ ⌋ 64694: 24: —
÷10782: 24: —

53912: —: —
4mal

⌋215648 ⌊736 Mark
-1054:
-1758

Hamburg.

2) 2048 Mark Bco — a 145 und 120 pCto

½⌋ 72½
20 pCto ⅕ + 14½

87
2048 multipl.

14336
16384

fl. 1781 | 76
| a 60 kr.

kr. 45 | 60
| a 4 ℛ

ℛ 2|4|0| 2

10|0| 5

Probe.

87 — 100 — fl. 1781: 45 kr. 2⅖ ℛ

⌋178176: —: —
—417 ⌊2048 Mark Bco
—696

Hamburg.

3) 736 Thlr. Bco à 146½ und 120 pCto
146½

4416
2944
736
368

Cour. 107824 Thlr. – a 1½
÷ 53912

fl. 161736 a 120 pCto
⅓ 32347: 12

fl. 1940 | 83: 12
| a 60

fr. 49 | 92
| a 4 ℛ

ℛ 3 | 68 | 17

100 | 25

Leipzig.

199 Stück Louisd'or
a 9 1/10 fl. Münz

1791
19: 54

fl. 1810: 54 – a 99½ pCt – – – fl. 1810: 54 fr. — ℛ
fl. 9 | 05: 27 ist ½ pCt ÷ — als pari ÷ 9: 3: 1 2/5
| 60 fl. 1801: 50: 2 2/5

fr. 3 | 27
| 4

ℛ 1 | 08 | 2

100 | 25

London.

London.

213 Liv. 16 ßl. 9 ℛ Sterlin
a 9 1/3 fl. Courent

1917	10 ßl. ist 5/2 Liv.
71	5 — 5/2
4: 40	1 — 1/5
2: 20	6 ℛ ist 5/2 ßl.
–: 28	3 — — 5/8
–: 14	
–: 7	

20 pCt 1/5 J 1995: 49
+399: 9: 3 1/5
fl. 2394: 58 kr. 3 1/5 ℛ

Paris.

3390 Livres – à 27 5/2 kr.

1130	20 kr. ist 1/3 fl.
423: 45	7 5/2 — 5/8 fl.

1553: 45 – – – a 99 5/2 pCt – – fl. 1553: 45 kr.
5/8 pCt ÷ als Pari ÷ 7: 46: — 5/2
fl. 1545: 58 kr. 3 1/2 ℛ

fl. 7	76: 52: 2	a 60 kr.
kr. 46	12	a 4 ℛ
	50	1
	100	2 ℛ

Venedig.

50|0 Lire picc. — 101½ fl. Cour. — 348|0 Lire

101½ mal

348
3480
174

50 J35322

Courent fl. 706: 26: 1⅗ – 120pCt
⅕) + 141: 17: 1 2/5

Münz fl. 847: 43: 2 8/5

Dahin.

20. ℔ Duc. Bco machen 48 Lire picc. in Venedig,
10. ℔℔ Lire picc. 120 121¼ fl. Cour. in Nürnb. 40 ℔. 81.
100 fl. Courent – 120 fl. Münz allda, 6.
? fl. Münz machen 7000 Duc. Bco, 3.

10 div. 48 mal 81

3888 mal 6

23328 mal 3

fl. 6998|4
|60

fr. 24|0

Wien.

Wien.

fl. 981: 45 kr. Wiener Courent a 120 pCt

1/5) + 196: 21

1 1/5 hundert

Münz fl. 1178: 6 — a 99 3/4 pCto fl. kr.

fl. 2 | 94: 31: 2 — 3/4 ÷ — als Pari 1178: 6

| 60 — ÷ 2: 56: 2 43/60

kr. 56 | 71 — Münz fl. 1175: 9: 1 7/60

| 4

R 2 | 86 | 43

100 | 50

R o m.

Die Päbstliche Haupt- und Residenzstadt in Italien an der Tiber gelegen, führet Bücher und Rechnungen nach Scudi Moneta oder Romani, welche man entweder in 10 Paoli oder Giuli à 10 Bajocchi, oder auch gleich in 100 Bajocchi vertheilet.

Nach dem Verhältniß hiesiger Rechnungsmünzen ist:

Scudo Mon. oder Romani	Testoni	Paoli oder Giuli	Bajocchi	Quatrini	Mezzi Quatrini
1	3 1/3	10	100	500	1000
	1	3	30	150	300
		1	10	50	100
			1	5	10
				1	2

Auſſer dieſen gebrauchet man hier noch als Rechnungsmünzen:

1) Den Scudo di Stampa d'oro, welcher in 20 Soldi à 12 Denari d'oro vertheilet wird, und den man ſich allhier zu Schließung der Wechſel auf verſchiedene Orte bedienet. In dieſem Fall wird gedachter Scudo von einem Remittenten, ſo in Rom Briefe kauft, mit 1523 Mezzi Quatrini bezahlet; wird aber ein fremder Wechſel in Rom bezahlet, erhält der Inhaber gemeiniglich 1525 Mezzi Quatrini, von dem von auſſenher bezogenen Acceptanten.

2) Den Ducato d'oro di Camera à 16 Paoli, nach welchem in der Päbſtlichen Dataria gerechnet wird.

Hiernach vergleichen ſich:

1000 Scudi di Stampa d'oro à 1523 Mezzi Quadrini
mit 1523 Scudi Moneta,
40 Scudi di Stampa d'oro à 1523 Mezzi Quadrini
mit 61 Scudi Moneta,
5 Ducati d'oro — mit 8 Scudi Moneta.

Würklich geprägte Münzſorten in Rom ſind und gelten ſeit 1780:

im Golde:

Ganze Doppien von 1779 an, nach der Anzeige auf dem Gepräge, 30 Paoli,
Halbe dergleichen von 1778, nach eben ſolcher Anzeige, 15 Paoli,

Römi-

Römische Zechinen von 1751, zu 20 Paoli,
Viertel dergleichen ohne Jahrzahl, zu 5 Paoli;

im Silber:

Halbe Römische Thaler von Pius VI. An. 1777 zu 5 Paoli,
2 Bajocchi-Stücke von 1757.

im Kupfer:

Bajocchi-Stücke, zu 5 Quatrini,
Mezzi Bajocchi, zu 2½ Quatrini,
Quatrini-Stücke.

Wechselgebräuche.

Rom traßiret auf alle nachstehende Orte in beygesezten Preisen à Uso; nur auf Paris ziehet es à 35 bis 40 Tage Dato.

Der Uso

allhier bedeutet bey allen Wechseln, welche ausserhalb des Päbstlichen Gebietes hieher gezogen werden, 3 Wochen nach der Acceptation; die innerhalb desselben gezogenen, haben nur 2 Wochen zum Uso.

Respecttage

sind hier nicht verordnet, sondern der Sonnabend jeder Woche ist bestimmter Zahltag; indessen ist unter Kaufleuten üblich, diesen Zahltag nicht abzuwarten, sondern gleich nach dem Verfalltag eines Wechsels zu bezahlen.

Die Acceptation

der ausserhalb des Päbstlichen Gebietes auf Rom à Uso gezogenen Wechselbriefe, geschiehet am Sonnabend der

Woche, in welcher man sie empfangen hat; und die aus dem Königreich Neapel acceptirt man Freytags.

Diejenigen aber, welche innerhalb der Päbstlichen Staaten hieher gezogen, oder als fremde Wechsel in diesen Staaten auch nur endaßiret worden sind, acceptiret man Mittwochs und auch Sonnabends.

Wenn nun dergleichen à Uso gestellte Wechsel, wegen nicht erfolgter Zahlung, protestiret werden, so muß solches durchaus innerhalb der vorbemerkten Tage geschehen. Sind es aber Wechsel, welche auf etliche Tage, à Dato oder à vista lauten, müssen solche gleich an dem Tag der geschehenen Präsentation bezahlet oder protestiret werden.

Die Acceptation eines Wechsels ist übrigens hier gültig, wenn sie auch nur durch einen blosen, nicht mit Procura versehenen Handlungsbedienten des Bezogenen folgendermassen geschiehet:

Acceptirt den ꝛc.

ohne Unterschrift.

Zur Bezahlung eines solchen verfallenen Wechsels, wird derselbe vom Inhaber an seinen zur Eincaßirung bestellten Handlungsbedienten endoßirt, welcher die Zahlung ohne Quittung erhält. Die Wechselbriefe werden bis unter 10 Scudi Moneta, welche man baar erhalten kan, mit Credit-Billets, oder Anweisungen auf das Leihhaus (Monte dè Pieta) und auf die Banco del Spirito Santo bezahlet. Man giebt nemlich allhier dem Leihhause Unter-

pfand,

pfand, und der Bank Geld-Species in Verwahrung, empfängt aber dafür bis zur Summe von 10 Scudi Moneta Credit-Billets, oder auch Credit auf den Büchern. Die Credit-Billets rouliren in der Handlung gleich dem baaren Gelde, und den Credit auf den Bankobüchern kan man dazu nuzen, daß man wieder andere darauf anweiset, welche sich dann an ihre Ordre ausgestellte Creditbillets auf die negoziirte Summe geben lassen, und damit weitere Zahlung leisten.

Rom wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
42½ Sc. Mon. oder Bajocchi m. o. w.	100 fl. oder 1 fl. Bco	Amsterdam
99½ Sc. Mon. m. o. w.	100 Scudi Moneta	Ancona,
102 dergl. m. o. w.	100 dergleichen	Bologna,
78 Scudi Stampa d'oro m. o. w.	100 Scudi d'oro de 7½ Lire	Florenz,
1 Scudo Moneta	128 Soldi fuori Bco mehr oder wen.	Genua,
37 Sc. Stampa d'oro m. o. w.	100 Ecûs	Lion,
90½ Sc Mon. m. o. w.	100 Pezze von 8 Realen	Livorno,
44 Paoli m. o. w.	1 Livre Sterling	London,
1 Sc. Stampa d'oro m. oder wen.	570 Marav. de Plata mehr oder wen.	Madrit,
78 dergleichen m. o. w.	100 Scudi Imperiali	Mayland,

Rom

Rom giebt:	empfängt aber dafür:	in
100 Scudi Moneta	127 Duca di di Regno mehr oder wen.	Neapel,
109 Sc. Stampa d'oro mehr oder wen.	100 Scudi d'oro marche	Novi,
1 Scudo Moneta	107 Sous tournois	Paris,
62¼ Sc. di Stampa d'oro m. o. w.	100 Duc. di Bco	Venedig,

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Rom giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten zu beygesetzten Preisen ab.

Auf Amsterdam, 840 Scudi Moneta, à 42½ dergleichen, per 100 fl. Bco, machen mit 3¾ pCto Bco agio – Cour. fl. 2050: 11 Stüv.

— Ancona, 597 Scudi Mon. a 99½, machen Scudi Mon. 600

— Bologna, 612 Scudi Mon. a 102 machen Sc. Mon. 600

— Florenz, 546 Scudi Mon. a 78 Scudi di Stampa d'oro, per 100 Scudi d'oro, machen – – Lire 3447: 3 Soldi

— Genua, 632 Scudi Mon. a 5 Paoli, per 128 Soldi fuori Bco, machen fuori di Bco Lire 8089: 12 Soldi

— Lion, 424 Scudi Mon. a 37 Scudi Stampa d'oro, per 100 Ecûs, machen Liv. 2257: 5 Sous

Auf

Auf Livorno, 724 Scudi Mon. à 90½ dergleichen
per 100 Pezze, machen - Pezze 800

— London, 528 Scudi Mon. a 44 Paoli, per
1 Livre Sterling, betragen Livres Sterl. 120

— Madrit, 800 Scudi Mon. a 1 Scudo Stampa d'oro, per 570 Marav. de plata, machen - Realen 8806: 5 Marav.

— Mayland, 761½ Scudi Mon. a 78 Stampa d'oro, per 100 Scudi Imp. machen in Cour. Lire 5306: 12 Soldi

— Neapel, 620 Scudi Mon. a 127 Duc. di Regno pCto Scudi, machen Duc. di Regno 787: 4 Carlini

— Novi, 545 Scudi Mon. a 109 Scudi di Stampa d'oro, per 100 Scudi d'oro marche, machen Scudi 328: 6 Soldi d'oro

— Paris, 428 Scudi Mon. a 107 Sous tournois, betragen - Livres 2289: 16 Sous

— Venedig, 498 Scudi Moneta, a 62¼ Scudi di Stampa d'oro, per 100 Duc. di Bco, machen in Moneta picc. Lire 5042: 13 Soldi

Berechnungen.

Amsterdam.

170. 42½ Sc. Mon. in Rom machen 100 fl. Bco in Amstd.
100 fl. Bco — — 103¾ fl. Cour. 415.
? fl. Courent betragen — 840 Scudi Mon.

17 div. | 415
84 multipl.

1660
3320

34860 | 2050 fl. Courent
--86:
-10
a 20 Stüv.

200 | 11 Stüver
-30

Ancona.

99½ Sc. — 100 Scudi — 597 Scudi
. . . . . geht 6mal
100

Scudi 600

Bologna.

102 Scudi — 100 Scudi — 612 Scudi Mon.
. . . . . geht 6mal
100

600 Scudi.

Flo-

Florenz.

1523 Scudi Mon. sind 1000 Sc. Stampa d'oro in Rom,
758 Sc. Stampa d'oro 100 Scudi d'oro in Florenz,
1 Scudo d'oro – 7½ Lire,
? Lire betragen – 546 Scudi Moneta, 7.

1523 div. 100000 multipl. 7½

750000 multipl. 7

5250000 ⌊ 3447 Lire
–6810::
–7180:
–10880
—219
a 20 Soldi

4380 ⌊ 2
1334
a 12 Denari

16008 ⌊ 10 Denari
—778

Genua.

5 Paoli — 128 Soldi — 632 Scudi Mon.
a 10 Paoli

6320
128 multipl.

50560
1264
632

808960

1 Lira ist 20 Soldi ⟩ 161792 Soldi

Lire 8089: 12 Soldi

Lion

Lion.

1523 Scudi Mon. sind 1000 Scudi Stamp. d'oro in Rom,
37 Scudi Stamp. 300 Livres in Lion,
? Livres betragen 424 Scudi Mon.

1523
multipl. 37
10661
4569
56351 div.

424
300 mal 1000
J 127200000 ⌊ 2257 Livres
-144980::
322780:
-410250
-15793
a 20 Sous
315860 ⌊ 5 Sous.

Livorno.

90½ Sc. Mon. — 100 Pezze — 724 Sc. Mon.
. . . . . geht 8 mal
100
Pezze 800

London.

44 Paoli — 1 Liv. Sterl. — 528 Scudi Mon.
10 Paoli
5280 ⌊ 120 Liv. Sterl.
-88

Madrit.

Madrit.

1523 Scudi Mon. machen 1000 Sc. Stampa d'oro in Rom,
1 Scudi di Stampa 570 Maravadis in Madrit,
17. 34 Maravadis – 1 Real,
? Realen machen 8⅀⅀ Scudi Mon. 400.

1523
17
25891

570
400mal 1000
228000000 | 8806 Real de plata
–208720 :
—159200
—3854
a 34 Maravadis
15416
11562
131036 | 5 Maravadis.

Mayland.

2. 1⅀23 Scudi Mon. sind 1000 Scudi di Stamp. in Rom,
6. 78 Scudi di Stamp. 1⅀⅀ Scudi Imp. in Mayland, 5
1 Scudo Imp. 1117 Soldi, 9.
2⅀ Soldi Imp – 1 Lira Imp.
106 Lire Imp. – 1⅀⅀ Lire Cour. 25.
? Lire Cour. sind 76 1½ Scudi Mon.

212 div.

9mal 5mal 25mal 1000
1125000 | 5306 Lire Correnti
—650 : :
–1400
128
a 20 Soldi
2560 | 12 Soldi
440

Neapel.

620 Scudi Moneta
a 127 Ducadi di Regno pCto

4340
124
62

Duc. 787 | 40
a 10 Carlini

Carlini 4 | 00

Novi.

1523 Scudi Mon. ſind 1000 Scudi di Stamp. in Rom,
*x*89 Scudi Stamp. – 100 Scudi d'oro marche,
? Scudi d'oro ſind *x*45 Scudi Mon. 5.

1523 div. 500000 | 328 Scudi d'oro marche
–4310:
–12640
—456
a 20 Soldi

9120 | 6 Soldi beynahe.

Paris.

428 Scudi Mon.
a 107 Sous tourn.

2996
4280

20 | 45796

*2289 Livres 16 Sous.

Vene-

Venedig.

1523 Scudi Mon. sind 1000 Sc. di Stamp. in Rom,
62½ Scudi Stamp. 100 Duc. Bco in Venedig, 20.
5 Duc. Bco – 48 Lire picc.
? Lire picc. machen 498 Scudi Mon. 8.

1523 div. 48mal 20mal 8

960
8

7680000 (5042 Lire piccoli
—6500:
-4080
1034
a 20 Soldi

20680 (13 Soldi
-5450

St. Gallen,

in der Schweiz, rechnet nach Gulden zu 60 Kreuzer à 8 Heller.

Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen.

Gulden	Schillinge	Batzen	Kreuzer	Heller
1 hat	10	15	60	480
	1 hat	1½	6	48
		1 hat	4	32
			1	8

Das hier berechnete Geld wird entweder in Species, oder in Handels-Valuta bestimmet.

Species = Valuta

oder Wechselgeld, wird nur noch bey Schliessung der Wechsel auf Amsterdam und Hamburg, und bey dem Einkauf der rohen Leinewand gebraucht, um darnach zu handeln; in selbigem ist der alte Französische Louisd'or, oder die Spanische Pistole zu 6 fl. 36⅔ kr. Wechselgeld festgesetzt.

Courent = Valuta,

in solcher wird gedachter alter Französischer Louisd'or, oder die Spanische Pistole zu 7 fl. 41 kr. bestimmet, deshalben 1190 fl. Wechselgeld gleich seyn 1383 fl. Courent.

Ob schon dieser Louisd'or oder Pistole bey Schließung der gedachten Wechsel, und bey dem Leinwand = Einkauf beständig mit 7 fl. 58 kr. Courent bezahlt wird.

Handels = Valuta,

in welcher die Münzsorten im gemeinen Handel und Wandel bald höher, bald niedriger angenommen und ausgegeben werden, in dieser gilt z. B. der gedachte alte Louisd'or oder die Pistole 8 fl. 18 kr. m. o. w.

Die

Die allhier gangbaren Münzen	sind festgesetzt,				gelten aber	
	in Wechsel-Geld		in Courent		in der Handlung	
Goldene:	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Alte Französ. Louisd'or und Spanische Pistolen	6	36⅔	7	41	8	18
Mirletons – –	6	25⅔	—	—	8	—
Sonnen-Louisd'or – –	8	3	—	—	10	—
Neue Französis. oder Schild-Louisd'or – –	8	3	—	—	10	10
Ducaten von ½ Pistolen-Gewicht – –	3	40½	—	—	4	28
Wichtige Ducaten – –	—	—–	—	—	4	40
Carld'or – –	—	—–	10	8	10	24
Silberne:						
Burgunder- Alberts- und ✠-Thaler – –	1	44	—	—	2	16
Alte Französ. Louisblanc –	1	48	—	—	2	20
Neue Französ. oder Laubthlr.	2	6	—	—	2	32

Und hiernach vergleichen sich in ganzen Zahlen:

119 fl. Wechselgeld mit 18 alte Louisd'or oder Pistolen,
1157 fl. detto mit 180 Mirletons,
36176 fl. detto mit 4149 Carolinsd'or,
26 fl. detto mit 15 Burg. Alberts- und ✠-Thlrn.
9 fl. detto mit 5 alten Louisblanc-Thalern,
21 fl. detto mit 10 Französ. Laubthalern.

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier auf Amsterdam und London, à 2 oder 3 Monat nach Dato.

Auf Augsburg, Frankfurt, Leipzig, Nürnberg, Wien à Uso, Paris à 2 Uso.

Auf Botzen, Frankfurt, Leipzig, Lion auf die Messen und Pajements.

Auf Genf 8 Tage, und Lion auch einige Tage Sicht.

Auf Genua, Livorno, Mayland, Venedig, 1 Monat Dato.

Der Uso

ist allhier wie in Augsburg 15 Tage, und die Briefe, so à Uso gezogen werden, haben 3, die aber auf kürzere oder längere Zeit gestellten, nur 2 Respecttäge.

St. Gallen wechselt mit folgenden Orten, und

giebt mehr oder wen.	empfängt aber dafür:	in
118 kr. Wechselgeld	1 Thaler Banco	Amsterdam
52 kr. Courent	1 fl. Courent	daselbst,
113 fl. Courent	100 fl. Courent	Augsburg,
108 fl. Courent	100 fl. Meß-Valuta,	Botzen,
100½ fl. Courent	100 fl. Münz	Frankf.a.M
126 kr. Courent	1 Ecû à 3 Livres	Genf,
21 kr. Courent	1 Lira fuori di Bco	Genua,
119 kr. Wechselgeld	1 Thaler Bco	Hamburg,
7 fl. 56 kr. Courent	1 Louisd'or von 5 Thlrn.	Leipzig,
72 kr. Courent	1 Ecû à 60 Sous tour.	Lion,
120 kr. Courent	1 Pezza da otto Reali	Livorno,

St. Gal-

S. Gallen giebt m.o.w.	empfängt aber dafür:	in
9 fl. 52 kr. Courent	1 Livre Sterling	London,
19 kr. Courent	1 Lira Courent	Mayland,
113 fl. Courent	100 fl. Courent	Nürnberg,
72 kr. Courent	1 Ecû	Paris,
12 kr. Courent	1 Lira piccoli	Venedig,
111 fl. Courent	100 fl. Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in St. Gallen, giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygesetzten Preißen ab, als:

Auf Amsterdam, 708 fl. Wechselgeld, a 118 kr.
Wechselgeld, per 1 Thlr. Bco, machen mit
3½ pCto Bco agio – Cour. fl. 931: 10 Stüv.
— dahin, 624 fl. Courent, à 52 kr. per 1 fl. Holländisch Courent, machen – Cour. fl. 720
— Augsburg, 800 fl. Courent, à 113 dergl. per
100 fl. Augsb. Cour. betragen Cour. fl. 707: 58 kr.
— Botzen, 756 fl. Courent, à 108 dergleichen, per
100 fl. Valuta, betragen in Valuta fl. 700
— Frankfurt, 804 fl. Courent, à 100½ machen fl. 800
— Genf, 630 fl. Courent, à 126 kr. per 1 Ecû,
betragen – – – Livres 900
— Genua, 651 fl. Courent, a 21 kr. per 1 Lira
fuori di Bco, machen – Lire fuori Bco 1860
— Hamburg, 714 fl. Courent, à 119 kr. Wechselg.
per 1 Thlr. Bco, betragen in Bco Mark 929: 4½ ßl.

Auf Leipzig, 952 fl. Courent, à 7 fl. 56 kr. per
1 Louisd'or oder 5 Thlr. betragen in Cour. Thlr. 600

— Lion, 912 fl. Courent, à 72 kr. per 1 Ecû,
machen – – Livres 2280

— Livorno, 784 fl. Cour. à 120 kr. per 1 Pezza
da otto Reali von 6 Lire, machen Lire 2350

— London, 2368 fl. Courent, à 9 fl. 52 kr. Cour.
per 1 Liv Sterl. betragen Sterl. Livres 240

— Mayland, 456 fl. Courent, à 19 kr. per 1 Lira
Courent, betragen – Courent Lire 1440

— Nürnberg, 1000 fl. Courent, à 113 dergleichen,
per 100 fl. Courent, machen à 120 pCto
allda in Münz – – fl. 1061: 57 kr.

— Venedig, 560 fl. Courent, à 12 kr. per 1 Lira
piccoli, machen – Picc Lire 2800

— Wien, 600 fl. Cour. à 111 dergleichen, per
100 fl. Wiener Courent, machen Cour. fl. 540: 32 kr.

Berech-

Berechnungen.

Amsterdam.

1 fl. in St. Gallen ist 60 kr. 15.

113 kr. — 1 Thaler Bco,

10. 100 Thaler Bco — 103½ Thaler Cour.

4 Thaler — 10 fl. Cour.

? fl. Cour. sind 708 fl. St. Galler, 6.

---

10 div. 103½ multipl. 6mal 15

fl. 931 | 5
a 20 Stüber

Stüver 10 | 0

52 kr. Cour. — 1 fl. Holländisch — 624 fl. Cour.
a 60 kr.

37440 | 720 fl. Courent
-104

Augsburg.

113 fl. St. Galler — 100 fl. Augsb. — 800 fl.

80000 | 707 fl. Courent
—900
109
a 60 kr.

6540 | 58 kr. beynahe
-890

Botzen.

108 fl. St. Galler — 100 fl. Botzner — 756 fl.

geht 7mal
100

Valuta fl. 700

Frankfurt.

100½ fl. — 100 — 804 fl.

. . . . . geht 8mal

100

Frankfurter fl. 800

Genf.

126 fr. — 3 Livres — 630 fl.

a 60 fr.

37800

3mal

1134001900 Livres.

Genua.

21 fr. — 1 Lira — 651 fl.

a 60 fr.

390601860 Lire

180:

126

Hamburg.

461. rrzz fl. Cour. in St. Gallen sind rrgo fl. W.G. 10.

1 fl. – – 60 fr.

rrg fr. Wechselgeld – z Mark Bco in Hamb.

? Mark Bco sind – 714 fl. Courent.

---

461 div. 714

600mal

428400|929 Mark Banco

1350:

4280

131

a 16 ßl.

2096|4½ ßl. Bco

-252

Leipzig.

Leipzig.

7 fl. 56 kr. — 1 Ld'or oder 5 Thlr. — 952 fl.

60 | 60

476 | 300

952

285600 | 600 Thaler

Lion.

72 kr. — 3 Livres — 912 fl.

2736

a 60 kr.

164160 | 2280 Livres

201:

-576

Livorno.

120 kr. oder 2 fl. — 1 Pezze oder 6 Lire — 784 fl.

. . . . . 3mal 2352 Lire.

London.

fl. 9: 52 kr. — 1 Liv. Sterl. — 2368 fl.

592 | 60mal

142080 | 240 Livres Sterl.

-2368

Mayland.

19 kr. — 1 Lira — 456 fl.

a 60 kr.

27360 | 1440 Lire

-83:

-76

Nürn-

Nürnberg.

113 fl. Cour. in St. Gallen thun 100 fl. Cour. in Nürnb.
100 fl. Courent — 120 fl. Münz,
? fl. Münz machen — 1000 fl. St. Galler Cour.

113 div. — 120000 | 1061 fl. Münz
—700:
-220
107
a 60 kr.

6420 | 57 kr. beynahe
-770

Venedig.

560 fl. — a 12 kr. per 1 Lira

Lire 2800 — 1 fl. ist 5 Lire

Wien.

111 fl. Galler — 100 fl. Wiener — 600 fl. Galler

60000 | 540 fl. Wiener
-450
—60
a 60 kr.

3600 | 32 kr.
-270
-48
a 4 ℔

192 | 1 ℔
81 | 27

111 | 37

St. Pe-

St. Petersburg.

Moscau, Archangel und ganz Rußland, rechnet nach Rubel zu 100 Kopecken, oder auch nach

Rubel zu Griewen 10 — à 10 Kopecken.

Verhältniß sämtlich Rußischer Rechnungsmünzen.

Rubel	Griewen	Altinos	Kopeken	Denga oder Denuschken	Poluschken
1 hat	10	$33\frac{1}{3}$	100	200	400
	1 hat	$3\frac{1}{3}$	10	20	40
		1 hat	3	6	12
			1	2	4
				1	2

Würklich geprägte Münzen in Rußland sind und gelten

im Golde:

Ganze und halbe Imperiale zu 10 und 5 Rubel, rouliren am mehresten.

Doppelt und einfache Ducaten zu $4\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{4}$ Rubel sind seltener.

Doppelte, einfache, halbe und Quart-Rubelstücke sind noch seltener, denn Quartstücke sind ohnedem nicht als gangbare Münzen ausgeprägt.

In Silber:

Rubel von Peter I. gelten wenigstens 112 Kopecken, und werden besser als Alberts-Thaler gehalten.

Die nach dem von der Kaiserin Anna geprägten gelten weniger; überhaupt aber werden hier alle alten Rubel besonders

sonders gesammlet, und mit einigen pCto Gewinn gegen neue umgesetzt.

Die neuen Sorten sind:

Rubel	–	–	–	–	zu 100 Kopecken,
Halbe dergleichen (Poltins oder Poltinik)				zu 50	— —
Doppelte Griewen	–	–		zu 25	— —
Fünffache Altinen	–	–	—	20	— —
Einfache Griewen	–	–	—	15	— —
Piath Kopicka-Stücke		–	—	5	— —

Altins zu 3, Grosch zu 2, und Kopeckenstücke von Silber, siehet man im Handel selten, indessen sollen besonders letztere, in denen näher an Asien gelegenen Rußischen Provinzen mehr circuliren.

In Kupfer:

giebt es noch jetzt zwey dem Werth und Gewicht nach sehr verschiedene Ausmünzungen, denn unter der vorigen Regierung prägte man das Pud zu 32 Rubel, in 10, 4 und 2 Kopeckenstücken aus, davon zwar ein großer Theil bereits umgeprägt, das übrige aber noch im Umlauf ist. Gegenwärtig aber wird das Pud Kupfer zu 16 Rubel in 5, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kopeckenstücken ausgeprägt; es rouliren also: Stücke von 10, 5, 4, 2 und 1 Kopecken, davon die 10 und 4 Kopeckenstücke im Umlauf seltener als die andern sind.

Denuschka, Moskoffske oder Dengastücke zu $\frac{1}{2}$be Kopecke.

Poluschkastücke zu $\frac{1}{4}$ Kopecke.

Bank-

Bank-Noten oder Aßignationes von 100, 50 und 25 Rubel in Rußischer Sprache verfasset, sind auch eine Geldsorte, so in Ruß- und Liefland überaus stark rouliren, und von jedermann willig angenommen werden, da ihr Werth von der hiesigen Bank auf Verlangen sogleich in Kupfermünze realisirt wird.

Es sind aber obengedachte neuere Rußische Gold- und Silbermünzen 2 pCto m. o. w. besser denn vorgedachte Banknoten, und 3 pCto m. o. w. besser denn Kupfermünze, diese aber verlieret 1 pCto m. o. w. gegen Banknoten.

Respecttage

genießen die Wechsel so auf Rußland gezogen werden, und nach Dato zu bezahlen lauten 10, Wechsel so auf Sicht gestellet sind, haben nur 3 Respecttage; denjenigen Wechseln aber, welche nur auf ein oder etliche Tage Sicht gestellet sind, werden gar keine Respecttage verstattet. Unter allen Respecttagen sind Sonn- und Festtage, selbst der Tag mit eingeschlossen, an welchem die Zahlung fällig ist; man kan indessen auch im Nothfall den folgenden Tag nach den Respecttagen protestiren lassen, und diejenigen Wechsel, so nach Verlauf des Zahlungstermins erhalten und präsentiret werden, genießen ebenfalls die 10 Respecttage.

In Rußland bedienet man sich übrigens noch des alten oder Julianischen Calenders, und rechnet demnach die Zeit 11 Tage später, als nach dem neuen oder verbesserten Calender.

Die

Die Banken

welche sowohl allhier, Moscau und anderer Orten Rußlands angelegt sind, haben mit der Handlung keine besondere Verbindung, sondern beschäftigen sich eigentlich nur mit der Einnahme und Ausgabe der Banknoten, und mit dem Anlehen auf gewisse Effecten.

St. Petersburg und Rußland wechseln mit folgenden Orten,

geben 1 Rubel	und empfangen aber dafür mehr oder weniger:	zu
Silbergeld oder Gold	40 Stüver Courent	Amsterdam
Banco Noten	39 dergleichen	daselbst,
Silbergeld oder Gold	37½ ßl. Banco	Hamburg,
Banco Noten	36½ ßl. Banco	daselbst,
Silbergeld oder Gold	42 ℔ Sterling	London,
Banco-Noten	41 dergleichen	daselbst.

Nota. Auf Hamburg wird selten geradezu gewechselt, das mehreste ziehet man auf Amsterdam à 65 Tage, und auf London à 3 Monat nach Dato.

Aufgaben.

St. Petersburg giebt auf folgende Plätze in beygesetzten Preißen nachstehende Posten ab.

Auf Amsterdam, 1250 Rubel, a 40 Stüver Cour.
betragen — — Cour. fl. 2500

— Hamburg, 968 Rubel, à 37½ ßl. Bco, machen in Bco Mark 2268: 12 ßl.

— London, 1678 Rubel, à 42 ℔ Sterl. machen Livres 293: 12 ßl.

Be-

Berechnungen.

Amsterdam.

1250 Rubel à 40 Stüver

2500 fl. Cour. oder 2 fl.

Hamburg.

968 Rubel – à 37½ ßl. Bco

1936	32 ßl. ist 2 Mark
242	4 — — ⅛
60: 8	1 — — ¼
30: 4	½ — — ½

Bco Mark 2268: 12 ßl.

London.

1678 Rubel à 42 ß Sterling

279: 13: 4	40 ß ist ⅙ Liv.
13: 19: 8	2 — — $\frac{1}{20}$

Sterl. Livres 293 ßl. 13: —

Sicilien.

Eine zum Königreich Neapel gehörige Insel des Mittelländischen Meeres, rechnet nach

Onza zu 30 Tari à 20 Grani à 6 Piccoli.

Verhältniß der sämtlich Sicilianischen Rechnungsmünzen:

Onza	Scudi	Florini	Tari	Carlini	Ponti	Grani	Piccoli
1 hat	$2\frac{1}{2}$	5	30	60	450	600	3600
	1	2	12	24	180	240	1440
		1	6	12	90	120	720
			1	2	15	20	120
				1	$7\frac{1}{2}$	10	60
					1	$1\frac{1}{3}$	8
						1	6

Würklich geprägte Münzen in Sicilien sind,

im Golde:

Onzen – zu 30 Tari.

Ganze, $\frac{1}{2}$e, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Scudi,

zu 12, 6, 4, 3, 2 und 1 Tari.

Carlinistücke zu 10 Grani.

Wechselgebräuche.

Sicilien traßiret auf Livorno und Genua à Uso von 1 Monat nach der Acceptation, oder von 2 Monat nach Dato, oder auf einige Tage Sicht und nach Dato; auf Rom, Venedig und Neapel zu 8 oder 15 Tage nach Sicht;

auf London zu 3 Monat oder 90 Tage nach Dato.

Vom

Vom Uso.

Die auſſer dem Reiche Sicilien dahin gezogene Wechſel, haben zum Uso 20 Täge nach Sicht, incluſ des Acceptationstages, und müſſen den 21ſten Tag bezahlet oder proteſtiret werden, dahingegen haben Briefe ſo wechſelsweiſe von Palermo auf Meßina, und von Meßina auf Palermo gezogen werden, einen Uso von 4 Tagen nach Sicht, incl. des Acceptationstages, und müſſen den 5ten Tag bezahlet ſeyn.

Reſpecttage

ſind hier nicht verordnet, ſondern die Briefe müſſen den Verfalltag, und die auf Sicht geſtellten bey der Präſentation bezahlet werden.

Sicilen wechſelt mit folgenden Orten, und

giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
102 Grani	1 fl. Banco	Amſterdam
31 Carlini	1 Scudo d'oro	Florenz,
37 dergleichen	1 Sc. d'oro marche	Genua,
39 Grani	1 Lira f. di Bco	daſelbſt,
1 Florino	409 Rees m. o. w.	Liſſabon,
11½ Tari	1 Pezza da otto	Livorno,
53 dergleichen	1 Liv. Sterling	London,
1 Onza beſtändig	135½ ℔ Sterl. m. o. w.	daſelbſt,
9⅞ Tari	1 Duc. di Regno	Neapel,
100 Scudi beſtändig	121½ dergl. m. o. w.	daſelbſt,
43 Carlini	1 Sc. d'oro marche	Novi,

Sicilien giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
46 Grani	1 Liv. Tournois	Paris,
12¼ Tari	1 Scudo Moneta	Rom,
11½ dergleichen	1 Duc. di Banco	Venedig,
9½ dergleichen	1 Ducadi Corrente	daselbst.

Palermo und Meßina ziehen mit ½ pCto m. o. w. Gewinn oder Verlust aufeinander.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Sicilien giebt auf nachstehende Plätze folgende Tratten zu bemerkten Preißen ab, als:

Auf Amsterdam, 714 Onze, à 102 Grani, per 1 fl. Bco, machen mit 3¾ pCto Bco agio in Cour. fl. 4357: 10 Stüv.

— Florenz, 465 Onze, à 31 Carlini, per 1 Scudo d'oro, betragen – Scudi d'oro 900

— Genua, 624 Onze, à 39 Grani, per 1 Lira fuori di Bco, machen fuori di Bco Lire 9600

— Lissabon, 250 Onze, à 1 Florino, per 409 Rees, betragen – Rees 511 ℔ 250

— Livorno, 690 Onze, à 11½ Tari, per 1 Pezze da otto, machen – Pezze 1800

— London, 672 Onze, à 53⅛ Tari, per 1 Liv. Sterl. betragen Livres 379 ßl. 9 ℛ 7 Sterl.

— Neapel, 384 Onze, à 9⅞ Tari, per 1 Duc. di Regno, machen di Regno Duc. 1166: 6 Carlini.

Auf

Auf Neapel, 400 Onze, à 100 Scudi, per 121½
Duc. di Regno, betragen Ducadi 1215.
— Novi, 432 Onze, à 43 Carlini, per 1 Scudo d'oro marche, betragen
Scudi 602: 15 Soldi, 9 Den.
— Paris, 368 Onze, à 46 Grani, per 1 Livre,
machen – – Livres 4800
— Rom, 392 Onze, à 12¼ Tari, per 1 Scudo
Moneta, machen – Mon. Scudi 960
— Venedig, 345 Onze, à 11½ Tari, per 1 Ducadi di Bco, betragen in Lira picc. 8640

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Onza in Sicilien hat 600 Grani, 6.
102 Grani – – 1 fl. Bco in Amsterd.
100 fl. Bco – 103¾ fl. Courent,
? fl. Courent sind 714 Onze, 7.

103¾ multipl. 6mal 7

622: 10

Courent fl. 4357: 10 Stüver

Florenz.

31 Carlini — 1 Scudo — 465 Onze
a 60 Carlini

27900 | 900 Scudi

Genua.

39 Grani — 1 Lira — 624 Onze
a 600 Grani

374400 | 9600 Lire
234

Lissabon.

1 Florino — 409 Rees — 250 Onze
a 5 Florini

1250
409

11250
5000

5111/250 Rees.

Livorno.

11½ Tari — 1 Pezza — 690 Onze

. . . . . geht 60mal
a 30 Tari

1800 Pezze.

London.

53⅛ Tari — 1 Liv. Sterl. — 672 Onze
a 30 Tari

425

20160
8

161280 | 379 Liv. 9ßl. 7ℛ
-3378 Sterling
4030
-205
a 20 ßl.

4100 | 9

425 div.

425 div.

4100|9
-275
a 12 ℞
3300|7
325| 13
425| 17

Neapel.

$9\frac{7}{8}$ Tari — 1 Duc. di Regno — 384 Onze
79 a 30 Tari
11520
8
92160|1166 Duc.
131::
-526
-520
46
a 10 Carlini
460|6 Carlini
beynahe.

Neapel.

100 Scudi — $121\frac{1}{2}$ Duc. — 400 Onze
Duc. 1215|00 a $2\frac{1}{2}$ Scudi
1000

Novi.

43 Carlini — 1 Scudo — 432 Onze
a 60 Carlini

259 20 | 602 Scudi
—120
—34
a 20 Soldi

680 | 15 Soldi
250
35
a 12 Denari

420 | 9 Denari
—33

Paris.

46 Grani — 1 Livre — 368 Onze
a 600 Grani

220800 | 4800 Livres.
—368

Rom.

12¼ Tari — 1 Scudo Mon. — 392 Onze
49 a 30 Tari

11760

47040 | 960 Scudi
294 Moneta.

Vene-

Venedig.

1 Onza in Sicilien hat 30 Tari,
℔ ℔½ Tari – – 1 Duc. Bco in Venedig,
℔ Duc. Bco – 48 Lire piccoli,
? Lire picc. sind ℔℔ Onze, ℔ß. 6.

30mal 48 mal 6

8640 Lire piccoli.

Spanien.

Dieses Königreich hat sehr große Münzverschiedenheit, welche aus der oftmaligen Veränderung des Werths der Münzsorten entstanden.

Nach einer Verordnung vom 29sten May 1772 hat man erst das nachtheilige der Spanischen Münzen zu heben gesucht, und eine mehrere Gleichförmigkeit derselben eingeführet.

Der Werth

oder Valuta des in Spanien berechneten Geldes ist entweder Silber (Moneta de Plata), oder Kupfermünze (Moneta de Vellon); diese wird anjetzt 88 1/7 pCto geringer denn Silbermünze gerechnet.

Insgemein aber rechnet man entweder nach
Realen zu 34 Maravedis de plata, oder nach
Realen zu 34 Maravedis de Vellon, und verschiedene Kaufleute führen Buch und Rechnung allein nach Maravedis de Vellon,

welche sie, wie die Portugiesen ihre Rees, in Tausend und Millionen abtheilen, auch im Zählen 1 Quento Maravedis für 1 Million rechnen; im gemeinen Leben aber rechnet man jederzeit nach Realen de Vellon, und diese muß man immer verstehen, wenn bloß von Realen die Rede ist.

Diese Realen de Vellon bedeuten, im Grunde betrachtet, Silbermünze, da sie aber ehedem Kupfer waren, ist ihnen der Name Vellon geblieben; Kaufleute verstehen also immer Silber unter Vellon, denn Kupfer nennen sie Cobre oder Calderilla.

Man rechnet aber die Reales, sowohl Silber- als Kupfermünze, zu 16 Quartos, oder zu 34 Maravedis, den Quarto zu 2 Maravedis, und 8 Realen de Plata sind 15 Realen 2 Maravedis de Vellon; bey einzelnen Stücken aber werden die 2 Maravedis nicht mit gerechnet.

Die gewöhnlichste Vergleichung ist in ganzen Zahlen:

17 [Realen oder Maravedis] de Plata thun 32 [Reales oder Maravedis] de Vell.

Die vielen in Spanien gebräuchlichen eingebildeten Rechnungsmünzen, nach welchen man handelt, kauft, verkauft, und zählet, werden in fünferley besondere Münzwährungen, nemlich der Castilianischen, Catalonischen, Valenzianischen, Arragonischen und Navarrischen Währnng vertheilt; überhaupt aber unterscheidet man die größern fingirten Münzen von den würklich geprägten durch das Wort: einfach, (cencillo).

Es folgen also

1) die Rechnungsmünzen Castilianischer Währung, und deren Verhältnisse, nach welchen Bilbao, Cadix, Madrit, Malaga, Sevilien, und zum Theil Majorca rechnen:

Doblon de Plata antigua	Pesos de Plata antigua	Reales de Plata antigua	Reales de Vellon	Quartos	Ochavos	Maravedis de Plata	Maravedis de Vellon	Dineras
1 hat	4	32	$60\frac{4}{17}$	512	1024	1088	2048	20480
	1 hat	8	$15\frac{1}{17}$	128	256	272	512	5120
		1 hat	$1\frac{15}{17}$	16	32	34	64	640
			1 hat	$8\frac{1}{2}$	17	$18\frac{1}{16}$	34	340
				1 hat	2	$2\frac{1}{8}$	4	40
					1 hat	$1\frac{1}{16}$	2	20
						1 hat	$1\frac{15}{17}$	$18\frac{14}{17}$
							1 hat	10

Ausserdem hat man noch den Ducado di Cambio, derselbe wird gemeiniglich in 20 Sueldos à 12 Dineros getheilet, dagegen aber zu 11 Realen, 1 Maravedis oder 375 Maravedis de plata gerechnet.

Den Ducado zum Waareneinkauf zu 11 Realen oder 374 Maravedis, sowohl in Moneta de plata, als in Moneta de Vellon.

Den Escudo d'oro, so eigentlich der würkliche halbe Doublon ist; den Escudo de Vellon, so eigentlich der würkliche halbe Peso duro ist, und zu 10 Reales de Vellon gerechnet wird.

2) Das

2)

Das Verhältniß der Rechnungsmünzen Catalonischer Währung, wornach Barcellona und zum Theil Majorca rechnen, ist:

Libra	Reales de Plata Catalones	Reales de Ardites	Sueldos	Dineros	Mallas
1 hat	$6\frac{2}{3}$	10	20	240	480
	1	$1\frac{1}{2}$	3	36	72
		1	2	24	48
			1	12	24
				1	2

Die gewöhnlichste Rechnung ist indessen nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros.

In ganzen Zahlen vergleichen sich die erstgedachte Castilianische mit dieser Catalonischen Münzwährung also:

Castilianischer Währung.		Catalonische Währung.
	5 Doblonen – – – mit 28 Libras,	
	5 Pesos antigua 40 Pesos de Plata } mit 7 dergleichen,	
	272 Ducados di Cambio mit 525 dergl.	
	136 dergleichen mit 2625 Real de Ardites,	
	68 dergleichen mit 2625 Sueldos,	
	680 Dücados de plata 1309 Libras,	
	32 Escudos de Vellon 595 Sueldos,	
	94 Ducados de Vellon 1309 Sueldos.	

3tens)

Die Rechnungsmünzen Valenzianischer Währung, wornach Valenzia und Alicante rechnet, haben folgendes Verhältniß:

Libras	Reales	Sueldos	Dineros	Ochavos
1	10	20	240	256
	1	2	24	$25\frac{3}{5}$
		1	12	$12\frac{4}{5}$
			1	$1\frac{1}{15}$

Die gewöhnliche Rechnung ist entweder nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros, oder nach Realen zu 24 Dineros, und die Ochavos, so reel sind, paßiren für Dineros.

In ganzen Zahlen vergleichet sich die Castilianische mit dieser Valenzianischen Münzwährung also:

Castilianischer Währung	Valenzianischer Währung
272 Ducados de Cambio	mit 375 Libras,
136 dergleichen – – –	1875 Realen,
8 Ducados de platas – –	11 Libras,
256 Duc. de Vellon – –	187 dergl.
128 Escudos de Vellon –	85 dergl.
4 Reales de Plata – – –	5 Realen,
64 Reales de Vellon – –	85 Sueldos.

4tens)

Die Rechnungsmünzen Arragonischer Währung haben folgende Verhältnisse:

Libras	Reales	Sueldos	Dineros
1	10	20	320
	1	2	32
		1	16

Die

Die gewöhnliche Rechnung aber ist nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros, und die Arragonischen Realen und Dineros sind mit den Castilianischen Realen de plata und Ochavos gleich, so wie denn auch die Castilianischen würklichen Ochavosstücke, in Arragonien für Dineros paßiren.

In ganzen Zahlen vergleichet sich die Castilianische mit der Arragonischen Währung folgendermassen:

Castilianischer Währung,	Arragonischer Währung.
5 Doblones de plata	mit 16 Libras,
5 Pesos de plata	mit 4 dergleichen,
16 Real de Vellon	mit 17 Sueldos,
17 Ducados de Cambio	375 dergleichen,
16 Duc. de Vellon	– 187 dergleichen,
10 Duc. de Plata	– 11 Libras,
16 Escudos de Vellon	– 85 dergleichen,

5tens)

Das Verhältniß der Navarrischen Rechnungsmünzen ist:

Ducado	Libras	Reales	Tarjas	Grosos	Ochavos	Maravedis	Cornados
1	$6\frac{8}{15}$	$10\frac{3}{9}$	49	$65\frac{1}{3}$	196	392	784
	1	$1\frac{2}{3}$	$7\frac{1}{2}$	10	30	60	120
		1	$4\frac{1}{2}$	6	18	36	72
			1	$1\frac{1}{3}$	4	8	16
				1	3	6	12
					1	2	4
						1	2

Die gewöhnliche Rechnung in Navarra aber ist, nach Libras zu 10 Grosos a 12 Cornados, und der hiesige Real ist mit dem Castilianischen Real de Plata gleich.

In

In ganzen Zahlen vergleichet sich die Castilianische mit der Navarrischen Währung folgendermassen:

Castilianischer Währung,	Navarrischer Währung.
49 Doblons de Plata	mit 144 Ducados,
5 dergleichen — — —	— 96 Libras,
5 Pesos de Plata — —	— 24 dergleichen,
3332 Ducados di Cambio	— 3375 Ducados,
34 dergleichen — —	— 225 Libras,
5 Duc. de Plata — —	— 33 dergleichen,
160 Ducados de Vellon	— 561 dergleichen,
16 Escudos de Vellon	— 85 dergleichen,

Die würklichen Münzsorten in Spanien werden seit 1730 mit einer Presse gepräget und rund gemacht; es bestehen solche, und gelten nach Castilianischer Währung,

Im Golde:	Moneta de Plata		Mon. de Vellon.	
	Reales	Quartos	Reales	Quartos
Doblons zu 8 Escudos oder Quadrupel, Spanische vierfache Pistolen zu 16 Piaster	170	——	320	——
Doblons zu 4 Escudos oder Doppien, Spanische doppelte Pistolen zu 8 Piaster —	85	——	160	——
Doblones zu 2 Escudos, oder einfache Spanische Pistolen zu 4 Piaster — —	42½	——	80	——
Medio Doblons oder Escudos d'oro, halbe Spanische Pistolen zu 2 Piaster, gelten —	21	4	40	——

In

	Moneta de Plata		Mon. de Vellon.	
	Reales	Quartos	Reales	Quartos
In Silber:				
Pesos duras, Piaster, Stück von Achten oder Spanische Thaler – – –	10	10	20	——
Halbe dergleichen oder Escudos de Vellon – –	5	5	10	——
Viertel dergleichen, oder Pesetas Mexicanes – –	2	10½	5	——
Achtel dergleichen, oder Reales de Plata Mexicanes – –	1	5¼	2	17
Sechzehntel dergleichen, oder halbe dergleichen Realen –	——	10⅝	1	8½
ferner:				
Pesetas Provinciales –	2	2	4	——
Reales de Plata Provinciales	1	1	2	——
Halbe dergleichen, oder Reales de Vellon – –	——	8½	1	——
Medio, oder halbe Reales de Vellon – – –	——	4¼	——	17
In Kupfer:				
Doppelte Quartosstücke – –	——	——	——	8
Einfache dergleichen – –	——	——	——	4
Ochavosstücke – – –	——	——	——	2
Maravedisstücke – – –	——	——	——	1
Blancasstücke – –	——	——	——	½

Der

Der Uso

in Spanien ist bey Briefen aus Genua, Livorno, London, Marseille und Paris – 60 Tage } aus Amsterdam und Hamburg – 2 Monat } nach Dato. aus Rom – – – 3 Monat }

Respecttage

sind für die in Spanien ausgestellten Briefe 8, für die ausserhalb Spanien vollzogene aber 14 bestimmet.

Die Nationalbank

zu Madrit, St. Carlos genannt, wurde den 2ten Junius 1784 errichtet, und enthält 150000 Actien à 2000 Reales de Vellon, oder überhaupt 300 Millionen Kupfer-Reales an Capital.

Ein jeder Einheimischer und Fremder, welcher 25 Actien besitzt, hat bey der, den 16ten December jedes Jahres bestimmten Versammlung, Siz und Stimme, und die Besitzer der Actien ziehen 6 bis 7 pCto jährliche Zinsen.

Der eigentliche Entzweck dieser Bank ist:

1) Man kan bey selbiger Wechselbriefe, Aßignationen und Staatspapiere gegen 4 pCto Zinsen, discontiren oder verkaufen.
2) Leistet sie alle Zahlungen auf Rechnung des Hofs gegen 1 pCto Provision.
3) Verschaft sie die Bedürfnisse des Spanischen Kriegsheeres gegen 10 pCto Auftragsgebühren; auch hat

4) diese Bank bereits vor einiger Zeit angefangen Banknoten auszugeben, welche im Reiche dem baaren Gelde gleich coursiren sollen, und davon die niedrigsten zu 200, die höchsten aber zu 1000 Realen de Vellon bestimmet sind.

Spanien wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Ducado de Cambio	97½ ℛ Uls. Bco m.o.w.	Amsterdam
1 dergleichen	100½ ℛ Uls. Wechselg.	
1 Peso de Plata	mehr oder wen.	Antwerpen,
	78½ Sous tournois	
	mehr oder wen.	Frankreich,
1 Doblon de Plata	15 Liv. 3 Sous m.o.w.	daselbst,
120 Pesos de Plata		
mehr oder wen.	100 Pezzen	Genua,
1 Doblon effectivo	23 Lire 15 Soldi fuo	oder
	ri di Bco m. o. w.	daselbst,
1 Duc. de Cambio	94¼ ℛ Uls Bco m. o. w.	Hamburg,
1 Peso de Plata	599 Rees m. o. w.	Lissabon, od.
1 Doblon de Plata	2498 Rees m. o. w.	daselbst,
121¾ Pesos de Plata		
mehr oder wen.	100 Pezzen	Livorno,
1 Peso de Plata	40⅛ ℛ Sterling	London.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Madrit giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygesetzten Preißen ab, als:

Auf Amsterdam, 415 Ducadi de Cambio, a 97⅝
ℏ Uls. Bco, machen mit 3¾ pCto Banco
agio Cour. fl. 1049: 10 Stüv.

— Antwerpen, 540 Ducadi de Cambio, a 100½
ℏ Wechselg. betragen in Cour. fl. 1582: 17½ Stüv.

— Paris, 4800 Realen, à 1 Peso de Plata, per
78½ Sous tournois, machen – Livres 2355

— Genua, 6000 Realen, a 120 Pesos de Plata,
per 100 Pezzen, machen in fuori di Bco
Lire 3593: 15 Soldi

— Hamburg, 754 Ducadi de Cambio, a 94¼ ℏ
Uls. Bco, betragen in Bco Mark 2220: 12 ßl.

— Lissabon, 2500 Realen de Plata, a 1 Doblon de
Plata, per 2498 Rees machen Rees 195 ℔ 156

— Livorno, 3896 Realen de Plata, a 121¾ Pesos,
per 100 Pezze, machen – Pezze 400

— London, 7200 Realen de Plata, a 1 Peso, per
40⅛ ℏ Sterling, betragen Sterl. Livres 150: 9 ßl. 4 ℏ

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Duc. in Spanien macht 97 ½ ℔ UlsBco, 195. 39.
64. 320. 40 ℔ UlsBco in Amst. 1 fl. Bco,
4. 2560 fl. Bco 103 ¾ fl. Cour. 415. 83.
? fl. Courent sind 415 Duc. 83.

256 div. 83
83mal
249
664
6889
39mal
62001
20667
256) 2686711049 fl.
1267:
-2431
127
a 20 Stüber
2540 | 10 Stüver beynahe.

Antwerpen.

1 Duc. in Spanien macht 102 ½ ℔ Wechselg. 201.
8. 40 ℔ in Antwerpen – 1 fl. Wechselgeld,
6 fl. Wechselgeld – 7 fl. Courent,
? fl. Courent sind – 540 Duc. 9.

8 div. 201 multipl. 7mal 9
1407
| 12663
1582 fl. 17 ½ Stüver Courent.

Frank-

Frankreich.

1 Peso oder 8 Realen — 78½ Sous — 4800 Realen

600mal
78½

1 Liv. iſt 20 Sous ⌋ 47100

2355 Livres.

Genua.

32. 8 Realen in Spanien ſind 1 Peſo,
120 Peſos – 100 Pezze in Genua,
1 Pezza – – 5¾ Lire f. Bco, 23.
? Lire f. Bco machen 6000 Realen, 50.

32 div. 2300mal 50

115000 ⌊3593 Lire 15 Soldi fuori di Bco
190::
300:
120
24
a 20 Soldi

480 ⌊15
160

Hamburg.

754 Duc. – 94¼ ℔ Uls Bco

1508 — 64 ℔ ſind 2 Mark
377 — 16 — — ¼
188: 8 — 8 — — ½
94: 4 — 4 — — ½
47: 2 — 2 — — ½
5: 14¼ — -¼ — — ⅛

Bco Mar 2220: 12¼ ßl.

Lissabon.

1 Doblon oder 32 Realen — 2498 Rees — 2500 Realen

2500

1249000
4996

6245000 | 195156 Rees
304::::
165:::
—50::
180:
200
—8 | 1

32 | 4

Livorno.

8 Realen in Spanien machen 1 Peso,
121¾ Pesos — — 100 Pezze in Livorno,
? Pezze sind — 3896 Realen.

974 div. 389600 | 400 Pezze.

London.

1 Peso oder 8 Realen — 40⅛ ℔ Sterl. — 7200 Realen
40⅛ multipl.

288900

1 Liv. Sterl. 240 ℔ | 36112½ | 150 L.
1211:
—112½

9 ßl. 4½ ℔

Fac. 150 Liv. 9 ßl. 4½ ℔ Sterling.

Stock-

Stockholm,

Gothenburg, und das ganze Königreich Schweden, rechnete ehedem nach Dalers zu 32 Oer à 4 Oerlein, oder auch à 24 Pfenninge; anjetzo aber müssen laut Königl. Verordnung vom 27sten November 1776, seit dem Anfang des 1777sten Jahres, sowohl die Rechnungen der Krone, Bank und anderer öffentlichen Kassen, als auch die Handelsbücher der Kaufleute, in so fern solche Eigenschaften des Beweises oder der Gültigkeit haben wollen, in Reichsthaler Species zu 48 Schillingen à 12 Rundstück, Pfenninge oder Oere geführet werden, und jeder Kauf, Verkauf und ander Geldgeschäfte, so von dieser Zeit an schriftlich geschlossen wird, soll, wenn selbiges als rechtsbeständig angesehen werden will, in Reichsthaler-Rechnung gestellet seyn.

Desgleichen sollen nach dieser Verordnung alle zeithero sowohl öffentlich als besonders auf Daler- Kupfer- und Silbermünze gestellte Forderungen und Schulden, bey Königl. Collegiis, der Bank und Privatpersonen, in Reichsthaler Species zu 6 Daler Silber, und 18 Daler Kupfermünze angesetzt und liquidiret werden, und diesemnach würde sich das Verhältniß solcher Species Reichsthaler, gegen die andern bishero üblich gewesenen Schwedischen Rechnungsmünzen folgendergestalt bestimmen:

Reichsthaler Species	Daler Silbermünz.	Daler Kupfermünz	Mark Silbermünz	Schillinge Species	Mark Kupfermünz	Oere Silbermünz	Oere Kupfermünz	Oerlein Silbermünz	Oerlein Kupfermünz	Pfenninge
1	6	18	24	48	72	192	576	768	2304	4608
	1	3	4	8	12	32	96	128	384	768
		1	$1\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{3}$	4	$10\frac{2}{3}$	32	$42\frac{2}{3}$	128	256
			1	2	3	8	24	32	96	192
				1	$1\frac{1}{2}$	4	12	16	48	96
					1	$2\frac{2}{3}$	8	$10\frac{2}{3}$	32	64
						1	3	4	12	24
							1	$1\frac{1}{3}$	4	8
								1	3	6
									1	2

Würklich geprägte Münzen in Schweden sind folgende:

Im Golde:

Doppelte, einfache und halbe Ducaten, können nebst den Holländischen vollwichtigen Randducaten gelten, das einfache Stück zu 94 Schilling Species, oder zu:

	Silbermünz Daler	Silbermünz Oere	Kupfermünz Daler	Kupfermünz Oere
In Silber:	11	24	35	8
Ganze Species-Thaler zu	6	—	18	—
$\frac{2}{3}$ dergleichen	4	—	12	—
$\frac{1}{3}$ dergleichen	2	—	6	—
$\frac{1}{6}$ dergleichen	1	—	3	—
$\frac{1}{12}$ dergleichen	—	16	1	16
$\frac{1}{24}$ dergleichen	—	8	—	24

Auffer

Auſſer dieſen Silbermünzen darf, laut gedachter Verordnung, anjetzo keine andere annoch im Schwediſchen Reiche befindliche Silbermünze, und beſonders nicht die dazu gehörigen vor den ausgeprägten

halben, viertel und achtel Reichsthalern,

der Irrung wegen, mehr circuliren, ſondern ſollen nach der Münze geliefert, und daſelbſt deren voller Werth, nach befundener Probe des Gewichtes und Gehalts, in Species-Reichsthaler vergütet werden, und ſolchemnach ſind alſo auch die ſonſt allhier in Silber ausgeprägten, halben und viertels-Carolinen, desgleichen die

10, 5, 4, 2 und 1 Oer-Silbermünzſtücken

mit unter dem Verbot begriffen.

In Kupfer

können nach gedachter Verordnung die kupfernen Scheidemünzen der

1) doppelten Slanten zu 2 Oer Silber- oder 6 Oer Kupfermünz,
einfache dergleichen zu 1 — — — 3 — — —
2) ganze Rundſtücke zu — — — 1 — — —
halbe dergleichen zu — — — -½- — —

zwar ebenfalls nach dem beſtimmten Werth von 6 Daler Silber, oder 18 Daler Kupfermünze in Slanten und Rundſtücken für einen Speciesthaler gelten, jedoch iſt niemand verbunden, in Zahlung ſo über 1 Reichsthaler gehet, von dieſen Scheidemünzen mehr als einen halben Reichsthaler anzunehmen.

Dagegen sollen die sonst als Münzen roulirten Kupferplaten von 4, 3, 1½, 1, ¾, und ½en Daler Silber- oder 12, 9, 4½, 3, 2¼ und 1½en Daler Kupfermünze, nicht mehr als Münze, sondern als Handelswaare angesehen werden, die jedem frey stehet, so hoch als möglich unterzubringen, oder nach Entrichtung des darauf gelegten Zolles auszuführen; unwissender Landleute halber, soll aber in Kronabgaben das Schifpfund 45 Reichsthaler Species gerechnet, mithin

eine 12 Daler Plate zu 1 Rthlr.
eine 9 Daler Plate zu 36 ßl.
eine 6 Daler Plate zu 24 ßl.
} Species u. s. w. nach Proportion angenomẽn werden.

Der Uso

bedeutet hier insgemein 1 Monat nach Sicht; man traßiret aber von hier

auf Amsterdam à 35, 40, 65 und 70 Tage nach Dato;
auf Hamburg à 37 oder 65 Tage, und 1 oder 2 Monat nach Dato;
auf London à 45 oder 70 Tage nach Dato.

Respecttage

sind allhier 6, bey Briefen, welche nicht auf Sicht, oder nach 2 und 3 Tage nach der Präsentation zu bezahlen gestellet sind, worunter Sonn- und Festtage mit begriffen, und wenn der lezte Respecttag auf einen Festtag fällt, muß man den Tag vorher bezahlen, oder protestiren lassen. Dieses gilt auch von denen Wechseln, so erst nach dem Verfall-

tag

tag ankommen, und ebenfalls nicht mehr Respecttage genießen, als von dem eigentlichen Verfalltag an gerechnet, noch mangeln.

Wechsel, so in der Mitte eines Monats zu bezahlen gestellet sind, werden beständig den 15ten desselben Monats verfallen geachtet, jedoch kommen ihnen die Respecttage zu gute. Wechsel auf Sicht, müssen in 24 Stunden bezahlet oder protestiret werden.

Die Reichs-Wechselbank,

wurde allhier im Jahre 1657 errichtet, und nahm ehedem alle Schwedische Münzsorten gegen gewisse Scheine an, welche Bank-Transport-Zettel genennet wurden. Sie waren auf 36, 24 und 9 Daler Kupfermünz gestellet, und roulirten gleich dem baaren Gelde im ganzen Lande. In Ansehung dieser Bank-Transport-Zettel auf Kupfermünze verordnet das angeführte Edict vom 27sten November 1776, daß mit dem Anfange des 1777sten Jahres keine dergleichen auf Kapfermünze ausgestellte Transportzettel, von der Bank weiter ausgegeben, vielmehr die davon noch laufenden nach und nach eingezogen werden sollen. Gegentheils stehet es jedem frey, seine Transportzettel auf Kupfermünze gegen Speciesthaler Silbermünz, das Stück zu 18 Daler Kupfermünz gerechnet, entweder bey der Bank umzusetzen, oder dagegen von derselben, nach eben solchen Werth, sich Banco-Transportzettel auf Species-Reichsthaler einzutauschen, welche jedesmal bey der Einlieferung,

sogleich

sogleich mit Species-Reichsthalern eingelöset oder realisiret werden sollen.

Schweden wechselt mit folgenden Orten, nach denen in mehr-gedachter Verordnung bestimmten neuen Wechselarten, und

giebt in Species:	empfängt aber dafür:	in
45 ßl. m. o. w.	1 Thaler Banco	Amsterdam
42 ßl. m. o. w.	1 Thaler Courent	daselbst,
43 ßl. m. o. w.	1 Duc. di Cambio	Cadix,
25 dergleichen	1 Ecû	Frankreich,
8¼ dergleichen	1 Livre	daselbst,
46 dergleichen	1 Thaler Banco	Hamburg,
100 Thaler Species	128 Thaler Courent mehr oder wen.	Kopenhagē
21 ßl. m. o. w.	1 Crusado 400 Rees	Lissabon,
39 ßl. m. o. w.	1 Pezze da otto	Livorno,
3 Thlr. 46 ßl. m. o. w.	1 Livre Sterling	London,
100 Thaler Species	133 Thlr. Cour. m. o. w.	Stralsund.

Aufgaben.

Ein Kaufmann in Stockholm giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten zu beygesetzten Preisen ab, als:

Auf Amsterdam, 840 Thaler Species, à 45 ßl.
per 1 Thaler Banco, machen mit 3¾ pCto
Banco agio – – in Cour. fl. 2224

Auf

Auf Cadix, 516 Thaler Species, a 43 ßl. per 1
Duc. di Cambio, betragen Reales 6353

— Frankreich, 675 Thaler Species, a 25 ßl. per
1 Ecû, betragen – Livres 3888

— Hamburg, 736 Thaler Species, a 46 ßl. per
1 Thaler Banco, betragen in Bco Mark 2304

— Kopenhagen, 425 Thaler Species, à 100 per
128 Thaler Dänisch Courent, machen
Cour. Thaler 544

— Lissabon, 315 Thaler Species, à 21 ßl. per
1 Crusado von 400 Rees, machen
Rees 288000

— Livorno, 585 Thaler Species, à 39 ßl. per
1 Pezze, machen – – Pezze 720

— London, 1710 Thaler Species, a 3 Thlr. 46 ßl.
per 1 Liv. Sterling, betragen Sterl. Liv. 432

— Stralsund, 635 Thaler Species, à 100 per
133 Thaler Courent, machen
in Courent Thlr. 844 ßl. 26 ℔ 4

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Thlr. Spec. in Stockholm ist 48 ßl. 16.
20. 5 15. 4 5 ßl. – – 1 Thlr. Bco in Amst.
100 Thlr. Bco – 103 3/4 Thlr. Cour. 415.
4 Thaler – – 10 fl.
? fl. Courent sind 840 Thlr. Spec. 21. 7.

2|0 div. 415 multipl. 16mal 7

6640

J 4448|0

2224 fl. Courent.

Cadix.

1 Thlr. Species in Stockholm ist 48 ßl.
43 ßl. – – – 1 Duc. in Cadix,
1 Duc. – – 375 Marav.
17. 34 Maravedis – – 1 Real,
? Realen sind – 5 16 Thlr. Spec. 12. 6.

17 div. 375
48mal

3000
1500

18000
6mal

108000 |6353 Realen beynahe.
—60::
90;
–50

Frank.

Frankreich.

25 ßl. Spec. — 1 Ecü oder 3 Livres — 675 Thaler
a 48 ßl.

5400
2700

32400
3mal

97200 | 3888 Livres
222:: |
220:
200

Hamburg.

46 ßl. Spec. — 1 Thlr. oder 3 Mark — 736 Thaler

2208
a 48 ßl.

17664
8832

105984 | 2304 Mark
139:: Banco
—184

Kopenhagen.

425 Thlr. Species
a 128 Thlr. Dänisch pCto

3400
850
425

Thlr. 544|00

Liſſa.

Lissabon.

21 ßl. Spec. — 400 Rees — 315 Thlr.
a 48 ßl.

2520
1260
15120
400mal
6048000
288000 Rees.

Livorno.

39 ßl. — 1 Pezze — 585 Thaler
geht 15mal
a 48 ßl.
720 Pezze.

London.

Thlr. 3: 46 ßl. — 1 Liv. — 1710 Thaler
48mal
190

48mal
13680
684
82080 | 432 Liv. Sterling
-608:
-380

Stral-

Stralsund.

635 Thaler Species
a 133 Thaler Cour. pCto

1905
1905
635

Courent Thlr. 844 | 55
| a 48 ßl.

440
220

ßl. 26 | 40
a 12 ₰

₰ 4 | 80 | 4

100 | 5

Straßburg.

Eine Französische Hauptstadt vom Elsaß, ohnweit dem Rhein, rechnet entweder nach

Livres zu 20 Sous à 12 Deniers tournois, oder nach
Gulden zu 60 Kreuzer à 4 ₰, oder nach
Gulden zu 20 Schillinge à 24 Pfenninge.

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen:

Thlr. od. Ecû	fl.	Livres tourn.	Schillinge	Batzen	Sous tourn.	Kreuzer	Pfenninge	Deniers tournois
1 hat	1½	3	15	22½	60	90	360	720
	1	2	10	15	40	60	240	480
		1	5	7½	20	30	120	240
			1	1½	4	6	24	48
				1	2⅖	4	16	32
					1	1½	6	12
						1	4	8
							1	2

Die unter Frankreich beschriebenen würklich geprägten Münzsorten sind die einzigen, welche hier, mit Ausschuß aller ältern Französisch- und fremden Münzen, Cours haben sollen, und gelten:

	Liv.	Sous	Den.	fl.	Bl.	R
Französische Neue oder Schild-Louisd'or – –	24	—	—	12	—	—
Doppelte Ecu oder Laubthaler –	6	—	—	3	—	—
Neue Thaler oder Ecu – –	3	—	—	1	5	—
24 Sousstücke – –	1	4	—	—	6	—
12 Sousstücke – –	—	12	—	—	3	—
6 Sousstücke – –	—	6	—	—	1	12
2 Sousstücke – –	—	2	—	—	—	12
1½ Sousstücke – –	—	1	6	—	—	9
Sousstücke – –	—	1	—	—	—	6
Doppelte Liards – –	—	—	6	—	—	3
Einfache Liards – –	—	—	3	—	—	1½

Wechsel-

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier auf einen bestimmten Tag; auf Amsterdam und Hamburg;
auf Basel auf kurze Sicht;
auf Frankfurt, Lion und Paris auf Sicht; desgleichen auch auf beyde erstere Oerter in die Messen und auf die Payements, auf Paris auch à 1 und 2 Uso.

Der Uso

allhier ist bey Briefen aus den Französischen Handelsorten 30 Tage nach Dato, aus Deutschland aber 15 Tage nach Sicht.

Respecttage

sind allhier 10, jedoch nur in dem Fall, wenn sie der Inhaber dem Acceptanten zugestehen will; erfolgt keine Zahlung, so muß am 10ten Tag protestiret werden.

Straßburg wechselt mit folgenden Orten, und

giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
184 Ecûs	100 Thaler Banco	Amsterdam
178 dergleichen	100 Thaler Courent	daselbst,
164 dergleichen	100 Thaler Wechselgeld	Basel,
132 dergleichen	100 Thaler Courent	Frankf. a. M
184 dergleichen	100 Thaler Banco	Hamburg,
100½ dergleichen	100 Ecûs	Lion, Paris,
1 dergleichen	31 Pfenning Sterling mehr oder wen.	London.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Straßburg giebt auf folgende Plätze nachstehende Posten in beygesetzten Preisen ab, als:

Auf Amsterdam, 1104 Livres, à 184 Ecûs, per 100 Thaler Banco, machen mit $3\frac{7}{8}$ pCto Banco agio – Courent fl. 519: $7\frac{1}{2}$ Stüv.

— Basel, 1424 Livres, à 164 Ecû, per 100 Thaler Wechselgeld, machen in Courent Livres 948: 4 Sous

— Frankfurth am Mayn, 1800 fl. à 132 Ecûs, per 100 Thlr. Cour. machen Cour. fl. 1363: 38 kr.

— Hamburg, 1300 Livres, à 184 Ecûs, per 100 Thaler Bco, machen in Bco Mark 706: 8 ßl.

— Lion, 1000 Livres, à $100\frac{1}{2}$ pCto, thun Liv. 995: 6 Den.

— London, 1600 Livres, à 1 Ecû, per 31 Pence Sterling, betragen Livres Sterl. 68 ßl. 17 ℔ 9

Berechnungen.

Amsterdam.

3 Liv. in Straßb. machen 1 Ecû,
184 Ecûs – 100 Thaler Bco in Amsterd.
100 Thaler Bco – $103\frac{7}{8}$ Thaler Courent,
2. 4 Thaler – – 10 fl. Courent, 5.
? fl. Courent machen 1104 Livres. 6. 2.

$103\frac{7}{8}$ multipl. 5

Courent fl. $519\frac{3}{8}$ oder $7\frac{1}{2}$ Stüver.

Basel.

Basel.

3 Liv. in Straßburg sind 1 Ecû,
41. 164 Ecûs – – 100 Thaler W. G. in Basel,
2097 Thaler Wechselgeld 2290 Thaler Courent,
1 Thaler – 3 Livres,
? Livres sind 1424 Livres, 356.

2097
41 multipl.
2097
8388
85977

229000
356 multipl.
1374000
1145
687
81524000 | 948 Livres
-414470:
-705620
-17804
a 20 Sous
356080 | 4 Sous
-12172

Frankfurt am Mayn.

3 fl. in Straßburg machen 2 Ecûs,
11. 132 Ecûs – – 100 Thlr. Cour. in Ffurth,
2 Thaler – – 3 fl.
? fl. Courent machen 1500 fl. Straßburger, 150.

11 div. 15000
1363 fl. 38 kr.

Hamburg.

3 Liv. in Straßburg sind 1 Ecû,
46. 134 Ecû 100 Thlr. oder 300 Mark in Hamb. 100.
? Mark machen 1300 Livres, 325.

46 div. 32500 | 706 Mark Bco
—300
24
a 16 ßl.

384 | 8 ßl.
-16

Lion.

100½ Liv. — 100 Liv. — 1000 Livres

201 200000 | 995 Livres
-1910:
-1010
---5
a 240 Den.

1200 | 6 Deniers beynahe.

London.

3 Livres — 31 ℔ Sterl. — 1600 Livres
31 multipl.

| 49600

1 Liv. ist 240 ℔ 16533⅓ | 68 Liv. Sterling
-2133
-213 ℔ sind 17 ßl. 9 ℔

Turin.

Turin.

Eine Königl. Sardinische Haupt- und Handelsstadt, in dem Ober-Italienischen Fürstenthum Piemont, rechnet nach

Lire zu 20 Soldi à 12 Denari Piemontesi, und das

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen ist folgendermassen:

1 Scudo hat 6 Lire	120 Soldi	480 Quatrini	1440 Denari
1 —	20 —	80 —	240 —
	1 —	4 —	12 —
		1 —	3 —

Würklich geprägte Münzsorten allhier sind, und gelten

Im Golde:

	Lire	Soldi	Den.
Ganze Doppien oder Pistolen von 1779 zu	24	—	—
Halbe dergleichen — — von 1777 zu	12	—	—

In Silber:

Scudi von 1755 — — zu	6	—	—
$\frac{1}{2}$e dergleichen 1779 — — —	3	—	—
$\frac{1}{4}$tel dergleichen von 1773 — —	1	10	—
$\frac{1}{8}$tel dergleichen von 1773 — — —	15	—	
$\frac{1}{16}$tel dergleichen von 1755 — — —	7	6	
$\frac{1}{8}$ Liren-Stücke von 1758 — — —	2	6	

Nota. Der neue ganze Scudo wird in Turin zu 5, der $\frac{1}{2}$e zu $2\frac{1}{2}$, der $\frac{1}{4}$tel zu $1\frac{1}{4}$, und der $\frac{1}{8}$tel zu $\frac{3}{8}$ Franz. Livres gerechnet.

In Kupfer:

Soldi-Stücke zu 1 Soldo,

2 halbe Soldistücke von 1774 und 79 zu 1 Soldo.

Der Uso

ist bey Briefen aus England 3, aus Holland 2, und aus Frankreich 1 Monat nach Dato;

aus Genf, Mayland und Genua 8 Tage nach Sicht;

aus Venedig, Florenz, Livorno und Rom, 8 Tage nach Sicht;

aus Wien, Augsburg, Deutschland, 15 Tage nach Sicht.

Respecttage

geniessen zwar Briefe die nicht auf Sicht gestellet sind, 5, Sonn- und Festtage mit eingeschlossen; jedoch kommt es dabey auf den Inhaber an, denn wenn dieser nicht warten will, kann er schon am Verfalltage protestiren lassen.

Turin wechselt mit folgenden Orten, und

giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
38 Soldi	1 fl. Banco	Amsterdam
44 Soldi	1 fl. Courent	Augsburg,
85 Soldi	3 Livres Courent	Genf,
9 Lire 9 Soldi	1 Zeccino	Genua,
51 Soldi	3 Livres tournois	Lion,
82 Soldi	1 Pezze	Livorno,
19 Lire 5 Soldi	1 Livre Sterling	London,
98 Soldi	7½ Lire Courent	Mayland,

Turin

Turin giebt m. o. w.	empfängt aber dafür:	in
50½ Soldi	3 Livres tournois	Paris,
89½ Soldi	1 Scudo Romano	Rom,
85½ Soldi	1 Ducadi di Banco	Venedig,
57½ dergl.	1 Duc. Courent	daselbst,
43½ dergl.	1 fl. Courent	Wien.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Turin giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten zu dabeygesetzten Coursen ab, als:

Auf Amsterdam, 1216 Lire, à 38 Soldi, per 1 fl.
Banco, machen mit 3¾ pCto Banco agio
in Cour. fl. 664

— Augsburg, 1540 Lire, à 44 Soldi, per 1 fl.
Courent, betragen – Courent fl. 700

— Genf, 1200 Lire, à 85 Soldi, per 3 Livres
Courent, machen – Livres 847: 11 3/7 Sous

— Genua, 756 Lire, à 9 Lire 9 Soldi, per
1 Zecchino von 13½ Lire fuori di Bco,
machen – fuori Bco Lire 1080

— Lion, 1530 Lire, à 51 Soldi, per 3 Livres,
machen – – Livres 1800

— Livorno, 1230 Lire, à 82 Soldi, per 1 Pezze
von 6 Lire, machen – Lire 1800

— London, 2310 Lire, à 19¼ Lire, per 1 Livre
Sterling, betragen – Liv. Sterl. 120

Auf Mayland, 1800 Lire, à 98 Soldi, per 7½
Lire Courent, thun in Cour. Lire 2755: 2 Soldi
— Rom, 1432 Lire, à 89½ Soldi, per 1 Scudo
Romano, machen — Scudi Rom. 320
— Venedig, 513 Lire, à 85½ Soldi, per 1 Du-
cadi Bco, machen in Mon. Piccoli Lire 1152
— Wien, 2175 Lire, à 43½ Soldi, per 1 fl.
Courent, betragen — Cour. fl. 1000

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Lira in Turin hat 20 Soldi
152.38 Soldi — 1 fl. Bco in Amsterd.
5. 100 fl. Bco — 103¾ fl. Cour. 415.
? fl. Cour. sind 1216 Lire, — 8.

5 div. | 415 mal 8
| 3320
664 fl. Courent.

Augsburg.

1 Lira in Turin hat 20 Soldi, 5.
11. 44 Soldi — 1 fl. Courent,
? fl. Courent sind 1540 Lire.

11 div. | 1540 mal 5
| 7700
700 fl. Courent.

Genf.

Genf.

85 Soldi — 3 Livres Cour. — 1200 Lire
a 20 Soldi

24000
3mal

72000 | 847 Livres
-400
600
—5
a 20 Sous

100 | 1 Sous
15 | 3

85 | 17

Genua.

189. 9 1/20 Lire in Turin thun 1 Zecchin in Genua,
1 Zecchin — 13 1/2 Lire f. Bco, 270.
? Lire f. Bco sind 756 Lire, 4.

270mal 4

1080 Lire fuori di Banco.

Lion.

51 Soldi — 3 Liv. 1530 Lire
a 20 Soldi

30600
3mal

91800 | 1800 Livres tournois.
408

Livor-

Livorno.

82 Soldi — 1 Pezze oder 6 Lire — 1230 Lire
a 20 Soldi

24600
6mal

147600 ⌊ 1800 Lire
656

London.

19¼ Lire — 1 Liv. Sterl. — 2310 Lire

77

9240 ⌊ 120 Livres Sterling.
154

Mayland.

98 Soldi — 7½ Lire — 1800 Lire
a 20 Soldi

36000
7½mal

252000
18000

270000 ⌊ 2755 Lire
740::
540:
-500
-10
a 20 Soldi

200 ⌊ 2 Soldi
—4

Rom:

Rom.

89½ Soldi — 1 Scudo — 1432 Lire
179 a 20 Soldi
28640
2mal
57280 | 320 Scudi Rom.
-358

Venedig.

1 Lira in Turin hat 20 Soldi, 4.
8 ℔ ½ Soldi — 1 Duc. di Bco in Venedig,
℔ Duc. Bco — 48 Lire piccoli,
? Lire picc. sind ℔ 1⅓ Lire, 6.

48mal 4
192mal 6
1152 Lire piccoli

Wien.

43½ Soldi — 1 fl. Cour. — 2175 Lire
87 a 20 Soldi
43500
J87000 | 1000 fl.

Venedig.

Venedig.

Die Haupt- See- und Handelsstadt der Republik dieses Namens, am adriatischen Meere gelegen, rechnet entweder nach

Ducadi zu 24 Grossi à 12 Denari, oder nach

Lire, zu 20 Soldi, à 12 Denari,

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen:

Ducadi	Lire	Grossi	Marchetti oder Soldi	Grossette od. Denari	Denari di Lira
1	$6\frac{1}{5}$	24	124	288	2488
	1	$3\frac{27}{31}$	20	$46\frac{14}{31}$	240
		1	$5\frac{1}{6}$	12	62
			1	$2\frac{10}{31}$	12
				1	$5\frac{1}{6}$

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

5 Ducadi mit 31 Lire,

31 Lire mit 120 Grossi,

6 Grossi mit 31 Soldi.

Erstgedachte Rechnungsmünzen werden entweder 1) in Banco- oder 2) in Courent- oder 3) in Piccola-Valuta berechnet.

1) Banco-Valuta ist das Geld, welches auf Rechnung in den Banco-Büchern stehet, und davon man ab- und zuschreiben lässet. Dies ist ohnverändert 20 pCto besser als

2) Cou-

2) Courent-Valuta, welches aus den geprägten und gangbaren Münzsorten der Republik bestehet, wie sie im Jahr 1686 von der Republik bestimmet worden, nemlich:

Doppien – – zu 29 Lire,
Zecchini – – – 17 —
Scudi della Croce — 9 — 12 Soldi,
Ducatone oder Giustina 8 — 10 —
Silber-Ducati – zu 6 — 4 — Courent.

Dieses Courent ist 29 $\frac{1}{31}$ bis $\frac{1}{36}$ besser, denn Piccola-Valuta, wird aber der Bequemlichkeit wegen, mehrentheils nur zu 29 pCto berechnet. Gedachte pCto aber werden der Sopra agio genennet, und nach diesem Fuß kommt

der Zecchino zu 14 $\frac{1}{8}$ Lire Banco, und
der Silber Duc. zu 5 $\frac{1}{8}$ dergleichen.

3) Piccola-Valuta, oder Moneta corrente piccola, das jetzige Courentgeld, bestehet aus den vorgedachten Münzsorten zu höhern Preisen. In dieser Valuta, worinne alle Waaren erhandelt werden, ist An. 1750 der Banco-Ducat zu 9 Lire 6 Soldi festgesetzt worden, und seitdem sind

5 Duc. oder Lire Bco gleich 6 Duc. oder Lire Courent,
5 Ducati Bco gleich 48 Lire piccoli,
31 Ducati od. Lire Bco gleich 48 Ducati oder Lire piccoli,

daher eigentlich Banco-Valuta 54 $\frac{2}{31}$ pCto besser als Piccola-Valuta ist, ob man sie schon, der Bequem-

quemlichkeit im Rechnen wegen, nur 54 5/8 pCto gelten läßt.

Würklich geprägte Münzsorten allhier und in der ganzen Republik sind und gelten

	in Mon. piccoli Lire	Soldi
In Golde:		
Doppien oder Doble – – – zu	37	10
Zecchinen, noch mit 1 pCto m. o. w. agio über	22	—
In Silber:		
Scudi della Croce oder Veneti wiegen 153 1/2 Caratti	12	8
1/2e und 1/4tel dergleichen gelten nach Proportion		
Ducatone oder Giustina Veneta wiegen 135 Caratti	11	—
Halbe dergleichen – – – – zu	5	10
Ducati Corrente effettivo wiegen 110 Caratti –	8	—
1/2e und 1/4tel dergleichen nach Proportion		
Oselle wiegen 47 Caratti – – —	3	18
Lirazze – – – —	1	10

Lire-Stücke, Stücke von 15, 10 und 5 Soldi.

In Kupfer:

Stücke zu 1 Soldi,
Bagattini zu 1/2 Soldi, oder 6 Danari.

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier auf Amsterdam, Antwerpen, Hamburg à Uso von 2 Monat nach Dato;

auf

auf Ancona, Rom 10 Tage, Augsburg, Nürnberg, Wien 14 Tage nach Sicht;
auf Besancon, Novi, Leipzig, Lion in die Messen;
auf Florenz, Genua, Livorno, Napoli, Bari, Lecce, 15 Tage nach Sicht;
auf London à Uso von 3 Monat, auf Milano à Uso von 20 Tagen nach Dato, auf Paris à Uso.

Der Uso

bedeutet bey Briefen aus Amsterdam, Antwerpen, Hamburg, 2 Monat nach Dato;
Ancona und Rom 10 Tage nach der Acceptation;
Augsburg, Frankfurt am Mayn, Genua, Napoli, Bari, Lecce, St. Gallen, Nürnberg, Wien und Botzen, 15 Tage nach der Acceptation;
Bergamo, Mayland, Mantua und Modena, 20 Tage nach Dato;
Bologna, Ferrara, Lucca, Florenz und Livorno, 5 Tage nach Sicht.

Respecttage

sind allhier 6, darunter aber weder Sonn- und Fest- noch Banco-Sperr-Tage gerechnet werden. Ist ein Wechselbrief 2, 3 und mehr Tage eher verfallen, ehe die Bank geschlossen wird, hat er nach wieder geöfneter Bank nur so viel Tage zu gute, als an den Respecttagen vor geschlossener Bank mangelten.

Kein Wechselschuldner kann allhier vor dem 6ten Tag nach geöffneter Bank zur baaren oder andern Zahlung eines Wechsels angehalten werden; auch kann man keinen Protest erheben, es wäre denn im Fall eines Banquerots, da es frey stehet, die erforderlichen Maasregeln zu nehmen, wenn anders der Uso der Wechsel abgelaufen ist.

Wechsel-Proteste.

Diese werden allhier durch die Diener des Comerz-Collegii, Fanti genannt, vollzogen, welche selbige in ein öffentliches Buch verzeichnen, darinnen jeder Kaufmann freye Einsicht hat. Durch dieses Verfahren werden nicht allein viele Wechsel, welche sonst protestiret zurückgehen würden, sopra protesto, zu Ehren des Trassenten, noch acceptiret und bezahlet, sondern es wird auch das Mißtrauen und Unvermögen entdecket, welches hiesige Kaufleute gegen Auswärtige, und unter sich selbst haben. Endoßirte, oder an die Ordre eines andern gestellte Wechsel, so in Banco zahlbar lauten, werden hier nicht acceptiret. Man muß also dergleichen Bancobriefe entweder sogleich zur Zahlung an den Präsentanten stellen, oder an denjenigen, so das Geld erheben soll, Vollmacht einsenden. In Courent zahlbar gestellte Wechsel hingegen können endoßiret seyn, und werden wegen Mangel an Acceptation und Zahlung auch wie anderer Orten protestiret.

Die Bank,

Banco del Giro genannt, wurde allhier im Jahr 1587 errichtet, und mit einem Capital von 5 Millionen Ducaten versehen, sie ist, gleich den Amsterdamer und Hamburger Banken, eine allgemeine Kasse der Kaufleute und Wechselhändler. Sie nimmt keine andere, als die von der Republik geprägten goldnen Zecchinen, und silberne würkliche Ducaten, nach Banco-Valuta pari, an, lässet auch solche wieder abfolgen, wenn man ein kleines an Agio zugestehet.

Diese Venediger Banko rechnet in ihren Büchern nach besondern eingebildeten Lire großi zu 20 Soldi großi à 12 Denari großi, und bestimmet die Lira grossa zu 10 Ducati oder 62 Lire Banco, oder 96 Lire piccoli, mithin 1 Soldo grosso zu 12 gemeinen Banco großi, und 1 Denaro grosso zu 1 gemeinen Banco grosso, wornach also, und wenn man wollte, z. B.

1234 Ducati 5 Großi Banco, in der Bank abschreiben lassen, die Anweisung auf 123 Lire 8 Soldi 5 Denari großi stellen muß.

Hiernach vergleichen sich also:

1 Lira grossa mit 12 Ducati Courent,
10 Lire großi mit 744 Lire Courent,
11 Lire großi mit 48 Zecchinen,
31 Lire großi mit 480 Lire piccoli.

Alle Wechselbriefe, welche in Banco-Valuta zu bezahlen gestellt sind, müssen, besonders wenn sie die Sum-

me von 300 Ducati übersteigen, auch in Banco bezahlet werden.

Eben so muß auch die Zahlung für eingekaufte Oel, Seide, Coffe, Rosinen, rohe und gesponnene Wolle, und westlich kommende Handelsproducte, gleichfalls durch die Bank geschehen. Dagegen ist es gleichgültig, die auf Moneta-Corrente, als auch Ducati oder Lire Corrente, Zecchini, Filippi, und andere Münzsorten ausgestellte Wechsel, nicht weniger andere als obengedachte Waaren, in den bemerkten Münzsorten baar zu bezahlen, oder solche durch die Bank berichtigen zu lassen, wenn sich der Glaubiger mit dem Schuldner, der Banco-Agio wegen, vergleichet.

Zu den erforderlichen baaren Zahlungen, ist bey dieser Bank auch eine Contanten-Kasse angelegt, welche denenjenigen, die ihre Zahlung in klingender Münze verlangen, solche zustellet; indessen geschehen hier überhaupt, und mehrentheils nur die baaren Zahlungen der Wechsel, an fremde und andere, so baar Geld haben müssen, oder bey dem Verkauf der Waaren in kleinen Posten, die den Belauf von 300 Ducaten nicht übersteigen.

Die Banco-Sperren

und deren Wiederöfnungen allhier, sind durch das Decret des Senats vom 20sten Febr. 1738 und nach dem Venetianischen Banco-Calender also geordnet:

Sie

Sie wird geschlossen:	und wieder geöffnet:
1) den Sonnabend vor dem Palm-Sonntag,	den Montag nach der Oster-Octva,
2) den 23sten Junii,	den 2ten Montag im Julius,
3) den 23sten September,	den 2ten Montag im October,
4) den 23sten December,	den 2ten Montag im Januar.

Ferner wird sie ausserordentlich geschlossen:

5) zur Carnevalszeit, auf 8 bis 10 Tage,
6) an allen geordneten Festtagen, wenn es nicht Festtage des Herzogl. Pallasts sind,
7) alle Freytage, ausgenommen die, so im Merz, wie auch die, so in einer Woche fallen, wo bereits ein Festtag gewesen ist.

Venedig wechselt mit folgenden Orten,

giebt in Banco:	und empfängt aber dafür:	in oder zu
1 Ducadi	✠ 90 ℔ Uls. Banco	Amsterdam
100 dergleichen	✠ 93 Scudi moneta	Ancona,
1 dergleichen	✠ 92 ℔ Uls. W. Geld	Antwerpen,
100 dergleichen	✠ 96 Thaler Giro	Augsburg,
✠ 181 dergleichen	100 Scudi d' oro marche	Bisenzone & Novi,
✠ 135 Soldi	1 Scudo Cambio	Botzen,
100 Ducadi	✠ 79 Scudi d'oro	Florenz,
100 dergleichen	✠ 193 fl. Courent	Frankf. a. M
✠ 96 Soldi	1 Scudo von 4 ⅓ Lire f. Bco	Genua,

Venedig giebt in Bco:	empfängt aber dafür:	in oder zu
1 Ducadi	✠ 87 ℔ Uls. Bco	Hamburg,
100 dergleichen	✠ 126 Thaler Louisd'or	Leipzig,
✠ 60½ dergleichen	100 Ecûs	Lion,
100 dergleichen	✠ 102 Pezzen	Livorno,
1 dergleichen	✠ 51 ℔ Sterl.	London.
✠ 160 Soldi	1 Scudo Imperiali	Mayland,
100 Ducadi	✠ 117 Ducadi di Reg.	Napoli, und Bari,
100 dergleichen	✠ 193 fl. Courent	Nürnberg,
✠ 60½ dergleichen	100 Ecûs	Paris,
100 dergleichen	✠ 61 Scudi di Stampa d'oro	Rom.

Nota. Die mit ✠ bezeichnete Course, sind veränderlich, und wenn aus andern Orten auf Venedig in Courent gewechselt wird, muß man allemal Piccoli darunter verstehen.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Venedig giebt auf nachstehende Plätze folgende Posten in beygesetzten Preisen ab, als:

Auf Amsterdam, 825 Ducadi Bco, à 90 ℔ Uls
Bco, machen mit 3½ pCto Bco agio
in Cour. fl. 1921: 4 Stüv.

— Ancona, 6000 Lire piccoli, à 100 Duc.
Bco, per 93 Scudi Moneta, betragen
Scudi mon. 581: 5 Soldi

Auf

Auf Antwerpen, 1300 Ducadi Bco, à 92 ℛ Uls
Wechselgeld, betragen Cour. fl. 3488: 6 Stiv.

— Augsburg, 635 Duc. Bco, à 100 dergl. per
96 Thaler Giro, machen in Courent fl. 1161: 17 kr.

— Bisenzone, 1200 Duc. piccoli, à 181 Duc.
Bco, per 100 Scudi d'oro marchi,
machen Scudi 69: 1 Soldo 2 Denari

— Auf Bozen, 1080 Lire Bco, à 135 Soldi
Bco, per 1 Scudo Cambio von 93 kr.
Giro, machen à 27 pCto in Cour. fl. 314: 57½ kr.

— Florenz, 2000 Lire Bco, à 100 Duc. Bco,
per 79 Scudi d'oro von 7½ Lire, machen
Lire 1911: 5 Soldi 9 Denari

— Frankfurth, 560 Duc. Bco, à 100 dergleichen,
per 193 fl. Courent, betragen
in Courent fl. 1080: 48 kr.

— Genua, 3840 Lire piccoli, à 96 Soldi Bco,
per 1 Scudo von 4¾ Lire f. Bco, machen
fuori di Bco Lire 2454: 3 Soldi

— Hamburg, 960 Duc. Bco, à 87 ℛ Uls Bco,
machen - - in Bco Mark 2610

— Leipzig, 832 Duc. 12 Grossi, à 100 dergl.
per 126 Thaler Louisd'or, betragen
in Louisd'or Thlr. 1048: 22 gGr. 9 ℛ

— Livorno, 936 Duc. à 100 dergl. per 102 Pezze
von 6 Lire, machen Lire 5728: 6 Soldi 4 Denar i

Auf London, 768 Duc. à 51 Pence Sterl. betragen – – Liv. Sterl. 163: 4ßl.

— Mayland, 2160 Lire piccoli, à 160 Soldi Bco, per 1 Scudo Imperiali, betragen in Cour. Lire 1850: 13 Soldi 6 Den.

— Napoli, 475 Duc. Bco, à 100 dergl. per 117 Duc. di Regno, machen di Regno Duc. 555: 7 Carlini 5 Grani

— Nürnberg, 4320 Lire picc. à 100 Duc. Bco, per 193 fl. Cour. machen à 120 pCto in Münz fl. 1042: 12 kr.

— Paris, 484 Duc. Bco, à 60½, per 100 Ecûs, machen – – Livres 2400

— Rom, 1000 Duc. Bco, à 100 dergl. per 61 Scudi Romani, betragen Scudi Rom. 930: 25 Bajocchi

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Duc. Bco in Venedig macht 96 Uls Bco in Amst.
16. 80. 40 Uls – – 1 fl. Bco,
2. 100 fl. Bco – 103½ fl. Cour. 207.
? fl. Courent sind 825 Duc. Bco 165. 33.

32 div. 207mal 9
1863mal 33
5589
5589
61479 | 1921 fl.
294
—67
–39
–7
a 20 Stüv.
140 | 4⅜ Stüver.
–12
32

Ancona.

4. 48 Lire picc. in Venedig thun 5 Duc. Bco,
100 Duc. Bco – 93 Sc. mon. in Ancona,
? Scudi mon. sind 6000 Lire picc. 5.

4 div. 93mal 5mal 5
2325
581¼ Sc. mon. oder 5 Soldi.

Antwerpen.

1 Duc. Bco in Venedig macht 92 ℔ Uls. W. G. 23.
40 ℔ W. G. in Antwerpen – 1 fl. Wechselgeld,
6 fl. Wechselgeld – 7 fl. Cour.
? fl. Courent sind – 1300 Duc. Bco.

6 div. 161
130 multipl.
20930
3488 fl. 6 Stüver Courent.

Augspurg.

100 Duc. Bco in Venedig machen 96 Thlr. Giro, 48.
100 Thaler Giro in Augsburg – 127 Thaler Courent,
2 Thaler – – 3 fl. Cour.
? fl. Courent machen – 635 Duc. Bco.

10000 div. 127
48mal
1016
508
6096mal 3
18288
635mal
91440
54864
109728
Courent fl. 1161 | 2880
a 60 kr.
kr. 17 | 2800

Biſen=

Bisenzone.

48 Lire picc. in Venedig sind 5 Duc. Bco,
181 Duc. Bco — 100 Sc. d'oro in Bisenzone,
? Scudi d'oro machen 1200 Duc. picc. 25.

181 div. 12500 | 69 Scudi 1 Soldi 2
1640 | Denari d'oro.
—11
a 20 Soldi
220 | 1
—39
a 12 Den.
468 | 2
106
181

Bozen.

1 Lira Bco in Venedig ist 20 Soldi,
133 Soldi — — 1 Sc. Cambio in Bozen,
1 Scudo Cambio — 93 fr. Giro, 31.
3. 60 fr. — — 1 fl. Giro,
100 fl. Giro — 127 fl. Cour.
? fl. Cour. sind — 1080 Lire Bco, 8.

100 div. 127mal 31
3937mal 8
fl. 314 | 96
a 60 kr.
kr. 57 | 60
a 4 ℛ
ℛ 2 | 40

Florenz.

Florenz.

31 Lire Bco in Venedig sind 5 Duc. Bco,
100 Duc. Bco – – 79 Sc. d'oro in Florenz,
1 Scudo d'oro – 7½ Lire,
? Lire sind – 2000 Lire Bco.

31 div. 20mal 7½

150
79mal

11850
5mal

59250 (1911 Lire 5 Soldi 9 Denari.
282::
—35:
-40
-9
a 20 Soldi

180 | 5
-25
a 12 Denari

300 | 9
-21

Frankfurt.

560 Duc. Bco
a 193 fl. Cour. pCto

1680
504
56

fl. 1080 | 80
| 60

fr. 48 | 00

Genua.

Genua.

6. 48 Lire picc. in Venedig sind 31 Lire Bco,
1 Lira – – 20 Soldi,
96 Soldi – – 4¾ Lire f. Bco,
? Lire f. Bco machen 3840 Lire picc. 40. 5.

6 div. 20mal 4¾

95mal 5

475mal 31

1425

14725

2454 Lire 3 Soldi.

Hamburg.

960 Duc. Bco
a 87 ß Uls. Bco

6720
768

1 Mark ist 32 ß | 83520 | 2610 Mark
195:
—32

Leipzig.

832½ Duc. Bco
a 126 Thlr. pCto

4992
1664
83263

Thlr. 1048 | 95
24 gGr.

gGr. 22 | 80
a 12 ß

ß 9 | 60 | 3

100 | 5

Florenz.

31 Lire Bco in Venedig sind 5 Duc. Bco,
100 Duc. Bco – – 79 Sc. d'oro in Florenz,
1 Scudo d'oro – 7½ Lire,
? Lire sind – 2000 Lire Bco.

31 div. 20mal 7½

150
79mal

11850
5mal

59250 ⌊ 1911 Lire 5 Soldi 9 Denari.
282::
—35:
–40
–9

a 20 Soldi

180 ⌊ 5
–25

a 12 Denari

300 ⌊ 9
–21

Frankfurt.

560 Duc. Bco
a 193 fl. Cour. pCto

1680
504
56

fl. 1080 | 80
| 60

fr. 48 | 00

Genua.

Genua.

6. 48 Lire picc. in Venedig sind 31 Lire Bco,
1 Lira – – 20 Soldi,
96 Soldi – – 4¾ Lire f. Bco,
? Lire f. Bco machen 3840 Lire picc. 40. 5.

6 div. 20mal 4¾

95mal 5

475mal 31

1425

14725

2454 Lire 3 Soldi.

Hamburg.

960 Duc. Bco
a 87 ß Uls. Bco

6720
768

1 Mark ist 32 ß ⟩83520⟨ 2610 Mark
195:
—32

Leipzig.

832½ Duc. Bco
a 126 Thlr. pCto

4992
1664
83263

Thlr. 1048 | 95
24 gGr.

gGr. 22 | 80
a 12 ß

ß 9 | 60 | 3

100 | 5

Livorn

Livorno.

936 Duc. Bco – a 102 Pezze pCto.
a 612 Lire pCto a 6 Lire

1872 612
936
5616

Lire 5728 | 32
a 20 Soldi

Soldi 6 | 40
a 12 Den.

Den. 4 | 80 | 4

100 | 5

London.

768 Duc. Bco
a 51 ℔ Sterl.

768
3840

1 Liv. ist 240 ℔] 39168 [163 Liv.
1516
—768
48

sind 4 ßl.

May-

Mayland.

48 Lire picc. in Venedig sind 31 Lire Bco,
16. 8 Lire Bco 1 Scudo oder 7½ L. Imp. in Mayl. 15.
106 Lire Imperiale – 150 Lire Corrente,
? Lire Corrente sind 2160 Lire picc. 45.

106 — 31 mal 15
16mal — 465
1696 div. — 150mal
69750
45mal
348750
27900
3138750 l 1850 Lire 13 Soldi 6 Den.
14427: Corrente
—8595
–1150
a 20 Soldi
23000 l 13
–6040
–952
a 12 Denari
11424 l 6
–1248

Napoli.

475 Duc. Bco – à 117 Ducadi di Regno pCto

sind 4¾ hundert
117mal
468
58: 5
29: 2: 5
555 Duc. 7 Carlini 5 Grani. Nürn-

Nürnberg.

43 Lire picc. in Venedig sind 5 Duc. Bco,
5. 20. 100 Duc. Bco — 193 fl. Cour. in Nürnb.
100 fl. Courent — 120 fl. Münz, 3.
? fl. Münz sind 4320 Lire picc. 90.

5 div. | 193 mal 3
579 mal 9
5211
1042 fl. 12 kr. Münz.

Paris.

60½ Duc. Bco — 300 Livres — 484 Duc. Bco
. . . . . verhält sich 8mal
300
2400 Livres.

Rom.

100 Duc. Bco in Venedig machen 61 Sc. di Stamp in Rom
1 Scudo di Stamp. — 1525 Mezzi Quadrini,
100 Mezzi Quadrini — 1 Scudo Romano,
? Scudi Rom. sind 9150 Duc. Bco.

100 div. | 1525 mal 61
9150
Scudi 930 | 25
a 100 Bajocchi
Bajocc. 25 | 00

War-

Warschau.

Die Königl. Pohlnische Haupt- und Residenzstadt in Groß-Pohlen an der Weichsel, rechnet mit ganz Groß-Pohlen nach

Gulden (Zlotus) à 30 Groschen (Grosz) à 18 Pfenninge.

Klein-Pohlen und Preußen rechnen ebenfalls nach:

Gulden zu 30 Groschen,

diese aber haben noch einmal so viel Werth, als die in Groß-Pohlen; denn man rechnet den Thaler, so in Groß-Pohlen 6 fl. oder 180 Groschen gilt, in Klein-Pohlen und Preußen nur zu 3 fl. oder 90 Groschen, wie folgendes

Verhältniß der sämtlichen Rechnungsmünzen, wornach man in ganz Pohlen rechnet, mit mehrerm anzeiget:

Reichs Thlr.	Klein-Pohln Guld.	Groß-Pohln. Gulden	Szostack	Klein-Pohlnis. Groschen	Groß-Pohlnis. Groschen	Schillinge	Pfenninge
1 hat	3	6	15	90	180	540	3240
	1	2	5	30	60	180	1080
		1	2½	15	30	90	540
			1	6	12	36	216
				1	2	6	36
					1	3	18
						1	6

Würklich geprägte Münzen in Pohlen sind, und gelten:

Im Golde:

		GroßPohl. fl.	Gr.	KleinPohl. fl.	Gr.
Ducaten nach dem neuen 1766 festgesetzten Münzfuß	–	16	22½	8	11¼
gelten aber im Handel	–	18	—	9	—

Ob nun gleich zu Warschau im Handel und Wandel der Ducaten durchaus zu 18 fl. angenommen wird, so kan man denselben doch bey verschiedenen Kron-Zahlungen, worunter vornehmlich der Gehalt der Bedienten des Kron-Schatzes mit begriffen ist, nur zu 16¾ fl. rechnen. Hat also jemand auf diese Art, z. B. 1675 fl. zu fordern, so kan er baare 1000 Stück Ducaten verlangen.

Eben so ist es auch mit den Zahlungen bey dem Zoll, dessen Ertrag ein Fremder in Ducaten zu 16¾ fl. zahlen muß, dagegen ein Bürger solchen mit groben Pohln. Courent bezahlen kan.

In Silber:			GroßPohl. fl.	Gr.	KleinPohl. fl.	Gr.
Ganze Species-Thaler	–	zu	8	—	4	—
½e dergleichen oder Reichs-fl.	⅔	Stücke	4	—	2	—
¼tel dergleichen oder ⅓tel	Stücke	–	2	—	1	—
⅛tel dergleichen oder ⅙tel	Stücke	–	1	—	—	15
1/16tel dergleichen oder 1/12tel	Stücke	–	—	15	—	7½
2/12tel dergleichen oder 2/14tel	Stücke	–	—	7½	—	3¾

In Kupfer:

Stücke zu 3, 1 und ½ Groschen Pohlnisch;
Schilling-Stücke, die aber nicht häufig sind.

Man

Man traßiret allhier:

Auf Amsterdam und Hamburg à 71 Tage, auf Paris 3, und auf Wien 2 Monat.

Warschau wechselt mit folgenden Orten, und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
1 Ducaten	106 Stüv. Cour. m.o.w.	Amsterdam
1 dergleichen	6 Mark Bco mit 1p Cto Gewinn oder Verlust mehr oder weniger	Hamburg,
41 fl. mehr oder wen.	1 Livre Sterling	London,
1 Ducaten	208 Sous tourn. mehr oder weniger	Paris,
1 dergleichen	4 fl. 24 kr. m. o. w.	Wien.

Nota. Alle auswärtige Wechsel und Anweisungen werden gemeiniglich in Holländischen Randducaten zu zahlen bestimmet, und dann hält sich der Empfänger auch allerdings daran; ausserdem aber gehen in Zahlungen andere fremde Sorten Ducaten, ebenfalls mit durch.

Aufgaben.

Auf Amsterdam, 6480 fl. Pohlnisch, à 1 Ducaten per 106 Stüver Courent, machen in Courent fl. 1908

— Hamburg, 3960 fl. Pohln. à 1 Ducaten per 6 Mark Bco, mit 1 pCto Verlust, machen Bco Mark 1306: 12 ßl.

Auf London, 7500 fl. à 41 fl. Pohln. per 1 Livre Sterling, betragen Liv. Sterl. 182: 18½ ßl.

— Paris, 3240 fl. à 1 Ducaten, per 208 Sous tournois, machen — — Livres 1872

— Wien, 2520 fl. à 1 Ducaten, per 4 fl. 24 kr. Wiener Courent, betragen — Cour. fl. 616

Berechnungen.

Amsterdam.

1 Ducaten
oder 18 fl. Pohln. — 106 Stüver — 6480 fl. Pohlnisch

106

38880
6480

20) div.

686880 | 38160 Stüver

146:::
—28:
108

1908 fl. Cour.

Ham-

Hamburg.

1 Ducaten, oder
3. 18 fl. Pohln. machen in Hamb. 6 Mark Bco,
100 Mark mit Verlust – 99 Mark,
? Mark Bco machen 3960 fl. Pohlnisch, 1320.

100 div. 1320
99mal

11880
1188

Bco Mark 1306|80
|a 16 ßl.

ßl. 12|80| 4

100| 5

London.

41 fl. Pohln. — 1 Liv. Sterl. — 7500 fl. Pohlnisch.
. . . . . 340| 182 Liv. Sterl.
120
38
a 20 ßl.

760| 18 ßl.
350
–22
a 12 ₰

264| 6 ₰
–18

14

Paris.

1 Duc. oder 18 fl. — 208 Sous — 3240 fl. Pohlnisch

. . . . . geht 180

208

1440

3600

20) 37440

1872 Livres.

Wien.

1 Ducaten oder 18 fl. — $4\frac{2}{5}$ fl. Wiener — 2520 fl. Pohlnis.

. . . . . geht 140

$4\frac{2}{5}$ mal

560

56

616 fl. Wiener.

Wien.

Die Kayserl. Königliche Residenz- und Hauptstadt des Erz-Herzogthums Oesterreich, rechnet nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfenninge Courent.

Verhältniß sämtlich hiesiger Rechnungsmünzen:

Spec. Thlr.	Cour. Thlr.	fl.	Schillinge	Kaiser-Groschen	Kreuzer	Gröschel	Pfenninge.	Heller
1 hat	1 1/3	2	16	40	120	160	480	960
	1	1 1/2	12	30	90	120	360	720
		1	8	20	60	80	240	480
			1	2 1/2	7 1/2	10	30	60
				1	3	4	12	24
					1	1 1/3	4	8
						1	3	6
							1	2

Würkliche Münzsorten sind,

und gelten nach der Kayserl. Verordnung vom 12ten Januar 1786:

Im Golde:

Doppelte Souverain'd'or	–	–	–	13 fl. 20 kr.
Halbe dergleichen	–	–	–	6 — 40 —
Kayserl. Königl. Ducaten	–	–	–	4 — 30 —
Kremnitzer Ducaten	–	–	–	4 — 30 —

Nota. Letztere Kremnitzer Ducaten, sind seit Anfang dieses Jahrs auser Cours gesetzt, und werden jetzt blos als eine Handelswaare und fremde Geldsorte angesehen, folglich bey öffentlichen Staatscassen und gemeinen Ausgaben nicht mehr angenommen.

In Silber

gelten nach dem Kayserl. Patent vom 17ten August 1763:

Conventions Species-Thaler seit 1750 geprägt	2 fl.	—	kr.
Halbe dergleichen oder Guldenstücke	—	1 —	—
¼tel dergleichen oder ½e Guldenstücke	—	— —	30

20, 17, 7, 3, 1½, ¾, und ½e Kreuzerstücke, von welchen Sorten aber künftig keine 7- und 17-Kreuzerstücke mehr ausgepräget werden sollen.

In Kupfer:

Neue und alte Kreuzer, Gröschel, ½e Kreuzer und Pfenninge.

Der hiesige Münzfuß

ist der an mehreren Orten Deutschlands angenommene Conventionsfuß, nach welchen

Im Golde

67 Ducaten, nunmehro zu 4½ fl. äusserlichen Werths, 1 Cöllnische Mark wiegen, und 23 Karat 8 Grain fein Gold enthalten sollen.

Im Silber:

8⅓ ganze, 16⅔ halbe, 33⅓ viertel, neue, seit 1750 geprägte Speciesthaler, 1 Cöllnische Mark wiegen, und 13⅓ Loth fein Silber enthalten sollen, wornach also die Mark Cöllnisch, von 16 Loth fein Silber zu 20 fl. oder 13⅓ Thaler Courent, ausgemünzet wird.

Man

Man traßiret von Wien aus

auf Amsterdam und Hamburg, 4 Wochen nach Dato und à Uso;

auf Augsburg, Nürnberg, Breßlau, Frankfurt und Prag, à Uso.

Auf Botzen, Frankfurt, Leipzig, Naumburg, Lion auf die Messen und Payements.

Der Uso

allhier ist 14 Tage nach der Acceptation, und man versteht

unter ½ Uso 7
1½ Uso 21 } Tage nach der Acceptation.
2 Uso 28

Respecttage

sind 3 verordnet, bey Briefen, so nicht à vista, oder auf einige bis 7 Tage Sicht, oder auf einen bestimmten Tag lauten.

Die Bank,

welche im Jahr 1703 zum gemeinen Besten errichtet worden, stehet mit der Handlung und den Kaufleuten in keiner weitern Verbindung, als daß solche, so wie andere Personen, darinne Capitalia zu 4 pCto Zinsen belegen, und selbige zur bestimmten Zeit wieder empfangen können. Ausserdem giebt diese Bank, die vor 12 Millionen Gulden, seit dem 1ten Julii 1771 ausgefertigte Bankozettel von 5, 10, 25, 50, 100, 500, und 1000 fl. gegen baar Geld aus, welche in allen Contributions- Kriegs- Kam-

meral- und Ständischen Kassen, gleich dem baaren Gelde, angenommen werden; dagegen es Privatpersonen frey stehet, solche in Zahlungen anzunehmen.

Alle Bancozahlungen können ganz, müssen aber wenigstens zur Hälfte in diesen Bankzetteln abgetragen werden.

Wegen der in der Bank stehenden Kapitalien, ist nach öffentlichen Nachrichten im September 1784 verordnet worden, daß von 50000 fl. an, nur 2 pCto Zinsen, von kleinern Summen aber, wie bisher 4 pCto bezahlt werden sollen.

Wien wechselt mit folgenden Orten, und

giebt in Courent:	empfängt aber dafür:	in
144 Thaler	100 Thaler Banco	Amsterdam
100½ fl.	100 fl. Courent	Augsburg,
101 fl.	100 fl. Mon. lunga,	Bozen, oder
97 fl.	100 fl. Meß-Valuta	daselbst,
95 Thaler	100 Thlr. Preuß. Cour.	Berlin,
100½ Thaler	100 Thlr. Conv. Cour.	Frankf. a. M
100½ fl.	100 fl. Courent	Gräz u. Linz
146 Thaler	100 Thaler Banco	Hamburg,
101 Thaler	100 Reichsthaler Cour.	Leipzig,
75½ Thaler	100 Ecûs	Lion,
1 fl.	64 Soldi Mon. buona	Livorno,
8 fl. 50 kr.	1 Livre Sterling	London,
1 fl.	70 Soldi Courent	Mayland,
100½ fl.	100 fl. Courent	Nürnberg,

Wien

giebt in Courent:	empfängt aber dafür:	in
23 Kreuzer	1 Livre oder 20 Sous tournois	Paris,
100½ fl.	100 fl. Courent	Prag,
124 Thaler	100 Duc. Banco	Venedig,
96 fl.	500 Lire piccoli	daselbst.

Nota. Ausser nach Livorno und Mayland, hat Wien durchaus unbeständige Valuta.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Wien giebt auf nachstehende Plätze folgende Tratten in dabey bemerkten Preißen ab, als:

Auf Amsterdam, 1680 fl. Courent, à 144 Thaler,
per 100 Thaler Holl. Bco, machen mit
3½ pCto Bco agio in Courent fl. 2012: 10 Stüv.

— Augsburg, 900 fl. Courent, à 100½ —
Cour. fl. 895: 32 kr.

— Botzen, 1236 fl. à 101, per 100 fl. Mon.
lunga, betragen Mon. lunga fl. 1223: 45¾ kr.

— Berlin, 960 fl. à 95 Thlr. per 100 Thlr.
Preußisch Courent, betragen
Pr. Cour. Thlr. 673: 16 gGr. 5 ₰

— Frankfurt am Mayn, 1312 fl. 30 kr. – à 100½
pCto Cour. fl. 1305: 58 kr.

— Hamburg, 876 fl. à 146 Thlr. per 100 Rthlr.
Banco, machen - in Bco Mark 1200

Auf

Auf Lion, 680 fl. à 75½ Thlr. per 100 Ecûs, machen – – Livres 1801: 6½ Sous

— Livorno, 736 fl. à 64 Soldi Mon. buona, betragen in Mon. lunga Lire 2457: 12 Soldi

— London, 1060 fl. à 8 fl. 50 kr. per 1 Liv. Sterl. machen – – – Liv. 120

— Mayland, 658 fl. à 70 Soldi Courent, machen Cour. Lire 2303

— Nürnberg, 870 fl. à 100½ & 120 pCto, betragen – in Münz fl. 1038: 48 kr.

— Paris, 943 fl. à 23 kr. per 1 Livre, machen Tournois Liv. 2460

— Venedig, 2000 fl. à 124 Thlr. per 100 Duc. Bco, betragen in Mon. piccoli Lire 10322: 11 Sol.

— dahin, 576 fl. à 96 fl. per 500 Lire picc. machen – – Lire 3000

Berech-

Berechnungen.

Amsterdam.

3 fl. in Wien machen 2 Thlr.

3. 144 Thlr. Wiener 100 Thlr. Bco in Amsterd.
100 Thlr. Bco – 103½ Thlr. Cour. 207. 23.
2. 4. 8. 4 Thlr. – 10 fl. 5.
? fl. Cour. sind 1680 fl. Wiener, 35.

2 div. 23mal 35
805mal 5
4025
2012½ fl. Courent.

Augsburg.

100½ fl. Wiener — 100 fl. Augsb. — 900 fl. Wiener
201 180000 | 895 fl.
1920
1110
105
a 60 kr.
6300 | 32 kr.
–270
–68

Botzen.

101 fl. Wiener — 100 fl. M. Lunga — 1236 fl. Wiener

123600 | 1223 fl. M. L.
226 : :
240 :
380
77
a 60 kr.

4620 | 45 kr.
-580
-75
a 4 ℛ

300 | 3 ℛ beynahe.

Berlin.

3 fl. Wiener sind 2 Thlr.
95 Thlr. Wr. — 100 Thlr. Preußiſ. Cour.
? Thl. Pr. Cour. sind 960 fl. Wiener Cour. 320.

95 div. 64000 | 673 Thaler
-700 :
-350
65
a 24 gGr.

1560 | 16 gGr.
610
-40
a 12 ℛ

480 | 5 ℛ

Frank=

Frankfurt am Mayn.

100½ fl. Wiener — 100 fl. Fsurter — 1312½ fl. Wiener

201

2625

262500 | 1305 fl. Cour.
-615::
-1200
195
a 60 kr.

11700 | 58 kr.
1650
—42

Hamburg.

146 Thlr. — 100 Thlr. Bco

oder 219 fl. — — 300 Mark — 876 fl.

262800 | 1200 Mark Banco.
-438

Lion.

100 Ecûs

oder

75½ Thlr.

oder 113¼ fl. Wr. Cour. — 300 Livres — 680 fl. Wr. Cour.

453 fl.

1200
680 multipl.

816000 | 1801 Livres
3630::
600
147
a 20 Sous

2940 | 6½ Sous beynahe.
222

Livorno.

Livorno.

1 fl. Wiener macht 64 Soldi Mon. buona in Livorno,
23 Soldi Mon. buona 24 Soldi Mon. lunga, 6.
5.20 Soldi — 1 Lira,
? Lire sind 736 fl. Wiener, 32.

5 div. | 64mal 6
384mal 32
12288
2457 Lire 12 Soldi.

London.

$8\frac{5}{6}$ fl. Wiener — 1 Liv. Sterl. — 1060
53 | 6360 | 120 Liv.
106

Mayland.

658 fl. Wiener — à 70 Soldi
sind $3\frac{1}{2}$ Lire
1974
329
2303 Lire

Nürnberg.

201. ℞ ℔ ℔ ½ fl. Wiener sind ℞ ℔ ℔ fl. Nürnb. Cour.
℞ ℔ ℔ fl. Cour. – ℞ ℨ ℔ fl. Münz, 240.
? fl. Münz – 870 fl. Wiener Cour.

201 div. 870
240mal
208800 | 1038 fl.
—780:
1770
-162
a 60 kr.
9720 | 48 kr.
1680
—72

Paris.

23 kr. — 1 Livre — 943 fl.
a 60 kr.
56580
2460 Livres.

Venedig.

3 fl. in Wien sind 2 Thlr.

31. 62. 124 Thlr. — — 100 Duc. Bco in Venedig,

5 Duc. Bco 43 Lire piccoli, 16. 8.

? Lire picc. 2 ø ø ø fl. Wiener, 400.

---

31 div. 320000 | 10322

−100::

−70:

80

18

a 20 Soldi

---

360 | 11 Soldi

50

19

31

Dahin.

96 fl. — 500 Lire — 576 fl.

. . . . . geht 6mal

500

3000 Lire.

Zürch.

Zürch.

Die Hauptstadt des Cantons gleiches Namens, in der Schweiz, rechnet entweder nach

Gulden zu 60 kr. à 8 Heller, oder nach

Gulden zu 40 Schlllingen à 12 Heller.

Verhältniß der hiesigen Rechnungsmünzen:

Thlr.	Reichs fl.	Zürcher fl.	Batzen	Schillinge	Kreuzer	Angster	Heller
1 hat	1 1/2	1 4/5	28 4/5	72	108	432	864
	1	1 1/5	19 1/5	48	72	288	576
		1	16	40	60	240	480
			1	2 1/2	3 3/4	15	30
				1	1 1/2	6	12
					1	4	8
						1	2

Die Valuta

des hier berechneten Geldes wird entweder in Wechsel, oder in Courent bestimmet; ersteres ist circa 10 pCto besser als letzteres.

Wechsel-Valuta

bestimmet für fest, den alten Franz. Louisd'or zu 7 fl. — kr.

den Ducaten — — — 3—54—

den Thaler (Ecû Espece) zu 1 fl. 48 kr. oder 108 kr., und in dieser Valuta werden die mehresten Wechsel geschlossen.

Courent-Valuta,

ist das, worinnen man Waaren kauft, und die gemeinen Abgaben bezahlet; in dieser hat man, nach einer Verordnung von 1765, gelten lassen:

den neuen oder Französ. Schild-Louisd'or zu 9 fl. 45 kr.
oder 9 fl. 30 ßl.
den Franz. Laubthaler (Louis d'Argent) zu 2 fl. 26¼ kr.
oder 2 fl. 17½ ßl.
dieser Preis aber wird zuweilen nach den Umständen höher und niedriger bestimmt.

In ganzen Zahlen vergleichen sich allhier:

10 fl. Zürcher Wechselgeld mit 11 fl. Zürcher Courent,
5 Thaler — — — mit 9 fl. — —
5 Reichs fl. — — — mit 6 Zürcher fl.
10 Ducaten — — — mit 39 Zürcher fl. Wechselgeld.

Auſſer vorgedachten Rechnungsmünzen, bedienet man sich auch zuweilen bey gewiſſen Gelegenheiten der Rechnung, nach

Mark Silber zu 5 Pfund, und 1 Pfund (Heller) zu 20 ßl.

Würklich geprägte Münzen allhier sind:

Im Golde:

Ducaten nach dem Reichsfuß	–	zu 4 fl.	30 kr.
dergleichen von ord. Gewicht	–	— 4 —	18 —
dergleichen von ½ Pistolen Gewicht	–	— 4 —	15 —

Im Silber:

Thaler oder Ecû	– – –	zu 2 —	— —
½e Thaler	– – –	— 1 —	— —
Halbe Gulden	– – –	— — —	30 —
¼tel dergleichen, Orts fl. oder 4 Bätzner		— — —	15 —
Batzen	– – –	— — —	3¾ —

Ferner:

Ferner:

Ganze und halbe Schillinge, zu 12 und 6 Heller,
¼tel Schillinge oder Rappen zu 3 Heller,
Angster oder Pfenninge zu 2 Heller.

Nota. Die neuen Thaler enthalten, nach ihrer Aufschrift 11. Stücke eine feine Mark.

Wechselgebräuche.

Man traßiret allhier auf Frankfurt, Leipzig und Lion auf die Messen, und auf die Payements. Hingegen ist

Der Uso

von Amsterdam und ganz Deutschland, 14 Tage nach Sicht.

Respecttage,

sind hier nicht verordnet.

Zürch wechselt mit folgenden Orten,

und

giebt:	empfängt aber dafür:	in
100 Thaler oder 180 fl. Wechselgeld	89 Thlr. Bco m. o. w.	Amsterdam à Uso,
100 Thaler	94 Thlr. Cour. m. o. w.	daselbst,
107 fl. Cour. m. o. w.	100 fl. Courent, oder	Augsburg à Uso,
99½ Pistolen m. o. w.	100 Pistolen, oder	
96 fl. Münze m. o. w.	100 fl. Münze	
11 kr. Wgeld m. o. w.	1 Lira Corrente	Bergamo à Uso,

Zürch giebt:	empfängt aber dafür:	in
96 fl. Münze m. o. w.	100 fl. Münze	Frankfurt à Uso,
60 fl. Wgeld m. o. w.	100 Livres Courent	Genf, auf kurze Sicht,
99 Pistolen m. o. w.	100 Pistolen	Leipzig,
98 fl. Cour. m. o. w.	250 Livres	Lion u. Paris, à Uso,
116 kr. Wgeld m. o. w.	7 Lire Corr.	Milano, auf kurze Sicht,
96 fl. Münze m. o. w.	100 fl. Münze	Nürnberg, à Uso,
11 kr. Wgeld m. o. w.	1 Lira Mon. piccoli	Venedig auf kurze Sicht,
107 fl. Cour. m. o. w.	100 fl. Courent	Wien, auf dergleichen.

Nota. Auf Genf und Milano, wird über den festen Preiß von 60 fl. und 116 kr. noch $\frac{1}{4}$ pCto m. o. w. als Gewinn oder Verlust gerechnet.

Aufgaben.

Ein Kaufmann zu Zürch giebt auf folgende Plätze nachstehende Posten in beygefügten Preisen ab, als:

Auf Amsterdam, 1620 fl. Wechselgeld, à 180 fl.
dergleichen, per 89 Thaler Banco, machen
mit $3\frac{1}{4}$ pCto Bco agio in Cour. fl. 2067: 11 $\frac{1}{2}$ Stüv.

— Augsburg, 858 fl. Courent, à 107 $\frac{1}{4}$ dergleichen,
per 100 fl. Courent, machen in Augsburg
Courent fl. 800

Auf

Auf Bergamo, 726 fl. Courent, à 11 kr. Wechselg.
per 1 Lira Corr. machen Cour. Lire 3600
— Frankfurt, 876 fl. Münze, à 96 dergleichen,
per 100 fl. Frankfurter, machen in Münz
fl. 912: 30 kr.
— Genf, 975 fl. Wechselgeld, à 60 dergleichen,
per 100 Livres Courent, mit $\frac{1}{8}$ pCto Ver-
lust, machen - Cour. Liv. 1618: 18 Sous
— Leipzig, 120 Stück Pistolen, à 99 dergleichen,
per 100 Pistolen oder Louisd'or à 5 Thaler,
machen - - Thlr. 606: 19 Gr. 5 ₰
— Lion, 1000 fl. Courent, à 98 dergleichen, per
250 Livres, betragen - - Livres 2551
— Mayland, 812 fl. Wechselgeld, à 116 kr. der-
gleichen, per 7 Lire Corr. machen mit
$\frac{1}{4}$ pCto Gewinn - Corr. Lire 2932: 13 Soldi
— Nürnberg, 600 fl. Münz, à 96 dergleichen, per
100 fl. Nürnberger, betragen in Münz fl. 625
— Venedig, 781 fl. Wechselgeld, a 11 kr. per
1 Lira piccoli, betragen M. picc. Lire 4260
— Wien, 963 fl. Cour. à 107 dergleichen, per
100 fl. Wiener Cour. betragen Cour. fl. 900

Berechnungen.

Amsterdam.

180 fl. Wechselg. in Zürch machen 89 Thlr. Bco in Amsterd.
100 Thlr. Bco – 103 ¼ Thlr. Cour. 413.
16 4 Thaler – 10 fl. Cour.
? fl. Cour. betragen – 1620 fl. Wiener, 9.

160 div. 413mal 89

36757mal 9

330813 | 2067 fl. Courent.
1081:
-1213
—93
a 20 Stüver

1860 | 11 ½ Stüver.
260

Augspurg.

107 ½ fl. Zürcher — 100 fl. Augsb. — 858 fl. Zürcher

. . . . . .

geht 8mal
100

Cour. fl. 800

Berga-

Bergamo.

100 fl. Cour. in Zürch ist 100 fl. Wechselgeld,
1 fl. – 60 kr.
11 kr. – 1 Lira in Bergamo,
? Lire sind – 726 fl. Cour. 66. 6.

fac. 3600 Lire.

Frankfurt.

96 fl. Zürcher — 100 fl. Ffurter — 876 fl. Zürcher

87600 | 912½ fl.
-120:
-240
-48 | 1
96 | 2

Genf.

32. 4. 60 fl. Wechselg. in Zürch sind 100 Liv. in Genf,
100 mit Verlust – 99⅝. 797.
? Liv. sind – 975 fl. 65.

32 div. 797mal 65

51805 | 1618 Livres
198::
—60:
285
-29
a 20 Sous

580 | 18 Sous
260

Leipzig.

33. 99 Pistolen in Zürch thun 100 Pistolen in Leipzig,
1 Pistole oder Louisd'or 5 Thaler,
? Thaler machen – 120 Pistolen, 40.

33 div. | 20000 | 606 Thlr.
—200
—2
a 24 gGr.

48 | 1 gGr.
15
a 12 ℛ

180 | 5 ℛ
15

Lion.

98 fl. Zürcher — 250 Liv. — 1000 fl. Zürcher

250000 | 2551 Liv.
540
500
100
2

Mayland.

1 fl. in Zürch ist 60 kr. 240.
176 kr. – 7 Lire in Mayland,
401. 100 1/4 mit Gewinn 100 Lire,
? Lire sind – 812 fl. 7.

401 div. 240mal 7mal 700

1176000 | 2932 Lire
-3740
1310
1070
-268
a 20 Soldi

5360 | 13 Soldi
1350
-147

Nürnberg.

96 fl. Zürcher — 100 fl. Nürnb. — 600 fl. Zürcher

60000 | 625 fl. Nürnb.
240:
480

Venedig.

Venedig.

11 kr. Wechselg. — 1 Lira — 781 fl. Wechselg.
a 60 kr.

46860

4260 Lire.

Wien.

107 fl. Cour. in Zürch ist 100 fl. in Wien — 963 fl.

96300 | 900 fl. Wiener.

Verbesserungen.

Seite 5. Borax, statt $1\frac{3}{8}$ ℔, lese $2\frac{3}{8}$ ℔.

— — Carobi, statt $5\frac{1}{4}$ ℔, lese $5\frac{1}{2}$ ℔.

— 15. statt $\frac{3}{2}$ pCto, lese $\frac{1}{2}$.

— 16. statt $1153\frac{1}{2}$ ℔, lese $1253\frac{1}{2}$.

— 34. bey Zerstreuung der 9 Sch℔ 17 Lß℔ , lese statt $2 — \frac{4}{5} — \frac{2}{5}$, und statt fl. 151, lese 251.

— 59. Antwerpen, im zweyten Satz der Kettenrechnung gehöret neben 6 fl. W. G. die Zahl 2.

— 86. Bozen, statt 34 Stüv. lese 34 kr.

— 121. Frankfurt am Mayn, statt 905 Thlr. Frd'or, lese 995 Thlr.

— 166. Genf, statt 786 fl. lese 768.

— 196. Zeile 21, statt 25 Lire fuori di Bco, lese soviel Scudi d'argento.

— 224. Hamburg, statt herausgekommenen facit 2400 Mark Bco, lese 2340 Mark.

— 272. Bey der Aufgabe Amsterdam, statt 88 Soldi, lese 58 Soldi.

— 287. Livorno, statt 232 div. lese 231.

— 316. 1) Nach Hamburg, statt à $148\frac{1}{2}$, lese $146\frac{1}{2}$.

— 332. Auf Genua, statt 632 Scudi mon. à 5 Paoli, lese 632 Scudi mon. 5 Paoli, à 1 Scudo mon. per 128 Soldi, machen f. Bco Lire 4044: 16 Soldi

Seite

Seite 335. Genua, ist die Berechnung gleichfalls unrichtig, und sind die 632½ Scudi mon. nur mit dem Cours, nämlich 128 Soldi zu multipliciren, das Product mit 20 zu dividiren, wo sodann die Hälfte des Betrags mit Lire 4044: 16 Soldi erscheint.

— 344. Livorno, statt Lire 2350 lese 2352.

— 364. lezte Zeile, statt 94 Duc. de Vellon, lese 64.

— 380. bey der Aufgabe auf Amsterdam, statt in Cour. fl. 2224, lese 2324.

— 382. ist bey der Berechnung das Product ebenfalls 2324 fl. Courent.

— 399. Zeile 21, statt 9 Lire 6 Soldi, lese 9 Lire 12 Soldi.

Ohngeachtet aller Mühe, die bey der Correctur angewendet wurde, so haben sich doch diese wenigen Fehler eingeschlichen. Der geneigte Leser beliebe solche gütigst abzuändern.

Bayerische Staatsbibliothek München

(142) X III. 88

5298

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bunzel, Samuel Christoph

Samuel Christoph Bunzels neues kaufmännisches Rechenbuch

Bd.: 1.

Nürnberg (1789)
Merc. 34 h-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10290574-6
VD18 80293808